# General-Anzeiger der Stadt Wuppertal

mit Wochenschau

Wuppertaler Nachrichten
Bergische Nachrichten

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Gemeine Zeitung für Berg und Mark

**Anzeigenpreis:**
Allgemeine Anzeigen ..... 1 mm Höhe (22 mm breit) 15 R.-Pfg. / Nachlaßstaffel B
Textanzeigen ..... 1 mm Höhe (72 mm breit) 80 R.-Pfg. / Preisliste Nr. 7
Familien-Anzeigen und Stellengesuche 1 mm Höhe (22 mm breit) 7 R.-Pfg.
Für Aufnahmen von Anzeigen an bestimmten Tagen u. Plätzen wird keine Gewähr übernommen. Bei Betriebsstörungen, hervorgerufen durch höhere Gewalt oder sonstige Ereignisse, können Ersatzansprüche nicht gestellt werden. — Postscheckkonto Köln 3262 W. Girardet, Wuppertal.
Erfüllungsort Wuppertal-Elberfeld.

Tiefdruck-Beilage:
„Wochenschau"
Illustrierte Zeitung

**Bezugspreis:**
Durch Boten, wochentäglich frei Haus, mit der Tiefdruckbeilage „Wochenschau" halbmonatlich R.-Mk. 1.15, ohne „Wochenschau" halbmonatlich R.-Mk. 0.95, einschließlich Botenlohn. Durch die Post monatlich R.-Mk. 2.30 mit „Wochenschau" und R.-Mk. 1.90 ohne „Wochenschau" einschließlich 46.20 R.-Pfg. bezw. 41.52 R.-Pfg. Postzeitungsgebühr, ausschließlich Bestellgeld.
Hauptgeschäftsstelle Elberfeld: Hermann-Göring-Straße 50. - - Fernspr. Sammel-Nr. 21701.
Hauptgeschäftsstelle Barmen: Adolf-Hitler-Straße 625/627. - Fernspr. Sammel-Nr. 57768.

1 2

**Nr. 160 — 51. Jahrgang** | **Samstag/Sonntag, den 10./11. Juli 1937** | **Einzelpreis 20 Pfennig**


# Das Problem der „Sozialen Sicherheit" in USA.

## Von Colin Roß

Die leeren Konservenbüchsen kamen in langer Reihe hintereinander anmarschiert. Gleich bittend ausgestreckten Händen strebten sie dem Trichter zu, aus dem ununterbrochen ein Strom dampfend heißer Bohnen in die leeren Hülsen floß. Befriedigt strebten sie weiter, einer automatischen Gabel zu, die oben auf die Bohnen ein Stückchen Speck legte, das ein ebenso automatisch bewegtes Messer einen Augenblick vorher abgeschnitten hatte. Die jungen Damen, die in blütenweißen Kleidern und mit manikurten Händen um die Maschine standen, hatten augenscheinlich nur darauf zu achten, daß der Bohnenstrom nicht zu fließen aufhörte, und allenfalls eine frische Speckseite aufzulegen. Ja, die jungen Mädchen hatten es wirklich gut, und sie waren tadellos gepflegt. Die Besucher wurden auch extra durch den Manikursalon geführt, damit sie sich davon überzeugen konnten, daß die Hände, die die Maschinen bedienten, welche die Lebensmittel einkonservierten, wirklich Tag für Tag frisch manikurt werden.

Die Tätigkeit in der berühmten Heinzschen Konservenfabrik in Pittsburg mußte tatsächlich ein Vergnügen sein. „Unsere Arbeiterinnen sind denn auch überaus zufrieden!" erklärte der uns führende Chefkoch, „seit Bestehen der Firma haben wir noch nie einen Streik gehabt!"

### Die Kehrseite

Aber als ich ein paar Wochen später wiederum nach Pittsburg kam, sperrte eine Kette Mädel die schmale Gasse, die zwischen den Heinzschen Fabriken hindurch führt. Sie standen Streikposten, und sie sahen keineswegs freundlich und zufrieden aus, sondern entschlossen und verbittert, auch schienen ihre Hände heute keineswegs frisch manikurt. Vielleicht war es nur das schlechte Beispiel der Arbeiter in den benachbarten Stahlwerken, das die Arbeiterinnen der berühmten Konservenfabrik angesteckt. Oder hatten sie tatsächlich einen Grund? Ich erinnerte mich von meinem letzten Besuch, daß nicht alle so zufrieden und glücklich ausgesehen hatten, wie es eigentlich zu erwarten gewesen wäre. Und auch nicht an allen Maschinen war die Arbeit so leicht und einfach wie an der „Pork and Bean"-Füllmaschine. An manchen Stellen eilte das laufende Band doch außerordentlich schnell dahin. Die Mädchen, die mit den auf ihm anrollenden Büchsen zu hantieren hatten, kamen teilweise kaum noch, und den gehetzten Augen einzelner von ihnen sah man die unsichtbare unablässig antreibende Peitsche des unaufhaltsam dahineilenden Bandes an.

Wie dem immer auch sei, jedenfalls war für eine Weile der sonst unablässig fließende Konservenstrom der berühmten 55 Heinzschen Produkte zum Anhalten gebracht. Sollte es länger dauern oder das schlechte Beispiel in anderen Konservenfabriken Nachahmung finden, so könnte es geschehen, daß nicht nur in den Speisekammern der Streiker, sondern überhaupt einmal im amerikanischen Haushalt die Zinnbüchsen mit ihren vielfältigen bunten und verlockenden Aufschriften knapp werden könnten.

### Das Leben aus der Büchse

Und damit ist ein besonderes amerikanisches Problem berührt. Dieses Volk, das einst — vor noch nicht gar so langer Zeit — ein Volk nicht nur von Landwirten, sondern auch von Landbesitzern war, ist heute von dem Boden und dessen Produkten in erstaunlicher Weise abgetrennt worden. Für die Masse der Arbeiter, Angestellten, ja zum Teil der Landleute selber kommen Gemüse, Früchte, Fische, ja selbst Fleisch und Milch nur noch in Büchsenform auf den Tisch. Aus den einst selbstgenügsamen Farmen sind Getreidefabriken geworden, Obstfabriken, Milchfabriken. Ich bin auf Farmen gewesen, wo die Milch zum Kaffee aus der Büchse kommt, ja selbst die Kinder kondensierte Milch erhalten. Es ist billiger und vor allem einfacher. Die Frauen haben einen Beruf oder zum mindesten eine Beschäftigung, die ihnen keine Zeit mehr für den Haushalt läßt. Oder sie haben sich auch nur an das Leben aus der Büchse gewöhnt. Es ist so einfach, sie nur wärmen zu müssen und auf den Tisch zu stellen.

Aber dadurch wird der maschinelle Apparat, auf dem das gesamte amerikanische Leben beruht, noch empfindlicher. Die außerordentliche industrielle Spezialisierung hat es dahin gebracht, daß eine ganz geringe Anzahl streikender Arbeiter wichtige, ja für die Allgemeinheit lebenswichtige Betriebe lahmlegen können. Und die Entwicklung zur Büchse hin ist schuld, daß in dem reichsten Agrarlande der Welt mit noch unbegrenzten, ungenutzten Bodenreserven Menschen hungern, ja selbst verhungern müssen.

**Das Volk der Landbesitzer ist zu einem der Landpächter und Landarbeiter geworden.**

Keine fünfzig Prozent der Farmer sind noch Eigentümer des Bodens, den sie bestellen. Daß man ohne Not, ohne soziale Versicherung, ohne Hilfe der Bundesregierung, unabhängig von Löhnen und Gehältern auf seinem eigenen Grund und Boden sitzen und alles selbst erzeugen kann, was man samt seiner Familie zum Leben braucht, ist ein Märchen aus längst vergangenen Tagen geworden

### Auf dem Menonitenhof

Und doch ist es Wirklichkeit, auch noch im heutigen USA., wie ich mich selbst überzeugen konnte, als Vater Nolte uns auf seinen Hof einlud. Dem Menonitenprediger erschien es eine Selbstverständlichkeit, die Fremden, die aus dem fernen Deutschland nach Weaverland gekommen waren, nach der Kirche zum Mittagessen zu sich einzuladen, obgleich er bereits die ganze Verwandtschaft zu Gast hatte.

Unter „Deutschland" konnte allerdings weder er noch irgend einer seiner Gemeinde sich etwas vorstellen. Und daß wir ihre Sprache sprachen, das war ihnen völlig unverständlich. Die Frauen, die meinen „Reisekameraden" gleich nach Beendigung des Gottesdienstes umringten und mit Fragen überschütteten, konnten sich gar nicht beruhigen: „Ja, wo hascht denn du Pennsylvania-Dutsch schwätze g'lernt, wenn du nicht von hier bisch?" Daß es ein Land Baden gibt, in dem man beinahe genau so „schwätzt" wie in Lancaster County, Pennsylvanien, wollte ihnen gar nicht in den Sinn.

Und daß eine Frau so weit wegreisen kann, das war ein anderes Rätsel: „Sell tät i net", meinte unsere Wirtin. „Jo, wer b'stellt denn jetzt der Garte?" Daß eine Frau ihren Garten nicht selber bestellt, ja womöglich gar keinen hat, war eine weitere Unmöglichkeit.

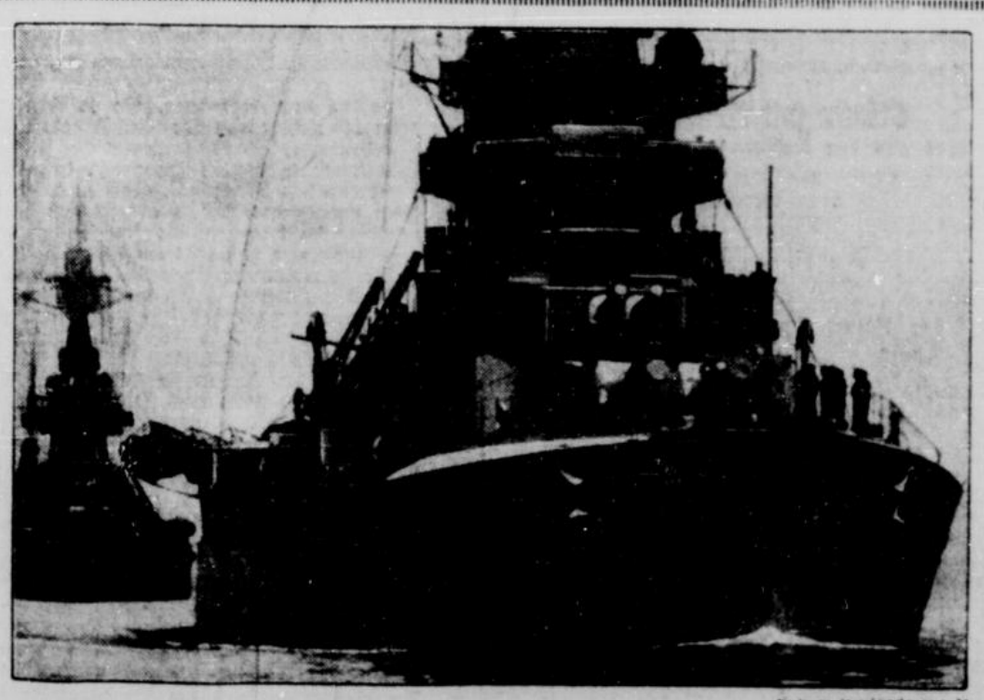
In dem Amerika, in dem selbst die Landwirtschaft eine Industrie wurde, sind die deutschen Menoniten Bauern geblieben. Und sie beweisen, daß das uralte Problem der „sozialen Sicherheit", nach der heute das gesamte amerikanische Volk so laut schreit, im Grunde das gleiche geblieben ist wie je. Wer sein Feld bestellt und seine Scheune und Speisekammer mit den Früchten seiner Felder füllt, der hat diese Sicherheit.

Das ist auch heute noch nicht anders. Das geht trotz Maschinen, das geht sogar ohne die Maschine. Die Menoniten lehnen sie ab. Auf ihrem Hofe gibt es keine Traktoren, aber wunderbares Vieh. Sie haben keine Autos, jedoch ausgezeichnete Pferde. In ihren Häusern gibt es keine Kühlschränke, keine Waschmaschine, nicht einmal elektrisches Licht. Aber es gibt etwas, was ich auf sovielen amerikanischen Höfen vermißte: es gibt Fleisch und Früchte aus der eigenen Wirtschaft. Und es gibt glückliche Familien. Es gibt gesunde, zufriedene Menschen.

Als wir uns zu Tisch setzen, staunen wir noch über die Fülle der Speisen. Da ist Mais, Kürbis, Gurken, Bohnen, Salat, Karotten, Schweinefleisch, Entenbraten, Erdbeeren Kirschen, Eingemachtes, Marmelade und dreierlei Kuchen. Eigenartig ist freilich, daß die gleiche strenge Scheidung der Geschlechter wie in der Kirche, so auch bei Tisch gilt. Erst essen die männlichen Mitglieder der Familie, und zwar bis zu den jüngsten Knaben herab, dann erst kommen die Frauen dran. Auch nach dem Essen sitzen sie getrennt in zwei verschiedenen Räumen.

Es ist eine andere Zeit und eine andere Welt, in die wir plötzlich versetzt wurden. Und das Verblüffende ist, daß sie in all ihrer Primitivität und Ursprünglichkeit sich erhalten konnte, ja, daß sie blüht und gedeiht, obgleich sie mit so bescheidenen Mitteln arbeitet. Und sie blüht und gedeiht in einer Epoche, in der es der Landwirtschaft überall in Amerika schlecht geht. In einer Epoche der Verschuldung, der Zwangsversteigerung, der Moratorien sitzen die Menoniten schuldenfrei auf ihren schönen Höfen und haben Geld. Allerdings kaufen sie nie etwas, wofür sie nicht den Betrag bar in der Tasche haben. Und sie leihen nicht nur nie etwas, sondern sie nehmen auch kein Geld an; nicht einmal vom Staat. In einer Zeit, wo alles in Amerika danach jagt, von dem üppig fließenden Strom von Kredit und Unterstützungen durch die Bundesregierung seinen Teil abzubekommen, verweigert eine Menonitengemeinde standhaft den Bau einer neuen „High-School", weil das Geld dazu vom Staat und nicht aus der eigenen Tasche kommen soll. Und Geld ohne Gegenleistung anzunehmen, das verweigert ihr menonitisches Gefühl.

Das alles ist durchaus unamerikanisch. Aber wer vorurteilslos die gegenwärtigen Verhältnisse in Amerika betrachtet, könnte auf den ketzerischen Gedanken kommen, daß vielleicht manches besser würde in USA., wenn man sich daran erinnerte, daß man Gemüse und Früchte nicht nur aus Konservenbüchsen essen kann, sondern auch aus dem selbstbestellten Garten, daß Bebauen der eigenen Felder mehr Segen und Nutzen bringt als Einstecken einer staatlichen Vergütung für ihr Brachliegenlassen oder Vernichtung der Ernte, und daß alles und jedes schließlich bezahlt werden muß, so daß es besser ist, man borgt es sich erst gar nicht, selbst wenn es der Staat einem aufdrängt.



Scherl Bilderdienst-M.

Das schwedische Flaggschiff „Sverige" beim Salutschießen im Reichskriegshafen Kiel.

## Aber zehn Milliarden!

### Frankreichs Weg am Abgrund

Wie vorauszusehen war, haben die sogenannten „sozialen Maßnahmen" in Frankreich zu einer akuten Kassennot des Staates geführt, die sich jetzt in der Notwendigkeit ausdrückt, einen Fehlbetrag in Höhe von mehr als 10 Milliarden Frank durch Steuererhöhungen wieder einzubringen. Damit ist die finanzpolitische Entwicklung Frankreichs auf einen Punkt gelangt, der einen Vergleich der Verhältnisse mit Deutschland geradezu fordert. Als man vor Jahren sich auch bei uns darüber schlüssig werden mußte, auf welchem Wege man der furchtbaren sozialen Not steuern könnte, die als Folge der marxistischen Mißwirtschaft aufgetreten war, prägte der Führer den Grundsatz, der seither unser gesamtes Arbeitsleben beherrscht: Der Führer erklärte, daß die Lebenshaltung der breiten Schichten des deutschen Volkes nur durch eine Erhöhung der Produktion gehoben werden könne.

In Frankreich hat man das Gegenteil getan. Man hat in der 40-Stunden-Woche die Produktion verringert und jetzt die Quittung für diesen Fehlgriff erhalten. Auch in Deutschland gab es zeitweise Phantasten, die mit der Frage der Einführung der 40-Stunden-Woche spielten. Ihnen konnte entgegengehalten werden, daß bei verringerter Produktion der Preis der Produkte zwangsläufig steigen und die Lebenshaltung sinken müsse. Ihnen wird das französische Beispiel, das marxistische Grundsätze verwirklichen sollte, die Augen öffnen. In Frankreich tat man nach Einführung der 40-Stunden-Woche anfangs sehr beglückt. Bald jedoch begannen die Preise zu steigen, da das Großkapital den Einnahmeausfall aus der verringerten Arbeitszeit der Arbeiter durch Erhöhung der Preise wieder einbringen wollte.

Wenn marxistische Zeitungen in Frankreich großsprecherisch behauptet haben, die 200 reichsten Familien des Landes könnten all das bezahlen, was an „neuen sozialen Maßnahmen" geschaffen worden sei, dann kann ein solches Versprechen nur wie kindliche Unwissenheit anmuten. Selbstverständlich zahlt in dem sogenannten demokratischen Frankreich das Großkapital nichts, vielmehr müssen alle wirtschaftlichen und staatlichen Mehraufwendungen ausschließlich von den breiten Bevölkerungsschichten aufgebracht werden. Dies geht am besten aus der Art der neuen Steuererhöhungen hervor. So wird beispielsweise die Einkommensteuer erhöht schon bei Einkommen von 20 000 Frank jährlich an. 20 000 Frank entsprechen etwa 2000 RM. Danach werden also zukünftig alle Einkommen höher besteuert, die, nach deutschem Geld umgerechnet, 167 RM. monatlich übersteigen. Aber auch die übrigen Steuererhöhungen belasten in erster Linie die kleinen Leute. So werden die Tabaksteuer erhöht und die Gebühren für Post, Telegraph, Telephon, Gas und Elektrizität; jetzt zu Beginn der Ferienzeit werden die Eisenbahnfahrpreise erhöht und daneben die Grundstücks-, Wertpapier- und Erzeugungssteuer.

Alle diese Steuererhöhungen müssen den Haushalt gerade des kleinen Mannes schwer erschüttern und zu irgendeinem Zeitpunkt die Not in das Arbeiterhaus führen. Hinzu kommt, daß die bisherigen Preissteigerungen bei fast allen Verbrauchsgütern sich schon äußerst unangenehm bemerkbar machen, da ihr Umfang die Frankabwertung bereits bei weitem übertroffen hat. Das sind in Wirklichkeit die „fabelhaften" sozialen Maßnahmen, mit denen man in der ganzen Welt Propaganda zu machen suchte und über die der frühere Ministerpräsident Blum noch in Genf einen Vortrag halten wollte. Da die schlimmen Folgen der marxistischen Experimente jedoch schneller waren als Herr Blum, konnte der Vortrag nicht mehr gehalten werden.

Das deutsche Volk erkennt an dem französischen Beispiel, daß nur der stete und durch keinerlei innere Aufregung geprüfte Weg unablässiger Aufbauarbeit bessere Lebensbedingungen und einen allgemeinen Wohlstand herbeiführen können. Sicherlich ist dieser Weg schwer, und um ihn für ein ganzes Volk gangbar zu machen, bedarf es schon der gemeinsamen Anstrengung aller. Wir scheuen aber, den „leichten" Weg zu gehen, der, wie das Mißlingen des marxistischen Experiments in Frankreich zeigt, zum Abgrund führt.

K. S.

## Sofortige Erhöhung der Posttarife

**Paris**, 10. Juli. Das Finanzgesundungsgesetzwerk der Regierung Chautemps-Bonnet nimmt im Amtlichen Gesetzblatt nicht weniger als 76 Spalten Raum in Anspruch. Die Bestimmungen decken sich mit der vor 24 Stunden gegebenen Uebersicht. Nachzutragen sind nur noch zwei Einzelheiten. Die Erhöhung der Zoll-

sätze auf Roherzeugnisse, Halb- und Fertigfabrikate beträgt 13 v. H., ausgenommen davon sind Kolonialwaren und Mineralöle. Die Abgaben aus Einfuhrgenehmigungen werden um 25 v. H. erhöht. Ausgenommen davon bleiben Birnen, Aepfel und Kohl.

Außer der Erhöhung der Inlandspostsätze werden auch die Postgebühren nach dem Ausland allgemein der Frankenabwertung angeglichen und z. B. das Porto für einen Auslandsbrief von bisher 1.50 Franken auf 1.75 Franken heraufgesetzt. Die neuen Posttarife werden am Montag in Kraft treten, die neuen Eisenbahntarife dagegen am 20. Juli.

Im amtlichen Gesetzblatt erscheint weiterhin das Gesetz, das der Regierung die Befugnis gibt, auf dem Verordnungswege den Zolltarif zu ändern, die Maßnahmen gegen das Dumping zu verstärken und den Schutz der landwirtschaftlichen Erzeugung sicherzustellen.

## Stark erhöhte Eisenbahntarife

**Paris**, 9. Juli. (Drahtb.) Wie der Minister für öffentliche Arbeiten mitteilt, hat der Oberste Eisenbahnrat am Freitagvormittag die Erhöhung der Verkehrstarife im Sinne der Beschlüsse der Regierung durchgeführt. Die Erhöhung der Personenfahrpreise beträgt 5 Centimes für den Kilometer in der dritten Klasse, 6 Centimes in der zweiten Klasse und sieben Centimes in der ersten Klasse. Die Preiserhöhung tritt am 20. Juli in Kraft. Die Erhöhung der Gütertarife wird bereits am Dienstag, 12. Juli, in Kraft treten und sieht eine Steigerung der Beförderungskosten um rund 18 v. H. vor. Für Lebensmittel sind keine Tarifsteigerungen vorgesehen.

## Erneute polnische Vorstellungen beim Vatikan

**Warschau**, 10. Juli. Da sich der Konflikt zwischen dem Krakauer Erzbischof und der polnischen Regierung wieder verschärft hat, ließ sie durch einen Vertreter beim apostolischen Stuhl erneute Vorstellungen im Staatssekretariat des Papstes erheben. Am Freitag empfing der polnische Außenminister erneut den Warschauer päpstlichen Nuntius.

## Weitere Fortschritte der Nationalen

### Das Suarezgebirge besetzt

**Salamanca**, 10. Juli. Im nationalen Heeresbericht vom Freitag heißt es: Fronten von Biscaya, Santander und Asturien: Leichtes Gewehr- und Geschützfeuer.

Front von Madrid: Die Kämpfe im Abschnitt von Brunte wurden fortgesetzt. Der Feind hatte große Verluste. Im Abschnitt des Flusses Guadarrama wurde der Feind zurückgedrängt und verfolgt.

Front von Caceres: Ein Angriff des Gegners auf Villar de Rena hat unsere Truppen zu einem Gegenstoß veranlaßt, wodurch das Gebirge Suarez besetzt wurde. Der Feind hatte über 100 Tote. Sechs Maschinengewehre, 115 Gewehre und eine große Menge Kriegsmaterial wurden erbeutet.

## Massenflucht aus Santander

× **Paris**, 9. Juli. (Eig. Drahtb.) Der Zustrom der Flüchtlinge aus Nordspanien hält an. Am Freitag ist, wie aus Bordeaux gemeldet wird, der französische Dampfer „Ploubalcance" mit 1400 Flüchtlingen aus Santander in der Gironde-Mündung eingelaufen. Gleichzeitig traf im Hafen von Rochefort-La Pallice der englische Dampfer „Marvia" ein, der 2000 aus Santander stammende Flüchtlinge an Bord hatte.

# Auftrag an England

## Es soll einen Ausweg suchen — Die Freitagsitzung des Nichteinmischungsausschusses

**London**, 9. Juli. (Drahtb.) **Das Ergebnis der Vollsitzung des Nichteinmischungsausschusses am Freitag läßt sich wie folgt zusammenfassen:**

1. Der englisch-französische Plan auf alleinige Übernahme der Seekontrolle an der spanischen Küste fand keine Annahme;

2. der deutsch-italienische Plan wurde von England, Frankreich und der Sowjetunion abgelehnt;

3. infolgedessen wurde ein

**Antrag des niederländischen Vertreters angenommen, der die englische Regierung auffordert, einen Ausweg aus der entstandenen Lage zu suchen und zwischen den beiden Plänen zu vermitteln**

(Wörtlich: einen Versuch zu unternehmen, die beiden Ansichten zusammenzubringen).

Zur Annahme dieses Auftrages erklärte sich der Vertreter der britischen Regierung, Lord Plymouth, nach Rücksprache mit seiner Regierung bereit.

Über die Nachmittagssitzung werden folgende Einzelheiten bekannt: Nachdem in der Vormittagssitzung Botschafter von Ribbentrop die Angriffe des Sowjetbotschafters nachdrücklich abgewiesen hatte, eröffnete Lord Plymouth die Nachmittagssitzung mit der Aufforderung an die Vertreter der übrigen Mächte, sich zu äußern. Diese stellten hierauf übereinstimmend fest,

**daß die vier Großmächte an der Nichteinmischung festzuhalten wünschten, und daß diese daher einen Ausweg aus der Lage finden sollten.**

Die Erklärungen wurden mit einer längeren Rede von Lord Plymouth abgeschlossen, der auf die verschiedenen Reden des Vormittags antwortete und hierauf sich ausdrücklich bereiterklärte, auch neue Vorschläge gegebenenfalls zu prüfen.

Die Sitzung wurde hierauf mit der Annahme des obenerwähnten niederländischen Antrages geschlossen.

### Der Verlauf der Sitzung

Unser Londoner Vertreter gibt über den Verlauf der Sitzungen des Nichteinmischungsausschusses am Freitag folgenden Bericht:

Eine französische Drohung, die Landkontrolle an der Pyrenäengrenze aufzuheben, falls nicht bis Anfang nächster Woche die Landkontrolle an der portugiesisch-spanischen Grenze wiederhergestellt sei, bildete das Hauptereignis in der

**Freitagvormittagsitzung**

des Nichteinmischungsausschusses, der sich nach einer dreistündigen Aussprache auf 16 Uhr vertagte. Die Aussprache begann mit einer kurzen Rede des Ausschußvorsitzenden Lord Plymouth, worauf der italienische Botschafter Grandi noch einmal die deutsch-italienischen Vorschläge zur wirksameren Gestaltung der Nichteinmischung in einer längeren Rede vertrat. Es sprach dann der französische Botschafter Corbin, der im Anschluß an die erwähnte Drohung erklärte, daß ohne eine wirksame Seekontrolle der Fortbestand des Nichteinmischungsausschusses in Frage gestellt sein würde.

Nach einer kurzen Rede des portugiesischen Botschafters, der sich für die deutsch-italienischen Vorschläge einsetzte, richtete der Vertreter Sowjetrußlands, Maizky, ausfallende Angriffe gegen Italien und Deutschland. Botschafter von Ribbentrop antwortete hierauf in unmißverständlicher Weise, wobei er ausführlich auf die Geschichte des spanischen Krieges und auf die den Bolschewisten in Spanien von Anfang an gewährte Unterstützung durch Sowjetrußland hinwies.

**Die Nachmittagsitzung**

des Nichteinmischungsausschusses endete mit der einstimmigen Annahme eines Vorschlages des holländischen Gesandten, mit dem der englischen Regierung das Mandat übertragen wird, „Schritte zu unternehmen, um einen Weg aus den gegenwärtigen Schwierigkeiten zu finden". Zu Beginn der Sitzung hatten sich die Vertreter der bisher nicht zu Wort gekommenen Mächte unter der Führung Polens zu der Lage geäußert und dabei immer wieder betont, daß die Suche nach einer Lösung nicht aufgegeben werden dürfe. Hierauf machte der Vertreter Hollands den entscheidenden Vorschlag, den Deutschland, Italien, Frankreich und Portugal unterstützten und der dann einstimmig angenommen wurde.

Der Vorsitzende Lord Plymouth erklärte daraufhin seine Bereitschaft, diesen Vorschlag der englischen Regierung zu unterbreiten, und behielt sich gleichzeitig das Recht vor, die Vertreter verschiedener Nationen zur Ausarbeitung eines Kompromisses heranzuziehen.

Nach einer kurzen Vertagung, während der Lord Plymouth mit der englischen Regierung Fühlung nahm, erklärte der Vorsitzende die Bereitschaft seiner Regierung, den Auftrag zu übernehmen. Damit endete die Sitzung des Nichteinmischungsausschusses. Die nächste Sitzung wird voraussichtlich am Donnerstag oder Freitag nächster Woche stattfinden. Inzwischen bleibt die Lage weiter in der Schwebe. Angesichts der ganzen Entwicklung wird in englischen Kreisen nicht damit gerechnet, daß Frankreich seine in der Vormittagsitzung ausgesprochene Drohung, die Pyrenäengrenze zu öffnen, wahrmachen werde.

# Deutschlands Standpunkt

## Ausführungen des Botschafters Ribbentrop

Die Notwendigkeit, die Verhandlungen über die Nichteinmischungsfrage von „allem unreifen Geschwätz und allen tendenziösen Verdrehungen zu propagandistischen Zwecken zu reinigen", bildete den Kernpunkt der Rede, mit der der deutsche Botschafter von Ribbentrop in der Vormittagsitzung des Nichteinmischungsausschusses die gegen die deutschen und italienischen Vorschläge zur Vervollständigung der Seekontrolle gemachten Einwendungen zurückwies, wobei er insbesondere die Ausfälle des sowjetrussischen Vertreters geißelte und die Ziele sowie die Tätigkeit der Komintern im spanischen Krieg scharf beleuchtete. Weiter betonte von Ribbentrop,

**daß Deutschland nach wie vor am Nichteinmischungsgedanken festhalte.**

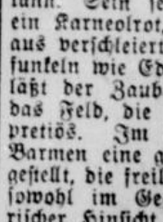
Er sagte, es würde vielleicht nicht ganz fair sein, zu behaupten, der Nichteinmischungsausschuß habe gar keine Erfolge gehabt, denn schließlich sei es ihm gelungen, das Kontrollsystem zu errichten. Als dieses Kontrollsystem erst durch den Angriff auf die „Deutschland" und dann durch die Angriffe auf die „Leipzig" gefährdet worden sei, habe Deutschland im Geiste der Mäßigung Forderungen gestellt, die in Anbetracht der Schwere der erfolgten Angriffe und der damit gefährdeten Menschenleben fast zu langmütig wirkten. Deutschland sei dabei von dem ernsten Wunsch beseelt gewesen, die Solidarität der vier Mächte als ein kostbares Gut zu bewahren und sie nicht gleich beim ersten Versuch scheitern zu lassen. Seine Anregungen seien jedoch auf wenig fruchtbaren Boden gefallen.

Nachdem das Mandat der vier Mächte zur Ausübung der Seekontrolle erloschen gewesen sei, hätten England und Frankreich Vorschläge gemacht, die für Deutschland und Italien unannehmbar gewesen seien, weil dadurch

**das Gleichgewicht der Seekontrolle**

gestört worden wäre und es nach den Erfahrungen der Viermächtebesprechungen dem Grundsatz der politischen Realität in jeder Beziehung widersprochen hätte, das Monopol der Seekontrolle Mächten anzuvertrauen, die im kritischen Augenblick nicht jenes Maß an Solidarität gezeigt hätten, das nach Deutschlands Meinung nötig gewesen wäre. Er könne, so sagte Ribbentrop, nur noch einmal die Frage wiederholen, ob England und Frankreich unter ähnlichen Bedingungen willens gewesen wären, Deutschland und Italien ein Mandat für die


**Königstein** im Taunus b. Frankfurt a/M
454 m ü. M.



Klima-Höhenkurort
Nerven, Herz, Gefäße, Bronchial-Asthma, Erschöpfung.
Erholung, Ferienaufenthalt
Moderne Einrichtungen, Kurhaus.
Unterhaltung, Sport. Prosp. Kurverwaltung


# Die Naturschutzgebiete der Welt

## Von der Schorfheide zum Yellowstone-Park

Das wachsende Interesse, dem in allen Ländern der Welt der Naturschutz begegnet — vor dreißig Jahren war dieses Wort noch ein beinahe unbekannter Begriff! — hat die Fläche der Naturschutzgebiete auf der Erde in den letzten Jahren erheblich anwachsen lassen. Seltene Pflanzen und seltene Tiere, vom Aussterben bedroht, haben dank der zielbewußten Maßnahmen der verschiedenen Regierungen wieder die Möglichkeit, sich zu vermehren oder sich zum mindesten zu erhalten, eine Tatsache, die besonders für die Wissenschaft von höchster Bedeutung ist.

Wo gibt es überall auf der Welt Naturschutzgebiete? Um bei Deutschland anzufangen — in unserem Vaterland ist die Zahl der Naturschutzgebiete auf rund 600 gestiegen. Freilich ist die Fläche dieser Gebiete, wenn man sie aneinanderreiht, verhältnismäßig klein, kaum größer als der Freistaat Danzig. Die größten deutschen Naturschutzparke sind die Schorfheide in der Provinz Brandenburg, das Riesen- und Isergebirge bei Hirschberg, der Wildseder Berg in der Lüneburger Heide, die Ammergauer Berge südlich von München, die Romintener Heide in Ostpreußen, das Karwendelgebirge bei Mittenwald, der Königsee bei Berchtesgaden, das Siebengebirge bei Bonn, der Hasbruch bei Oldenburg und die Saboburg im Reinhardswald. Zu erwähnen wäre hier auch noch der österreichische Naturschutzpark im Stubachtal in den Hohen Tauern.

Von den größten europäischen Naturschutzgebieten ist in erster Linie der italienische Nationalpark Gran Paradiso in den Abruzzen zu nennen, der 750 Quadratkilometer umfaßt und Steinböcke, Wölfe und Gemsen beherbergt. Es folgt das Polen und der Tschechoslowakei gemeinsam gehörende Schutzgebiet im Tatragebirge, das gleichfalls mehr als 600 Quadratkilometer groß ist. Frankreich hat in seinem Parc National du Pelvoux in den Westalpen, südöstlich von Grenoble, ein 216 Quadratkilometer umfassendes Gebiet, zu dem sich noch der Nationalpark an der Rhonemündung südlich von Arles gesellt. Vorbildlich ist auch der Schweizer Nationalpark im Unterengadin auf der rechten Seite des Inntales.

Während England verhältnimäßig wenige und nur kleine Schutzgebiete aufweist, verfügt Finnland über neun große Nationalparke, von denen der ausgedehnteste der Pallas-Ounatunturi ist, der allein 850 Quadratkilometer umschließt. Auch Schweden hat zahlreiche Nationalparke von großer Ausdehnung und nordischer Urnatur; wir erwähnen nur Abisko, Sarjek und Stora Sjöfallet. Natürlich werden all diese Gebiete von den außereuropäischen Naturschutzparken an Größe noch weit übertroffen. Die Vereinigten Staaten haben allein 21 Naturschutzgebiete von zusammen 32 000 Quadratkilometer. Die bekanntesten sind der Yellowstone-Nationalpark in Wyoming, der größer ist als der ehemalige Freistaat Sachsen und bereits 1872 gegründet wurde, ferner der Arizona-Nationalpark, der Yosemitepark, der Sequoiapark und der Glacier-Nationalpark. Allein in Alaska gibt es drei Schutzgebiete von zusammen 15 000 Quadratkilometer.

Die britischen Kolonien in Afrika weisen rund 40 große Wild- und Schutzgebiete auf, dabei ist der Krüger-Nationalpark nordöstlich von Pretoria das größte Naturschutzgebiet der Welt mit 20 000 Quadratkilometer. Auch in Niederländisch-Indien sind mehrere Schutzgebiete, darunter vor allem auf Java der geschützte Urwaldbezirk bei Buitenzorg. Bleiben noch die zehn Dominion-Parke von Kanada und die fünf Nationalparke von Neuseeland zu erwähnen sowie zwei Schutzgebiete in Belgisch-Kongo und zwei große Nationalparke im Gebirge Argentiniens. Man sieht aus dieser Zusammenstellung, wie sehr sich gerade in letzter Zeit eine schöne, im Interesse der Kultur und der Wissenschaft gelegene Idee siegreich Bahn gebrochen hat.

## Störche mit Negerpfeilen

### Was aus den Rossittener Zugvögeln wird

Rund 100 000 von den Millionen von Vögeln, die alljährlich über die Kurische Nehrung nach Süden ziehen, werden von der Rossittener Vogelwarte mit Kennringen versehen, damit ihr Zug genau beobachtet werden kann, und von diesen werden durchschnittlich 3500 in jedem Jahr zurückgemeldet. Rund 20 000 Briefe bringt der Postbote den Naturforschern jährlich ins Haus. Oft sind es abenteuerliche Schicksale, die sie in den südlichen Ländern erleben, und von diesen wird in „Reclams Universum" einiges erzählt. Aus Afrika kommen oft genug Berichte, daß Störche in die Hände von Eingeborenen gefallen sind. In fünf Fällen wurden Störche mit Pfeilen in ihrem Gefieder nach Deutschland zurückgesandt, so daß die Vogelforscher sich an ethnographischen Kollegen wenden mußten, um nach den Merkmalen der Pfeile festzustellen, von welchem Negerstamm der Storch gesichtet und getötet war. So gelang es den Zug eines solchen Storches einwandfrei festzulegen. In Frankfurt an der Oder wurde auf einem Nest ein Storch entdeckt, der in einem Flügel einen Pfeil trug. Das Tier wurde gefangen, vom Pfeil befreit und wieder freigelassen, hatte dasselbe Geschick aber von neuem unter afrikanischer Sonne. Als bei Sevilla in Spanien ein Storch mit einem Pfeil abgeschossen wurde, sandte man diesen nach Rossitten, obwohl der Vogel keinen Kennring von dort trug, ein Zeichen, wie weit schon die Kunde von der Forscherarbeit Rossittens gedrungen ist. Das Staatliche Museum für Völkerkunde in Berlin stellte fest, daß Neger in der Gegend des Kilimandscharo den Pfeil auf den ihnen unbekannten Vogel abgeschossen hatten. Ein britischer Distriktskommissar im Sudan teilte der Vogelwarte mit, daß dort ein Storch gefangen wurde, der in Pommern einen Kennring erhalten hatte. Der Ring wurde von dem Häuptling des Maidob-Stammes zurückbehalten, weil sein Volk ihn als sichtbares Zeichen der Ermutigung seitens seiner Gottheit auffaßte!

Ein Storch, der im Kreise Elbing als Nestjunges beringt und dann nach Westfalen verfrachtet worden war, wurde dort auf einem künstlichen Nest frei aufgezogen und flog dann ab. Wenige Wochen später wurde von drei Stellen in der Nähe der Seine gemeldet: „Wir haben Ihren Storch gefangen!" Absender waren der französische Tierschutzverein von Sens, das zoologische Museum der Stadt und der Bürgermeister, der sich mit seinem Schreiben an den Führer wandte und ihm die Ankunft des seltenen Gastes in den Mauern seiner Stadt mitteilte. Den weitesten Weg von allen Zugvögeln, die von der Rossittener Vogelwarte beringt worden sind, legte eine Seeschwalbe zurück, die am 1. Juli 1934 den Kennring erhielt und am 19. Dezember desselben Jahres in der Nähe von Kapstadt gefunden wurde.

## Kunststube Leithäuser

Der Maler Hans Schröers-Düsseldorf stellt sich mit einer Sammlung von Gemälden zum ersten Male den Wuppertaler Kunstfreunden in der Kunststube Leithäuser, Elberfeld, vor. Seine Formgebung ist knapp und abkürzend, die Farbe nobel und dunkeltonig. Es spricht ein niederrheinisches Temperament, das in den Landschaften eine Mischung von Melancholie und Humor verrät — von seelischen Zuständen also, die sich nicht auszuschließen brauchen und oft nebeneinander beobachtet werden. Am bezeichnendsten kommt diese, einen schönen, irgendwie romantisch gestimmten Klang ergebende Mischung zur Wirkung in der phantastischen Szene eines fahrenden Orgeldrehers, dessen Instrument auf einem Karren von demütigen Grautieren gezogen wird. Zwei akrobatisch abgerichtete Hunde schlagen zu den Quietsch- und Quultschlauten Tummeleut durch die Luft. Auch diese starke Begabung trägt wesentlich dazu bei, daß der Begriff „Düsseldorfer Schule" mit Bezug auf die junge Generation allmählich wieder deutlich profiliert hervortritt. Dafür tritt auch Robert Pudlich mit einigen seiner Oelgemälde, Aquarelle und graphischen Arbeiten ein. Er kultiviert mit einer betonten Zärtlichkeit einen höchst persönlichen Geschmack — auch da, wo motivisch sonst kaum von Geschmack die Rede sein kann. Sein sehr empfindlicher Farbensinn läßt ein Karneolrot, Zitrongelb oder ein Taubenblau aus verschleierten grau-grünen Gesamttönen aufblitzen wie Edelsteine. In den Aquarellen überläßt der Zaubermeister dem frischen Beobachter das Feld, die Zeichnungen wirken prickelnd und pretiös. Im Hofzimmer hat Kurt Nantke-Barmen eine ganze Anzahl von Oelbildern ausgestellt, die freilich mancher still gehegten Hoffnung sowohl im Gegenständlichen wie auch in malerischer Hinsicht eine Enttäuschung bereiten. Wer Nantkes Bildnisse kennt, möchte wohl wünschen, daß er vielleicht besser dieser Kategorie seines Schaffens den Vorzug gegeben hätte. — In Mappen harren Arbeiten von Barth, Berke, Brün, Deppe, Früchte, Oberhoff, Palina, Pieper, Schwippert, Weischet u. a. der Betrachtung.

Dr. Ludwig Lindner.

**Deutsche Wissenschaft im Ausland.** Die vierte Mac-Ewen-Gedächtnisvorlesung der Universität Glasgow hielt Geheimrat Sauerbruch.

Seekontrolle zu übertragen. Deutschland und Italien hätten darauf Gegenvorschläge gemacht, getragen von dem Wunsch, die Nichteinmischung so wirksam wie möglich zu gestalten und neue Wege zur Verbesserung des alten Systems zu finden, dabei gleichzeitig aber Maßnahmen aufrechtzuerhalten, die sich bisher als nützlich erwiesen hätten. Die Reichsregierung glaube, daß dieser Plan sein entscheidendes Verdienst habe und daß es nicht leicht sein werde, einen besseren Plan zu finden, der sowohl praktisch durchführbar sei als auch dem fundamentalen Prinzip der Nichteinmischung in die spanischen Verhältnisse so entspräche.

# Die Vorteile des deutschen Vorschlags

Dieser Plan enthält den Vorschlag der Beibehaltung des heute bestehenden Ueberwachungssystems, d. h. also Beibehaltung der Ueberwachung der Landesgrenzen sowohl als auch der Seeüberwachung, die Belassung der Kontrolloffiziere an Bord der Schiffe, die die Flagge der Nichteinmischungsstaaten führen. Ferner enthält dieser Plan den Vorschlag, das Kontrollsystem der Kriegsschiffe, das bisher von den vier Mächten ausgeübt werde, durch die Gewährung der Rechte als Kriegführende an die beiden spanischen Parteien zu ersetzen.

Die Reichsregierung glaubt, daß dieser Plan einen entschiedenen Vorteil hat, und daß es nicht leicht sein wird, einen besseren Plan zu finden. Der deutsch-italienische Plan ist entschieden besser als der alte, denn: Wie war die Lage bisher? Wir haben die Landkontrolle an der spanisch-französischen und der portugiesisch-spanischen Grenze. Wir haben das Kontrollsystem zur See, das darin besteht, daß die Schiffe der Nichteinmischungsstaaten bestimmte Kontrollhäfen anlaufen und dort Kontrollorgane an Bord nehmen, die die legitime Seefahrt überwachen. Den Ueberwachungsschiffen stand lediglich das Recht zu, festzustellen, ob die Schiffe der Nichteinmischungsstaaten Kontrollorgane an Bord hatten. Sie waren dagegen nicht berechtigt, Schiffe anzuhalten, die die spanische Flagge oder die Flagge der nicht am Nichteinmischungsabkommen beteiligten Staaten führten. Hier zeigte sich von Anfang an eine sichtbare Lücke des Systems und diese wurde, wie zweifelsfrei erwiesen wurde, zum Waffenschmuggel in großem Maße ausgenutzt. Bezeichnend für die Gegenstandslosigkeit des Kontrollsystems ist es, daß bisher auch nicht ein einziger Fall vorliegt, in dem seitens der Ueberwachungsschiffe ein Bruch des Nichteinmischungsabkommens festgestellt wurde. Aber andererseits wissen wir alle, daß die spanische Handelsflotte und der Schiffsverkehr der nicht am Nichteinmischungsabkommen beteiligten Staaten einen ungeheuren Zuwachs in den letzten Monaten erfahren haben.

**Es scheint mir nach dem bisherigen Tempo durchaus möglich, daß der spanische Bürgerkrieg längst vorbei sein wird, wenn irgendwelche praktischen Resultate vorliegen werden. Unser Vorschlag der Gewährung der Rechte als Kriegführende an die beiden spanischen Parteien hat zum Ziel, Lücken zu schließen. Wenn das Komitee den deutsch-italienischen Plan annehmen würde, würde sich folgende Situation ergeben:**

1. Die Landkontrolle an der portugiesisch-spanischen Grenze sowie auf die Kontrolle der Franco-Küste würde in Kraft bleiben. Das Argument, daß diese Landkontrolle ungerecht wäre, wenn die Patrouillenfahrten der Kriegsschiffe nicht mehr stattfinden würden, ist unbegründet, denn die Seekontrolle einschließlich des Anlaufens der Häfen und der An-Bord-Nahme von Kontrollorganen bleibe weiter bestehen. Es ist also durchaus das Gleichgewicht zwischen Land- und Seekontrolle gewahrt, denn ein bewaffnetes Kontroll- und Vollzugsorgan hat es zu Land ja nie gegeben. Der Ueberwachung der Zufuhren nach Spanien durch die Landkontrolle steht zur See die Verpflichtung der gesamten Schiffahrt, die Kontrollhäfen anzulaufen und dort Kontrollorgane an Bord zu nehmen, gegenüber. Daß die Mächte aber ein Interesse daran hätten, etwa keine Kontrollorgane an Bord zu nehmen, trifft keinesfalls zu, wie ich gleichfalls noch ausführen werde.

2. Die legitime Schiffahrt würde mit dem Anlaufen der Kontrollhäfen und mit Kontrolloffizieren an Bord vor sich gehen wie bisher, während die illegitime Schiffahrt in Zukunft sozusagen von den beiden spanischen Parteien selbst kontrolliert werden würde. Ich glaube, daß dieser neue Zustand eine doppelte Wirkung ausüben wird: Auf der einen Seite werden die Nichteinmischungsmächte sich gern an die Regelung des Kontrollsystems halten, denn der Kontrolloffizier wird in Zukunft als sicherer Lotse eine gern gesehene Persönlichkeit an Bord der regulären Schiffe sein, während das Anlaufen spanischer Häfen ohne einen solchen Lotsen immerhin eine bedenkliche Sache sein dürfte. Es müßte möglich sein, eine Vereinbarung mit den spanischen Parteien zu erreichen, daß allen Schiffen, die Kontrollorgane an Bord haben, ohne weiteres freie Durchfahrt gewährt wird; dies würde also zu einem gewissen Grad eine Einschränkung der Rechtslage Kriegführender für die spanischen Parteien bedeuten.

Auf der anderen Seite steht es fest, daß die spanischen Parteien ihr Aeußerstes tun werden, den illegitimen Handel zu unterbinden oder ihn wenigstens so zu erschweren, daß er das Risiko und die Kosten nicht mehr lohnt.

**Was die Gewährung der Rechte als kriegführende Parteien an die beiden spanischen Parteien anlangt,**

so entspricht dies auch der Lage, wie sie sich aus der Entwicklung des Bürgerkrieges tatsächlich ergeben hat. Einerlei, ob man für die Franco-Regierung ist oder nicht, kann man nicht umhin, festzustellen, daß der größere Teil Spaniens sicher in Francos Händen und unter geordneter Leitung ist. Der deutsch-italienische Vorschlag, ihm die Rechte als kriegführende Macht zuzubilligen, ist daher nicht willkürlich, sondern steht in vollem Einklang mit internationalem Brauch. Der Vorwurf, daß der deutsch-italienische Vorschlag einer Anerkennung General Francos als kriegführende Macht eine politische Begünstigung desselben darstelle, ist unverständlich, denn Deutschland bringt mit der Gewährung der Rechte als Kriegführender an die Valencia-„Behörden" und des Rechtes zur Untersuchung seiner Schiffe ein weit größeres Opfer.

**Zusammenfassend betonte Herr von Ribbentrop, daß die Gewährung der Kriegsrechte an die beiden spanischen Parteien zweifellos eine erhebliche Verstärkung des Nichteinmischungsgedankens bedeuten würde.**

Was die Einwendungen betreffe, daß der Plan sich zugunsten Francos auswirken könnte, so sei demgegenüber die Frage zu stellen, ob es Aufgabe des Nichteinmischungsausschusses sei, die Kriegschancen im spanischen Bürgerkrieg je nach Sympathie oder Antipathie nach der einen oder anderen Seite hin zu korrigieren, oder ob es Aufgabe des Ausschusses sei, wirkliche und ehrliche Nichteinmischung zu treiben.

Abschließend betonte der Botschafter, daß Deutschland und Italien kein kommunistisches Spanien wollten. „Wenn ich mich an diesem Tisch umsehe, glaube ich nicht, daß ein solches kommunistisches Spanien von vielen Mächten gewünscht wird. Gleichzeitig aber müssen wir uns bewußt sein, daß

**die Komintern**

dauernd arbeitet. Sie will, wo nur möglich, Unruhe stiften, da sie von dieser Unruhe lebt. Die neueste Propaganda ist die Behauptung, daß Deutschland und Italien an Spanien Gebietsansprüche stellten. Der italienische Botschafter hat heute morgen klar ausgeführt, was für Zusicherungen gegenteiligen Inhalts von Deutschland und Italien gegeben worden sind. Darum kann es nur tief bedauert werden, daß solche Behauptungen, deren propagandistische Natur nicht bestritten werden kann, in der Presse auch nur die geringste Berücksichtigung finden. Ich jedenfalls kann nicht zugeben, daß solche weithergeholten Kombinationen — wir alle wissen ja, daß das Spanien des Generals Franco nichts anderes sein will und kann als ein nationales Spanien — unsere ernsten Beratungen für die Nichteinmischung in diesem Ausschuß im geringsten beeinflussen. Mögen solche Methoden der Komintern nicht auf uns wirken und lassen Sie uns daran denken, womit wir allein befaßt sind, nämlich mit der Nichteinmischung."

## Start der Küstenflieger in Königsberg

**Königsberg**, 10. Juli. Die 77 noch in der Wertung liegenden Flugzeuge des Küstenflugwettbewerbs starteten am Samstag in der Zeit von 7—11 Uhr in fünf Gruppen. Auf dem Fluge nach Stolp müssen die Flieger mit Regen rechnen. An Generaloberst Göring wurde aus Königsberg folgendes Telegramm gesandt: „Die anläßlich des Küstenfluges 1937 nach erfolgreicher ersten Etappe in Königsberg mit den Leitern der Partei und Luftwaffe zur Kameradschaftsfeier versammelten Teilnehmer entbieten ihrem Oberbefehlshaber und alten Parteigenossen Hermann Göring allerherzlichste Grüße. Wir versprechen, auch weiterhin, wie bisher, gemeinsam unsere ganze Kraft einzusetzen für Aufbau und Größe der deutschen Luftmacht."

## Volksbund für das Deutschtum im Ausland (VDA.)

Als Leiter des VDA.-Bezirks Trier Stadt und Land wurde von Herrn Landeshauptmann Haake (MdR.) Oberstudiendirektor Pg. Hers (Trier) berufen.

# Zuspitzung der Streiklage in Frankreich

## Drohende Arbeitsniederlegung im Gaststätten- und Hotel-Gewerbe

× **Paris**, 10. Juli. (Eig. Drahtb.) Die Lage im Hotel-, Kaffee- und Restaurationsgewerbe hat sich am Freitagabend zugespitzt. Der Ausschuß der Arbeitnehmerverbände dieser Gewerbe hat beschlossen, am Samstag früh in allen Betrieben, die sich weigern, die Vierzigstundenwoche entsprechend den Wünschen der Gewerkschaft einzuführen und die Angestellten nur an fünf Tagen der Woche arbeiten zu lassen, die Arbeit niederzulegen.

Bereits am späten Abend des Freitags hat die Streikbewegung gegen die Lokale eingesetzt, deren Besitzer sich weigern, die Fünftagewoche für ihre Angestellten durchzuführen. Allein in den großen Boulevards sind es etwa zehn große und kleinere Kaffees, die infolge Arbeitsniederlegung der Kellner und Köche schließen mußten. Ministerpräsident Chautemps hatte noch am Freitagnachmittag die Arbeitnehmer und Arbeitgeber der Hotels beschworen, zu einer Verständigung zu gelangen, jedoch erfolglos.

Aus der Provinz liegen aus Toulon und Lille neue Meldungen über Streikbewegungen vor. In Toulon haben die Angehörigen aller Gewerkschaften mit einem allgemeinen Ausstand gedroht, falls die Wirte die Kellner nicht wieder einstellen sollten, die früher entlassen worden waren, weil sie die Bestimmungen über die Trinkgelder nicht anerkennen wollten. Nach einer Versammlung der Gewerkschaft zogen etwa 3000 Arbeiter durch die Straßen zur Arbeitsbörse, sangen die Internationale und riefen im Chor: „Nieder mit den Arbeitgebern! Weg mit den Trinkgeldern! Thorez an die Macht!"

In Lille verlangten die Angestellten der Metallindustrie die Niederschlagung eines Verfahrens, das gegen verschiedene Arbeiter verhängt wurde, die bei dem Streik im vergangenen Januar als Unruhestifter in Erscheinung getreten waren. Sie wollen dieser Forderung unter Umständen durch einen allgemeinen Streik Nachdruck verleihen und werden zu diesem Zweck am Samstag eine große Versammlung abhalten mit einem anschließenden Umzug durch die Straßen der Stadt.

# Der Machtkampf in Indien

## Beschluß des Kongresses zur Regierungsbildung
## Gegensatz zwischen Gandhi und Pandit Nehru

Drahtbericht unseres Vertreters

WG. **London**, 10. Juli. Der Beschluß des Allindischen Nationalkongresses, sich an der Regierungsbildung in den indischen Provinzen zu beteiligen, hat zunächst in England lebhafte Befriedigung ausgelöst, da er, oberflächlich betrachtet, die Beendigung der seit einem Vierteljahr andauernden Verfassungskrise anzudeuten scheint. Bei näherem Zusehen zeigt sich aber, daß die Krise tatsächlich nur in einen neuen Abschnitt eintritt, deren Ende noch niemand voraussagen kann. Der Beschluß wurde nämlich von einer längeren Entschließung begleitet die von Anfang bis zu Ende scharfe Angriffe gegen die englische Politik in Indien darstellt und ausdrücklich unterstreicht, daß der Nationalkongreß nach wie vor nicht nur die neue Verfassung, sondern auch die englische Herrschaft bekämpfen werde. So heißt es u. a. wörtlich, daß keine Zusammenarbeit mit England möglich sei, da die gegenwärtigen Beziehungen zwischen der englischen Regierung und dem indischen Volk dieselben seien wie zwischen einem Ausbeuter und dem Ausgebeuteten. Worte, die die britische Weltreichspolitik an ihrer Achillesferse treffen und vom empfindlichen London als recht häßlich empfunden werden.

Wenn der Kongreß sich also dennoch bereit erklärt hat, unter der neuen Verfassung Minister zu stellen, so bedeutet das keineswegs eine Aenderung seiner Politik, sondern ein taktisches Manöver mit dem Ziel, die Verfassung in Zukunft von innen her anstatt von außen anzugreifen. Der ganze Verfassungskonflikt war bekanntlich ursprünglich dadurch entstanden, daß der Kongreß verlangte, daß die englischen Gouverneure sich nicht in die Tätigkeit der Minister einmischen sollten. Diese Versicherung konnte von England nicht gegeben werden, da dadurch einer offenen Kampfpolitik regierender Minister im Rahmen einer gültigen Verfassung gegen die Urheber und Treuhänder dieser Verfassung Tür und Tor geöffnet worden wäre. Wenn jetzt der Kongreß die Regierungsbildung in den Provinzen, in denen er aus den Wahlen siegreich hervorgegangen ist, annimmt, so kann damit gerechnet werden, daß über kurz oder lang scharfe Meinungsverschiedenheiten zwischen den Ministern und dem Gouverneur entstehen werden.

Eine wichtige Rolle wird dabei auch der innerhalb des indischen Kongresses vor sich gehende Machtkampf zwischen der gemäßigten Richtung Gandhis und der radikaleren Richtung des Pandit Nehru spielen. Der letztere, der unter starkem bolschewistischen Einfluß steht, befürwortet die Ablehnung aller Kompromisse mit der englischen Regierung und die Ergreifung revolutionärer Maßnahmen. Das moderne nationalistische Indien ist sich darin einig, daß es das gegenwärtige Verfassungssystem solange unversöhnlich bekämpfen will, bis jede ausländische Kontrolle beseitigt sein wird. Dieser Zeitpunkt wird aber, soweit Englands Politik betroffen ist, noch auf längere Zeit hinaus nicht eintreten, so daß immer wieder mit neuen Krisen und Konflikten gerechnet werden muß.

## Waffenstillstandsbedingungen in Peiping erfüllt

**Peiping**, 10. Juli. Der hiesige japanische Militärattaché bestätigte in einer Presseunterredung am Samstagmorgen, daß die Waffenstillstandsbedingungen sowohl von Japan wie von chinesischer Seite erfüllt seien. Japan wünsche jetzt nach Einstellung der Feindseligkeiten möglichst bald Verhandlungen zur Herbeiführung eines Zustandes, der eine Wiederholung solcher bedauernswerter Vorkommnisse, wie die blutigen Zusammenstöße der letzten Tage, in Peiping ausschließt. Diese Verhandlungen werden zweckmäßigerweise in dem üblichen Rahmen zwischen den japanischen Militärstellen und den örtlichen chinesischen Behörden geführt werden.

## Explosion im Hafen von Helsinki

### 1500 Granaten in die Luft geflogen

**Helsinki**, 9. Juli. (Drahtb.) Auf der zur Festung Sveaborg gehörigen Insel Vallisaari, die mitten im Hafen von Helsinki gelegen ist, erfolgte am Freitag um 11 Uhr eine schwere Explosion. Eine große Stichflamme, größer als der Kirchturm von Sveaborg, schoß zum Himmel. Bis 13 Uhr folgten zahlreiche weitere Explosionen. Die erste Explosion war in einem militärischen Laboratorium erfolgt. An ein Löschen des Brandes war zunächst wegen der Fortdauer der Explosionen nicht zu denken. Eine sofort alarmierte Kompanie Küstenartillerie mußte sich darauf beschränken, die zahlreichen Verunglückten abzutransportieren. Extrablätter gaben die Zahl der Verunglückten bisher mit fünf Toten und dreißig Verletzten an. Motorschnellboote brachten die Opfer der Explosionskatastrophe ans Land.

× **Stockholm**, 9. Juli. (Eig. Drahtb.) Wie aus Helsinki gemeldet wird, sind bei der Explosionskatastrophe 1500 Granaten in die Luft geflogen. Nach Ausbruch des Feuers folgte drei Stunden lang Explosion auf Explosion. Alle Personen, die sich im Militärlaboratorium und seiner Umgebung befanden, wurden getötet oder verletzt. Der Verteidigungsminister hat bekannt gegeben, daß nach den bisherigen Feststellungen elf Personen getötet worden seien.

## Die Ehefrau fast zu Tode gequält

WG. **Remscheid**, 10. Juli. Die Pressestelle beim Polizeipräsidium Wuppertal teilt mit:

Der 27jährige Walter Baranowski in Remscheid hat in der Nacht zum 10. d. M. seine 24jährige Ehefrau vor und in seiner Wohnung dadurch, daß er sie fortgesetzt mit der Gesichtsseite des Kopfes auf den Boden schlug, fast zu Tode gequält. Angeblich hat er die Mißhandlungen an seiner Frau gegen 24 Uhr ausgeführt. Gegen 1,45 Uhr stellte er sich der Polizei mit der Angabe, daß er seine Frau ermordet habe. Das sofort entsandte Ueberfallkommando fand beim Eintreffen die Frau in der Wohnung auf dem Boden liegend mit stark angeschwollenem und mit Blut beklebtem Gesicht besinnungslos vor. Da sie noch Lebenszeichen von sich gab, wurde sie sofort in die städtischen Krankenanstalten übergeführt. Frau B. hat die Besinnung noch nicht wiedererlangt, sie schwebt in Lebensgefahr. Der Täter will die Tat aus Eifersucht begangen haben. Er wird nach Abschluß der Ermittlungen dem Richter vorgeführt.

## Preußisch-Süddeutsche Staats-Lotterie

(ohne Gewähr)

In der gestrigen Vormittags-Ziehung wurden u. a. noch folgende Gewinne gezogen:

16 Gewinne zu je 800 RM.: 66 386 80 824 101 043 147 519 178 968 209 067 239 591 291 058.

64 Gewinne zu je 500 RM.: 18 610 38 185 44 137 74 234 86 871 89 240 89 669 105 996 123 807 127 435 129 669 138 891 139 019 144 905 151 736 153 541 172 972 185 271 196 257 207 693 222 902 223 727 249 154 273 336 291 173 293 286 326 434 336 696 353 744 372 793 389 408 396 995.

**Nachmittags-Ziehung vom 9. Juli:**

2 Gewinne zu je 50 000 RM.: 254 546.
2 Gewinne zu je 10 000 RM.: 235 940.
2 Gewinne zu je 5 000 RM.: 138 165.
4 Gewinne zu je 3 000 RM.: 175 028 280 389.
6 Gewinne zu je 2 000 RM.: 129 110 302 771 342 471
12 Gewinne zu je 1 000 RM.: 8912 22 412 32 287 85 776 148 424 373 607.
14 Gewinne zu je 800 RM.: 43 048 66 246 146 722 148 493 173 906 263 865 265 179.
50 Gewinne zu je 500 RM.: 13 840 29 245 101 804 106 523 115 255 127 623 129 882 141 698 162 622 184 664 187 047 192 145 196 289 216 963 228 771 238 005 246 805 293 738 297 827 302 327 302 409 334 150 345 858 366 893 396 553.

**Vormittags-Ziehung vom 10. Juli:**

2 Gewinne zu je 25 000 RM.: 367 621.
2 Gewinne zu je 3 000 RM.: 39 391.
4 Gewinne zu je 2 000 RM.: 140 141 381 681.
10 Gewinne zu je 1 000 RM.: 3866 55 547 103 701 116 771 141 367.

**Diese Nummer umfaßt 28 Seiten.**

Hauptschriftleiter: Hans Christian Meyer (zurzeit zu einer militärischen Uebung einberufen).
Stellvertreter: Fritz Goedecker.
Verantwortliche Schriftleiter (für Text und Bilder): Für den politischen Teil: Fritz Goedecker; für den lokalen Elberfelder Teil: Wolfgang Müller; für Barmen und den volkswirtschaftlichen Teil: Karl Hindrichs; für das Feuilleton: Otto Klein; für bildende Kunst und Heimatnachrichten: Dr. Ludwig Lindner; für Sport: Franz Dahmen (zurzeit zu einer militärischen Uebung einberufen), i. V.: Karl Schwan, sämtlich in Wuppertal; für Remscheid und Umgebung: Hans Fleckner in Remscheid.
Schriftleitung in Berlin: Berlin NW. 7, Unter den Linden 42, Fernruf 11 62 91.
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil: Carl Weber-Wuppertal.
D.-A. VI. 37: über 52 000. — Preisliste Nr. 7.
Verlag u. Druck: W. Girardet, Wuppertal-Elberfeld.

30 Jahre
Wäscherei „Phönix" Carl Volke
Ruf 26264
Wäsche in allen Ausführungen
Spezialität: Stärkewäsche
Bitte auf Firma und Zeichen achten

**Sommerzeit - Bowlenzeit**
Herrlich schmeckt jetzt der „Kullerpfirsich"
in den **Bolsstuben W.-E., Poststr.** T227

*Besuchen Sie die beliebten Gaststätten-*
**Schloß Aprath bei Wülfrath**
**Schwarzwaidhaus im Neandertal**
Z1011
Jeden Sonntag von 4 Uhr ab Konzert u. Tanz. / Vorzügliche Speisen u. Getränke. / Gr. Kaffee-Restauration. / Besitzer: Heinrich u. Hans Haase

**Wuppertaler Sängerchor**
(vorm. Barmer Sängerchor)
Männerchor und Orchester
**Dienstag, den 13. Juli 1937,** 20½ Uhr:
**Abend-Konzert**
**Parkkasino — Gartenanlagen**
Das Konzert find. bei jed. Witterung statt. Vorverkauf 40 Pfg., Abendkasse 50 Pfg. Volkstümliche Getränkepreise. 4788f

**Bahnhofs-Restauration**
**W.-Küllenhahn**
hält sich best. empfohlen. Ia Kaffee, gut gepflegte Biere und Weine.
z 80

**Ausflugs - Lokal**
**„Zillertal" im Gelpetal**
Post 2893
Hahnerberg
Fernruf 71133

**Bergkrone Cronenberg**
Ausgangspunkt d. Burgholzes. Haltestelle Kath. Kirche. Angenehm. Familien-Aufenthalt. Großer Saal. Gesellschafts- und Billard-Zimmer. Kegelbahn. Neu renoviert. z894
**Sonntags KONZERT, TANZ**

**Fahrt ins Blaue**
**Talsperre Diepental**
z1003 **über Opladen.**

**Rheinterrasse** Rheinische Gaststätte
Rolfgen Hitdorf
z164

*Silschede* **Gaststätte**
**„Zum Handweiser"**
(an der neuen Bahnlinie Witten-Schwelm, Station Asbeck) und Station der Linie Schee-Hattingen und Wuppertal, Autobusverbindung Witten-Gevelsberg, in landschaftlich schöner Höhenlage und weitem Rundblick. **Neuer Inhaber: Herm. Göbelsmann jun.** Fernr. 3763 Gevelsberg. Bestempf. u. beliebt. Ausflugslokal für Sommerfr. u. Wand. Neuz. eing. Gesellsch'saal. Schatt. Gartenanl. Ca. 500 Sitzpl. Gr. Ges'sch. Anmeld. erb.

Prima Rheinpfalz. **Weiß- (Rotwein)**
mild, vollmund., ab hiesiger Station in Leihf. von 35—40 Ltr. an (Faß franko zurück) p. Ltr. 57 Pfg. (Rotwein 65 Pfg.) gegen Nachnahme. — Täglich Nachbestellungen. b268
**Weingut Gebr. Christmann,**
**Edesheim** (Rheinpfalz).

**Knipper-Reisen**
4. September und 2. Oktober:
**Volkstümi. Italienfahrt**
Mailand, Genua, Pisa, Rom, Neapel, Florenz, Padua, Venedig, Bozen
14 Tage RM. 158.—
**Große Italienreise**
Luzern, Mailand, Genua, Rom, Neapel, Capri, Pompeji, Vesuv, Florenz, Venedig, Bozen, München
18 Tage RM. 238.—
**Nach Sizilien**
Luzern, Mailand, Genua, Rom, Neapel, Palermo, Syrakus, Taormina (5 Tage), Florenz, Bozen, München
18 Tage RM. 298.—
**Schweiz-Riviera-Ob.-Italien**
St. Moritz, Comer See, Mailand, Genua, Rapallo, S. Remo, Monte Carlo, Nizza, Turin, Lugano, Flüelen, Zürich
14 Tage RM. 212.—
**Tirol-Venedig-Dolomiten**
Meran, Bozen, Gardasee, Verona, Padua Venedig, Cortina, Toblach, Innsbruck
9 Tage RM. 148.—
Am 24. und 31. Juli, 14. August, 4. u. 18. September
**Nach Wien-Budapest**
Salzkammergut, Linz, Wien, Budapest, Plattensee, Graz, Großglockner, Zell
10 Tage RM. 198.—
**Fünf-Länder-Fahrt**
Salzburg, Linz, Wien, Budap., Platt'see Agram, Abbazia, Bled, Großglock., Zell
14 Tage RM. 228.—
Am 1. August und 5. September:
**Ins Sonnenland Dalmatien**
Venedig, Adria, Ragusa, Triest, Tauern
16 Tage RM. 248.—
Jeden Donnerstag
**Nach Paris**
Eine Woche RM. 108.—
Am 24. und 31. Juli, 14. August, 4. und 18. September
**in die Allgäuer Alpen**
u. Schöllang bei Oberstdorf
14 Tage RM. 103.—
**Nach Kochel am See**
Das Idyll in Bayerns Bergen
16 Tage RM. 115.—
**An den Chiemsee**
nach Prien
8 Tage (Verläng. mögl.) RM. 79.—
**in den Schwarzwald**
nach Hornberg
16 Tage RM. 103.—
**An die Nordsee**
nach Borkum
14 Tage RM. 128.—
inkl. Fahrt Köln-Köln, Hotels, Verpfleg. usw. Für Auslandsreisen Anmeldg. weg. Devis.-Beschaffung mit Paß schnellstens erforderlich. b39
**Knipper's Reisebüro, Köln**
Komödienstraße 7 :: Ruf 22100

**Echter Köhler's**
hochprozentig k7484
zum Ansetzen reifer Beeren
Probieren Sie bitte, ganz vorzüglich

ZELT-
**CIRCUS**
Für das in der ersten Hälfte Oktober stattfindende Gastspiel in
**BARMEN**
werden Eilofferten erbeten für sämtliche Futtermittel (120 Pferde, insgesamt 250 Tiere) als: Hafer, Quetschhafer, Heu, Häcksel, Stroh, ferner für Brot u. Semmeln, auch alt, (f. d. Elefantenherde, Bärengruppen usw.), Pferdefleisch f. Raubtiere, für Sägemehl, Lehm und Schlacken, für Holztafeln zu Reklamezweck., sowie für 200 möbl. Zimmer Offerten ohne Preisangabe zwecklos, Besitzer v. Autobuss. usw. für Sondertahrten nach der ganzen Umgebg. wollen sich ird. melden. Anschr.
Zelt-Circ. Busch, Berlin C. 2
**BUSCH**
BERLIN
1052

**Wäscherei Koch**
**W.-Oberbarmen, Gosenburg 70**
**Telefon 55138**
hält sich bestens empfohlen. Wäsche nach Gewicht in allen Ausführungen. 48-7d

**Patentex**
wirkt desinfizierend.
Die Patentex Damenbinde „Angela" ist leicht mit dem echten Patentex-Antiseptikum imprägniert. Sie verhütet Geruch. Über die Vorzüge berichtet die Angela-Drucksache, die kostenlos in den Patentex-Niederlagen, Apotheken, Drogerien, Sanitätsgeschäften erhältlich ist oder bei der
PATENTEX G.M.B.H. FRANKFURT A.M.

**Stempel Lörges**
Höhne 66
Wuppertal-Barmen

**300 Wuppertal**
**Sonntag, d. 11. Juli**
von 16—22 Uhr
**Gr. Nachmittags- u. Abendkonzert**
des Zoo-Orchesters j158
Leitung: **Kapellmeister A. Kaufmann**
Erwachsene 50 Rpf. Kinder 30 Rpf.
ab 19½ Uhr verbilligte Eintrittspreise.
Jeden Mittwoch: Großes Konzert des städt. Orchesters

**Bad Mählersbeck**
Telefon 62965
**Herrlich gelegenes Strandbad!**
ca. 2000 qm Liegewiese mit schattigen Bäumen. Großer, schöner Spielplatz mit Geräten. — Großer Saal mit Bühne, 500 Personen fassend. — Ueberdachte Terrasse für 300 Personen. — Sonstige Sitzplätze i. Freien für ca. 1000 Personen. — Strandbad geöffnet von 6 Uhr morgens bis 9 Uhr abends. — Bei Eintritt der Dunkelheit
**feenhafte Beleuchtung!**
**Eintritt** mit Garderobe Erwachsene RM. 0.30
Kinder RM. 0.20 — ab 7 Uhr abends RM. 0.20
**Täglich große Kaffee-Restauration mit Konzerten. — Sonntag Konzert und Tanz. —** Zu erreichen Straßenbahnlinie 2, 1 und 11. 4535f
**Das Bassin ist abgelassen u. neu gefüllt**

Kommt zur Erholung nach z713
**Rüthen (Möhne)**
der alten Bergfeste des Sauerlandes, 400 m ü. d. M., mehr als 6300 Morgen wildreich. Hochwald. — **Anerk. volle u. gute Pension 3.20 M.** + 10% Bedien. **Eine volle Woche, einschl. Fahrt,** voller Pension und Bedien.-Geld **nur 29.50 M.** — Omnibus-Abf. Sonnabend ab Düssd. Tigges a. Brückchen 14.30 Uhr, ab Essen Börse 16 Uhr. Prosp. bei dies. Zeitg. **KURPENSION WENGE.**

**Hölter-Reisen**
**Ruf 55555 W.-Barmen Ruf 27575**
**Montag, 12.7.: Nach Düsseldorf zur Ausstellung „Schaffendes Volk"** . . . . **1.80**
**Freitag, 16.7.: Zum Gruga-Park, Baldeney-See, Flughafen** . . . . . **2.75**
**Samstag, 17.7.: Nach Düsseldorf zur Ausstellung „Schaffendes Volk"** . . . . **1.80**
**Sonntag, 18.7. (Ganztagsfahrt): Durchs Oberbergische ins Ahrtal, Bad Neuenahr,** einschl. Ia Mittagessen . . . . **8.00**
**Abfahrten:** Ganztagsfahrt: 8 Uhr Barm., Altmk., Dahl; 8.15 Uhr Elb., Hauptpost. Halbtagsfahrt.: 1.30 Uhr Barm., Altmk., 1.45 Uhr Elb., Hauptpost.
**Achtung! Ihre Ferienfahrt! Achtung!**
— Der Schlager der Saison! —
**10 Tage Oberbayern (Benediktbeuren) nur 76.00**
verbunden mit **Sonderfahrt nach Innsbruck, Meran und Bozen** . . . **nur 108.-**
**Nächste Reisetermine** (14. Juli nur noch einige Plätze frei!): 28. Juli, 4., 11., 18. u. 25. Aug., 8. u. 22. Sept., 6. u. 20. Okt. — Rechtzeitige Anmeldung erforderlich, da Plätze numeriert. **Anmeld. u. Kartvkf.** im **Hölter-Reisebüro, W.-Barm., Höhne 104,** an der Wertherbrücke, und bei **meinen bekannten Vertretungen.** 281b

**Man kopiert unsere Fahrten — aber man erreicht uns nicht!**
**12 Tage für Mk. 89.- zum Bodensee**
(ausschließlich Beförderungssteuer)
12 Tage — alles einbegriffen — ab Düsseldorf bis Düsseldorf zurück. Die Fahrt wird durchgeführt in erstkl. Fernreise-Luxus-Autobussen und nimmt den Weg am Rhein entlang über die Bergstraße durch den Schwarzwald u. Taunus,
**davon 7 Tage Ferien in Ueberlingen**
Abfahrt: Jeden Montag 8 Uhr ab Pressehaus am Martin-Luther-Platz. a320
**Reisebüro Paul Koll, Düsseldorf**
Pressehaus, Martin-Luther-Platz, Fernr. 20471 sowie bei allen westdeutschen Reisebüros.

Aus leichten Sommerstoffen finden Sie in großer preiswerter Auswahl
**Korsetts Korseletts Büstenhalter**
in den bekannten Korsett-Fachgeschäften
**Helene Höttger**
**Barmen** Rolingswerth 15 — **Elberfeld** Turmhof 4
Anschluß an den Kundenkredit

**Autobus-Fahrten „Wupperstolz"**
**Sonntag, 11.7.:**
**Große Berg. Kaffee-Fahrt** . . . . . **nur 3.50**
**Dienstag, 13.7.: Ein Nachmittag am Rhein, Benrath, Baumberg, Zons,** Abf. B 1.45, E 2. **Fahrpr. nur 2.50**
**Mittwoch, 14.7.:**
Wieder einmal unsere
**Bergische Kaffeefahrt**
**Am Abend Musik und Humor.**
Abf. B 1.45, E 2. **Fahrpr. nur 3.50**
**Donnerstag, 15.7.:**
**Flughafen Mülheim-Gruga-Essen Schloß Baldeney am See**
Abf. B 1.45, E 2. **Fahrpr. nur 2.75**
**Samstag, 17.7.:**
**Eine lustige Samstagabend-Fahrt für „Sie und Ihn"**
Abf. B 19.45, E 20. **Fahrpr. nur 2.25**
**Sonntag, 18.7.:**
**Tagesfahrt durchs Oberbergische Aggertal-Siebengebirge z. Rhein**
mit Ia Mittagessen.
Abf. B 7.15, E 7. **Fahrpr. nur 6.75**
**Dienstag, 20.7.: Durchs Ennepetal, Volmetal, Rummenohl, Hohensyburg, Hengstey-See, Fahrpr. nur** Abf. Elb. 1.45, Barm. 2.00, **2.75**
**Mittwoch, 21.7.:**
Wieder einmal die **schöne neue Kaffeefahrt ins Ruhrtal**
Abf. E 1.45, B 2. **Fahrpr. nur 3.50**
**Donnerstag, 22.7.: Bergische Heimat-Fahrt mit dem gut. Kaffeeklatsch** Abf. E 1.45, B 2. **Fahrpr. nur 3.50**
**Sonntag, 25.7.:**
**Zum Nürburgring!**
**Großer Preis von Deutschland!**
. . . . . **Fahrpreis nur 7.25**
Steuer in den Preisen einbegriffen.
**Walter Vogelsang**
**Telefon 595 86**
289b

**Sodbrennen**
Magendruck, Magenbeschwerden nervöser Art, überschüssige Magensäure, schlechten Atem verhütet 83
**Emüba-Salz Nr. 2** in Apotheken u. Drogerien bestimmt bei **E. Müggenburg, W.-Barmen,** Heckinghauserstr. 39.

**Sommer-Fahrplan**
**des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal ist überall zum Preise von nur 50 Pfennig zu haben**

**Knipperdolling** | **Max Lamwers**
**Josef Kurfess, Tel. 34144/45** | **Telefon 20716**
Gemeinschafts- j153-h283
**AUTOBUS - REISEDIENST**
**Mittwoch, 14.7. (Halbtag): Herrliche Kaffeefahrt ins Oberbergische,** Ia Kaffee und Zutaten . . . . . **3.50**
**Donnerstag, 15.7. (Halbtag): Durchs Volmetal nach Rummenohl** . . . . . **2.75**
**Samstag, 17.7. (Halbtag): Nach Düsseldorf zur Ausstellung „Schaffendes Volk",** einschl. Eintritt . . . **2.90**
**Sonntag, 18.7. (Halbtag): Flughafen — Gruga-Park — Baldeney-See** . . . . . **2.75**
**Sonntag, 18.7. (Ganztag): Durchs Oberbergische zum Ahrtal und zum Rhein** . . . . . **6.50**
Kartvk.: Knipperdolling, Brillerst. 20, Lamwers, Albrechtst. 11
Abfahrt: Halbtag 2 Uhr, Ganztag 7 Uhr, W.-Elb., Neumarkt.
**Voranzeige! Sonntag, 25.7.: Zum Eifelrennen auf dem Nürburgring** . . . . . **7.50**

**7 Tage nach Paris zum Besuch der Weltausstellung** a294
ab 26.7.1937. Preis einschl. Rundfahrten, Eintritt, Unterkunft u. Verpflegung ab und zurück Hagen, Schwelm od. Wuppertal **RM. 120.-**
Die Fahrt findet bestimmt statt. Devisen gesichert.
Sofortige Anmeldung mit Reisepaß gültig für Frankreich, bei
**Wageners Autofahrten, Schwelm,** Ruf 2060
**Union Reisebüro, Hagen i. W.,** Ruf 26956.



**Dauerwellen**
mit dem modernsten Apparat der Welt **drahtlos - stromlos - gefahrlos.**
Meine **Haar-Färbungen** geben jeder Dame die gewünschte Farbe naturgetreu wieder.
Blondieren in allen Nuancen.
**KARL ENDRES**
W.-Elberfeld, Bahnhofstraße 4. Ruf 24054.



**Was tun Sie**
mit 6 Uhren, von denen keine richtig geht? Kauten Sie sich eine einzige zuverlässige, welche Sie niemals im Stich läßt. Wo? Im
**Uhrenhaus Karl Doll**
**W.-Barmen, Mittelstr. 4**
Mitglied der GEDU-Garantiegemeinschaft Deutscher Uhrmacher 219b

**Lichtes Reisen!** u266
**Ihre Ferien-Reisen im Wuppertaler Expreß**
**Dienstag, d. 13. 7.: Baldeney-See, Flughafen, Gruga,** einschl. Steuer . . . . . Mk. **2.75**
**Ab nächste Woche wieder regelm. voll. Programm!**
Auskunft, Karten in den bekannten Verkaufsstellen: Abf.: Altermarkt B. 1.30 Uhr, Rathaus E. 2.00 Uhr.
**Auto-Lichte Ruf 72352**

**Elba-Reisen**
**Ruf: 36282 und 36283**
**Morgen, Sonntag, 11.7. (Tagesfahrt): Durchs Oberbergische ins Ahrtal u. zum Rhein,** einschl. Morgengetränk u. erstkl. Mittagessen . . . . . **8.50**
**Dito: Große Teutoburger-Wald-Fahrt z. Hermannsdenkmal,** einschl. Mittagessen in Detmold . . . . . **11.50**
**Mittwoch, 14.7. (Tagesfahrt): Heiligtumsfahrt nach Bad Aachen,** einschließl. Stadtrundfahrt . . . . . **5.50**
**Dito: Achtung! Große Sonderfahrt: Autobus u. Dampfer nach Königswinter,** einschl. Dampferfahrt ab Köln u. erstkl. Mittagessen . . . **6.85**
**Mittwoch, 14.7.: Durch das romant. Ennepetal zur Heilenbeck, Talsperre** einschl. Kaffee mit Zutaten . . . **3.50**
**Donnerstag, 15.7. (Tagesfahrt): Wunderbare Westerwald- u. Rheinfahrt,** einschl. erstkl. Mittagess. in Rengsd. **9.50**
**Freitag, 16.7.: Zur Burg Volmarstein,** einschl. Kaffee mit Zutaten . . . **3.50**
**Dito, 16.7.: Nach Haus „Wanderklub",** einschl. Kaffee mit Zutaten . . . **3.50**
**Samstag, 17.7.: Zur Heilenbecker Talsperre:** Siehe wie Mittwoch! . . . **3.50**
**Dito, 17.7.: Zum „Blauen See" nach Ratingen, zurück über Kaiserswerth nach Düsseldorf** (Abendaufenthalt), einschl. Kaffee mit Zutaten . . . **3.50**
**Sonntag, 18.7. (Tagesfahrt): Große Moselfahrt über Laacher See nach Kochem,** einschl. erstkl. Mittagess. **11.50**
**Dito, 18.7.: Die beliebte Fahrt durchs Oberbergische ins Ahrtal und zum Rhein,** einschl. Morgenkaffee und erstkl. Mittagessen . . . . . **5.50**
**Ferien-Reisen!**
**12.7.: 5 Tage Schwarzwald-Bodensee,** einschl. allem (nächst. Reiset. 26.7.) **69.—**
**12.7.: 9 u. 16 Tage nach Norderney!** Noch einige Plätze frei!, (nächste Reisetermine 19.7., 26.7., 2.8.) ein- bezw. schließl. allem . . . . . **80.— 124.—**
**19.7.: 6 Tage Schwarzwald — Titisee,** (nächst. Reiset. 2.8.) einschl. allem . **61.50**
**1.8.: 2 Tage Heidelberg, Bergstraße, Wiesbaden,** einschl. allem . . . . **28.00**
**2.8.: 12 Tage große Süddeutschlandfahrt (Oberbayern, Berchtesgaden, Garmisch, München)** einschl. allem **150.—**
**In sämtlichen Preisen ist die Beförderungssteuer enthalten!**
**Unseren Jahresreiseplan u. Auskunft** erhalten Sie **kostenlos** in den bek. Vorverkst. *
**Elba-Reise-Dienst Karl Bock**
**W. Elberfeld, Laurentiusstraße 2**
**Ruf 36282 und 36283**

Jeden Montag morgen ab 6 Uhr für 10 Pfg.
**Sport-Montag**
**Allgemeine Sportzeitung für Berg und Mark** überall zu haben. Auch durch die Post zu beziehen zum Preise von 40 Pfg. monatlich.

**Wer nicht inseriert wird vergessen**

**R & B-Reisen**
vormals Elba-Reisen · Ruf 52858 Wuppertal
Täglich: **Baldeney-See, Gruga, Flughafen** . . . . 2.75 Mk.
12. 7., Montag, nachm. 14 Uhr: **Blauer Montag** zum **Kaffeeklatsch,** m. erstkl. reichl. Zutaten, ein Genuß, wie immer 3.50 Mk.
13. 7., Dienstag, nachm. 14 Uhr: Die beliebte Fahrt ins **Sauerland** zum **Kohlberg,** SGW.-Ehrenmal . . 3.50 Mk.
15. 7., Donnerstag, Ganzt., 7 Uhr: Herrliche **Eifelfahrt** zur **Urfttalsperre,** mit erstkl. Mittag . . . . . 8.25 Mk.
Donnerstag, Ganzt., 7 Uhr: Wunderschöne **Moselfahrt** mit Humor und Sonnenschein, **Eifel - Mosel - Rhein** bis **Kochem** (einschl. erstkl. Mittag) . . . . . 11.50 Mk.
Freitag, 14 Uhr: Ins schö. **Volmetal** u. nach **Rummenohl** 2.75 Mk.
Samstag: Zum **Rhein** nach **Düsseldorf** (Ausstellung) 2.50 Mk.
Samstag: **Benoberg-Frankenwort** u. abends **Köln** 3.50 Mk.
Sonnt. 25. 7.: Zum gr. **Nürburgring-Rennen,** Abf 6 Uhr 8.— Mk.
Sonntag 25. 7.: Unsere **Moselfahrt** wie Donnerstag 11.50 Mk.
**Und wieder mit uns in die Ferien!** Herrliche **Autobusse,** bequem, sorglos, billig
2 Tage **Heidelberg** (Festspielwoch.) 31.7., noch ein. Plätze frei. 21.8.
2 Tage **Holland,** Scheveningen-Nordsee, 21.8., noch ein. Plätze frei
4 Tage **Schweiz,** Vierwaldstättersee, 6.8., noch einige Plätze frei
5 Tage **Schwarzwald-Bodensee,** 2. und 16. August
7 Tage nach **Paris,** Weltausstellung, **24. 7.,** 21. 8., u. September
12 Tage **Bayrische Alpen-Seen u. Tirol,** 26. 7., 9. u. 23. August
2 Wochen **Riviera,** September und Oktober, eilt!
2 Wochen **Fünfländerfahrt,** September und Oktober, eilt!
3 Wochen **Rom-Neapel-Capri,** 6. September, eilt!
Sonderpläne kostenlos 223b
**Reisebüro Rüger & Brücher, Wuppertal**

# Aus der Stadt Wuppertal

Nr. 160 — 1937 | Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal | Samstag/Sonntag, 10./11. Juli

# Wuppertal und seine Bodenfläche

## Grundbesitz- und Flächenverteilung, Kleingartenanlagen und Erbhöfe

Ueber Fläche, Grundeigentum und Grundstückswesen berichtet das Statistische Jahrbuch deutscher Gemeinden 1937, die amtliche Veröffentlichung des Deutschen Gemeindetages, bearbeitet von der Arbeitsgemeinschaft für gemeindliche Statistik. Bearbeiter des erwähnten Beitrags ist Professor Dr. Morgenroth, Direktor des Statistischen Amts der Stadt München, der auch für frühere Jahre davon wertvolle Untersuchungen über diese Gebiete geboten hat. Von 1927—1936 hat das Jahrbuch jeweils den gleichen Stoff berücksichtigt. Die Zahlen beziehen sich diesmal auf das Jahr 1935 oder auf das Rechnungsjahr 1935/36 und stellen das neueste vergleichbare Material dieser Art dar.

Die Gemeinden sind in Größengruppen eingeteilt: A 1 = Stadt Berlin, A 2 = 10 Gemeinden mit über 500 000 Einwohnern, dabei Hamburg, Köln, München, Leipzig, Essen u. a., A 3 = 16 Gemeinden mit 200 000 bis 500 000 Einwohnern, dabei Hannover, Duisburg, Stuttgart, Nürnberg, Chemnitz, Bremen u. a., Gruppe B = 30 Gemeinden mit 100 000 bis 200 000 Einwohnern, dabei Oberhausen, Augsburg, Kassel, Braunschweig, Aachen, Karlsruhe usw. Gruppe C = 45 Gemeinden mit 50 000 bis 100 000 Einwohnern, dabei Osnabrück, Heidelberg, Trier, Liegnitz, Oldenburg, Ulm, Jena, Ratibor u. a. In den Gruppen A und B finden sich also Großstädte, in der Gruppe C nur Mittelstädte.

Wuppertal gehört seiner Einwohnerzahl nach in Gruppe A 3.

Die Einzelheiten der Darstellung beziehen sich auf Eingemeindungen und sonstigen Zu- und Abgang der Gemeindeflächen, auf die Gesamtflächen nach Art der Benutzung, die Zusammensetzung des städtischen Grundeigentums, Wechsel im Grundbesitz der Stadtgemeinden, Gartenland, Kleingartenanlagen und Erbhöfe.

Zur Gewinnung gleichmäßiger Unterlagen ist das Material auf der neu eingeführten regelmäßigen Reichserhebung der Bodenbenutzung aufgebaut, so daß sich bei der Einteilung der Gesamtflächen einige Aenderungen ergeben haben und deshalb Vergleiche mit früheren Jahren nicht vorbehaltlos möglich sind. Für Wuppertal ergibt sich folgende Aufteilung der Flächen:

| | ha | in % der Gesamtfl. |
|---|---|---|
| Gesamtfläche | 14 878 | |
| davon: | | |
| bebaut m. Häusern (einschl. Hausgärten) | 2 506 | 16,8 |
| Wege, Straßen, Plätze, Eisenbahn usw. | 1 066 | 7,2 |
| öffentliche Park- und Gartenanlagen | 1 069 | 7,2 |
| öffentliche Spiel- und Sportplätze | 47 | 0,3 |
| Friedhöfe (geschloss. oder in Benutzung) | 86 | 0,6 |
| landwirtschaftlich genutzte Flächen | 6 803 | 45,7 |
| Gartenland | 250 | 1,7 |
| Wälder (Forsten usw.) | 2 922 | 19,6 |
| Gewässer (Flüsse, Bäche, Seen usw.) | 129 | 0,9 |

Für die Gesamtheit der Städte sind ebenfalls die Hundertsätze ermittelt worden: für landwirtschaftlich genutzte Flächen rund 39 v. H., für Wälder 15,5 v. H., Gebäudeflächen rund 15 v. H., Gartenland 8,6 v. H., öffentliche Park- und Gartenanlagen, Spiel- und Sportplätze zusammen 3,3 v. H., Wege, Straßen usw. 9,2 v. H., alle sonstigen Flächen zusammen 9,5 v. H. Die landwirtschaftlich genutzte Fläche ist am kleinsten in Berlin und in den sonstigen Großstädten von mehr als 500 000 Einwohnern. Sie wächst mit der Verminderung der Einwohnerzahl und ist am größten in den Mittelstädten der Gruppe C (durchschnittlich 45,8 v. H.) Umgekehrt liegen die Anteile bei den bebauten Flächen, die am größten in den Städten von mehr als 500 000 Einwohnern, am kleinsten in der gelockerten Bebauung der Mittelstädte festzustellen waren.

Für die wichtigsten Anteile der Flächen vergleichen wir die Angaben aus Wuppertal mit Ziffern aus anderen Städten verschiedener Art und Größe und gewinnen so folgende Zusammenstellung:

| | | Mit Häus. bebaut | landw. genutzte Flächen in ha | Wälder (Forsten) |
|---|---|---|---|---|
| Wuppertal | | 2 506 | 6 803 | 2 922 |
| dagegen: | | | | |
| Königsberg | (Gruppe A 3) | 1 622 | 5 535 | 144 |
| Altona | (Gruppe A 3) | 1 417 | 2 531 | 525 |
| Dresden | (Gruppe A 2) | 4 995 | 2 563 | 460 |
| Düsseldorf | (Gruppe A 2) | 2 423 | 7 179 | 925 |
| Berlin | (Gruppe A 1) | 18 166 | 14 300 | 16 641 |
| Saarbrücken | (Gruppe B ) | 722 | 825 | 1 956 |
| Plauen | (Gruppe B ) | 603 | 1 234 | 720 |
| Regensburg | (Gruppe C ) | 566 | 3 280 | 55 |
| Ratibor | (Gruppe C ) | 234 | 3 305 | 132 |

Wir haben die an und für sich interessanten Ziffern für Berlin mitgebracht, obgleich diese nur unter starken Vorbehalten vergleichbar sind. Der absolute Vergleichswert ist auch dann noch gering, wenn man die Ziffern aus Wuppertal mit Angaben aus der gleichen Gruppe vergleicht. Aber es ergibt sich doch ein Einblick in die Aufteilungsquoten anderer Gemeinden, die teilweise durch besondere lokale Verhältnisse bedingt sind.

* * *

Die Aufgaben der Städte für die Verkehrsregelung, für die öffentliche Gesundheit, für planmäßige Bauentwicklung und Siedlungspolitik machen eine zweckmäßige Bodenpolitik notwendig, wozu auch eine zweckmäßige Bodenvorratswirtschaft gehört. In den größeren an der Statistik beteiligten Städten waren rund 667 000 Ha. vorhandener Flächen festgestellt worden, ohne Wege, Straßen, Plätze usw. Davon waren rund 170 000 Ha. innerhalb des Stadtgebietes und rund 117 000 Ha. außerhalb des Stadtgebietes im Besitz der Gemeinden. Von diesem städtischen Grundeigentum waren rund 44 v. H. Wälder, rund 34 v. H. landwirtschaftlich genutzte Flächen, etwa 6 v. H. Park- und Gartenanlagen, 5 v. H. unbebaute Grundstücke etwas weniger als 5 v. H. bebaute Grundstücke und etwa 6 v. H. sonstiges städtisches Grundeigentum. Stadteigene Gebäude, unbebaute Grundstücke, Park- und Gartenanlagen lagen fast durchweg innerhalb der Stadtgrenzen, landwirtschaftliche Grundstücke und die Wälder lagen teils innerhalb, teils außerhalb des Stadtgebietes.

In Wuppertal betrug die Gesamtfläche des Stadtgebietes (ohne Straßen usw.) 9002 Ha. Davon waren 1749 Ha. städtisches Grundeigentum, 302 Ha. des Grundeigentums lagen außerhalb der Stadtgrenzen. Vom Grundeigentum waren 260 Ha. bebaute Grundstücke, 198 Ha. unbebaute Grundstücke, 696 Ha. landwirtschaftlich genutzte Flächen, 880 Ha. Park- und Gartenanlagen, 198 Ha. Wälder und Forsten, 56 Ha. sonstiges städtisches Grundeigentum. In den Gemeinden findet sich fast allenthalben nur ein kleiner Anteil des städtischen Grundeigentums außerhalb der Stadtgrenzen, doch sind größere Anteile, mehr als 25 v. H. in Köln, Leipzig, Dresden, Dortmund, Hannover, Chemnitz, Bremen, Königsberg usw. ermittelt worden. Bei Breslau ist der Außenbezirk größer als das städtische Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenzen.

Der Wechsel im städtischen Grundbesitz bezieht sich vornehmlich auf unbebaute Grundstücke. Für erworbene Grundstücke wurde eine Durchschnittsgröße von 6145 Quadratmeter, für veräußerte unbebaute Grundstücke von 1549 Quadratmeter ermittelt. Der Preis je Quadratmeter betrug im ersteren Fall 1,60 RM., im letzteren Fall 3,40 RM. je Quadratmeter. Für Wuppertal sind nachgewiesen:

| | Zahl | Flächen ar | Preis RM. |
|---|---|---|---|
| 1. Von der Stadtgemeinde erworbene Grundstücke: | | | |
| bebaute Grundstücke | 22 | 147 | 473 000 |
| unbebaute Grundstücke | 8 | 177 | 28 000 |
| 2. Von der Stadtgemeinde veräußerte Grundstücke | | | |
| bebaute Grundstücke | 14 | 223 | 257 000 |
| unbebaute Grundstücke | 16 | 58 | 23 000 |

Die freiwilligen Veräußerungen von Grundstücken innerhalb des Stadtgebietes (Kauf, Tausch, freiwillige Versteigerung) haben im allgemeinen zugenommen. Der durchschnittliche Preis hat sich von 2 RM. im Vorjahr auf 2,50 RM. erhöht. In diesem Zusamemnhang muß auf die im Fluß befindliche Entwicklung des städtischen Bodenrechtes hingewiesen werden. (Gesetze von 1933 bis 1936 über die Aufschließung von Wohnsiedlungsgebieten, zur Ordnung des deutschen Siedlungswesens, Regelung des Landbedarfs der öffentlichen Hand, Regelung der Bebauung.) Für Wuppertal wurden 391 Fälle des Grundbesitzwechsels ermittelt, wobei es sich um insgesamt 8625 Ar zum Preise von 9,14 Mill. RM. gehandelt hat. Davon entfielen auf Kauf, Tausch, freiwillige Versteigerung 289 Fälle, auf Zwangsversteigerung und Enteignung 102 Fälle. In 261 Fällen wurden unbebaute Flächen umgesetzt. Dabei handelte es sich um 5612 Ar zum Preise von 1,05 Mill. Reichsmark.

* * *

Ein Teil der Bodenverwendung innerhalb des Stadtgebietes entfällt, wie bereits erwähnt, auf Gartenland. Davon sind in den Groß- und Mittelstädten rund 67 000 Ha. nachgewiesen, von denen 84 v. H. auf Haus- und Kleingärten und 16 v. H. auf Ziergärten, private Parkanlagen und Rasenflächen entfallen. In Wuppertal waren 250 Ha. Gartenland überhaupt vorhanden. Die Kenntnis der Bodenverwertung und des Anteils der Ernährung auf eigener Scholle ist heute naturgemäß besonders wichtig.

* * *

Die Kleingärtner sind teilweise Selbstversorger an Obst, Gemüse, Eiern und Kleinvieh und tragen so zur Nahrungsmittelversorgung in gewissem Ausmaß bei. Die Kleingärten waren für die größeren Städte mit rund 12 000 Ha. nachgewiesen, davon lagen nur etwa 500 Ha. außerhalb des Stadtgebietes. Dabei beträgt die durchschnittliche Größe eines Kleingartens 400 Quadratmeter. In Wuppertal waren 466 Kleingartenanlagen mit einer Gesamtfläche von 162 Ha., aufgeteilt in 5125 Einzelgärten ermittelt worden. Davon handelte es sich um 162 Daueranlagen und 4963 vorübergehende Anlagen, also z. B. Kleingärten auf Bauland, die bei Durchführung des Bauvorhabens entfernt werden müssen.

* * *

Daß innerhalb der Groß- und Mittelstädte auch Erbhöfe vorhanden sind, lehrt diese Statistik ebenfalls. In den beteiligten Städten waren insgesamt ca. 4300 Erbhöfe vorhanden, von denen die meisten eine Größe von 10—20 Ha. aufwiesen. In Wuppertal wurden 196 Erbhöfe mit einer Gesamtfläche von 2648 Ha. ermittelt, davon lagen 127 Ha. außerhalb des Stadtgebietes. Von den Erbhöfen waren

| | | | |
|---|---|---|---|
| 58 | mit einem Grundeigentum unter | 10 ha | |
| 112 | mit einem Grundeigentum von | 10 ha bis | 20 ha |
| 25 | mit einem Grundeigentum von | 20 ha bis | 50 ha |
| 1 | mit einem Grundeigentum von | 50 ha bis | 100 ha |

Bei der Bedeutung der Erbhöfe ist es erfreulich, daß sie auch bei dieser Gelegenheit berücksichtigt worden sind.

Erwin Stein

## So sieht ein 1000-Mk.-Gewinnlos aus




Auf dieses Originallos gewann ein Geschäftsmann aus Remscheid am Samstag dem 3. Juli in einer Gaststätte in Wuppertal-Barmen den Betrag von 1000 RM. Nach dem Gewinnplan ist noch eine ganze Anzahl Gewinne von 1000 RM. und 500 RM. nicht gezogen. Es sind also noch große Chancen vorhanden. — Den Barmern ist übrigens gestern abend Frau Fortuna wiederum gnädig gewesen, und zwar gewann ein Kegelklub, der in einer Wirtschaft in der Langerfelder Straße kegelt, einen Gewinn von 500 RM. Die Kegler stifteten einen erheblichen Teil für Zwecke der Arbeitsbeschaffung und ließen den Losverkäufer, der für eine Familie zu sorgen hat, an ihrem Glück teilnehmen.

Scherl-Bilderdienst-M.

## Glossen vom Tage

**Der „Bröttschesbüdel"**

An vielen Türen kann man sie morgens schon wieder sehen, die lieben, alten „Bröttschesbüdels" vergangener Tage. Wenn sie, noch ungefüllt und darum leer und schlaff, von der Klinke herniederbaumeln, machen sie in der Melancholie ihres Wartens zunächst keineswegs einen imponierenden Eindruck, sind vielmehr durchaus geeignet, als Illustration für jenen Gemütszustand zu dienen, in welchem gelegentlich gewisse Jünglinge von einer gewissen Lindenwirtin heimkehren. Aber das dauert nur solange, bis ihre Zeit gekommen ist, dargestellt durch einen fröhlich pfeifenden Bäckerjungen mit dem riesigen Brötchenkorb auf der Schulter. Zwei, drei Griffe, und prall und rund hängen nunmehr an den Türen angenehm duftende Frühstücksverheißungen, während der muntere Ueberbringer der knusprigen Freuden einen beschleunigten Abgang auf dem Treppengeländer inszeniert — natürlich bloß, um das Haus nicht durch unnötiges Stufentreten aufzuwecken.

Er hat etwas für sich, der „Bröttschesbüdel". Nicht nur, daß er den fleißigen Bäckersfrauen einen Teil Arbeit abnimmt — jene Arbeit nämlich, die durch das Einzählen von Hunderten von Brötchenportionen in ebenso viele Papiertüten entsteht, die außerdem beschriftet werden müssen — o nein, er verhindert auch, daß beispielsweise Familie Schulze bei der allmorgendlichen Brötchenverteilung einmal vergessen wird. Man weiß ja, daß so 'n Junge zu Zeiten alles mögliche im Kopfe hat, nur nicht das, was er eigentlich drin haben soll; und da ist es leicht passiert, daß er bei der Heimkehr auf einmal mit Schrecken feststellen muß, daß er ausgerechnet die Tüte mit der Aufschrift „Schulze" abzugeben vergessen hat.

Wo ein Brötchenbeutel aber an der Türe hängt, kann so etwas nicht vorkommen. Er ist ein tuchenes Ausrufezeichen, ein kategorischer Imperativ: He, ich bin noch leer! Ich muß noch gefüllt werden!

Schon dieser Umstand allein sollte das Wiederaufleben einer guten alten Sitte befürworten. Doch es sei noch auf einen anderen Vorteil hingewiesen. Leider, leider gibt es zu allen Zeiten Vertreter jener Zunft, die man die der Langfinger nennt, und für solche Schmarotzer ist eine gefüllt vor der Korridor- und gar Haustüre stehende Brötchentüte eine Versuchung, auf die sie nicht anders als mit einem kühnen Griff reagieren können. Die Arbeit wir ihnen ja auch zu leicht gemacht, nicht wahr? Jedoch an einem oben hübsch fest zugezogenen und an der Klinke verknoteten Beutel würden sie sich weniger leicht vergreifen, weil einmal das Oeffnen zuviel Zeit kostet und zum anderen ein „im ganzen" geklauter Beutel immerhin auffälliger wirkt (besonders, wenn mit Namen versehen!) als eine neutrale Papiertüte.

Um die Reihe voll zu machen, sei zu guter Letzt nun auch noch das gewichtigste der Argumente vorgebracht, das für die Wiedereinführung des braven, alten Brötchenbeutels spricht: Die Ersparnis an Papier! Heute, wo das Wort „Kampf dem Verderb" die Stunde regiert, erwächst uns allen die Pflicht, zu unserem Teil beizutragen zur Erreichung des hohen Zieles, das wir uns mit der Freiheit der deutschen Wirtschaft gesteckt haben.

Darum an die Arbeit, liebe Hausfrauen! Ihr leistet dem Vaterlande mit dem Brötchenbeutel, den ihr näht, einen Dienst, dessen Wert in gar keinem Verhältnis steht zu den wenigen Minuten Zeit, die ihr zur Anfertigung benötigt.

Es lebe der „Bröttschesbüdel"!

## Sommerfeste Wuppertaler Schulen

**Bei den Barmer Realgymnasiasten**

Bei prächtigem sommerlich-sonnigem Wetter beging am Freitag das Barmer Realgymnasium sein diesjähriges Sommerfest, das wieder einmal die gesamte stattliche Schulgemeinde vom frühen Nachmittag bis zum späten Abend in froher Geselligkeit vereinte. In der Mitte der dritten Nachmittagsstunde traten die Schüler mit ihren Lehrern am Schulgebäude in der Sedanstraße an, um von dort aus dann zum Sportplatz im Fischertal zu marschieren. So ein Schulfest soll ja dartun, welcher Geist die Schule beherrscht und was erzieherisch an den Schülern geleistet wird. Da war es denn selbstverständlich, daß man auch

Jetzt Reform-Schuhe
eine Erlösung aus Fußqualen
entzückende, feinfarbige, echte Chevreau-Schuhe außerordentlich preiswert. 12 20
Jungbrunnen Barmen, Schuchardstr. 1 Elberfeld, Poststraße 5

## Tödlicher Verkehrsunfall

Heute mittag gegen 12,20 Uhr wurde in der unteren Königstraße in Elberfeld ein sechsjähriges Mädchen von einem Kraftwagen der Wehrmacht überfahren und auf der Stelle getötet. Das Kind soll direkt gegen den Wagen gelaufen sein.

J26
Können Sie Möbel beurteilen? — schwerlich.
Sie müssen also dem Hause vertrauen, welches Sie mit dem Kaufe Ihrer Möbel bedenken wollen. Besuchen Sie Möbel Runkel:
Hier ist Möbel kaufen leicht gemacht
MÖBEL Runkel
ELBERFELD, ADOLF HITLERSTR 86

Aufklärung über die Arbeit auf dem Gebiet der Leibesübungen vermittelte. Durch Spiel zur Leistung, so hieß es auch hier. Die Schüler spielten Völkerball, Leinenball, Handball und zeigten Staffelläufe. Viel Interesse fanden die Handstarts der selbstgebauten Segelflugmodelle. Es war ein eifriges und frohes Treiben, das den Sportplatz belebte und das die zahlreich erschienenen Eltern erfreute. Nachher dann, auf dem Vorplatz der Stadthalle, war zunächst die feierliche Flaggenhissung. Stolz wehte neben der Reichsflagge die HJ.-Flagge. Studienrat Koch entbot allen Gästen herzlichen Willkomm und feierte den Schulgemeinschaftsgedanken, ohne dessen Verwirklichung auf der Arbeit einer Schule kein Segen möglich ist. Die Nachmittagsstunden waren dann mit Kaffeetrinken und Konzert der fleißigen und tüchtigen Schulkapelle und turnerischen Vorführungen im Freien ausgefüllt. Zwischendurch stieg ein prächtig-bunter Heißluftballon unter lautem Jubel in die Höhe und stellte zur allgemeinen Ueberraschung einen „Weltrekord im Kurzstreckenflug" auf.

Dann ging es in den großen Saal der Stadthalle, um zu sehen und zu hören, was die Jugend auf dem Gebiet der Unterhaltung leisten kann. Die umfangreiche Vortragsfolge versprach eine Menge erlesener Genüsse, und man muß sagen, daß auch die hochgespannten Erwartungen restlos erfüllt wurden. Mit frischem Eifer und echtem Jungenhumor wurden die einzelnen Nummern dargeboten. Prächtig führte sich der Chor mit seinen lustigen Liedern ein. Die Quartaner erläuterten mit fröhlichen Turnspielen die Geheimnisse der Strategie, Fahnenschwinger erfreuten das Auge, Turner meisterten die Schwierigkeiten der Hindernisbahn, zwei Virtuosen auf der „Quetschkommode" ernteten verdienten Beifall; dann gab's eine lustige Aufführung in kernigem Platt — kurzum, die bunte Folge der Darbietungen zeigte, welch frisch-fröhlicher Geist in der Schule herrscht. Auch bei dem gemütlichen Zusammensein von Eltern und Lehrerschaft, das sich dem offiziellen Teil des Sommerfestes anschloß, zeigte sich, welch enge Bande des Vertrauens Schule und Elternhaus verbinden.

### Oberlyzeum West-Elberfeld

Der gute alte Petrus hat diesmal seine Sache besser gemacht als im vorigen Jahre, wo er den Festgästen des Oberlyzeums West mit Blitz und Donner, mit Hagel und Striepenregen dazwischen gefahren war. Schmunzelnd, mit dem sonnigsten Gesicht, schaute er gestern auf groß und klein herab, die sich zum Sommerfest der Schule eingefunden hatten.

Bald nach drei waren die in der weiten Flucht der Terrasse des „Zoo" aufgestellten Tische mit einer festfreudigen Menge besetzt, denn zunächst mal wurde Kaffee getrunken, und das nach altem bergischen Brauch recht ergiebig. An langen Tischen saßen derweilen die Schülerinnen und schmausten mit den Erwachsenen um die Wette. Die Leckerteilchen mundeten aber auch gar zu prächtig! Und wenn dazu noch frohe Weisen ertönen, wie sie von der Schülerkapelle des Hindenburg-Realgymnasiums trefflich dargeboten wurden, dann schmeckt's noch mal so gut. Diesen Augenblick des Behagens benutzte der Leiter der Anstalt, Oberstudiendirektor Dr. Stöcker, die Festteilnehmer herzlich zu begrüßen.

Danach aber ging's an die wirkliche Arbeit, oder besser gesagt, zum fröhlichen Tun. Die breite Rundpromenade belebte sich im Augenblick und bot dem Auge interessante gymnastische Vorführungen der Mittelstufe unter Leitung von Fräulein Hardt. Die Vortragsfolge hatte recht: es flimmerte den Zuschauenden nur so vor den Augen. So war denn auch der einsetzende lebhafte Beifall ein wohlerworbener. Eine Meisterin ihres Instrumentes war die Tangoklavierspielerin, sowohl als Solistin als auch als unermüdliche Begleiterin bei den nun folgenden lustigen Vorführungen der unteren Klassen. Verklärt schauten Väter und Mütter, Tanten und Geschwister den drolligen Tänzen zu, die zum Teil in Verkleidung vorgeführt wurden. Reizend auch das Spiel „Hahn im Korb" der Ollla.

Mit ausgezeichneten gesanglichen Darbietungen wartete der Chor auf. Unter Fräulein Türks beschwingter musikalischer Führung hörte man hübsche Weisen. Und dann gab es wieder eine Augenweide durch die farbenreichen, sich rings ums weite Rondell abspielenden Volkstänze der oberen Klassen. Sie waren „Klasse" und ein Verdienst von Fräulein Eursken und Fräulein Reichardt. Nicht unerwähnt bleibe hier die rhythmische Untermalung durch die Harmonika-Kapelle der Schülerinnen. Auch auf dem Spielplatz ging's munter zu. Sackhüpfen und Eierlaufen, Roller- und Hunderennen führten die Schülerinnen der Sexta und Quinta aus. Und das Luftballonhindernisrennen der Quarta gab gleichfalls zu frohen Beifallsäußerungen Anlaß.

Alles in allem genommen: die Anstalt kann mit der Ausrichtung und Durchführung ihres Sommerfestes vollauf zufrieden sein.

## Wandere mit „Kraft durch Freude"!

Zum Wochenende werden nachfolgende Tageswanderungen durchgeführt: Sonntag den 11. Juli: „Wir wollen baden!" Treffpunkt um 7 Uhr an der Schwebebahn Oberbarmen. Unkosten 0,55 RM. Führer: G. Richter. — „Zur Hasper Talsperre". Treffpunkt um 7,45 Uhr am Stadttheater Barmen. Unkosten 0,70 RM. Führer: G. Hackenberg. — „Zur Uelfe". Treffpunkt um 7,45 Uhr Moritzstraße 3. Unkosten 0,75 RM. Führer: K. Kunze. — „Nach Schloß Hackhausen und „aus Graben". Treffpunkt um 7 Uhr an der Schwebebahn Toppersberg. Unkosten 0,70 RM. Führer: P. Haarhaus. — „Zur Heilenbecker Talsperre". Treffpunkt um 7,45 Uhr am Hauptbahnhof Elberfeld. Unkosten 0,80 RM. Führer: Hans König. — „Zum Heidebad und Schloß Caspersbroich". Treffpunkt um 7 Uhr am Bahnhof Steinbeck. Unkosten 0,40 RM. Führer: P. Keppler. — „Wir suchen kühle Fluten!" Treffpunkt um 6,45 Uhr an der Schwebebahn Oberbarmen. Unkosten 0,75 RM. Führer: H. Messerschmidt. — „Panzersperre und oberes Wuppertal" (Badegelegenheit). Treffpunkt um 6,45 Uhr am Postamt Oberbarmen. Unkosten 0,60 RM. Führer: D. Crede. — „Wir baden in der Wupper". Treffpunkt 6,30 Uhr an der Schwebebahn Toppersberg. Unkosten 0,40 RM. Führer: G. Decker.

An Radwanderungen werden durchgeführt: Sonntag den 11. Juli: „Zur Glörtalsperre". Treffpunkt um 7,30 Uhr am Altermarkt Barmen. Keine Unkosten. Führer: A. Rönsch. — „Mit dem Rad zum Badestrand". Treffpunkt um 7,30 Uhr an der Adlerbrücke. Unkosten 0,20 RM. Führer: P. Meuters. — „Rund um Remscheid". Treffpunkt um 8 Uhr am Bahnhof Rov. Unkosten 0,50 RM. Führer: P. Thiemann. — „Zur Markusmühle". Treffpunkt um 7 Uhr Erbstraße 13. Keine Unkosten. Führer: E. Platte. — Die Radwanderung zum Baldeney-See (Führer: H. Müller) muß ausfallen.

## Fliegers letzte Ruh'

### Tausende gaben Werner Hollmann das Geleit

Gestern nachmittag wurde der im Dienst verunglückte Fähnrich Werner Hollmann von der Luftkriegsschule Dresden auf dem Friedhof der reformierten Gemeinde Wichlinghausen mit militärischen Ehren feierlich zur letzten Ruhe gebettet. Tausende gaben dem im Alter von noch nicht ganz 21 Jahren jäh aus dem Leben gerissenen Flieger das Geleit. Schon Stunden vor der Trauerfeier hatte der Friedhof abgesperrt werden müssen.

Werner Hollmann war der jüngste Sohn einer der ältesten und angesehensten Familien des Stadtteils Wichlinghausen. Trotz seiner Jugend hatte er sich in verschiedenen Organisationen betätigt und ausgezeichnet. So gehörte er der Hitlerjugend, der Partei und der SS an, bevor er als Offiziersanwärter zur Luftwaffe ging. Es war sein sehnlichster Wunsch, Flieger zu werden. Mit dem Schneid eines vollendeten Sportsmannes ging er an seine Aufgaben heran. Er war sportlich sehr tüchtig und wirkte bei Schwarz-Weiß Wuppertal in den ersten Mannschaften der Leichtathletik- und Handball-Abteilung. 1935 wurde er auch in die Olympia-Trainingsgemeinschaft Wuppertal eingegliedert.

Viele seiner Kameraden begleiteten ihn auf seiner letzten Fahrt. Neben einer Flak-Abteilung waren ein Musikzug der Luftwaffe, ein Zug SS und Arbeitsdienst, Abordnungen der Partei, der Hitlerjugend, der Oberrealschule und der Sportfreunde Schwarz-Weiß angetreten. Nach der Trauerfeier in der überfüllten Kapelle wurde der mit der Reichskriegsflagge bedeckte Sarg zum Grab gefahren. Hier sprach im Namen des Reichsministers Generaloberst Göring ein Offizier der Luftkriegsschule Dresden die Abschiedsworte. Er lobte den vorbildlichen, furchtlosen Soldaten Werner Hollmann und legte einen Kranz nieder. Der Musikzug spielte das Lied vom guten Kameraden. Dann donnerte die Ehrensalve über das offene Grab hin. Und später türmten sich Blumen und Kränze über dem kleinen Hügel, unter dem der junge Flieger zum ewigen Schlaf gebettet war.

## 75jähriges Firmen-Jubiläum

In diesen Tagen konnte die Firma W. Kücke & Co., G. m. b. H., Telegraphenbau-Werkzeuge- und Apparate-Fabrik in Wuppertal-Elberfeld, auf ein erfolgreiches 75jähriges Bestehen zurückblicken. Das Unternehmen wurde im Jahre 1862 von Wilhelm Kücke in bescheidenem Rahmen gegründet. Es befaßte sich vornehmlich mit der Herstellung von Werkzeugen und Geräten für den Telegraphenbau. Die Firma nahm unter der zielbewußten Leitung ihres Gründers und später dessen Sohnes einen sicheren Aufstieg. Im Laufe der Jahre konnten größere Erweiterungen und der Ausbau des Betriebes vorgenommen werden, so daß das Unternehmen heute durch seine, mit modernen Maschinen ausgerüsteten Anlagen über einen leistungsfähigen und vielseitigen Betrieb der Werkzeug- und Apparate-Industrie verfügt. Eine schlichte Feierstunde vereinte am Festmorgen die über 80 Personen umfassende Belegschaft mit der Geschäftsleitung und den Ehrengästen. Die Festreden der Geschäftsführer Willi Kücke und Ewald Webelsiep wurden von Gesangsvorträgen umrahmt. — Anschließend fand eine Betriebsgemeinschaftsfahrt ins Ahrtal statt. Ein schöner Tag voll reichen Erlebens wurde allen Teilnehmern bereitet und zeigte dieser wiederum ein Bild bester Kameradschaft.

## Morgensingen an der Ronsdorfer Talsperre

Am morgigen Sonntag (11. Juli) führt die Abteilung RWU./Wandern, gemeinsam mit den KdF.-Singgemeinschaften an der Ronsdorfer Talsperre ein „Offenes Morgensingen" durch (Leitung: Singgemeinschaftsleiter Fr. Bremicker). Treffpunkte: 7 Uhr Parlamentstraße 3; 8 Uhr Wuppertaler Markt; 8 Uhr Stadttheater Elberfeld; 8 Uhr Rathaus Elberfeld.

## Kleine Nachrichten

### Wuppertal-Elberfeld

e.— **Im hohen Alter.** Morgen wird Herr Aug. Fäustle, Ottenbrucherstr. 53, 80 Jahre alt. Er ist nahezu 50 Jahre Mitglied des MGV. „Deutscher Sängerkreis" e. V. in Elberfeld und gehört heute noch zu den pünktlichsten Probenbesuchern. Sein ständiger Humor hat ihn bei allen Sangesbrüdern beliebt gemacht. — Herr August Fäustle, W.-Elberfeld, Ottenbrucherstraße 51, wird am 11. Juli 80 Jahre alt. Er ist 52 Jahre Mitglied der „Kameradschaft aller Waffen 1865 Elberfeld" und noch sehr rüstig.

e.— **Vermißt** wird seit dem 5. 6. 1937 Albert Becker, geboren am 27. 4. 1889 zu Elberfeld. Er wohnte Uellendahlerstraße 124. Angaben an die Kriminalpolizei, von-der-Heydts-Gasse.

e.— **Diebstahl in einem Pelzgeschäft.** In einem Pelzgeschäft in der Elberfelder Innenstadt wurde ein aus vier Skunksfellen gearbeiteter Pelzkragen (Frauenform) im Werte von 150 RM. gestohlen. Im Verdacht des Diebstahls steht eine Frau, die wegen Anfertigung einer Hermelinkrawatte aus vier von ihr mitgebrachten Hermelinfellen im Geschäft angefragt hatte.

### Wuppertal-Barmen

b.— **Im hohen Alter.** Frau Wwe. Bühler, Johanna Maria geb. Röthe, zurzeit im Reform. Gemeindestift, feiert am Montag, 12. Juli, ihren 90. Geburtstag. Sie ist noch verhältnismäßig rüstig. — Am Sonntag, 11. Juli, vollendet Frau Wwe. Ida Asbeck, Heinkelstraße 24, ihr 85. Lebensjahr. — Frau Wwe. S. Wagner, Normannenstraße 7a, wird heute, am 10. Juli, 84 Jahre.

b.— **70 Jahre Handwerks-Tradition.** Mit zu den ältesten Handwerks-Unternehmungen Wuppertals zählt das Maler- und Anstreichergeschäft Aug. Hardt, Germanenstr. 22: es kann heute, am 10. Juli, auf ein siebzigjähriges Bestehen zurückblicken. Der Inhaber, Herr August Hardt, verstand es, das von seinem Vater übernommene Geschäft zu seinem heutigen Ansehen zu bringen. Auch diente er seinem Berufsstand u. a. durch die erfolgreiche ehrenamtliche Führung der Innungskrankenkasse. Zahlreiche Jubilare, die 25 Jahre und mehr in dem Unternehmen tätig sind, zeugen von dem guten Einvernehmen zwischen Meister und Gesellen.

b.— **Die Staatsregierung gratuliert.** Im Namen der Preußischen Staatsregierung hat der Polizeipräsident den Eheleuten Heinrich Böhle und Frau Maria geb. Rückert, Bartholomäusstraße 3, zur Feier ihrer am 8. 7. 1937 stattgefundenen Goldenen Hochzeit ein Ehrengeschenk und Glückwunschschreiben, ferner den Eheleuten Heinrich Imhorst und Frau Wilhelmine geb. Thielemann, Langerfelder Str. 491, zur Feier ihrer am gleichen Tage stattgefundenen Goldenen Hochzeit ein Glückwunschschreiben überreichen lassen.

b.— **Von einem Radfahrer angefahren.** Im Oberdörnen wurde gestern nachmittag ein 16jähriger junger Mann von einem Radfahrer angefahren und im Gesicht und am Knie erheblich verletzt. Auch der Radfahrer kam zu Fall und zog sich Verletzungen am Kopf zu. Beide mußten ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

b.— **Darlehensschwindler festgenommen.** Festgenommen und dem Amtsgericht vorgeführt wurde der 38 Jahre alte Darlehensvermittler Otto Arndt, Wuppertal-Ba., Höhne 87 wohnhaft. Er hat den verschiedenen Darlehnssuchenden versprochen, Gelder bei der Firma Wacker in Stuttgart zu vermitteln, obschon es ihm seitens der Firma untersagt war, weitere Vermittlungsgeschäfte für sie zu tätigen. Die Darlehnssuchenden mußten bei ihm sofort die Provision bezahlen und erhielten dann von der Firma Wacker die Nachricht, daß Arndt nicht mehr für sie tätig sei. Weitere Geschädigte wollen sich bei der Kriminalpolizei, Wuppertal-Ba., Kl. Werth 9, Zimmer 41, melden.

b.— **Festgenommen** wurden zwei junge Burschen im Alter von 15 und 22 Jahren aus der Schwarzbach und Hagener Straße wegen mehrfacher Kraftwagendiebstähle, ein 23jähriger Mann aus der Bogenstraße sowie ein 35jähriger Mann aus der Sattlerstraße wegen Diebstahls.

# Freude für den Alltag

### Sommerfest der NS.-Frauenschaft – Deutsches Frauenwerk, Barmen-Gemarke

Zu froher Gemeinschaft vereinigten sich am Freitagabend im Haus Finkenstein in Barmen die Frauen und Mädchen der Ortsgruppe Barmen-Gemarke der NS.-Frauenschaft — Deutsches Frauenwerk. Es war ein ausgezeichneter Gedanke, diesem Sommerfest den Charakter eines Bergischen Heimatabends zu geben und so die enge Verbundenheit mit der Heimat besonders zu betonen. Da konnte es ja garnicht anders sein, als daß der Abend mit dem gemeinsam gesungenen „Wo die Wälder noch rauschen" begann. Die stellvertretende Ortsgruppenleiterin Frau Kauffmann hieß die Mitglieder und die vielen Gäste herzlich willkommen. Mit kurzen Worten umriß sie die großen Aufgaben, die auch der deutschen Frau im Rahmen des gewaltigen Aufbauwerks des Führers gestellt sind und betonte die freudige Bereitwilligkeit der Frauen, nach besten Kräften hier mitzuarbeiten.

Nach der Führerehrung und den beiden deutschen Liedern hörte man das packende Gedicht von Heinrich Anacker „Kräfte sammeln, und dann gab es eine fröhliche Vortragsfolge. Daß sich die jungen Kameradinnen vom BDM. auch diesmal wieder mit Lust und Liebe in den Dienst der guten Sache gestellt hatten, ist eigentlich so selbstverständlich, daß es garnicht mehr besonders betont zu werden braucht. Sie sangen Lieder der Bewegung, brachten kleine, feine Werkchen aus dem 15. Jahrhundert und das reizende „Verstohlen geht der Mond auf", ein altes Lied aus dem Bergischen, mit Flöten- und Lautenbegleitung zu Gehör, zeigten in Gymnastik-Werbevorführungen „Wege zur Kraft und Schönheit"; ein junges Mädchen erwies sich mit Chopins Walzer e-moll als technisch reife Pianistin, ein anderes als ausgezeichnete Sängerin zur Laute. Frau M. Sträter sang mit wohlklingendem Sopran einige zarte Schubert-Lieder, der Frauenchor der Ortsgruppe ließ in einigen Liedern fleißige und freudig geleistete Probenarbeit erkennen. Dazwischen gab es heitere Gedichte in Wuppertaler Mundart und Vorlesungen des jungen Wuppertaler Dichters Philipp Faust. Leider war für diese Vorlesungen der Rahmen etwas zu groß, so daß sie nicht so zur Geltung kamen, wie man es gerne gewünscht hätte. Eine Verlosung bot allerlei frohe Ueberraschungen und es war schon ziemlich spät, als das gemeinsam gesungene „Alle Leute geh'n jetzt nach Haus" den Schluß dieser ausgezeichnet aufgezogenen Veranstaltung ankündigte. Es war ein Sommerfest, das den Frauen bestimmt Freude für den Alltag gegeben hat.

*

In den Tagen vom Samstag bis Montag feiern die Ortsgruppen Ronsdorf, Wuppertal-Süd, Hombüchel, Sonnborn und Steinbeck ebenfalls ihr Sommerfest.

*Vor dem Strafrichter*

# Von schwerer Anklage freigesprochen

Eine sehr unfreundliche „Liebesgeschichte" kam in der gestrigen Sitzung der erstinstanzlichen Großen Strafkammer des Wuppertaler Landgerichts zur Sprache. Angeklagt war in dem Prozeß ein 24jähriger, bisher unbestrafter Barmer; ihm wurde von der Staatsanwaltschaft nachgesagt, einen anderen jungen Mann zum Meineide verleitet, sich also eines nur mit Zuchthausstrafe zu ahndenden Verbrechens schuldig gemacht zu haben.

Die Verhandlung ergab zunächst, daß der Angeklagte Mitte Juni v. Js. ein Liebesverhältnis mit einem ihm schon von früher her bekannten Mädchen angefangen hatte, von dem er wußte, daß es bereits Mutter eines Kindes war. Als das Mädchen zu Anfang d. Js. zum zweiten Male niederkam, zögerte er nicht, sich als Vater des Kindes zu bekennen und sich zu verpflichten, künftig für den Unterhalt des Kindes aufzukommen. Da er die Absicht hatte, das Mädchen zu heiraten, war ihm dieser Schritt nicht schwer gefallen. Ehe es jedoch zu der beabsichtigten Eheschließung kam, hörte er von einem Freund, dessen Braut mit dem Mädchen verkehrte, daß vermutlich ein anderer, ein verheirateter Mann, der Vater des zuletzt geborenen Kindes sei. Nunmehr weigerte er sich, sein Eheversprechen einzulösen und für das Kind zu bezahlen, was zur Folge hatte, daß das Jugendamt zivilrechtlich gegen ihn vorging. Als ihm sein Freund am Abend des 1. Mai d. Js. zufällig in den Weg lief und ihn nach dem Stande der Angelegenheit fragte, erklärte der Angeklagte ihm, daß es wahrscheinlich zum Prozeß kommen werde; diesen Prozeß könne er natürlich nur gewinnen, wenn er, der Freund, als Zeuge auftreten und bekunden werde, daß das Mädchen in der fraglichen Zeit auch mit ihm, dem Freund, verkehrt und vermutlich gleichzeitig Beziehungen zu einem verheirateten Manne unterhalten habe. Die Annahme des Angeklagten, daß der Freund auch einmal Liebhaber des Mädchens gewesen sei, war jedoch falsch; jener hatte lediglich einmal einen Ausflug mit dem Mädchen gemacht und es später nur einige Male im Auftrage seiner Braut aufgesucht.

Die Unterredung der Freunde hätte wahrscheinlich keine Folgen gehabt, wenn der Angeklagte nicht wieder in freundschaftliche Beziehungen zu dem Mädchen getreten wäre und dann dessen Hoffnungen auf ein Zusammenbleiben nicht jäh zerstört hätte. Als die Verlassene in der Folgezeit von dem Freunde des Angeklagten hörte, was jener bei der Unterredung am 1. Mai gesagt habe, glaubte sie, daß der Freund zu einem Meineid verleitet werden sollte, und beeilte sich, die Sache zur Anzeige zu bringen.

In der gestrigen Beweisaufnahme beteuerten Mädchen und Freund zwar, daß sie niemals etwas miteinander gehabt hätten, aber der Freund mußte doch zugeben, daß der Angeklagte trotzdem der gegenteiligen Meinung gewesen sein könne. Nach diesem Zugeständnis des Freundes hielten Staatsanwalt, Verteidiger und Gericht eine weitere Beweisaufnahme, in der Entlastungszeugen zu hören gewesen wären, für überflüssig; alle Teile waren sich schnell darüber einig, daß der Angeklagte, wenn er — was ihm nicht zu widerlegen sei — an ein früheres Verhältnis seines Freundes zu seiner ehemaligen Braut geglaubt habe, von der Anklage der Verleitung zum Meineide freizusprechen sei, da er von seinem Freunde ja nur eine Aussage erwartet hatte, die seiner Meinung nach richtig gewesen wäre.

## Ronsdorf

### Betriebsames Gartenstädtchen

Die letzte Woche stand Ronsdorf im Zeichen eines lebhaften Verkehrs. Einmal waren es unsere jungen Feldgrauen, die seit Dienstag hier Quartier bezogen haben und seitdem das Straßenbild beleben. Mehrere Promenadenkonzerte der Militärkapelle weckten das Interesse der Bevölkerung in besonderer Weise. Bei dem gestrigen Platzkonzert erfreute die exakt spielende Kapelle die heimischen Volksgenossen durch Marsch- und Walzermusik.

Dann war es ein Manöverball, der die junge Generation in hellen Scharen anzog. Bis in die sogenannten kleinen Uhren wurde das Tanzbein geschwungen. Die Quartiergeber, die in jeder Weise bemüht sind, den jungen Soldaten des Führers die Tage in Ronsdorf so angenehm wie möglich zu machen, waren bei dem Manöverball natürlich auch mit von der Partie.

Am heutigen Samstag geht die Herrlichkeit zu Ende. „Muß i denn, muß i denn zum Städtlein hinaus", wird die Parole sein. Die Soldaten werden manche schöne Erinnerung an Ronsdorf mitnehmen.

Andererseits wird das Gartenstädtchen wieder mal durch KdF.-Urlauber belebt. Fast hundert Arbeitskameraden aus dem fernen Schlesien verbringen ihren Urlaub bei uns. Ausgedehnte Wanderungen und Autobusfahrten nach Schloß Burg und an den Rhein vermitteln den Volksgenossen von der Ostmark die Schönheiten der Natur im Bergischen und am Rhein.

### Im hohen Alter

Frau Wwe. Voß, Rickmerstraße, vollendete am gestrigen Freitag ihr 90. Lebensjahr.

## Cronenberg

### Kindergarten der NSV.

Die NSV.-Ortsgruppe wird am 15. Juli in Cronenberg einen Kindergarten einrichten, eine Maßnahme, die in Mütterkreisen lebhaft und dankbar begrüßt wird. Viele Mütter haben tagsüber derartige Verpflichtungen, daß sie dem Kleinkinde nicht die Zeit geben können, die es braucht, um seine kleinen Wünsche und Gedanken auszuleben. In den Kindergarten sollen Kinder in noch nicht schulpflichtigem Alter aufgenommen werden, jedoch ist als Mindestalter drei Jahre vorgesehen. Als Unterkunftsstätte hat man das ehemalige städtische Pflegeheim ausgewählt, das sich in idealer Weise dazu eignet. Vor allem können sich die Kinder hier im Freien tummeln, ohne durch den Verkehr irgendwie gefährdet zu sein. Das Ortsamt in der Kemmannstr. Nr. 2 gibt gerne nähere Auskunft.

### Verkehrsunfall

An der Ecke Haupt- und Holzschneiderstraße stieß ein Personenwagen mit einem Kraftrad zusammen. Dabei erlitt der Motorradfahrer eine Gehirnerschütterung und eine Verletzung am rechten Bein. Ein Krankenwagen brachte ihn in das städtische Krankenhaus Wuppertal-E. Lebensgefahr besteht nicht.

# Der Ehrentag ostdeutscher Heimattreue

Ein Tag stolzer vaterländischer Erinnerung ist und bleibt für alle Zeiten der 11. Juli, an dem im Jahre 1920 die kerndeutsche Bevölkerung Ost- und Westpreußens mit dem Stimmzettel in herrlichem Ausmaß bekundete, daß die Ostheimat deutsch ist und deutsch bleiben will. Ich selbst hatte das Glück, jenen schönen Tag des deutschen Sieges nach hartem Kampf um die Deutscherhaltung des alten Ordenslandes dort mitzuerleben. Und als schönstes Erinnerungszeichen meines Lebens betrachte ich das Gedenkblatt, das uns Heimatkämpfern des deutschen Ostlandes nach dem glorreichen Heimatsieg gestiftet wurde und das als Devise die Worte trägt:

„Heimatliebe und Heimattreue werden Deutschland einst aus Not und Schande neu erstehen lassen."

Ueber 180 000 Ost- und Westpreußen waren es, die aus der Ferne zu uns in das Abstimmungsgebiet kamen, um noch einmal im Leben an der Stätte ihrer Geburt durch ihre Stimme zu bekunden, daß die Heimat ewig deutsch bleiben soll. Aus Rheinland-Westfalen, aus Süddeutschland, aus Norddeutschland, ja aus Uebersee trafen die Abstimmungsberechtigten in der Ostmark ein, darunter Greise im Silberhaar, die die Anstrengungen der weiten Reise nicht scheuten, um der Heimat den letzten Ehrendienst zu leisten. Die interalliierten Truppen, die bei uns das Gebiet besetzt hielten, waren erstaunt über die große Heimatliebe der Deutschen. Ja selbst die Polen, obwohl sie unsere Gegner waren und das Land gern noch besessen hätten, blickten mit Achtung auf dieses treue deutsche Abstimmungsgeschehen. Vom Feldmarschall von Hindenburg traf am 11. Juli bei uns im Abstimmungsgebiet noch ein telegraphischer Gruß mit den Worten ein: „Treue um Treue!"

Als am Abend des 11. Juli bekannt wurde, daß im ostdeutschen Gebiet 98 Prozent aller Stimmen für Deutschland und nur 2 Prozent für Polen abgegeben worden waren, da brauste mit dem Geläut aller Kirchenglocken des Ordenslandes ein stürmischer Jubel der deutschen Bevölkerung durch die Nacht des Siegestages. Mit Wehmut aber dachten wir dabei an die Landsleute der Westmark, des Rhein- und Main-Gebietes, die unter der schweren Fron der Besetzung litten. Bei uns im ostdeutschen Gebiet rückten die Truppen der Besetzungskommission wenige Wochen nach dem Abstimmungstag wieder ab. Der italienische Hauptmann, der in unserem Bezirk das Oberkommando über die Besetzungstruppen führte, sandte am Tage nach der Abstimmung unserem Bürgermeister in Deutsch-Eylau ein Telegramm mit folgendem Gruß: „Gratuliere zu dem schönen Sieg Ihrer Heimat."

Wir wollen hierbei nicht vergessen, daß dieser große Deutschtumssieg des 11. Juli 1920 in Ostland nur möglich war durch die große deutsche Einigkeit. Damals gab es im ostdeutschen Abstimmungsgebiet zum ersten Mal seit den Augusttagen 1914 keine Parteien, sondern nur Deutsche. So gelang der überwältigende Sieg, ohne daß es zu Blutopfern kam. Im Gegensatz zu dem Ringen um die Deutscherhaltung der Grenzmark bei Schneidemühl, wo in den Kämpfen an der Grenze 200 brave deutsche Eisenbahner für die Heimat fielen. Schließlich aber wurde Schneidemühl, das nach dem ersten Entwurf des Versailler Vertrages als wichtiger Eisenbahnpunkt mit zu Polen geschlagen worden war, wieder dem deutschen Ostgebiet zurückgegeben. Möchte dieser Geist heiliger Heimatliebe, der damals das ostdeutsche Gebiet mit dem herrlichen Sieg des Deutschtums segnete, auch weiter im Grenzland wie im ganzen Vaterland wirken, auf daß es unseren Landsleuten jenseits der Grenzen besser ergeht. Wenn auch der Minderheitenschutz noch mehr befolgt werden muß, und die Lage unserer deutschen Landsleute im neuen Polen manches zu wünschen übrig läßt, so herrscht doch an der Ostgrenze Frieden. Um so schmerzlicher berühren uns die Uebergriffe des Slawentums im Böhmerland gegenüber den Sudetendeutschen. Im Böhmerland sollen die Rechte der Deutschen erhalten bleiben. Dafür zu wirken, das wollen wir uns am Ehrentag ostdeutscher Heimattreue geloben, das sei der Dank für die treue Heimatliebe der Grenzdeutschen!

H. S.

## Lansbury bei Mussolini

**Rom**, 9. Juli. (Drahtb.) Der frühere Führer der englischen Labour Party, Lansbury, ist am Freitag um 17 Uhr von Paris aus in Rom eingetroffen und sofort von Mussolini im Palazzo Venezia empfangen worden.

Die Unterredung dauerte im Beisein von Außenminister Graf Ciano dreiviertel Stunden. Beim Verlassen des Palazzo Venezia erklärte Lansbury den Journalisten, das Gespräch werde am nächsten Montag fortgesetzt werden.

# Obersalzberg-„Sensationen"

### Dr. Dietrich wendet sich gegen ausländische Zweckmeldungen

**Obersalzberg**, 9. Juli. (Drahtb.) Zu den Meldungen einiger ausländischer Zeitungen, wonach zur Zeit auf dem Obersalzberg ein Ministerrat unter dem Vorsitz des Führers stattfinde, gab Reichspressechef Dr. Dietrich auf Befragen einem Vertreter des Deutschen Nachrichtenbüros folgende Auskunft:

„Immer aufs neue tauchen in der internationalen Presse Tendenznachrichten über Kabinettssitzungen und Ministerräte auf, die angeblich beim Führer auf dem Obersalzberg bei Berchtesgaden abgehalten werden und von denen wichtige politische Entscheidungen zu erwarten seien. Diese Meldungen dienen offenbar dem Zweck, den Eindruck einer latenten politischen Spannung hervorzurufen, um das internationale politische Leben in ständiger Unruhe zu halten. Hierzu ist ein für allemal festzustellen, daß der Führer, wenn er sich in seinem Hause auf dem Obersalzberg aufhält, sich selbstverständlich nicht dem Nichtstun hingibt, sondern dort die Führung der laufenden politischen Geschäfte genau so in der Hand behält wie in Berlin. Er würde sich sicherlich auch gern in der Ferienzeit ab und zu für einige Wochen von der Tagesarbeit zurückziehen und ausruhen, wenn nicht die unaufhörliche Betriebsamkeit der internationalen Diplomatie seine Zeit laufend in so starkem Maße in Anspruch nehmen würde. Infolgedessen ist es eine Selbstverständlichkeit und für den Führer unerläßlich, von Zeit zu Zeit Besprechungen mit seinen leitenden Mitarbeitern auf dem Obersalzberg abzuhalten. Darin ständig außenpolitische Sensationen wittern zu wollen, ist ebenso abwegig wie geeignet, die internationale Atmosphäre zu beunruhigen."

## Eine Lüge des „Oeuvre"

**Berlin**, 9. Juli. (Drahtb.) Das Deutsche Nachrichtenbüro teilt mit:

Die Pariser Zeitung „Oeuvre" verbreitet wieder einmal eine jener üblen Lügennachrichten, die immer wieder von einer internationalen Clique zum Zweck der Hetze gegen Deutschland fabriziert werden. Die sattsam bekannte Außenpolitikerin des Blattes behauptet, daß der Führer in Verbindung mit der spanischen Nichteinmischungspolitik beabsichtige, die gesamte österreichische Frage wieder aufzurollen. An drei verschiedenen Stellen der österreichischen Grenze werde SS. zusammengezogen, und zwar nördlich von Innsbruck, südlich von Berchtesgaden und bei Passau. Gleich nach der Sitzung des Londoner Ausschusses werde der Führer in Berchtesgaden eine diesbezügliche Besprechung mit Neurath, Göring, Goebbels, Blomberg und Papen abhalten. Dieses Phantasieprodukt, das die internationalen Beziehungen zu vergiften bestimmt ist, trägt so sehr den Stempel der Lüge auf der Stirn, daß es sich erübrigt, auf seine Einzelheiten einzugehen. Es ist in allen Teilen frei erfunden.

## Keine Konspiration!

### Die „Deutsche Rundschau" zum Konitzer Prozeß

**Bromberg**, 9. Juli. (Drahtb.) Die „Deutsche Rundschau" befaßt sich in einem Leitartikel mit dem Fall Kensau und mit dem Urteil gegen die 22 Deutschen und schreibt unter anderem:

„Was der Fall Kensau im Konitzer Prozeß offenbart, ist tragisch, tragisch deshalb, weil in einer rechtmäßigen Handlung deutscher Menschen in Polen irgendetwas ganz anderes, etwas ganz „Gefährliches" gewittert wird. Nicht die durchaus legale Handlung hat den Prozeß gelenkt, sondern das Unbeweisbare, Unerklärliche, das man in diese legale Handlung deutscher Menschen hineinzudeuten suchte, war leider ausschlaggebend für das Urteil. Mißtrauen verfuchte der harmlosen Arbeitsgemeinschaft in Kensau einen politisch-gefährlichen Beigeschmack zu geben."

Das Blatt polemisiert gegen die Fragen des Staatsanwalts an die jungen Angeklagten, in welchen der Staatsanwalt auf das Horst-Wessel-Lied und auf die Erzählungen über den Lebenslauf des Führers und Reichskanzlers einging. Das Blatt hebt hervor, daß der Staatsanwalt den Ausdruck „Konspiration" gebraucht habe. Hierzu bemerkt „Die Rundschau" wörtlich: „Dieser Ausdruck, der die Angeschuldigten und das gesamte legal handelnde und loyal denkende Deutschtum Westpolens auf das schlimmste kränkt, wird bedenkenlos in der polnischen Presse Aufnahme finden und dort seine verheerende Wirkung für das Zusammenleben der deutschen und polnischen Bevölkerung des polnischen Staates tun. Kensau ist keine Konspiration. Gegen Phantastereien erheben wir aber auf das schärfste Protest. Arbeit, gemeinsame Lieder, Vorträge über völkischen Sozialismus, morgendliche gymnastische Übungen der Jugend, das war Kensau. Nur eine merkwürdige und unserem Staat nicht dienliche Angst, die nicht immer klare Augen hat, kann etwas anderes als eine Kameradschaft im Sinne des uns Deutschen entsprechenden völkischen Sozialismus sehen. Dieser völkische Sozialismus ist eine Weltanschauung, die keine Staatsgrenzen verletzen will. Adolf Hitler ist der Träger dieser Weltanschauung, und er gerade hat mit Polen und seinem großen Marschall die neue Epoche angebahnt, in der wir leben."

Die „Deutsche Rundschau" zitiert am Schluß einen in einem Bromberger polnischen Blatt erschienenen Bericht eines Auslandpolen in Gelsenkirchen. In diesem Bericht wird eine Pilsudski-Gedenkfeier geschildert, in welcher patriotische Lieder und Gedichte vorgetragen und der „Marsch der Legionäre" gesungen wurde. Dazu bemerkt das Bromberger deutsche Blatt: „Verlangt nun der Staatsanwalt in Konitz von seinen Landsleuten im Reich, daß sie privat und allein ihre Feiern begehen? Wird er jeden einzelnen seiner Landsleute fragen, ob er den Marsch der Legionäre oder die anderen patriotischen Lieder auswendig kann, und wird er dahinter auch irgend einen Zweck sehen?"




Stück 18 Pfg. • großes Stück 28 Pfg.

KITZINGER
**Gelierpulver**
2,5 kg Früchte | 1 Röhrchen Kitzinger
1,5 kg Zucker | Gelierpulver zu 30 ₰
ergibt:
Eine Marmelade, die einwandfrei geliert und so schön wird, wie Sie es sich wünschen.
Kitzinger Gelierpulver ist das billige, zuverlässige Geliermittel der Hausfrau!
In Röhrchen zu 30 ₰ in Drog. u. Apotheken erhältlich. — Herst.: Nährmittelwerk Kitzingen.
Vertretung u. Auslieferungslager für Wiederverkäuf.: F. Keim, Wuppertal-Barmen, Ad.-Hitlerstr. 240, Tel. 607 71
a104

**Karbid**
in allen Körnungen sof. ab Lager lieferbar. 1596
Ernst Dähler, Wuppt.-Elberfeld, Wupperstraße 2/6, Tel.: 264 61/62.

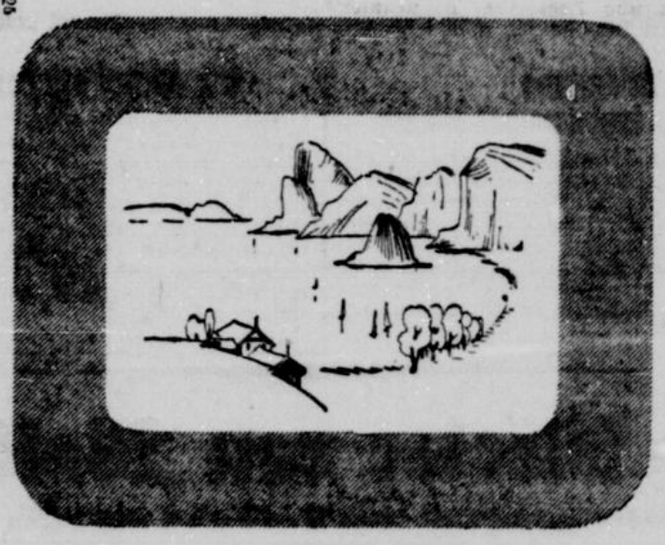
Keine andere Reklame ist so erfolgreich wie die Zeitungs-Anzeige

**Wäscherei Hölschen**
Ruf 223 75
Wuppertal-E. - Uellendahlerstr. 240
liefert naß, trocken, gemangelt und schrankfertig in bester Ausführung.



Konservengläser Weltmarke WECK sind unbedingt verschlußsicher u. trotzdem kinderleicht zu öffnen. Wer sich vor Verdruß hüten will, wählt die führende Marke WECK
Nochmie so preiswert
STRASMANN, W.-Barmen, Ad.-Hitlerst. 624-26 286b

KAUF und VERKAUF
vermittelt schnell und erfolgreich eine kleine Gelegenheitsanzeige in dem
GENERAL-ANZEIGER der Stadt Wuppertal
der bewährten Zeitung Wuppertals für Klein-Anzeigen. — Alle Anzeigen können auch teleph. angenommen werden.
Fernruf 217 01 für Elberfeld
Fernruf 577 68 für Barmen.


**Noch ist es Zeit**
für drei der schönsten Hapagfahrten
**nach dem Norden**
mit dem Weltreisendampfer „Reliance" vom 7. bis 30. August nach Schottland, Island, Spitzbergen und Norwegen
mit dem Motorschiff „St. Louis" vom 12. bis 19. August nach England und Irland
mit dem Weltreisendampfer „Reliance" vom 2. bis 15. September nach Norwegen, Schottland und England
Die anderen vier Hapag-Nordlandfahrten sind besetzt
Es reist sich gut mit den Schiffen der
HAMBURG-AMERIKA LINIE
Vertretungen in: W.-Barmen, Willy Kronenberg, Adolf-Hitler-Str. 612, u. W.-Elberfeld: Baedeker'sche Buch-, Kunst- u. Lehrmittelhandlung G. m. b. H., Herzogstraße 33.
Hapag-Herbstfahrten auch nach dem Süden!


**Geben Sie Ihre Aufträge telephonisch!**
Bitte auszuschneiden und beim Apparat aufbewahren

**BARMEN**
Altpapier-Ankauf — Karl Pilgenröder, Zur Schafbrücke 18a, sowie sämtliche Textilabfälle, Schrot und Metalle, Ruf 537 20
Anker- und Transformatorenwickelei — August Rachel jr. Oberdenkmalstr. 81 — 502 31
Autoverwertung — W. Taus, W.-Barmen, Feldstr. 17/19, Groß-Ersatzteillager u. sämtl. Zubehör — 625 83
Fische — „NORDSEE" Altermarkt 38 — 623 90
Papier u. Bindfaden — H. Küppers & Co. Brändströmstraße 18 — 621 35

**ELBERFELD**
Altpapier — Textilabfälle, Eisen und Metalle kauft laufend, H. & P. WEBER, Laurentiusstr. 2 — 328 17
Autobedarf — Zubehör, Neugummier. in Voltf. Hans Berger, Elbert. Barmerstr. 34, Tel. — 258 76/77
Auto-Garagen — u. Zubehör, Reifen, Tankstelle, LINDER, Aue 34/36, 35051, Garage — 350 52
Baustoffe — Platten-Arbeiten und -Reparaturen H. LINNERT, Tannenbergstraße 55/57 — 384 54
Bewachung — Wach- u. Schließ-Gesellschaft, Bes. Abtlg. Schutzdienst, Alte Freiheit 16 — 221 14
Bier — A. & C. Basche. — Unsere Spezialität: Bitburger Pilsener in Flaschen und Syphons — 208 91
Büromaschinen — Fachwerkstatt, Verkauf v. neuen u. gebr. Masch. Wilh. Heveling — 350 78
Elektromotoren — neu u. gebraucht alle Reparaturen Elektrowerkstatt A. Schöpp Königstr. 143 — 345 76
Fische — „NORDSEE" Neumarkt 28 — 254 67
Friseur - Parfümerie — SCHMITZ-TEMME Elb., Königstr. 47, Ruf — 342 05
Glas- u. Gebäudereinig. — E. Dicke, Kl. Klotzbahn 12a Jetzt Häuser waschen! — 232 29
Kischees — FRIEDR. BROCKHAUS W.-Elberfeld, Bleichstraße 8 — 221 40/221 48
Leitern — für jeden Zweck, Schemel usw Carl Schuster, Königstraße 310, Fernruf — 322 10
Reklameschilder — Daniel Leimkühler Karlstraße 40 — 250 74
Versicherungen — aller Art Kost & Müller, Trooststr. 12 — 220 18
Wasser • Gas • Heizung — Emil Fudickar & Borbet Königstraße 118 — 319 62
Zeitungs- und Anzeigenbestellungen für den General-Anzeiger der Stadt Wuppertal — 217 01

## Chamberlain über den Besuch Neuraths in London

**London**, 9. Juli. (Drahtb.) Der englische Ministerpräsident Neville Chamberlain hat auf einer Kundgebung der drei Regierungsparteien in der Londoner Albert-Hall am Donnerstagabend auch den vorgesehenen, aber wegen der Ereignisse in den spanischen Gewässern aufgegebenen Besuch des Reichsaußenministers Freiherrn von Neurath in London erwähnt. Er hat dabei der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß sich eine andere Gelegenheit zu Besprechungen bieten werde, die zu einem besseren Verständnis des Gesichtspunktes des anderen auf jeder Seite führen werde.

*

Man wird — bemerkt das Deutsche Nachrichtenbüro — dieser Auffassung grundsätzlich zustimmen können, wobei man deutscherseits, wie in politischen Kreisen verlautet, hinzufügen möchte, daß eine Aussprache des deutschen Reichsaußenministers in London im jetzigen Augenblick nur dann Zweck haben würde, wenn sie politisch nutzbringend wäre. Nach der derzeitigen internationalen Situation ist das aber noch nicht der Fall.

## Einst „Leuchte der Sowjetwissenschaften" – jetzt als Flüchtling verhaftet

**Warschau**, 10. Juli. Wie die polnische Telegraphenagentur aus Moskau meldet, bestätigt sich das Gerücht über die Verhaftung des Professors für Rechtswissenschaften Paschukanis, des Präsidenten der „Kommunistischen Akademie". Seine Schriften, die einstmals als ein „wertvoller Beitrag zur marxistischen Lehre" gefeiert wurden, sind jetzt als wertlos und schädlich gekennzeichnet worden.

## Kardinalstaatssekretär Pacelli in Paris

**Paris**, 9. Juli. (Drahtb.) Kardinalstaatssekretär Pacelli traf am Freitagvormittag mit über einstündiger Verspätung in Paris ein. Ein Lokomotivschaden hatte die Ankunft des Zuges verzögert. Am Lyoner Bahnhof in Paris wurde Pacelli vom französischen Außenminister, vom französischen Botschafter beim Vatikan, Charles-Roux, und von zahlreichen Persönlichkeiten empfangen.

Dem Staatssekretär werden während seines Aufenthalts Ehren erwiesen, die sonst nur Staatsoberhäuptern vorbehalten sind. Der Bahnsteig war mit den Fahnen des Kirchenstaates und Frankreichs geschmückt. Eine Abteilung der Republikanischen Garde erwies die militärischen Ehrenbezeigungen. Nach einer kurzen Begrüßung schritt der päpstliche Legat, der den Kardinalshut und den roten Kardinalsmantel trug, die Front der Garde ab, während die Musik die päpstliche Hymne und die Marseillaise spielte. Dann bestieg Pacelli mit Kardinal Verdier einen Kraftwagen und fuhr zu seiner Wohnung.

## Falsche Lotterielose in Frankreich

× **Paris**, 10. Juli. (Eig. Drahtb.) Dieser Tage fand ein Kind am Seine-Ufer bei Argenteuil einen von der Strömung angeschwemmten Sack mit etwa 10 000 gefälschten Losen der 7. Ziehung der französischen Staatslotterie. Zwei Tage vorher hatte man bei Borde in der Gemeinde Montesson einen noch ergiebigeren Fang gemacht, und zwar in Form eines verschnürten Paketes mit 60 000 Losen der gleichen Ziehung. Die sofort angestellte polizeiliche Untersuchung lenkte den Verdacht auf einen gewissen Maurice Talou, der inzwischen verhaftet worden ist. Wie sich jetzt herausstellt, handelt es sich um eine ganze Fälscherbande, die sich der gefährlichen Beweisstücke ihres unsauberen Handwerks auf dem „Wasserwege" entledigt hat.



### Der Dom von Upsala gefährdet

Aus Upsala kommt die Nachricht, daß der im 13. Jahrhundert erbaute dortige Dom, der größte des Nordens, vor dem Zerfall steht, wenn nicht unmittelbar eingegriffen wird. Die aus Zement bestehenden Strebepfeiler und Balustraden sind verwittert, und auch sonst weist der Dom Spuren des Zerfalls auf. Es wird deshalb vorgeschlagen, das Aeußere des Doms in seinen mittelalterlichen baltischen Ziegelformen wiederherzustellen, um das prächtige Bauwerk zu erhalten.

Atlantik-M.



Maske der tragischen Kunst
am Platz vor dem Nationaltheater, 1½ Meter hoch
Photo: Othmar v. Flading.

# Tag der Deutschen Kunst

## Das Festkleid der Kunststadt München

Jahrhunderte bauten an der Stadt München. Ihre Formen waren verschieden, ihr Geist ist eins. Da sind Paläste, da sind Kirchen, da stehen Museen, hier springen Brunnen, dort wehen die Wipfel der Gärten. Geschichte wandelte durch die Straßen, setzte heilige Markſteine und Opferstätten. Und diese Stadt will sich nun schmücken zum Tag der Deutschen Kunst, deren Hauptstadt sie ist und den sie vom 16. bis 18. Juli feiern wird.

Da genügen nicht Fahnen, Farben, Tücher, Wappen allein, da ist es mit Prunk nicht getan. Selber zum Geist muß der Zierat werden, und muß alle Geister, die an der Stadt schufen, in sich sammeln und fassen. Wie der Goldschmied den edlen Stein edel faßt, so daß er doppelt nun leuchtet und gleichsam beredt wird, so werden sich Bauten und Gärten und Schmuck zusammen in ein leuchtendes Festgewand fügen.

Wir haben den Mann besucht, der diese große und schöne Aufgabe im Benehmen mit Gaupropagandaleiter Karl Wenzl und unter tätiger Mithilfe vieler berühmter Künstlerbände durchführt. Im Ausstellungssaal der Akademie für angewandte Kunst, inmitten seiner Entwürfe, empfing uns Professor Georg Buchner. Seit Januar schon arbeitet er am Festkleide der Stadt, alle ihre Straßen und Plätze hat er gleichsam neu und feierlich umgeboren.

Drei große Gesetze ergaben sich naturnotwendig: gemessen und ernst, bei aller Kraft der Farben, sollte der Schmuck bleiben; eindringlich und einheitlich sollte er das Bild der Stadt zusammenfassen; und sollte dennoch bei aller Würde, und bei allem Reichtum, dienend vor dem Steine der Bauten verharren.

Dann blicken wir die Skizzen und Entwürfe an, die ringsum die Wände umgaben. Und wir sahen unsere Stadt München im Bilde an, als ob wir sie im Traum erblickten: das sind dieselben Häuser noch, dieselben Plätze, und dennoch scheint alles, was der Alltag ihnen zufügte, wieder feierlich hinweggelöscht, und die Straßenfluchten schritten und wogten dahin, als hätten sie plötzlich Sprache bekommen und sängen, Orgeln aus Stein, die festlichen, fahnenwehenden Choräle.

In allen Festzugsstraßen werden die Sockelgeschosse bespannt; durch starke, gemeinsame Farben werden die einzelnen Straßenzüge und Plätze zusammengefaßt, und so teilt sich die Stadt, den Sälen eines einziges Palastes gleich, in eine Flucht festlich klarer Räume. Ueber den farbigen Sockeln ruhen die Häuser, als wären sie selbst dem Tag zuliebe erst gebaut, freundlicher leuchten Säulen, Giebel und Statuen.

Nur jene Festzugsstraßen, die einseitig bebaut sind und auf der anderen Seite an Gärten grenzen, erhalten Pylonen, die selber wiederum, mit einem Strauß heiter wehender Flaggen gekrönt, an lebendige Fahnenbäume erinnern und mit dem grünen Wipfellaub zusammen rauschen mögen.

Manche Straßenzüge, im Stadtkern besonders, sind mit Fahnen und Wimpeln überspannt, doch auch hier ist Sorge getragen, daß sich immer wieder Ausblicke auf die Architektur eröffnen: festlicher noch, und hold überraschend im bewegten Rahmen, stehen die Bauten dann da.

Schwarze Pylonensäulen mit goldenen Hoheitsadlern werden den Festplatz vor dem Haus der Deutschen Kunst gegen die Prinzregentenstraße zu grenzen. Der weiße Stein des Tempels selber trägt goldene Kunstfahnen als einzigen Schmuck und spricht durch die eigene Würde. Auf dem Odeonsplatz brennt in gewaltiger Schale die Flamme, nachts strahlt die Feldherrnhalle im geheimen Schein. Ihr zur Linken, über der Residenzstraße, weht die schwarze Novemberflagge, ihr zur Rechten die Fahne der Kunst. So begegnen sich im Sinnbild Opfer und Frucht, denn auch die Künste, die heiligen, gedeihen nur am Blut der Menschen. Masken der tragischen Künste säumen den Platz vor dem Nationaltheater, der im pompejanischen Rot glüht, ein Spalier mächtiger Fahnen umwallt den Bahnhofsplatz, dessen Straßenöffnungen wieder die schwarzen Pylonen hüten. Und über allen Straßen, am Burgfrieden draußen schon beginnend, wehen in Abständen die heiteren „Tripelfahnen", weiße Wimpel, rot gesäumt, Hakenkreuz und Künstlerwappen tragend.

So wanderten wir im Plan die Feststadt ab. Wir sahen Tücher schon blau, türkisgrün, rot und ockerfarben oder gelb gefärbt, sorgfältig auf die Grenzen zueinander abgestimmt. Wir sahen die Rahmenfahnen, die, wie Erzengelflügel, streng an den Mauern schwebend, die Ludwigstraße hüten, wir sahen Reiter und Adler und Pegasus, für Säulenkronen bestimmt, wir sahen Girlanden schimmernd die Sockeltücher halten, wir sahen auch die andern Straßen der Stadt, die der Zug nicht berührt, im wehenden Fahnenschmuck einmütig glänzen, und wir ahnten darüber nun schon die Sonne des Festtags und den nächtlichen Glanz der hunderttausend Lampen.

Auf der Bühne der Feier, vor dem Antlitz der Musen, erscheint die Stadt selber, wie eine Braut und Königin gekleidet, und wirkt lebendig mit im königlichen Spiel . . .




## Beschulung blinder und taubstummer Kinder

Auf Grund des Gesetzes vom 7. August 1911 betr. Beschulung blinder und taubstummer Kinder werden die Eltern oder gesetzlichen Vertreter solcher Kinder, die mit Taubheit oder Blindheit mit hochgradiger Schwerhörigkeit oder Schwachsichtigkeit behaftet sind, ersucht, die Kinder umgehend bei der Schulverwaltung, Rathaus Barmen, Zimmer 232, 3. Obergeschoß, anzumelden.

## Ein Pimpf als Lebensretter

WG. **Bielefeld**, 9. Juli. In Altenhagen im Landkreis Bielefeld paddelten mehrere Jungen in einer Badewanne auf einem größeren Teich. Ein Schüler aus Bielefeld, der sich zu weit hinauswagte, ging plötzlich unter. Der elfjährige Pimpf Günther Hochgref aus Altenhagen sprang kurz entschlossen ins Wasser, schwamm zu dem Ertrinkenden und holte ihn ans Ufer. Die Wiederbelebungsversuche waren schließlich von Erfolg gekrönt.

## Vergehen gegen das Heimtücke-Gesetz

### Kanzelmißbrauch eines Kaplans

**Köln**, 10. Juli. Wegen Vergehens gegen das Heimtückegesetz in Tateinheit mit Vergehen gegen § 130a StGB. (Kanzelmißbrauch) wurde am Freitag der 30jährige katholische Kaplan Heinrich Roling aus Wipperfürth vom Sondergericht in Köln zu vier Monaten Gefängnis verurteilt.

Kaplan Roling, der schon mehrfach seine gegensätzliche Einstellung zum heutigen Staat bekundet hatte, hatte in einer Predigt am 11. Oktober 1936 in Hämmern bei Wipperfürth die Verhältnisse in Spanien im Vergleich zu den deutschen gestellt und dabei Ausführungen gemacht, die bei den Kirchenbesuchern ungünstige Rückschlüsse für Deutschland zuließen. U. a. ließ er durchblicken, daß eine Entwicklung, wie sie in Spanien zu beobachten gewesen sei, auch in Deutschland zumindest nicht unmöglich sei.

Der Angeklagte suchte sich in der Verhandlung damit herauszureden, die Parallele mit Spanien in durchaus religiösem Sinne gemeint und vorgetragen zu haben. Eine hetzerische Absicht in politischem Sinne habe ihm ferngelegen. Die Einlassung des Angeklagten wurde aber durch die Zeugenvernehmung widerlegt.

Der Staatsanwalt führte in seinem Plädoyer u. a. aus, daß Kaplan Roling in seiner Predigt am 11. Oktober 1936 sich nicht auf das religiöse Gebiet beschränkt habe, sondern ins politische abgeschwenkt sei. Statt Frieden habe der Angeklagte Unfriede in die Gemeinde gebracht. Er beantragte gegen Kaplan Roling eine Gefängnisstrafe von sechs Monaten, da er völlig im Sinne der Anklage überführt sei.

In der Urteilsbegründung wird darauf verwiesen, daß bei dem Einfluß des Geistlichen namentlich auf dem Lande die Hetzpredigt Rolings den öffentlichen Frieden in erheblicher Weise habe gefährden müssen.

# Der Mörder von Waldesch

### Ein Sonderling, der stets einen Maulesel bei sich haben mußte

WG. **Mayen**, 9. Juli 1937.

Die furchtbare Bluttat im benachbarten Eifeldorf Waldesch, in dem, wie berichtet, der inzwischen bereits festgenommene Johann Michel seine Frau und seine vier Kinder erschlug, erregt die Bevölkerung ganz gewaltig. Überall in den umliegenden friedlichen Eifeldörfern bildet die grausige Tat das Tagesgespräch.

Viele Eifelbewohner, die mit dem Mörder Michel jemals zusammengekommen sind, berichten, daß es sich um einen eigenartigen Menschen gehandelt habe. Im Dorf Waldesch galt er allgemein als Sonderling. Den Nachbarn ging er nach Möglichkeit aus dem Wege, so daß er als menschenscheu bezeichnet wurde. Seine Menschenscheu hat ihm zwar den Spott mancher Dorfgenossen eingetragen, aber das hat er niemals tragisch genommen, wie man wohl allgemein einen gutmütig gemeinten Spott im Dorf niemals übelnimmt. Das hat ihn und seine Familie auch nicht gehindert, nachbarliche Hilfe zu leisten, wenn es notwendig war, oder nachbarliche Hilfeleistungen entgegenzunehmen. In dieser Beziehung hat sich Michel, wie berichtet wird, doch in etwa in die Dorfgemeinschaft eingefügt. Er hat, wie fast alle Eifelbewohner, regelmäßig und schwer gearbeitet, aber an frohen Stunden nie teilgenommen und auch das Wirtshaus nie besucht. So kam es, daß man ihn im Dorf nicht als vollwertig ansah, sondern ihn oft als „Halben" bezeichnete.

Aber auch solche Menschen, die sich von jeder Geselligkeit und Dorfgemeinschaft zurückhalten, haben ihre Freude an manchen Dingen, die man in diesem Falle allerdings als Marotte bezeichnen kann. Die Freude des Michel war irgendein Esel. Einen Maulesel mußte er um sich haben. Wenn er das Geld dafür auch schwer aufbringen konnte — ohne Maulesel konnte er nicht sein. Man nimmt sogar an, daß das Eingehen seines letzten Maultiers, den er vor einigen Tagen verscharren mußte, auf seine Gemütsstimmung eingewirkt hat und mit zu der grausigen Tat beigetragen hat. Nachbarn geben an, daß sie Michel nach der Tat in der Nähe der Grube gesehen haben, in der er seinen Esel vergraben hatte.

Aber gegen irgendeine Gemütsstörung spricht doch die Tatsache, daß der Mörder nach dem grausigen Geschehen, wie gewohnt, sein Vieh gefüttert hat und dann erst das Haus verlassen hat. Auch die hinterlassenen Briefe, in denen er davon spricht, daß er „seine Frau und seine Kinder in den Himmel schicke", sind klar abgefaßt, so daß die Gründe, die den Familienvater zu der grausigen Tat veranlaßt haben, noch recht unklar sind. Die Untersuchung dürfte aber bald weitere Aufklärungen bringen.

### Die Verhaftung des Täters

WG. **Niedermendig**, 9. Juli. Der 39jährige Johann Michels konnte am Freitagmorgen in der Nähe seines Wohnhauses aufgegriffen werden. Michels, der nach der Mordtat auf dem Rade geflüchtet war, will sich den ganzen Tag über in Koblenz in der Wallfahrtskirche in Maria Hilf betend aufgehalten haben. Im Laufe des Abends ist er dann nach Waldesch zurückgefahren. In der Gegend von Mayen wurde er von einem Bekannten gesehen. Als der Mann versuchte, den Mörder festzunehmen, flüchtete dieser mit dem Rade, das er später im Stich ließ. Es trieb ihn dann wieder in die Nähe des Tatortes, wo er dann Freitagmorgen von einer Polizeistreife gefaßt wurde. Welche Umstände den Mörder zu der furchtbaren Tat getrieben haben, steht noch nicht fest, da die Polizei die Vernehmungen noch nicht abgeschlossen hat.

## Thüringen bekommt einen neuen See

Im Schwarzatal, einem der lieblichsten Täler Thüringens, ist dieser Tage der erste Spatenstich zu einem großen Stausee getan worden, der die einheimische Industrie mit Kraft versorgen soll und dem Landschaftsbild eine völlig neue Note geben wird. Die neue Talsperre wird 2 Kilometer von dem Bergstädtchen Scheibe nahe der Schwarzaquelle angelegt, 1,8 Millionen Kubikmeter Wasser fassen und mit einer Höhe von 650 Meter eine der höchstgelegenen Talsperren Mitteldeutschlands sein. Die Wassermassen werden — ohne daß auch nur ein einziges Haus ihnen zu weichen brauchte — ein Gebiet von 22 Hektar überfluten.

**Auf jeder Reise** versieh Dich mit **Olbas**
Das unvergleichliche Nervenerfrischungsmittel
Das bewährte Desinfektionsmittel
Das gute Hausmittel bei Unpäßlichkeiten 275b
**Jungbrunnen** B., Schuhhardstr. 1, Eib., Poststr 5. Rittl., Berliner-Ecke Stennertstr.

# Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 160 — 1937 **Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** Samstag/Sonntag, 10./11. Juli


## Berliner Börse:
### Aktien uneinheitlich, Renten gehalten

**Berlin**, 10. Juli 1937. Die Wochenschlußbörse brachte eine Einschränkung des an den Vortagen verhältnismäßig lebhaften Geschäfts. Da die Kulisse angesichts des geringen Publikumsbedarfs vielfach zu Glattstellungen genötigt war, konnten sich die gestrigen Schlußkurse nicht immer voll behaupten. Nach den ersten Notierungen ergab sich daher ein ziemlich uneinheitliches Bild. Allerdings hat sich an der freundlichen Grundtendenz nichts geändert.

Von Montanwerten zogen Mansfelder bei einem Umsatz von nur 6000 RM. gegen den letzten Kassakurs um 2,75 Prozent an, Stolberger Zink waren um 1 Prozent erholt. Das schon in den Vortagen für Maschinenfabriken bekundete lebhafte Kaufinteresse hielt weiter an, so daß Orenstein und Berliner Maschinen nochmals um je 0,75 Prozent stiegen. Auch Bemberg waren wieder fester.

Am Rentenmarkt eröffneten Reichsaltbesitz mit unverändert 126,25, zogen dann aber bis auf 126,40 an. Die Umschuldungsanleihe notierte wieder unverändert 94,15. Zinsvergütungsscheine gaben den am Vortag erzielten Gewinn von 5 Pfg. wieder her.

Am Geldmarkt nannte man unveränderte Blankotagesgeldsätze von 2,37 bis 2,62 Prozent.

Von Valuten lag der Dollar international etwas schwächer und stellte sich nach Berliner Parität auf 2,49,50, das Pfund errechnete sich mit 12,37, der Franken mit 9,65,50.

Im Verlauf wurde es an den Aktienmärkten sehr still.

Der Privatdiskontsatz ist unverändert 2,87 Prozent.

4 % Schuldverschreibg. Gemeindeumschuldung 93,77,50—94,52,50.

**Reichsschuldbuchforderungen vom 10. Juli 1937**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Fällig 1938 | 100.1 Geld | Fällig 1945 | 99.12 Geld |
| 1939 | 100.2 Geld | 1946 | 99.00 Geld |
| 1940 | 100.1 Geld | 1947 | 99.00 Geld |
| 1941 | 100.0 Geld | 1948 | 99.00 Geld |
| 1942 | 99.75 Geld | Wiederaufbau | |
| 1943 | 99.37 Geld | 1944-1945 | 80.00 Brief |
| 1944 | 99.37—100.1 | 1946-1948 | 79.00 Geld |

**Steuergutscheine vom 10. Juli 1937**

| | 10. 7. | 9. 7. |
|---|---|---|
| Gruppe II (amtlich) anrechnungsfähig ab 1. 4. 34 (rot) | — | 103.50 |
| ab 1. 4. 35 (blau) | — | 107.50 |
| ab 1. 4. 36 (grün) | — | 111.50 |
| ab 1. 4. 37 (dklgelb) | — | 115.75 |
| ab 1. 4. 38 (violett) | 116.12 | 116.12 |
| Steuerdurchschnitt | 110.87 | 110.87 |

**Ehemalige Termin- und variable Werte vom 10. Juli 1937**

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Reichsbank | 213.5 | 213.5 | 213.5 | Kokswerke u. chem. Fabrik | 165.2 | 165.2 | 165.2 |
| Hamburg Pak. | 19.00 | 18.87 | 18.87 | Mannesm röhr. | 124.5 | 124.6 | 124.6 |
| Nordd. Lloyd | 20.50 | 20.25 | 20.25 | Mansfeld | 154.0 | 154.0 | 150.8 |
| Accumulator. | 233.5 | 233.5 | 233.5 | Rhein.Braunk. | — | — | — |
| Allgem. El.Ges | 130.3 | 130.1 | 130.1 | Rhein. Elektr. | — | — | — |
| Bemberg | 150.7 | 149.7 | 150.0 | Rhein.Stahl | 158.5 | 158.0 | 158.1 |
| Berger Tiefb. | 140.0 | 140.0 | 140.0 | Rh. Westf. El. | 134.5 | 134.5 | 134.5 |
| Buderus | — | 130.5 | 130.5 | Rütgerswerk | 152.2 | 152.0 | 152.0 |
| Dt. Contn. Gas | 126.2 | 127.0 | 127.0 | Salzdetfurth | 165.5 | 166.5 | 166.5 |
| Deutsch Erdöl | 153.5 | 153.5 | 153.6 | Schuckert | 179.5 | 178.7 | 179.0 |
| Dtsch. Waffen | 173.0 | 172.5 | 172.5 | Siem.& Halske | 223.0 | 221.7 | 221.7 |
| El.Licht u. Kr. | — | 156.0 | 156.0 | Stöhr Kammg. | 140.0 | 140.0 | 140.0 |
| Farbenindustr | 165.6 | 165.6 | 165.6 | Ver. Stahlwk. | 122.7 | 122.6 | 122.6 |
| Gs.f.el.Untern | 154.3 | 154.1 | 154.1 | Westd. Kaufh. | 59.25 | 59.12 | 59.25 |
| Harpener Berg | 182.0 | 182.0 | 182.0 | Wintersh.Kali | 138.7 | 138.7 | 138.7 |
| Hoesch Eisen | 127.7 | 127.7 | 127.7 | Zellst. Waldh. | — | 161.0 | 161.0 |
| Kali Aschersl. | — | — | — | | | | |

**Unnotierte Werte (Netto-Abrechnungskurse) an der Berliner Börse** vom 10. Juli 1937. Dt. Petroleum 126.75 bis 128.75, Ford Motor 99.50—101.50, Görlitz Wagg. V.-A. 122.25—124.25, Karstadt 110.50—112.50, Oehringen Berg 97.75—99.25, Schwerdtfeger 51.75—53.25, Stettin Oder 132.75—136.75, Stoewer-Werke 83.50—85, Ufa Film 74.75 bis 76.50, Westfalia 66.25—67.75, 6.5prozentige Ufa Bonds abg. 102.12—103.12, 5proz. Bayernwerk 102.75 Geld, dito Großwasserw. 102.75 Geld, 4proz. Walchensee 2.69 Geld. Tendenz: Fest.

## Devisen

**London**, 10. Juli 1937. New York 495,80, Paris 128,04, Berlin 1233,75, Spanien 8650, Montreal 496,87, Amsterdam 901,75, Brüssel 2944,75, Italien 9420, Schweiz 2165,75, Kopenhagen 2240, Stockholm 1939,87, Oslo 1990,12, Helsingfors 226,18, Prag 142,06, Budapest inoff. 2500, Belgrad 216, Sofia 400, Rumänien 671, Lissabon 110,13, Konstantinopel 616, Athen 548, Wien 2628, Warschau 2609, Buenos Aires off. Importkurs 1600, freier Kurs 1639, Rio de Janeiro off. 412, inoff. 321, Montevideo 2775, London auf Bombay 1,612, Kobe 1,196, Straitsdollar 2,415.

**Amtliche Berliner Devisenkurse**

| Für drahtliche Auszahlungen | Disk. % | 10. Juli 1937 Geld | Brief | 9. Juli 1937 Geld | Brief |
|---|---|---|---|---|---|
| Aegypt. 1 ägypt. Pfd. | 6 | 12.65 | 12.68 | 12.64 | 12.67 |
| Argentin. 1 Pap.-Peso | 6 | 0.752 | 0.756 | 0.752 | 0.756 |
| Belgien 100 Belga | 2 | 41.94 | 42.02 | 41.96 | 42.04 |
| Brasilien 1 Milreis | 6 | 0.167 | 0.169 | 0.167 | 0.169 |
| Bulgarien 100 Lewa | 6 | 3.047 | 3.053 | 3.047 | 3.053 |
| Dänemark 100 Kr | 4 | 55.14 | 55.26 | 55.09 | 55.21 |
| Danzig 100 Gulden | 4 | 47.10 | 47.20 | 47.10 | 47.20 |
| England 1 Pfund | 2 | 12.35 | 12.38 | 12.34 | 12.37 |
| Estland 100 estn. Kr | 4.5 | 67.93 | 68.07 | 67.93 | 68.07 |
| Finnland 100 finn. M | 4 | 5.46 | 5.47 | 5.46 | 5.47 |
| Frankreich 100 Frcs | 5 | 9.645 | 9.665 | 9.635 | 9.655 |
| Griechenl. 100 Drach | 6 | 2.353 | 2.357 | 2.353 | 2.357 |
| Holland 100 Gulden | 2 | 136.94 | 137.22 | 136.93 | 137.21 |
| Iran 100 Rial | 6 | 15.34 | 15.38 | 15.33 | 15.37 |
| Island 100 isl. Kr | 5.5 | 55.22 | 55.34 | 55.17 | 55.29 |
| Italien 100 Lire | 4.5 | 13.09 | 13.11 | 13.09 | 13.11 |
| Japan 1 Yen | 3.285 | 0.718 | 0.720 | 0.718 | 0.720 |
| Jugoslavien 100 Dinar | 5 | 5.691 | 5.706 | 5.694 | 5.706 |
| Kanada 1 kan. Doll. | 2.5 | 2.486 | 2.490 | 2.488 | 2.492 |
| Lettland 100 Latts | 5.5 | 48.90 | 49.00 | 48.90 | 49.00 |
| Litauen 100 Litas | 5.5 | 41.94 | 42.02 | 41.94 | 42.02 |
| Norwegen 100 Kronen | 4 | 62.07 | 62.19 | 62.02 | 62.14 |
| Oesterreich 100 Schill. | 3.5 | 48.95 | 49.05 | 48.95 | 49.05 |
| Polen 100 Zloty | 5 | 47.10 | 47.20 | 47.10 | 47.20 |
| Portugal 100 Escudo | 4.5 | 11.215 | 11.235 | 11.21 | 11.23 |
| Rumänien 100 Lei | 4.5 | —.— | —.— | —.— | —.— |
| Schweden 100 Kron | 2.5 | 63.66 | 63.78 | 63.62 | 63.74 |
| Schweiz 100 Franken | 1.5 | 57.02 | 57.14 | 56.99 | 57.11 |
| Spanien 100 Peseten | 5 | 16.98 | 17.02 | 16.98 | 17.02 |
| Tschechoslow. 100 Kr | 3 | 8.666 | 8.684 | 8.666 | 8.684 |
| Türkei 1 türk. Pfd. | 5.5 | 1.978 | 1.982 | 1.978 | 1.982 |
| Ungarn 100 Pengö | 4 | —.— | —.— | —.— | —.— |
| Uruguay 1 Goldpeso | 6 | 1.449 | 1.451 | 1.449 | 1.451 |
| V.S. Amerika 1 Dollar | 1.5 | 2.492 | 2.496 | 2.493 | 2.497 |

| | 10. 7. mittags | 9. 7. Schluß | Parität |
|---|---|---|---|
| **Dollar geg. Pfd. in London** | **4.9587** | **4.9560** | **(4.86)** |
| **Dollar geg. RM. in Berlin** | **2.494** | **2.495** | **(2.48*)** |
| **Pfund geg. RM. in London** | **12.34** | **12.337** | **(20.43)** |

*) Alte Parität 4.20.

**Amsterdamer Devisenkurse** vom 10. Juli 1937. Berlin 7300 bis 7305, London 901.81 bis 901.87, New York 181.87 bis 181.93, Paris 704 bis 704.50, Belgien 3062 bis 3063.50, Schweiz 4162 bis 4163.50, Oslo 4520 bis 4530, Kopenhagen 4029 bis 4030, Stockholm 4645 bis 4655, Prag 633.50 bis 634.50.

**Züricher Devisenkurse** vom 10. Juli 1937, 8.45 Uhr. Paris 16.96.50, London 21.65.75, New York 4.36.75, Belgien 73.57.50, Italien 23.00, Holland 249.25, Berlin 175.45, Wien Notenkurs 82.40, Wien Auszahlung 82.10, Stockholm 111.65, Oslo 108.80, Kopenhagen 96.67.50, Prag 15.25, Warschau 82.90, Budapest 86.25, Belgrad 1000, Athen 395, Konstantinopel 350, Bukarest 325, Helsingfors 957.50, Privatdiskont Ausland 3 Proz., Buenos Aires 132.25, Japan 126.25, Offiz. Bankdiskont 1.50 Proz.

**Südamerikanische Wechselkurse**

mitgeteilt von der Deutschen Ueberseebank Berlin.

WG. **Berlin**, 10. Juli 1937. (Eig. Drahtber.) Kurse vom 9. Juli 1937.

Buenos Aires (8. Juli): Berlin (Kabel) Exportwechselkurs 121.20 argent. Papierpesos: 100 RM., Berlin (Kabel) amtl. Mittelkurs 129.30 argent. Papierpesos: 100 RM., London (Kabel) Freiverkehrsmittelkurs 16.40 argent. Papierpesos: 1 Pfd. Sterl.

Lima: London (90 T. S.) Verkaufskurs 19.25 Soles oro: 1 Pfd. Sterl., New York (Sicht) Verkaufskurs 3.89 Soles oro: 1 US.-Dollar.

Montevideo: Berlin (Kabel) amtl. Verkaufskurs 1.98 RM.: 1 urug. Goldpeso, Paris (Kabel) amtl. Verkaufskurs 20.57 frz. Frk.: 1 urug. Goldpeso, Berlin (Sicht) kontroll. Freiverkehrskurs 1.575 RM.: 1 urug. Goldpeso, New York (Kabel) Freiverkehrsmittelkurs 58.80 US.-Dollar: 100 urug. Goldpeso.

Rio de Janeiro: Berlin (Sicht) amtl. Verkaufskurs 3.500 Milreis: 1 RM., Paris (Sicht) amtl. Verkaufskurs 435 Milreis: 1000 frz. Frk., London (Sicht) Freiverkehrsmittelkurs 74.800 Milreis: 1 Pfd. Sterl.

Valparaiso: Paris —, Berlin (Kabel) offiz. Verkaufskurs 7.77 chil. Dollar: 1 RM., New York (Kabel) Im- und Exportkurs, Verkaufskurs 26.— chil. Dollar: 1 US.-Dollar.

## Warenmärkte

**Bremer Baumwolle** vom 10. Juli 1937: 15.24; vom 9. Juli 1937: 15.03.

**Notierungen ägyptischer Baumwolle in Liverpool.** Basis F. G. F. vom 10. Juli 1937. Juli Giza Nr. 7 901, Nov. Upper 812 Giza Nr. 7 889, Jan. Upper 808, März Upper 808. — Tendenz: Kaum stetig.

**Liverpooler Baumwollkurse** (americ. Univ. Stand. Middl. in pence per lb) vom 10. Juli 1937. Okt. 688 bis 689, Jan. 687 bis 688, März 687 bis 688, Mai 688. Tagesimport 10 400 Ballen. — Tendenz: Kaum stetig.

**Londoner Kolonial-Wollauktion**

**London**, 9. Juli. (Drahtb.) Am Freitag kamen 6467 Ballen unter dem Hammer, von denen 5561 Ballen verkauft wurden. Der Besuch war groß. Die Zurücknahmen waren sehr gering. Es bestand eine gute Auswahl. Das Geschäft ging lebhaft von statten, da sich allgemein eine zunehmende Nachfrage geltend machte. Austral Merinos in allen gangbaren Qualitäten, Neuseeland Croßbreds, Austral Scoureds, Kap snow white sowie Merino- und Croßbred-Waschwollen blieben gut behauptet. Neuseeland-Slipper-Hautwollen tendierten eher fester.

**New Yorker Baumwollkurse** vom 9. Juli 1937. — Schluß. Loco 13.05, Juli 12.47 bis 12.48, Aug. 12.49, Sept. 12.52, Okt. 12.55 bis 12.57, Nov. 12.51, Dez. 12.47 bis 12.48, Jan. 12.49, Febr. 12.49, März 12.50 bis 12.52, April 12.52, Mai 12.55. Zufuhren in Atlantischen Häfen 1000, Zufuhren in Golf-Häfen 2000, Export nach England 1000, Export n. d. übrig. Kontinent 2000, Export nach Japan und China 3000. — Tendenz: Gut behauptet.

**Köln**, 9. Juli

**Rheinischer Großmarkt für Getreide und Futtermittel zu Köln.** Notierungen unverändert. In Weizen, Roggen und Hafer lag kein Angebot vor. An Futtergerste kamen Kleinigkeiten auf den Markt. Das Angebot in Industriegerste ist verhältnismäßig noch nicht groß und genügt nicht zur Deckung der vorliegenden Nachfrage. Weizenmehl blieb stark gefragt. Das Angebot in Roggenmehl reicht vorab aus. Stroh alter Ernte ist ziemlich geräumt. In Wiesenheu (neu) lag genügend Angebot vor, während die Nachfrage nach gutem rheinischen Kleeheu (neu) nicht voll befriedigt werden konnte.

**Berliner Groß-Getreidemarkt**

gültig ab 1.—9. August 1937

Weizen: Gesetzlicher Erzeugerpreis für die Preisgebiete W. VI 186, W. VII 187, W VIII 188, W. IX 189, W. X 190, W. XII 192, W. XIV 194; ab 10. 8. bis 31. 10. 37 7 RM. höher, im November 37 weitere 2 RM. höher.

Roggen: Gesetzlicher Erzeugerpreis für die Preisgebiete, gültig ab 10. 7. bis 30. 9. 37 R V 176, R VI 177, R VII 178, R VIII 179, R XI 182, R XII 183, R XIII 184, im Oktober 1937 2 RM. höher und im November 1937 weitere 2 RM. höher.

Futtergerste: gültig ab 10. 7. bis 31. 8. 1937 G. V 159, G. VI 160, G. VII 162, G. VIII 165, G. IX 167 im September 2 RM. höher, im Oktober weitere 2 RM. höher und im November nochmals 1 RM. höher.

Futterhafer: gültig im August 1937 H IV 144, H VII 148, H X 151, H XI 150, H XIII 153, H XIV 158 im September 3 RM. höher, im Oktober weitere 2 RM. höher, im November nochmals 2 RM. höher.

**Berliner Getreidebericht vom 10. Juli 1937**

Am Wochenschluß war das Getreidegeschäft allgemein recht still. Anlieferungen aus der neuen Ernte waren nur vereinzelt zu beobachten. Der Bedarf der Mühlen wird weiterhin auf dem Zuleitungswege befriedigt. Für Futtergetreide ist die Lage ähnlich.

**Hamburger Kaffeeterminbörse** vom 10. Juli 1937. — Neuer Kontrakt. Juli 46 B 44 G, Sept. 46 B 44 G, Dez. 46 B 44 G, März 46 B 44G, Mai 46 B 44 G.

**Hamburger Kautschuk-Terminbörse**

Amtliche Notierung für Standardmarken in RM für 1 kg

| 9. Juli | Brief | Geld | bez. | | Brief | Geld | bez. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Juli | 1.17.5 | 1.15 | —.— | Januar | 1.22.5 | 1.20 | —.— |
| August | 1.18.7 | 1.16.2 | —.— | Februar | 1.23.7 | 1.21.2 | —.— |
| Septemb. | 1.18.7 | 1.16.2 | —.— | März | 1.25 | 1.22.5 | —.— |
| Oktober | 1.20 | 1.17.5 | —.— | April | —.— | —.— | —.— |
| Novemb. | 1.21.2 | 1.18.7 | —.— | Mai | —.— | —.— | —.— |
| Dezember | 1.22.5 | 1.20 | —.— | Juni | —.— | —.— | —.— |

Tendenz: Träge.

**Berliner Metalle vom 10. Juli 1937**

| | |
|---|---|
| Elektrolytkupf. (wirebars) prompt p. 100 kg | 81.00 |
| Raffinadekupfer, loco | — |
| Standardkupfer, loco | 75.25 |
| Originalhüttenweichblei | 31.75 |
| Standard-Blei | 31.75 |
| Originalhüttenrohzink | 29.00 |
| Standard-Zink | 29.00 |
| Silber in Barren, ca. 1000 fein, per kg | 39.00—42.00 |

**Klöckner-Werke AG.** Auf Grund eines Prospektes sind 28 Mill. RM. 5 v. H. hypothekarisch gesicherte Teilschuldenverschreibungen von 1936 zum Handel und zur Notierung an der Berliner Börse zugelassen worden. Dem Prospekt liegt die Bilanz zum 30. Juni 1936 zugrunde. Ueber das Geschäftsjahr 1936/37 wird berichtet, daß es im Einklang mit der allgemeinen Entwicklung einen befriedigenden Verlauf genommen hat. Die Werke sind gut beschäftigt so daß, soweit nichts Unvorhergesehenes eintrete, auch für das laufende Geschäftsjahr ein angemessenes Ergebnis in Aussicht gestellt werden kann. (Für 1935/36 wurden 4½ v. H. gegen 3 v. H. Dividende im Vorjahre ausgeschüttet.)

## Rheinisch-westfälische Börse
### Stiller Wochenschluß

**Düsseldorf**, 10. Juli 1937. (Eig. Drahtb.) Die Grundstimmung blieb weiter freundlich, doch war die Unternehmungslust heute merklich gering. Zu Beginn kam es noch zu vereinzelten Kursbesserungen. Im Verlauf drückten jedoch kleine Abgaben allgemein etwas auf den Kursstand. Der Schluß war still und ziemlich gehalten.

Fortlaufend notierte Werte waren nicht ganz einheitlich. Sonderwerte waren gut behauptet, Kaufhof wurden mehrfach gehandelt, Bemberg 4 Proz. höher gefragt.

Festverzinsliche Werte waren gut gehalten.

Auf dem Markt der Freiverkehrswerte waren Humboldt leicht gebessert, während Elsa Zement 1 Prozent nachgaben, Alexanderwerk unter Schwankungen gehalten.

**Fortlaufende Notierungen**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Anl.-Ablösung d. R. m. Ausl. | 126.2G | 126.3b | 126.5b |
| 6% V. Stahlw RM.-Anleihe | — | | |
| J. P. Bemberg | 150.75G | 150G | |
| Buderus Eisen | 130G | 130G | |
| DeutscheErdöl | 153.37b | 153.50G | |
| D.Reichsb.V-A | 127.37B | 127.37G | |
| I G Farbenind. | 166b | 165.75G | |
| Harpener Berg | 182b | 181.75b | 181.50G |
| Hösch-Köln-N | 127.62b | — | |
| Klöckner | 140G | — | |
| Mannesmann | 124.50b | 124.50G | |
| Maschb Untern | 150.50b | 150.50G | |
| Reichsbank | 213.50G | 214G | |
| Rheinstahl | 158.5G | 158.1b | 157.7b |
| Rh. W. Elektr. | 134.37b | — | |
| Siem. & Halske | 223G | 223G | |
| Schuckert&Co. | 179.50G | — | |
| Ver. Stahlw. | 122.87b | 122.6b | 122.7b |
| Westd. Kaufh. | 59.25b | 59b | 59.87b |
| Wintershall | 138bG | 139b | 138.62b |

**Festverzinsliche Werte**

| | 10. 7. | 9. 7. |
|---|---|---|
| Rheinpr. Anl.-Aust.-Sch. | 132G | 132 |
| 6% Düsseldorf RM.-Anl. | 98.12G | 98G |
| Elberfeld RM-Anl. 1928 | 98.7G | 98.75G |
| Elberfeld RM-Anl. 1926 | 98G | 98G |
| Hagen RM-Anleihe 1928 | 97.7G | 97.75G |
| Solingen RM-Anl. 1928 | 98G | 98G |
| 4½% Rheinprov.Landb. Goldpfandbr. Ausg. 3 | 99.2G | 99.25b |
| dito Gold-Kom. 1a, 1b | 98G | 98bG |
| dito dito 2 | 98G | 98G |
| dito dito 4 | 98G | 98G |

**Schuldverschreibungen**

| | 10. 7. | 9. 7. |
|---|---|---|
| 6% I G Farben | 133.1b | 132.12G |
| 6Gew.Heinr.29 | 125G | 125G |
| 6% Hösch1926 | — | — |
| 5 Klöckner 36 | — | — |
| 4½ Krupp RM.-Anleihe 1936 | 99.8b | — |
| 5Mitteld.Stahl | 103G | 102.50G |
| 6V.Stahlw.S.B | 102B | 101.87G |

**Industrie-Aktien**

| | 10. 7. | 9. 7. |
|---|---|---|
| Basalt A. G. | 42b | 41.62b |
| Bemberg J. P. | 150.1b | — |
| Berger Tiefb. | — | — |
| BösperdeWalz | 126.2B | 126.25B |
| Bonner Berg | 137bB | 138B |
| Braunk. Zuk. | — | 141G |
| Busch-Jaeger | — | — |
| Dahlbusch St. | 156b | 157B |
| do. Vorz.-Akt. | 157G | 157G |
| Dortmd. Aktbr | 180bG | 177.87b |
| Dortmd.Ritter | — | — |
| Dortmd. Union | — | 215.75b |
| Düss.Dieterich | 137.5G | 137.50G |
| Düsseld.Hoefel | — | — |
| I. G. Farben | 165.7b | 165.50b |
| Gladb. Wolle | 187G | — |
| Glas Schalke | — | — |
| Glückauf Br. | — | — |
| Gebr. Goedh. | 130.1b | 130.87b |
| Goldschmidt | 148.8b | — |
| Hindr. Auferm | — | — |
| Kabel Rheydt | 210b | 209G |
| Kali-Chemie | — | — |
| Kammg D'dorf | — | — |
| Köln. Gummif. | —B | —B |
| KrefftGevelsb. | — | — |
| Küppersbusch | — | 131.8bB |
| Losenh'werk | 114G | 114G |
| Mannesmröhr. | 124.6b | 124B |
| Maschb Untern | 150.5b | 150.2b |
| Pongs & Zahn | — | — |
| Rasquin Farb. | 54.25G | 52.5G |
| Rheinmetall | 154.5b | 152.6b |
| Rh. W. Elektr. | 134b | 133.5bB |
| Rh.-W.Kalkw. | 148G | 148.5G |
| Schieß-Defries | 149.5G | 149.8b |
| Schwabenbräu | — | 157G |
| Stollwrk Gebr. | 126.5b | 126.3G |
| Thomée | — | — |
| Tuchf. Aachen | — | — |
| V. D. Nickelw. | 163.6b | 163.1bB |
| Ver.Glanzstoff | — | — |
| Ver. Rumpus | — | 142G |
| Ver. Stahlw. | 122.7b | 122.5b |
| Wagg Uerding | 105.5b | 105.5G |
| Westd. Kaufh. | 59b | 59b |
| Wintersh.Kali | 138b | 138b |

**Verkehrs-Aktien**

| | 10. 7. | 9. 7. |
|---|---|---|
| Barm.Elb.Str. | — | — |
| Dampfschiff. Nied.-Mittrh. | 129G | 129G |
| Pr.-Rh. Dampf. | 130G | 130bG |

**Versicherungs-Aktien** (RM. das Stück)

| | 10. 7. | 9. 7. |
|---|---|---|
| AachenerRück | 210G | 210b |
| Agrippina | 392.5b | 392.5G |
| Allianz St.Ver. | 269G | 266G |
| Allianz Leben | 205.5G | 204G |
| Colonia Feuer | 133G | 133G |
| Colonia Rück | 258G | 258G |
| Gladb. Feuer | 795G | 800G |
| Köln. Hagel | 90G | 92G |
| Kölner Lloyd | 247b | 247G |
| Köln. Rück gr. | 120G | 120G |
| Köln Rück kl. | 79G | 79G |
| Victoria Allg. | 920G | 920G |

**Kuxe** (Freiverkehr)

| | Geld | Brief |
|---|---|---|
| Deutschland | 380 | 410 |
| Langenbrahm | 22000 | 23000 |
| Beienrode | 1120 | 1180 |
| Mariaglück F | 7250 | 7600 |
| Marie-Louise F | — | 3000 |

**Freiverkehrs-Aktien**

| | Geld | Brief |
|---|---|---|
| Alexanderw. | 68.50 | 72 |
| Allg. Hochbau | 129 | — |
| Burbach | 66 | 67.50 |
| Elsa Zement | 133.50 | 136.50 |
| Hannov. Kali | 76.50 | 79.50 |
| Humboldt-Dtz. | 146 | 149 |
| Isola-Werke | 125 | — |
| Lothring. Bgb. | 127.50 | 130.50 |
| Masch. Kranb. | — | — |
| Niederrh. Berg | 120 | 124 |

## Berliner Börse vom 10. Juli 1937

Reichsbankdiskont 4 Prozent
Lombardzinsfuß 5 Prozent

In den Dividendensätzen über 6 bezw. 8 Prozent sind die Zuwendungen für den Anleihestock enthalten.

### Einheitskurse

**Reichs-, Staats- und sonstige Anleihen**

| | Zs. | 10. 7. | 9. 7. |
|---|---|---|---|
| Anl.-Anst.D.R. | — | 126.3 | 126.3 |
| DReichsanl.27 | 5 | 101.6 | 101.6 |
| DReichsanl.35 | 4.5 | — | 99.87 |
| DReichsanl.34 | 4 | 99.00 | 99.00 |
| Intern. Young-Anleihe 30 | 5.5 | 105.1 | — |
| Pr.St. Anl.28 | 4.5 | 109.7 | 109.8 |
| P. Staatsschtz 36 I. Folge | 4.5 | 100.6 | 100.6 |
| Dt.Reichsbahn Schatz 35 | 4.5 | 100.7 | 100.7 |
| Dt.Reichsp. 34 | 4.5 | 100.7 | 100.7 |
| dito 35 | 4.5 | 100.7 | 100.6 |
| D. Schutz.1914 | 4 | — | 11.50 |
| **Stadtanleihen** | | | |
| Düsseldorf 26 | 4.5 | 98.25 | 98.25 |
| Elberfelder 28 | 4.5 | — | 98.37 |
| dito 26 | 4.5 | — | 98.00 |
| Soling. RM. 28 | 4.5 | — | 98.00 |
| **Kreditanstalten und Körperschaften** | | | |
| Pr.L.Pfdb17/18 | 4.5 | — | — |
| Pr.L. Pfdbr.19 | 4.5 | — | — |
| Pr.L. Pfbdr.21 | 4.5 | — | — |
| Komm.-Obl. 20 | 4.5 | 98.25 | — |
| Komm.-Obl. 6 | 4.5 | — | — |
| **Provinzialanleihen** | | | |
| Rheinprovinz Landesbank3 | 4.5 | 99.25 | 99.25 |
| dito 1 und 2 | 4.5 | 99.25 | 99.25 |
| dito Komm. 4 | 4.5 | 98.00 | 98.00 |

| | Zs | 10. 7. | 9. 7. |
|---|---|---|---|
| Rheinpr. Ldbk. Komm. 1a, 1b | 4.5 | 98.00 | 98.00 |
| dito 3 | 4.5 | 99.50 | 99.50 |
| dito 2 | 4.5 | — | 98.00 |
| Westf.Landbk Dollar 2 | 4.5 | — | — |
| dito Feing.25 | 4.5 | 98.25 | 98.25 |
| dito Feing.26 | 4.5 | 98.25 | 98.25 |
| dito 27, R. 1 | 4.5 | 98.00 | 98.00 |
| ditoKom.2u.3 | 4.5 | 97.87 | 97.87 |
| **Stadtschaften** | | | |
| PrZentralst22 | 4.5 | 99.25 | 99.25 |
| dito 24 | 4.5 | 99.25 | 99.25 |
| dito 25-27 | 4.5 | 99.25 | 99.25 |
| dito28u.Erw. | 4.5 | 99.25 | 99.25 |
| **Hypothek.-Pfandbriefe** | | | |
| Hamburg.Hyp. D-K | 4.5 | 99.25 | 99.00 |
| Mitteld.Bdkr.7 | 4.5 | 99.00 | 99.00 |
| dito10u.Erw. | 4.5 | 99.00 | 99.00 |
| dito 1-3 | 4.5 | 99.00 | 99.00 |
| Nordd. Grund. 14, 17, 20, 21 | 4.5 | 99.00 | 99.00 |
| dito 22, 24 | 4.5 | 99.00 | 99.00 |
| Prß. C.Bd.G 28 | 4.5 | 99.00 | 99.00 |
| dito 26 u. 27 | 4.5 | 99.00 | 99.00 |
| dito K. 26-28 | 4.5 | 98.00 | 98.00 |
| Pr. Ctr. Bod. u. Pfd. 1 u. Erw. | 4.5 | 99.25 | 99.25 |
| dito Kom. 1 | 4.5 | 98.00 | 99.00 |
| Pr.Pfbr.Bk. 50 | 4.5 | 99.00 | 99.00 |
| dito 45 u. 46 | 4.5 | 99.00 | 99.00 |
| dito Liqu. 43 | 4.5 | 101.2 | 101.1 |
| dito Km17-19 | 4.5 | 98.00 | 98.00 |
| RheinischeHyp 35, 36 u. 39 | 4.5 | 99.50 | 99.50 |
| dito 37 u. 38 | 4.5 | 99.50 | 99.50 |
| dito Kom. 5-8 | 4.5 | 98.25 | 98.25 |

| | Zs. | 10. 7. | 9. 7. |
|---|---|---|---|
| Rhein.-Westf. Boden 15 | 4.5 | 99.25 | 99.25 |
| dito Komm. 29, S. 7 | 4.5 | 98.25 | 98.25 |
| Westd. Bodkr. 3, 9-12 | 4.5 | 99.25 | 99.25 |
| **Schuldverschreibungen** | | | |
| Hoesch-Eisen | 6 | — | — |
| Fr. Krupp-RM. | 6 | 99.87 | 99.87 |
| Lüdensch. Met. | 5 | — | — |
| Mitteld. Stahl | 6 | 102.2 | — |
| Mt.-Cenis Stk. | 5 | — | 102.5 |
| Ver. Stahl RM | 5 | — | — |
| dito RM. | 4½ | — | — |
| dito | 4½ | — | — |
| dito | 4½ | — | 98.50 |
| Siem.-Halske 30, Serie 1 | 6 | — | 183.0 |
| I. G. Farb. RM. | 6 | 133.0 | 132.6 |
| **Bankaktien** | Div. | | |
| Allg. Dt. Cred. | 0 | 95.25 | 95.25 |
| Bank f. B. Ind. | 6½ | — | 137.5 |
| Berl. Hand.-G. | 6½ | 131.5 | 131.2 |
| Comm.u.Pr.-B. | 5 | 114.0 | 114.0 |
| Deutsche Bk. und Disconto | 5 | 121.0 | 120.5 |
| D.Zentr.Bd.Kr | 5½ | 116.5 | 116.1 |
| Dresdner Bank | 4 | 105.0 | 105.0 |
| Reichsbank | 12 | 214.0 | 212.2 |
| Rh.-W. Bodkr. | 7 | 136.5 | 135.7 |
| Westd. Bodkr. | 5½ | 116.0 | 116.5 |
| **Verkehrswerte** | | | |
| A. G. f. Verkehr | 6.5 | 126.7 | 126.8 |
| All. Lok-Kraft | 7 | 158.0 | 159.0 |
| Reichsbahn Vz | 7 | 127.5 | 127.6 |

| | Div. | 10. 7. | 9. 7. |
|---|---|---|---|
| Hamb. Paket | 0 | 18.62 | 19.00 |
| Hamb.Hochb.A | 5 | 95.25 | 95.00 |
| Hamb.-Südam. | 0 | 46.75 | 46.75 |
| Nordd. Lloyd | 0 | 20.50 | 20.50 |
| **Industrie-Aktien** | | | |
| Accuml.Hagen | 14 | — | — |
| Adl.-Hütt.-Gl. | 0 | 80.00 | 79.87 |
| Allg. Bau Lenz | 6.5 | — | 124.7 |
| Allg.Elek.-Ges | 0 | 130.0 | 129.3 |
| Alsen Zement | 8 | — | — |
| Ammend. Pap. | 0 | 118.7 | 118.7 |
| Amperwerke | 6 | 129.0 | 129.5 |
| AnhalterKohle | 4 | 126.5 | 126.8 |
| Aschaff.Zellst. | 6 | 145.0 | — |
| Augsb. Nürnb. | 4 | 134.7 | 134.0 |
| Balcke Masch. | 0 | 121.2 | 121.0 |
| Basalt A.-G. | 0 | 42.12 | 41.75 |
| Bayr. Motoren | 7.5 | 148.7 | — |
| Bemberg J. P. | 0 | 150.0 | 145.6 |
| Berger, Julius | 6 | 140.0 | 139.0 |
| Bergm. Elekt. | 6 | 140.0 | 139.5 |
| Berl.Gub.Hutf. | 8 | 187.0 | 187.0 |
| Bln.-Neuroder | 0 | 82.00 | 81.37 |
| Berl.Kraft u.L. | 8 | 164.8 | 164.5 |
| Berl. M. Schw. | 6 | 150.5 | 150.0 |
| Bet.u.Monierb. | 8 | 149.0 | 149.0 |
| Brandenb. El. | 4 | 101.0 | — |
| Braunk. Brik. | 10 | 217.0 | 216.0 |
| Breitb. Portl. | 8 | — | 157.0 |
| Bremer Allg. | 7 | — | — |
| BremerVulkan | 6 | — | 146.0 |
| Bremer Wolle | 10 | 166.5 | 167.5 |
| Brown-Boveri | 5 | 133.5 | 133.5 |
| Buderus Eisen | 5 | 130.3 | 129.5 |
| Busch Optik | 5 | 140.0 | 137.5 |
| Busch Jaeger | 5 | 136.2 | — |
| Byk Guldenw. | 0 | 81.00 | 83.75 |
| Charlott. Wass | 5.5 | 114.6 | 114.3 |

| | Div. | 10. 7. | 9. 7. |
|---|---|---|---|
| Chem. Buckau | 6 | — | — |
| Chem. Grünau | 5 | — | — |
| Chm. v.Heyden | 6 | 163.7 | — |
| Chem. Ind. Gels | 4.5 | — | — |
| Chem.Wk. Alb. | 6 | 137.6 | 137.6 |
| Chilling worth | 6 | — | 131.7 |
| Christ.-Unmck | 6 | — | — |
| Concordia Bg. | 0 | 119.5 | 118.0 |
| do. chem. | 0 | 69.75 | 66.50 |
| Conti Gummi | 12 | 189.5 | 190.8 |
| Daimler-Benz | 6.5 | 138.0 | 139.1 |
| Dtsch. Atl.Tel. | 6 | 121.7 | — |
| Dt. Babcock | 5 | 138.0 | 138.5 |
| DtschCon.-Gas | 5 | 126.8 | 125.7 |
| DtschErdölAG | 5 | 153.8 | 153.8 |
| Dtsch.Kabelw. | 6 | 158.5 | 155.0 |
| Dtsch. Linol. | 10 | 167.0 | 167.8 |
| Dt.Schachtbau | 6 | — | — |
| Dtsch. Spiegel | 7 | 135.0 | — |
| Dtsch. T. Stein | 7 | 144.0 | 143.0 |
| Dtsch. Waffen | 6 | 172.5 | 172.0 |
| Dtsch. Eisenh. | 6 | 152.7 | 152.3 |
| Didierwerke | 0 | 103.0 | 102.0 |
| Dierig Christ. | 10 | 169.5 | 169.0 |
| Dortm. Aktbr. | 10 | 179.8 | 178.0 |
| Dortmd.Ritter | 5.5 | 140.0 | 138.5 |
| Dortm. Union | 12 | 215.0 | 215.5 |
| Dresdner Ban | 0 | 74.75 | 74.00 |
| Dresd. Gardin. | 3 | 112.0 | 111.0 |
| Dürener Metall | 6 | — | — |
| Düss. Höfelbr. | 6.5 | — | — |
| Düss. Kammg. | 0 | — | — |
| Dyckerh. Wid. | 0 | — | — |
| Dynamit Nob. | 3.5 | 86.75 | 86.87 |
| Eintracht Brk. | 8 | — | — |
| Eisenb. Verk. | 8 | 154.0 | 154.0 |
| Elektro Liefg. | 6 | 135.5 | 135.8 |
| Elektr. Schles | 6 | 121.0 | 119.8 |
| El. Licht u. Kr | 7 | 156.0 | 155.5 |
| Engelh. Berlin | 0 | 93.00 | 93.50 |

| | Div. | 10. 7. | 9. 7. |
|---|---|---|---|
| Enzing.-Union | 6 | 127.0 | 126.6 |
| Erdmannsd.Sp | 6 | 126.0 | 127.5 |
| EschweilerBg. | 14 | — | — |
| Falkenst.Gard | 6 | 112.6 | 113.5 |
| Farbenindustr | 7 | 165.6 | 165.6 |
| Fein-Jute | 6 | 116.0 | — |
| Feldmühle | 6 | 145.0 | 145.0 |
| Felten-Guill. | 6 | 139.7 | 139.5 |
| Fraust. Zucker | 6 | 125.0 | — |
| Gebhard & Co. | 8 | — | — |
| German. Zem. | 4 | — | 116.5 |
| Gerresh. Glash | 5 | 133.0 | 132.5 |
| Ges. f. El. Unt. | 7 | 154.0 | 154.0 |
| Glidemeister | 8 | — | 168.0 |
| Gladb. Wolle | 9 | — | 187.0 |
| Glas Schalke | 10 | — | — |
| Glanz. Zucker | 6.5 | — | — |
| Goedh. Gebr. | 6 | 130.2 | 131.0 |
| Goldschmidt | 6 | 149.0 | — |
| Görlitz.Wagg. | 6 | 130.0 | 129.7 |
| Gritzner Msch. | 0 | 50.75 | 52.00 |
| Gruschw. Text | 5.5 | 116.8 | 116.8 |
| Guanowerke | 6 | — | 120.7 |
| Hackethal, Dr. | 6.5 | 136.7 | 136.2 |
| Hageda | 6 | 129.0 | 130.0 |
| Halle Maschin. | 4 | 123.2 | 123.7 |
| Hamb. Elek-W | 8 | 151.2 | 152.0 |
| Harb. Eis.u.Br. | 4 | — | — |
| Harb. Phönix | 8 | 186.0 | — |
| Harpener Berg | 3.5 | 182.0 | 182.0 |
| Heil, Lehmann | 8 | 147.0 | 146.0 |
| Hemmoor Port | 12 | — | — |
| Hilgers Verzk | 7 | 141.5 | 143.0 |
| Hindr.Auferm | 8 | 160.0 | 160.0 |
| Hoch-Tief A.G. | 8 | 150.0 | 149.7 |
| Hösch Eisen | 3.5 | 128.0 | 127.7 |
| Hoffm. Stärke | 6.5 | — | 148.7 |
| Ph. Holzmann | 8 | 148.0 | — |
| Hotelbetrieb | 0 | 93.75 | 92.50 |
| Hubertus Brk | 8 | — | — |

| | Div. | 10. 7. | 9. 7. |
|---|---|---|---|
| Huta | 8 | 145.2 | 145.5 |
| L. Hutschenr. | 0 | 90.75 | 90.37 |
| Ilse, Bergbau | 6 | 177.0 | 172.7 |
| Ilse, Genüsse | 6 | 142.5 | 142.2 |
| Ind. Plauen | 7 | 129.0 | 129.0 |
| Isenb.Brauerei | 4 | — | — |
| John J. A. | 0 | 82.37 | 82.50 |
| Junghans | 4 | 140.5 | 139.3 |
| Kahla Porzell. | 6 | 141.8 | 140.0 |
| Kali Chemie | 5 | — | 156.0 |
| Kali Aschersl. | 5 | 124.0 | 124.2 |
| Keramag | 4 | — | 165.0 |
| Ker. Werke | 5 | 154.0 | 154.0 |
| Klöckner Wk. | 4.5 | 140.0 | 139.7 |
| Koks, chem. F. | 7 | 165.2 | 164.7 |
| Köln Gas,Elek. | 3 | 81.50 | 81.00 |
| Königsb. Lag. | 3 | 80.12 | — |
| Kötitzer Leder | 8 | — | 154.0 |
| W. Krefft | 0 | 85.00 | 85.00 |
| KronprinzMet. | 7.5 | 153.0 | 153.0 |
| Küppersbusch | 6 | — | 132.0 |
| Lahmeyer | 6 | 125.0 | — |
| Laura-Hütte | 0 | 20.87 | 21.00 |
| Leipz. Riebeck | 4 | 90.50 | 91.37 |
| Leopoldgrube | 4 | 134.3 | 133.0 |
| Lind'sEismsch | 9 | 178.0 | 177.0 |
| Lingner Werk | 8 | 165.5 | 166.0 |
| Lokom. Krauß | 6 | 133.5 | 132.8 |
| Lorenz A.-G. | 8 | — | — |
| Mannesm röhr. | 4.5 | 124.3 | 123.8 |
| Mansf. Bergw | 7 | 153.0 | 151.2 |
| Maschb Untern | 7 | 150.3 | 150.1 |
| Masch.Buckau | 6 | 141.7 | 140.7 |
| Maximilianh. | 8 | 207.5 | 207.5 |
| Mechan. Sorau | | 110.3 | 110.0 |
| Mch.W. Zittau | 0 | 46.75 | 46.00 |
| Metall-Gesell. | | — | 153.2 |
| Miag | 6 | 142.0 | 142.0 |
| Mimosa A.-G. | 8 | 152.5 | — |
| Mülheim. Berg | 6 | — | — |

| | Div. | 10. 7. | 9. 7. |
|---|---|---|---|
| Niederl. Kohle | 8 | 190.5 | 190.0 |
| Nordd. Eisw. | 6 | — | — |
| Nordd. Steing. | 6 | — | — |
| Orenst & Kopp | 0 | 116.5 | 115.8 |
| Peipers & Co. | 6 | — | — |
| PhönixBraunk | 4 | — | 115.5 |
| Ponarth Brau. | 14 | — | 219.5 |
| Pongs & Zahn | 10 | — | — |
| Radeberg. Exp | 10 | 175.0 | 174.7 |
| Rasquin Fbw. | 0 | 54.25 | 54.00 |
| Rathgeb. Wag | 0 | 95.00 | 92.75 |
| Reichelbräu | 5 | — | — |
| Rhein. Braunk. | 12 | 233.5 | 233.0 |
| Rhein. Elektr. | 6 | — | 130.6 |
| Rh. Spiegelgl. | 4 | — | 119.2 |
| Rh. Stahlwk. | 6 | 158.5 | 158.0 |
| Rh.-W.Kalkw. | 6 | — | — |
| Rh. W. Elekt. | 6 | 134.1 | 133.5 |
| Rheinm.-Bors. | 4 | 154.0 | 152.7 |
| Riebeck Mont. | 4.2 | 118.0 | 118.7 |
| I. D. Riedel | 9 | 129.5 | 128.8 |
| Rosenthal Prz. | 0 | 89.75 | 89.50 |
| Rositz. Zucker | 4 | 95.25 | 95.25 |
| Rütgerswerk | 7 | 152.0 | 151.5 |
| Sachsenwerk | 28 | — | 390.5 |
| Salzdetfurt | 6 | 164.7 | 166.0 |
| Sarotti Schok. | 5 | 110.0 | 109.7 |
| ScheringKahlb | 8 | — | — |
| Schieß Defries | 7 | — | 150.0 |
| Schlegelbräu | 5 | — | — |
| Schles. Elek.B. | 7 | 137.0 | 137.2 |
| Schneider Hg. | 8 | 165.0 | 165.0 |
| Schub. & Salz. | 6 | 161.0 | 160.0 |
| Schuckert&Co. | 7 | 178.7 | 177.5 |
| SchultPatzenh | 4 | 100.3 | 101.0 |
| Schulz Fr. | 0 | 87.50 | 86.25 |
| Schwabenbräu | 7 | — | — |
| Schwelm Eis. | 0 | — | — |
| Siemens Glas | 5 | 131.2 | 131.0 |
| Siem. & Halske | 9 | 221.5 | 221.0 |

| | Div. | 10. 7. | 9. 7. |
|---|---|---|---|
| Stettin Elektr | 8 | — | — |
| Stett.Portland | 8 | 123.7 | 124.6 |
| Stock & Co. | 10 | 197.0 | 197.0 |
| Stöhr & Co. | 7 | 139.0 | 138.8 |
| Stollberg Zink | 0 | 96.75 | 96.00 |
| Gebr. Stollwrk | 6 | 126.3 | 126.3 |
| Thüring Elekt. | 7.5 | — | — |
| Th.GasLeipzig | 7 | — | 143.2 |
| v. Tuch Brau | 3 | 104.5 | 104.5 |
| Tuchfb Aach. | 0 | 115.0 | 113.0 |
| Union chem. | 5 | 118.0 | — |
| Ver. Altenburg | 16 | — | — |
| Ver. Dt. Nickel | 8 | 163.7 | 163.2 |
| Ver.Glanzstoff | 5 | 230.0 | 229.0 |
| V.Gumb. Masch. | 5.5 | 130.0 | 129.5 |
| Ver. Stahlwk. | 4.5 | 122.7 | 122.3 |
| Ver. Ultramar. | 7 | 148.0 | 148.0 |
| Viktoriawerk | 0 | 96.00 | 96.12 |
| Vogel, Trl. | 6 | — | 140.2 |
| Wanderer W. | 8 | 179.0 | 180.5 |
| Wass.Gelsenk. | 8.5 | 172.0 | 172.0 |
| Wenderoth | 4 | 108.5 | 108.0 |
| Westd. Kaufh. | 0 | 59.12 | 58.75 |
| Westeregeln | 4 | 124.0 | 123.5 |
| Wstf.DrHamm | 5 | 142.0 | 141.0 |
| Wick.-Küpper | 6 | — | — |
| Wintersh.Kali | 5 | — | — |
| Wissner Met. | 0 | 105.0 | — |
| Zellst. Waldh. | 7 | 161.2 | 160.8 |
| Zuck.Rastenb. | 4 | 101.8 | 102.1 |
| **Versicherungen** | | | |
| Aach.Münch.F. | 24 | — | — |
| Allianz | 10.5 | 265.5 | 265.0 |
| Berliner Feuer | 18 | — | — |
| Gladbach. Feu. | 40 | 784.0 | 784.0 |
| Magdeb. Feu. | 24 | — | 508.0 |
| **Kolonials** | | | |
| Otavi-Minen | 0 | 31.87 | 32.00 |

## Erzeugerpreise für Speise-Frühkartoffeln

**Berlin,** 9. Juli. (Drahtb.) Der Vorsitzende der Hauptvereinigung der deutschen Kartoffelwirtschaft gibt durch die Anordnung 4 vom 8. Juli 1937 (Verkündungsblatt des Reichsnährstandes Nr. 45 vom 9. Juli) die Erzeugerpreise für deutsche Speisefrühkartoffeln bekannt. Es wurden folgende Preise festgesetzt:

Anlieferungstag 12. Juli: Weiße, rote und blaue Sorten mindestens 4,50 RM. jedoch nicht mehr als 5 RM., runde gelbe Sorten mindestens 4,90, jedoch nicht mehr als 5,40 RM., lange gelbe Sorten mindestens 5,30, jedoch nicht mehr als 5,80 RM. In gleicher Weise für die folgenden Tage bis einschl. 17. Juli je 0,10 RM. weniger, so daß also die Notierungen am 17. Juli wie folgt lauten: Weiße, rote und blaue Sorten mindestens 4,00, jedoch nicht mehr als 4,50 RM., runde gelbe Sorten mindestens 4,40, jedoch nicht mehr als 4,90 RM., lange gelbe Sorten mindestens 4,80 jedoch nicht mehr als 5,30 RM.

Für die im Gebiet der Kartoffelwirtschaftsverbände Rheinland und Westfalen erzeugten und verbrauchten Speisefrühkartoffeln sind die Erzeugerpreise jeweils um 0,50 RM. je 50 Kilogramm niedriger als die vorerwähnten Erzeugerpreise. Für die Speisefrühkartoffeln, die in dem Gebiet der Kartoffelwirtschaftsverbände Rheinland und Westfalen erzeugt, aber in die Gebiete der übrigen Kartoffelwirtschaftsverbände geliefert werden, gelten die vorerwähnten Erzeugerpreise. — Im übrigen gelten die Bestimmungen der Anordnung Nr. 1 der Hauptvereinigung der deutschen Kartoffelwirtschaft vom 7. Juni 1937.

## Schließung der Fettlücke

### Reichstreffen der Deutschen Chemiker

Im Rahmen der Fachgruppensitzungen anläßlich des Reichstreffens der Deutschen Chemiker in Frankfurt a. M. wurden beim Fachgebiet Fettchemie (Fachgruppe des Vereins deutscher Chemiker gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Fettforschung) interessante Fragen der Fettversorgung behandelt. Prof. Dr. W. Schrauth (Berlin) sprach über das Thema „Zur Rohstoff-Frage auf dem Gebiet der Fettchemie". Der Vortragende besprach in erster Linie die heute vorliegenden Möglichkeiten für eine Einsparung pflanzlicher u. tierischer Fette auf technischem Gebiet. Der Redner warnte jedoch ausdrücklich davor, bei der Verfolgung der vorliegenden Probleme sogenannte Ersatzfabrikate zu schaffen, wie sie der Weltkrieg entstehen ließ, da nur solche Produkte für die deutsche Wirtschaft wertvoll sind, die auch im Welthandel als Austauschstoffe dienen können. — P. L. Fauth (Wiesbaden) sprach über

**Walfang und Walverarbeitung,**

seine Bedeutung innerhalb der Welt-Rohstofferzeugung, insbesondere seine Bedeutung für die deutsche Fettversorgung. Bei der Verarbeitung von Fischen und Seesäugetieren falle die Kapitalinvestierung für Anbau, Bearbeitung, Aufzucht sowie das Risiko weg. Die Fangkosten seien den Ernte- bzw. Schlachtkosten gleichzusetzen. Ein Blauwahl habe ein Durchschnittsgewicht von etwa 70 t und liefere etwa 23 bis 25 t Rohöl.

Zur Erzeugung einer solchen Oelmenge aus Oelsaaten benötige man etwa 150 t Sojabohnen oder 60 t Erdnüsse oder Raps bzw. bei Landtieren etwa 400 bis 500 Schweine mit einem Schlachtgewicht von 150 kg. Nach Versuchen in einer norwegischen Kocherei und in einer Versuchsanlage in Wiesbaden-Dotzheim mit einem besonderen Extraktionsverfahren um das Magerfleisch des Wales zu verwerten, nahm der Vortragende 1933 an einer Walfangexpedition in die Antarktis teil. Hierbei wurde festgestellt, daß die Verarbeitung des Wales ganz unwirtschaftlich erfolgt, weshalb die Verarbeitung auf eine andere Basis gestellt werden müsse. Die Vorbehandlung, d. h. die Zerkleinerung des Materials, dürfe künftig nicht mehr durch Dampf, hohe Temperaturen und Rühren bei langer Dauer erfolgen, sondern müsse auf mechanischem Wege durchgeführt werden. — Dr. F. Frowein (Berlin) behandelte das Thema:

**Fettversorgung und Landwirtschaft**

Eine bessere Versorgung mit Pflanzenfett sei im wesentlichen eine Frage der Intensivierung anderer Kulturen, insbesondere der Grünlandbewirtschaftung und des Hackfruchtbaues, um die benötigte Anbaufläche für Oelpflanzen freisetzen zu können. Eine bessere Inlanderzeugung von Tierfetten könne hauptsächlich durch Erweiterung der Futterbasis unseres Viehbestandes erreicht werden. Neben einem vermehrten Anbau von Wintergerste gebe der Zwischenfruchtfutterbau die Möglichkeit, den Mangel an Futtereiweiß erheblich zu vermindern allerdings nur bei gleichzeitiger Konservierung. Meliorationen und bessere Düngung würden zweifellos den Ertrag des Grünlandes noch stark steigern. Es seien daher für Meliorationen sehr erhebliche Mittel zur Verfügung gestellt worden. Die letzte große Preissenkung für Handelsdünger gebe außerdem einen besonderen Anreiz namentlich für die Verwendung von Stickstoff, den wichtigsten Produktionsfaktor für die Versorgung mit Eiweiß und Tierfetten.

Von weiteren Maßnahmen, die zur Schließung der Fettlücke beitragen, seien noch zu nennen: Neuzeitliche Weidewirtschaft, Einsparung des Verbrauchs durch Verbrauchslenkung, Verringerung des Verderbs und Schwunds, Züchtung von leistungsfähigem Milchvieh, Umstellung der Schweinezucht auf wirtschaftseigenes Futter und von der ausschließlichen Stallfütterung auf Weidehaltung, Ausmerzung minderwertiger Rassen, Mechanisierung auch in kleineren Betrieben u. a.

# Umsatzsteigerung bei Kölner Ford

### Ausbau der Anlagen

Nach dem Geschäftsbericht 1936 hat die Ford Motor Company AG., Köln-Niehl, an der Aufwärtsentwicklung der deutschen Automobilindustrie in vollem Umfange teilgenommen. Prozentual liegt der Absatz über dem Reichsdurchschnitt. An Personenwagen wurden 50,76 Prozent, an Nutzfahrzeugen 60,65 Prozent mehr abgesetzt. Wertmäßig stieg der Gesamtumsatz um 52,68 (41,8) Prozent auf 64,99 Mill. RM. Die Exportbemühungen waren von Erfolg, die direkte Ausfuhr konnte um 283,25 Prozent gesteigert werden. Darüber hinaus wurden von Ford Köln an die deutsche Industrie Exportaufträge über 4,67 Mill. RM. vermittelt. Das Produktionsprogramm wurde um einen Achtzylinder-Lastwagen mit 3,8 t Fahrgestelltragfähigkeit erweitert, während die Modelle Köln und Rheinland ausliefen. Ein Erweiterungsbau der Fabrikationsanlage wurde gegen Jahresende fertiggestellt, ein Teil der Maschinen kam noch 1936 zur Aufstellung, der andere Teil folgt im laufenden Jahr nach. Dadurch konnte die Leistungsfähigkeit des Werkes nicht nur besser ausgenutzt, sondern auch die Gefolgschaft auf 2297 nicht unbeträchtlich erhöht werden. Die mit der Oesterreichischen Automobilfabrik vorm. Gräf & Stift AG., Wien, getroffenen Vereinbarungen hätten sich bewährt und erschienen noch ausbaufähig. Die Entwicklung für das Jahr 1937 beurteile man mit Zuversicht. In den Monaten Januar bis März bestandene Schwierigkeiten durch Rohstoffknappheit konnten inzwischen überwunden werden. Die Absatzmöglichkeiten gingen zur Zeit beträchtlich über die Produktion hinaus.

**Reingewinn von 385 504 (66 604) RM. Noch keine Dividende**

Der Rohertrag stieg von 12,52 auf 17,54 Mill. RM., dazu treten unv. 0,03 Beteiligungserträge, 0,08 (0,02) Zinsen, 0,16 (—) Skonto und 0,29 (0,76) Mill. RM. außerordentliche Erträge. Löhne und Gehälter stiegen auf 7,70 (5,62), soziale Abgaben auf 0,54 (0,40), Besitzsteuern auf 0,60 (0,38), sonstige Aufwendungen auf 7,98 (6,00), ferner beanspruchten Beiträge an Berufsvertretungen 0,04 (—) Mill. RM., so daß nach 868 000 (858 000) RM. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf das Anlagevermögen einschl. 16 604 (3825) RM. Vortrag ein Reingewinn von 385 504 (66 604) RM. verbleibt. Der auf den 30. Juli nach Berlin einberufenen o. HV. wird vorgeschlagen, 200 000 (50 000) RM. der gesetzlichen Rücklage zuzuführen und den Rest von 185 504 RM. vorzutragen. Das i. V. weiter um 3 auf 20 Mill. RM. erhöhte Kapital, worauf am Jahresschluß noch 0,19 Mill. RM. ausstanden, bleibt also vorerst noch ohne Dividende.

**Aus der Bilanz**

In der Bilanz werden jetzt die Anlagewerte mit ihren Restbuchwerten unter Berücksichtigung der auf das Geschäftsjahr entfallenden Abschreibungen ausgewiesen, in früheren Jahren waren die Abschreibungen für die gesamte Benutzungszeit eingesetzt. Für den Erweiterungsbau, die neuen Maschinen und Einrichtungsgegenstände wurden annähernd 2 Mill. RM. benötigt, weitere 800 000 RM. wurden für die Einrichtungen und den Einbau der Maschinen im laufenden Jahr bereitgestellt. Die Beteiligungen umfassen weiterhin das gesamte AK. von 2 Mill. RM., zu 25 Prozent bar eingezahlt, der Credit AG. für Ford-Fahrzeuge. Am Bilanzstichtag waren 14,55 (9,52) Mill. RM. Kundenwechsel zum Diskont gegeben. Es werden u. a. in Mill. RM. ausgewiesen: Anlagevermögen 14,87 (13,16), Beteiligungen unverändert 0,50, Vorräte 7,04 (7,34), davon 6,13 (6,21) Waren, neu geleistete Anzahlungen 0,54, Warenforderungen 0,75 (0,43), Forderungen an Ford-Gesellschaften 0,72 (0,46), Bankguthaben 1,33 (1,18), sonstige Forderungen 0,65 (0,31), anderseits gesetzliche Rücklage 0,80 (0,75), Rückstellungen 0,83 (0,25), Verbindlichkeiten 5,06 (2,67), darunter Lieferanten 3,48 (1,72), Ford-Gesellschaften 0,70 (0,59) und Kundenanzahlungen 0,73 (0,25). — Die Forderungen an Ford-Gesellschaften stellen hauptsächlich noch ausstehende Beträge für Exporte dar. Von den Rückstellungen entfallen 0,38 Mill. RM. auf Steuern, die 1936 entstanden und 1937 bezahlt werden müssen. Weitere 0,45 Mill. RM. sind Rückstellungen für Versicherungsprämien usw. Die starke Erhöhung der Lieferantenverbindlichkeiten rührt hauptsächlich aus der in Erweiterung begriffenen Betriebsanlage her.

## Barmer Ersatzkasse

### Erfolgreiches Geschäftsjahr 1936

Die Barmer Ersatzkasse berichtet über ein erfolgreiches, aber auch schwieriges Arbeitsjahr. Auf Grund der 12. Verordnung zum Aufbau der Sozialversicherung vom 24. Dezember 1935 waren große Umordnungen nötig. Vor allem mußte die Versicherung der Familienangehörigen neu geregelt werden. Im Zusammenhang hiermit wurden die Versicherungsbedingungen umgestaltet. Die aus der Sozialversicherung herausgewachsenen Mitglieder wurden auf den Barmer Verein, Krankenversicherung auf Gegenseitigkeit (jetzt Berliner Verein) übergeführt. Gegen Ende 1936 beschloß die Hannoversche Krankenkasse von 1885 ihre (erst 1937 wirksam gewordene) Verschmelzung mit der Barmer Ersatzkasse.

So einschneidende Aenderungen pflegen, wie es im Bericht heißt, ruhiger Aufwärtsentwicklung nicht günstig zu sein. Gleichwohl hat sich die Mitgliederzahl der Barmer Ersatzkasse abermals um 23 014 auf 693 230 erhöht. Der tatsächliche Zugang ist weit größer. Insbesondere sind zum Ausgleich die 29 169 in den Barmer Verein übergeführten Mitglieder zuzurechnen. Unter Einschluß der Familienangehörigen waren Ende 1936 bei der Barmer Ersatzkasse 1 067 343 Personen versichert. Die Gesamtbeitragseinnahme betrug rund 63¼ Mill. RM. Es wurde ein Vermögenszuwachs von 1,8 Mill. RM. erzielt. Dieses günstige Ergebnis müsse jedoch mit Vorsicht bewertet werden, weil sich eine Reihe die Ausgaben steigernde Tendenzen bemerkbar gemacht hat. Die vergleichbare reine Leistungsausgabe stieg von 47,2 auf 50,4 Mill. RM. Je Mitglied ist die Leistungsausgabe etwa um 1 Prozent zurückgegangen. Bemerkenswert ist die abermalige Steigerung der Wochenhilfefälle. Auch im ersten Halbjahr 1937 zeigen die Wochenhilfezahlen der Barmer Ersatzkasse, über die allgemeine Geburtenzunahme hinaus, stark steigende Tendenz; darin bekundet sich eine bevölkerungspolitisch höchst wertvolle überdurchschnittliche Zunahme der Geburtenfreudigkeit in Angestelltenkreisen.

Die Zahl der arbeitslosen Mitglieder betrug gegenüber einem Höchststand von 12,03 Proz. des Mitgliederbestandes im Jahre 1932 nur noch 2,29 Prozent am Schluß des Jahres 1936. Inzwischen ist sie noch weiter gesunken.

**Das Auslosungsergebnis für die Reichsbahnschuldverschreibungen von 1931.** Bei der ersten Auslosung der 4½proz. Schuldverschreibungen der Deutschen Reichsbahn von 1931 (Amnestieanleihe) sind die Ziffern 0 und 1 gezogen worden. Als ausgelost gelten aus jedem Wertabschnitt alle Schuldverschreibungen, deren Nummern in der letzten (Einer-)Stelle eine der gezogenen Ziffern haben. Die ausgelosten Schuldverschreibungen werden vom 1. Oktober 1937 an zum Nennwert eingelöst. Pünktliche Einlösung ist nur gewährleistet, wenn die Einreichung der ausgelosten Schuldverschreibungen bei den Einlösungsstellen vor dem 16. September 1937 erfolgt.

**Stromrückgewinnung bei Straßenbahnen. — Ein gelöstes Problem.** Schon seit Jahren beschäftigen sich maßgebende Fachleute mit der Stromrückgewinnung bei den Straßenbahnen. Dem Direktor der Aachener Kleinbahn, Dipl.-Ing. M. Cremer-Chapé, ist es nun gelungen, nach mehrjährigen Versuchen eine Stromrückgewinnung mit Verbundmotoren zu erzielen. Durch Neuerungen an den Motoren (die Hauptstromwicklungen werden durch Verbundwicklungen ersetzt) und durch Schaltungen wird eine Rückgewinnung des Stromes erreicht, der weitergeleitet wird, um dann nutzbringende Arbeit zu leisten. So brauche der Wagenführer nur einige einfache Schaltungen mit der ihm vertrauten Kuppelung vorzunehmen und schon trete statt der Stromaufnahme eine Stromabgabe in das Netz auf. Nach den angestellten Versuchen und Ermittlungen soll hierdurch eine Ersparnis an Stromverbrauch erzielt werden, die wenigstens 20 Prozent betrage.

**Der Londoner Goldpreis** betrug am 9. Juli für eine Unze Feingold 140 s 5¼ d gleich 86,7681 RM., für 1 g Feingold demnach 54,1900 Pence gleich 2,78966 RM.

# Gottesdienst-Ordnung

**Sonntag, den 11. Juli 1937**

**Reform. Gemeinde W.-Elberfeld. Alte Kirche,** Kirchstr. 7.30: Vikar Keim. 10: P. Bergfried. 11.15: Kindergd. P. Bonn. 11.15: Taufe P. Bergfried. — Samstag, 17. Juli, 16: Trauung P. Bonn. — **Neue Kirche,** Sophienstraße. 10: P. Gerling (Abendmahl). 2.30: Ausflug des Kindergd. zum Katernberger Vereinshaus. — **Friedhofskirche,** Hochstraße. 9.30: P. Windfuhr. 11.15: Kindergd. — **Gemeindestift,** Blankstraße. 9: P. Wagner. — **Gemeindehaus Nordstr.,** Exerzierplatz. 11: Kindergd. P. Jung. — Hahnerberg. 9.30: Vikar Keim. 11: Kindergd. — **Uellendahl.** 8: P. Gerling.

**Evang.-reform. Gemeinde W.-Cronenberg.** 10: Hauptgd. P. Bockmühl. 11.20: Kindergd.

**Reform. Gemeinde Ronsdorf.** 9.30: P. Dr. Kaiser. 11.15: Kindergd. P. Dr. Kaiser. — Dienstag abend 8.45: Posaunenchor.

**Weitere reform. Gottesdienste, Jugendhaus.** 9.30: Pastor Graffmann. — **Gemeindehaus Süd.** 7.30: Jugendgd. P. Lesser. 9.30: Hilfspred. Henn. — **Alte Post.** 9.30: P. Hellhardt. — **Riemannstr. 42.** 7.30: Vikar Kaps. 5: P. Kabus. — **Hahnerberger Schule.** 9.30: P. Tesch. — **Katernberger Vereinshaus.** 7.30: P. Kabus. — **Kindergd.** Friedhofskirche. 11.15: P. Kabus. — Gemeindehaus Süd. 11: P. Lesser. — Jugendhaus. 11.15: Hilfspred. Henn. — Alte Post. 11.15: P. Knopf-Hesse. — Alte Kirche. 11: P. Bonn.

**Niederl. reform. Gemeinde Elberfeld.** Deweerthstraße. Vorm. 10 Uhr und nachm. 5 Uhr Predigt. — Donnerstag 8.30 Uhr Vortrag.

**Lutherische Gemeinde W.-Elberfeld. Alte Kirche, am Kolk.** Hauptgd. 9.30: Missionsinspektor Ficker. 11.15: Kindergd. P. Fohrmann. 12.15: Taufe. 5: Abendgd. P. vom Berg. — **Kreuzkirche,** Friedrichstraße. 7.30: Frühgd. Missionsinspektor Ficker. 9.30: Hauptgd. P. Fohrmann. 11.15: Kindergd. P. Reinhold. 12: Taufe P. Reinhold. — **Trinitatiskirche,** Arrenbergerstr. 10: Hauptgd. P. Heße. 11.30: Kindergd. P. Kretschmann. 12.30: Taufe P. Kretschmann. — **Christuskirche,** Kristenberg. 7.30: Frühgd. P. Fohrmann. 9.30: Hauptgd. P. Brecher. 11.15: Kindergd. P. Brecher. 12.15: Taufe P. Brecher. — **Versammlungshaus Hombüchel.** 9: Gottesd. P. Beffert. 11.15: Kindergd. P. Beckmann. 12.15: Taufe P. Beckmann. — **Gemeindehaus Engelnberg.** 9.30: Gottesd. Missionar Romeyer. 11: Kindergd. Miss. Romeyer. — **Vereinshaus Vogelsaue 44.** 9: Gottesd. P. Tzschachmann. 11.30: Kindergd. P. Tzschachmann. — **Kirchsaal Uellendahl.** 9.30: Gottesd. P. Reinhold. 11.15: Kindergd. P. Beffert (vorher 10.45: Kinderchor).

**Lutherische Gemeinde Cronenberg.** 10: Hauptgd. P. Roos. 11.15: Kindergd. 4: Jungmädchen-Bibelkreis. — Montag 8.30: CVJM. Mittwoch 8.30: Bibel- u. Gemeinschaftsstunde. Donnerstag 8.30: Bibelstunde, Dorp. P. Roos.

**Lutherische Gemeinde Ronsdorf.** 9.45: Hauptgd. P. Köster. 11: Kindergd. — Donnerstag 8.30: Vorbereitung für den Kindergottesdienst.

**Evang.-luth. St. Petri-Gemeinde, W.-Elberfeld, Paradestr. 41.** 9.30: Predigt P. Gönz. 11: Kindergd.

**Evangelische Gemeinde Sonnborn.** Samstag (10. Juli) 8: Monatsversammlung des Männerwerks. Sonntag 8: Frühgd. P. Schmius. 10: Hauptgd. P. Kobl. 11.15: Kindergd. P. Kobl. 4: Jungmädchenkreis im Gemeindehaus. 4: Jugendschar-Ost, Tierpartenstraße. — Montag 8: Gemeindejugend (Jungen). 8.30: Gem. Chor. Dienstag 3: Frauenverein Waldfrieden. 8: Gemeindejugendkreis (Mädchen). 8.30: Jungmännerwerk. Mittwoch 8.15: Bibelstunde im Gemeindehaus P. Kobl. 8.30: Gesangabteilung des Männerwerkes. Donnerstag 3.30: Frauenverein West. 8.30: Bibelbesprechung im Gemeindehaus.

**Evang. Gemeinde Dönberg.** 10: Gottesdienst P. Otten. 2.30: Ausflug des Kindergd. nach Nebeler, Kaffee für Kinder 20 Pfg. — Montag 8: Männliche Gemeindejug. Mittwoch 8.30: Kirchenchor. Donnerstag 3: Frauendienst.

**Evang. Gemeinde Vohwinkel.** 8: Frühgd. P. Thümm. 10: Hauptgd. P. Hüsiebus. 11.30: Kindergd. — Mittwoch 8.30: Gemeindebibelst. P. Hüsiebus.

**Freie evgl. Gemeinde, W.-Elberfeld, Südstr. 18a.** 9.45: Versammlg. 11.30: Sonntagschule. 16.30: Versammlung auf dem Eckesberg. — Mittwoch 8.30: Gebetsstunde.

**Freie evang. Gemeinde W.-Vohwinkel. Falkenhahnstraße 6.** 9.30: Bibelbesprechstunde. 11: Sonntagschule. 20: Evangelisationsversig. — Dienstag 20.30: Bibelstunde auf der Teiche. Mittwoch 20.30: Gebetstunde. Donnerstag 20.30: Gemischter Chor. Freitag 20.30: Jugendversig. Samstag 20.30: Sonntagschulhelferkreis.

**Freie evang. Gemeinde, W.-Elberfeld, Hellerstr. 12.** 9.30: Predigt. Pr. Böttgen. 11: Sonntagschule. — Montag 8.15: Jugend-Stunde. Dienstag 8.15: Gem. Chor. Mittwoch: (Frauenstunde) Ausflug nach Sonnenblick b. Ronsdorf. Donnerstag 8.30: Bibel- und Gebetstunde.

**Evang. Gemeinschaft. W.-Elberfeld. Schleusenstraße.** 9.30: P. Müller. 11: Kindergd. 20: Bibelstunde. — Montag Gem. Chor. Mittwoch 20.15: Bibel- Gebetstunde.

**Evang. Gesellschaft Arrenberg (Landeskirchl. Gemeinschaft), Vereinshaus** Simonsstraße 22. Jeden Freitag abends 8 Uhr: Bibelbesprechung. Jeden Samstag abends 8 Uhr: Männerstunde.

**Christlich-wissensch. Vereinigung Wuppertal, Christian Science Society,** Elberfeld, Hellerstr. 8. Gottesdienst: Sonntag 10 Uhr. Mittwoch 8¼ Uhr.

**Die Christengemeinschaft W.-Elberfeld, Ad.-Hitlerstr. 145a.** 10: Die Menschenweihehandlung. 11.15: Die Sonntagsfeier für Kinder. — Mittwoch 9.30: Die Menschenweihehandlung. Donnerstag 8.15: Festlich-musikal. Abend mit einer Betrachtung von Lic. Goebel.

**Methodistenkirche (Evang. Freikirche), W.-Elberfeld, Neue Nordstraße 16.** Vorm. 9.30: Predigtgd., Pred. Hoffmann. 11: Sonntagschule. 6: Gemeindejugendstunde. — Montag abend 8: Missionsstunde. Dienstag 8: Chorübungsstunde. Donnerstag 8: Bibel- und Gebetstunde, Pred. Hoffmann. Samstag 6: Mädchenkreis.

**Baptisten-Gemeinde, Wuppertal-E., Rolandstraße 15 (Pfeilstraße).** 9.30: Predigt. 11: Sonntagschule. 16: Sommerfest auf der Bundeshöhe. — Montag 20.30: Gemischter Chor. Mittwoch 20.30: Männerchor. Donnerstag 16.30 Frauendienst. 20.30: Bibel- und Gebetstunde. — **Wuppertal-Cronenberg, Kampstraße 5.** 9.30: Bibelstunde. 11: Sonntagschule. 16.30: Predigt. Mittwoch 20: Bibel- und Gebetstunde.

**Freie Heilsmission, W.-Elberfeld, Prinzenstr. 39.** Dienstag abend 8.15: Bibel- und Gebetstunde.

**Neuapostolische Gemeinde, Elberfeld, Hardtstr. 6—8.** Vorm. 9¼, nachm. 4. Mittwoch 8¼. — **Vohwinkel, Kaiserstr. 73a.** Vorm. 9¼, nachm. 4. Donnerstag 8¼ Uhr. — **Cronenberg, Hauptstr. 29a.** Vorm. 9¼. Mittwoch 8¼ Uhr.

**Katholische Gemeinde Elberfeld. St. Laurentius.** Hl. Messen: 5½, 6½ mit Predigt, 7½, 8½ Schulmesse mit Ansprache, 9.20 Deutsche Singmesse, 10 Uhr Hochamt, 11¼ mit Predigt. 12¼ Christenlehre. 5 Uhr Andacht mit Predigt. Wochentags sind hl. Messen um 6 Uhr, 6½ Uhr, 7¼ und 8 Uhr. — **St. Marien.** Hl. Messen: 6, 7½, 9 mit Predigt, 10 Hochamt, 11¼ mit Predigt. Nachm. 5 Uhr Andacht. Wochentags hl. Messen: 7.10 und 8 Uhr. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6, 7, 8, 9 mit Predigt, 10 Hochamt, 11 Uhr, Nachm. 2½ Christenlehre, 5 Andacht. — **Pfarrbezirk Uellendahl.** Hl. Messen: 7 Uhr, 9½ mit Predigt. Nachm. 2¼ Uhr Andacht. — **St. Suitbertus.** Hl. Messen: 6, 7½, 8½, 9½ Hochamt, 11 mit Predigt. Nachm. 5 Uhr Andacht. Mittwoch 6¼ Uhr Gemeinschaftsmesse. — **St. Joseph.** Hl. Messen: 7, 8½, 10½ Uhr. Nachm. 2½ Uhr Christenlehre, 5 Andacht mit Predigt. Wochentags: Montags 6½ Uhr im Kloster, 8 Uhr in der Pfarrkirche; an den übrigen Tagen 6½ und 7.10 Uhr. — **St. Remigius.** Hl. Messen: 6½, 8 Uhr, 10 Hochamt, Nachm. 5 Uhr Andacht. Wochentags: 7¼ und 8 Uhr.

**Katholische Gemeinde Vohwinkel. Maria Immaculata.** Hl. Messen: 6, 7 mit Predigt, 8½, 10 mit Predigt, 12 Uhr Kinderandacht. Nachm. 5 Uhr Andacht. Wochentags hl. Messen: 6½, 7.05 und 8 Uhr.

**Kathol. Gemeinde Cronenberg. St. Joseph.** Hl. Messen: 7, 8½, 10 Uhr Hochamt. 2½ Christenlehre und Andacht. Wochentags 7.10 hl. Messe.

—×—

**Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen, Hauptkirche.** 7.30: P. Schlingensiepen. 9.30: P. Herkenrath. 11.15: Kindergd., P. Calaminus. — **Christuskirche** (Schwerdtsgenanlage) 8: P. Jaeger. 9.30: P. Vogel. 11.15: Kindergd., P. Stöver. — **Gemeindehaus an der Pauluskirche.** 9.30: P. Hein. 11.15: Kindergd., P. Hein. — **Rotter Vereinshaus.** 9.30: P. Schlingensiepen. 11.15: Kindergd., P. van den Bruck. — **Lichtenplatzer Kapelle.** 10: P. Wolf. 11.15: Kindergd., P. Hensmann. — **Hatzfelder Kapelle.** 10: P. Jaeger. — **Westener Vereinshaus.** 11.15: Kindergd. — **Städt. Krankenhaus** 8.15: P. van den Bruck.

**Deutsche Christen, Unterbarmen.** 8.30: Pauluskirche. Bischof Dietrich-Wiesbaden. 11.30. Krankenhaus: Kindergd. — **Deutsche Christen, Barmen-Mitte.** Dienstag 20.30, im Evgl. Vereinshaus, Langemarckstraße: R. Altolderbach-Barmen.

**Evangel.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke. Gemarker Kirche.** 8: P. Mehrhoff. 10: P. D. Humburg (Jugendopfergd.). 11.30: Kindergd. — **Immanuelskirche.** 10: P. Lic. Obendiek. 11.30: Kindergd. — **Heckinghauser Kirchsaal.** 10: P. Münkinga. — **Friedhofskapelle.** 10: P. Mehrhoff. — **Kindergd.:** 11.30: Bartholomäusstr. 87, Klingelholl 54a, Grunerstr. 65, Unt. Lichtenplatzerstr. 8, 2: Krautstr. 72, Eintrachtstr. 32. — Montag 20.30: Gemarker Kirche: Bekenntnisgd.

**Evang.-lutherische Gemeinde Wupperfeld. Alte Kirche.** 8: P. Thüne. 10: Sup. Berkenkamp. 11.30: Kindergd. — **Friedenskirche** (Schwerdtsgenanlage) 10: P. Boecker. 11.30: Kindergd. 12.30: Taufe. — **Johanniskirche.** 10: P. Kulp (Vorb. und Abendmahl). 11.30: Kindergd. 12.30: Taufe. — **Auferstehungskapelle Norrenberg.** 8: P. Boecker. — **Lutherkirche.** 10: P. Hanusch (Jugendopfergd.). 11.30: Kindergd. — **Kirchsaal Hügelstraße.** 9.30: P. Loewenstein. 11.30: Kindergd. 11.30: Kindergd. Kluppe. — **Waldheim Meitberg.** 18: P. Bendow.

**Evang.-lutherische Gemeinde Wichlinghausen. Wichlinghauser Kirche.** 7.30: P. Hölzel. 9.30: P. Lukke (Jugendopfergd.). 11: Kindergd. — **Bethanien:** 11.15: Kindergd. — **Erlöserkirche.** 9.30: P. Hölzel. 11: Kindergd. — **Hatzfeld,** Holzrichterstr. 11. 10.30: Kindergd. — **Schellenbecker Waldheim:** Herr Merting.

**Evang. Gemeinde Laaken-Blombacherbach.** 9.30: P. Schleier. 11: Kindergd. 20.15: Blaukreuzstunde. — Montag 20: Gemeindejugendstunde der weibl. Jugend von 14 Jahren an aufwärts. Dienstag 20.15: Kirchenchor. Mittwoch 16: Frauenhilfe. Donnerstag 17: Hoffnungsbund. 20: Bibelstunde. Freitag 17.30: Gemeindejugendstunde der 8—14jährigen Knaben. Samstag 18.30: Gemeindejugendstunde für die Knaben von 14—18 Jahren.

**Verein.-evang. Gemeinde Barmen-Langerfeld. Alte Kirche.** 8: P. Preiß. 13.30: Kindergd. — **Kreuzkirche.** 10: P. Altenpohl. 11.15: Kindergottesd. — **Beckacker** 10: Vikar Lohmann. 11.30: Kindergd. — **Pülsöhde** 10: P. Preiß. 11.30: Kindergd. — **Dahl.** 11: Kindergd. — Dienstag 20.30: Bibelstunde im Haus Nazareth, Gemeinschaftsstunde zu Dahl. Mittwoch 20.30: Bibelstunde zu Pülsöhde. Donnerstag 20.30: Bibelstunde im Alten Vereinshaus. Gemeinschaftsstunde Beckacker.

**Evang. Gemeinde W.-Barmen-Nächstebreck.** 8.30: Frühgd. im Kirchsaal Schellenbeck. 10: Hauptgd. in der Kirche am Hottenstein (Tauftonntag). 11.15: Kindergd. in der Kirche am Hottenstein. 14: Kindergd. im Kirchsaal Schellenbeck. — Hottenstein. 18: Jungmännerverein. — Montag 20: Jungmädchendienst I und II: Singeabend. 20.30: Kirchenchor. Dienstag 16: Fröbische Lernstunde. 20.30: Kirchbeiferkonferenz. Donnerstag 15: Frauenhilfe. 20.30: Männer- und Jungmännerverein (Bibelabend). 20.30: Helferkreis des Kindergd. Freitag 20.30: Posaunenchor. — Schellenbeck. 19 Männer- und Jungmännerverein (Unterhaltungsabend). — Dienstag 20.30: Männer- und Jungmännerverein (Bibelabend). Mittwoch 20.30: Nähstunde. Samstag 20: Männerchor.

**Evang. Gemeinde Beyenburg.** 9.30: P. Trummel. 10.45: Kindergd. — Montag 20.30: Kirchenchor. Dienstag 20.15: Stunde der weibl. Gemeindejugend. Mittwoch 20.15: Stunde der männl. Gemeindejugend. Donnerstag 20.30: Bibelstunde.

**Freie evang. Gemeinde, W.-Barmen, Unterdörnerstraße 77.** 9.30: Pred. Schnepper. 11: Sonntagschule. 5: Erbauungsversig. — Montag abend 8.15: Missionskreis. Dienstag 8.15: Bibelstunde. Mittwoch 8.15: Jugendkreis.

**Freie evgl. Gemeinde W.-Barmen, Seifenstr. 3.** 8.30: Gebetstunde. 9.30: Erbauungsstunde. 11: Sonntagschule. — Montag 8: Nähverein. Dienstag 8.30: Bibelstunde. Mittwoch 8.15: Gesangverein. Donnerstag 8.30: Missionsgebetstunde.

**Freie evang. Gemeinde, W.-Barmen, Feldstr. 37a.** 8.30: Predigt. 15: Taufe. — Donnerstag 8: Bibelstunde.

**Evang.-luth. Kirche, W.-Barmen, Werlestr. 58.** Kein Gottesdienst.

**Evgl. Gemeinschaft, Werth 58a.** 9.30: Predigt, Pred. Dohmer. 11: Kindergd. — Dienstag 16: Frauendienst. Mittwoch 20.15: Bibel-Gebetstunde.

**Die Heilsarmee, W.-Elberfeld, Hochstr. 59.** 9: Heiligungsversig. 20: Heilsversig. — Dienstag 20: Soldatenversig. Mittwoch 20: Jugendbund. Donnerstag 20: Heimbund. Freitag 20: Heiligungsversig. Mittwoch und Sonntag 3: Kinderversig.

**Die Heilsarmee, W.-Barmen, Bartholomäusstraße 60.** 9.30: Gottesd. 11: Kindergd. 8: Gottesd. — Montag 8: Lett. Oberst Schade. Mittwoch 8: Für Jugendliche. Donnerstag 8: Versammlung.

**Die Christengemeinschaft W.-Barmen, Alberstr. 25.** 10: Die Menschenweihehandlg. 9.30: Die Sonntagsfeier für Kinder. — Mittwoch 8.15: Festl.-musikal. Abend. Betrachtung von Lic. Goebel. Donnerstag 10: Die Menschenweihehandlung.

**Baptistengemeinde, W.-Barmen, Kapelle Gasstr. (Wartburgstr.) 44.** 9.30: Predigt, Prediger Diebo-Elberfeld. 11: Sonntagschule. 4.30: Predigt, H. Müllender. 6.30: Gemeinde-Jugendstunde. — Mittwoch 8.30: Bibel- und Gebetstunde. — **Gemeindesaal, W.-Oberbarmen, Pfeilstr. 18.** 9.30: Predigt. 11: Sonntagschule. 4.30: Erbauungsstunde. — Dienstag 8.30: Bibel- und Gebetstunde.

**Baptisten-Gemeinde, W.-Oberbarmen, Hunsrückstr. 3a.** 9.30: Predigt. Prediger Oehmler. 11.15: Kindergd. 4.30: Erbauungsstunde, Prediger Oehmler. — Mittwoch 8.30: Bibel- und Gebetstunde.

**Neuapostolische Gemeinde, Barmen, Ob. Schloßstr. 50.** Vorm. 9¼ Uhr, nachm. 4 Uhr. Mittwoch 8¼ Uhr. — **Nächstebreck, Wittenerstr. 86.** Vorm. 9¼, nachm. 4 Uhr. Donnerstag 8¼ Uhr. — **Dahlhausen-Wupper Germania-Saal.** Vorm. 9¼ Uhr. Donnerstag abend 7 Uhr.

**Kathol. Gemeinde Barmen. St. Antonius.** Hl. Messen: 5¾, 6½, 7½, 8½ Schulmesse, 9½ Hochamt, 11½ Uhr, 2½ Christenlehre, 5 Uhr Andacht. — **St. Johann-Baptist.** Hl. Messen: 6, 7, 8, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11½ Uhr, 2½ Christenlehre, 5 Andacht. — **St. Petrus-Krankenhaus.** 8¼ Uhr hl. Messe. — **St. Joseph (Lichtenplatz).** 9¼ Uhr hl. Messe. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6½ Uhr, 8 Uhr, 9½ Uhr Hochamt, 11¼ Uhr letzte hl. Messe. — **St. Elisabeth.** Hl. Messen: 6½, 7½, 8¼, 10 Uhr. 2½ Uhr Andacht. — **St. Marien.** Hl. Messen: 7 Uhr, 9 Uhr Schulmesse, 11 Uhr. — **St. Raphael.** 7½ Uhr hl. Messe, 10 Uhr Hochamt, 2½ Uhr Andacht.

**Kathol. Gemeinde Beyenburg. St. Maria Magdalena.** 6½ Uhr hl. Messe, 8¼ Uhr Hochamt, Abends 7 Uhr Andacht.

**Kathol. Gemeinde Blombacherbach. St. Peter.** 7 Uhr hl. Messe, 9½ Uhr Hochamt, 2½ Uhr Andacht.

# Jugend baut ein Paradies

ROMAN VON HORST WOLFRAM GEISSLER

(22. Fortsetzung.)

Herr Wengler ergriff, während sich das Björuper Quintett noch immer nicht von „La Paloma" trennen konnte, einen zu diesem Zweck bereitliegenden Blumenstrauß und begab sich ins Haus; denn er hatte doch wohl ein Anrecht darauf, der erste zu sein, der seine Glückwünsche darbrachte.

Er klopfte an Immes Tür, wartete das „Herein!" ab, überschritt die Schwelle und hielt folgende Ansprache: „Mein liebes Fräulein Imme! Soweit es unter den gegebenen Umständen möglich war, habe ich versucht, meine Gefühle für Sie zum Ausdruck zu bringen: ich habe Ihnen eine Demonstration versprochen — Sie werden daraus entnehmen, welche tiefe Zuneigung mich erfüllt oder, wie schon Shakespeare sagt — — aber lassen wir das! Wenn Sie in dieser Stunde ein neues Lebensjahr beginnen", und hier senkte sich Wenglers Stimme von den sonoren Klängen einer Festrede zu der vertraulichen Gedämpftheit einer privaten Mitteilung, „so vergessen Sie nicht, was ich Ihnen neulich gestand! Wenn ein Mann, der das Leben kennt und daran gereift ist, so viel sagt, wie ich es getan habe, dann ist es ihm wohl ernst . . ." Hierbei näherte sich Herr Wengler dem Objekt seiner Gefühle, das am Fenster stand und noch der verklingenden „Paloma" nachzulauschen schien. „Ich kann nur wiederholen: Ihre Annahme, daß ich eine gewisse Person noch liebe, beruht nicht nur auf einem Irrtum, sondern ist auch im höchsten Grade lächerlich . . ."


**Ererbten Schmuck** in eig. Werkstätte **modernisieren** ist meine Lieblingsarbeit!
Goldschmied **Rob. Werres,** Elberfeld, Wall 43


„So, so?" sagte das Objekt und wandte sich plötzlich um. „Das sind ja reizende Mitteilungen!!"

Und ehe Herr Wengler sich dessen versah, hatte er eine überraschend hör- und spürbare Ohrfeige im Gesicht.

„Du mußt schon entschuldigen, Artur, aber Imme ist gar nicht hier, und ich konnte das wirklich nicht länger mit anhören!" sagte Nanni.

Wengler war so versteinert, daß er kein Wort herausbrachte.

„Eigentlich wollte ich dir ja gewiß keine Ohrfeige geben. Aber solche Unverschämtheiten —? Nein, es ging wahrhaftig nicht anders! Hoffentlich bekommt sie dir recht gut. Großer Gott —!" Dieser Ausruf bezog sich nicht auf Herrn Wengler, sondern auf eine überirdische Erscheinung, die während dieses Liebesgetuschels in der Tür Posten bezogen hatte.

Es war niemand anders als Engelbert Proßnick — Engelbert, den Frau Nanni mit so viel Liebe und Sorgfalt eingekleidet hatte, und nun erschien er als Geburtstagsengel, eingenäht in ein weißes Bettlaken, in jeder Hand eine brennende Kerze und auf dem Haupt ein Blumenkränzchen.

Er hatte vorschriftsgemäß die Brille abgenommen; denn Nanni war der Meinung gewesen, daß ein richtiger Engel keine Brille tragen dürfe. Aber das mußte nun freilich zu seltsamen Folgen führen; denn Herr Proßnick, geblendet von dem Licht seiner Kerzen und überhaupt maßlos aufgeregt, bemerkte nicht im geringsten, was hier vor sich gegangen und daß Imme gar nicht da war. Sondern er stand in der Tür — die Kerzenflammen in seiner Hand zitterten leise, und ebenso zitternd begann er:


Seit 30 Jahren jedes Bett von Jetzt **Betten-Wagner** Grünstr. 8


„Ich stehe hier aus lauter Liebe — —"

„Schweigen Sie um Gottes willen!" zischte Herr Wengler und hob beschwörend den Blumenstrauß, an den er sich noch immer klammerte.

Als echter Künstler nahm Engelbert diese Unterbrechung nicht zur Kenntnis und begann noch einmal, und zwar mit erhobener Stimme:

„Ich stehe hier aus lauter Liebe — —"

„Aber, Herr Proßnick!" sagte Nanni, und sie sagte es merkwürdig mühsam. „Ich habe Ihnen doch eingeschärft, daß Sie erst auftreten sollen, wenn ich in die Hände klatsche!"

„Na, und —?" fragte Engelbert. „Es hat geklatscht! Ich hab' es ganz deutlich gehört!"

„Himmel —!" Nanni sank auf einen Stuhl. „Ich kann einfach nicht mehr!"

„Dann stören Sie mich, bitte, nicht! Ich stehe hier aus lauter Liebe — — "

„Bester Herr Proßnick!" Auch Wengler sank seinerseits auf einen Stuhl. „Sie irren sich —!"

„Was wissen denn Sie davon?" erwiderte Engelbert mit aufsteigendem Zorn. „Sie Schürzenjäger! Jawohl, das sind Sie! Was haben Sie überhaupt um diese nachtschlafende Zeit in Fräulein Immes Zimmer zu suchen, he? Daß ich mir nichts denke —! Unterbrechen Sie mich nicht andauernd — es ist der pure Neid! Fünf Tage lang habe ich keinen Reim auf „Liebe" gefunden, kein Auge hab' ich zugetan, und jetzt, wo ich ihn endlich habe — — Weshalb lachen Sie eigentlich so blödsinnig, Herr?"

„Imme ist doch gar nicht hier!" krähte Wengler.

„Wer ist nicht hier?"

„Imme! Oder sehen Sie sie vielleicht?"

„Das kommt von der Brille!" sagte Proßnick, bebend vor Enttäuschung und Erbitterung. „Aber jetzt ist mir alles gleich! Ich stehe hier aus lauter Liebe, und den möchte ich sehen, der mich daran verhindert, mein Gedicht vollends aufzusagen! Glauben Sie, ich wolle mich umsonst gequält haben? Wo ich doch nun den Reim endlich — —"

„Hören Sie auf! Hören Sie auf! Ich ersticke! Behalten Sie Ihren Reim — ich weiß ihn sowieso!"

„Nichts wissen Sie!"

„Wetten, daß es „Triebe" ist?"

„Pfui, Sie Schurke!" empörte sich Engelbert. „Nein, wahrhaftig, ich sehe, daß ich hier allerdings nicht am richtigen Platze bin. Ich werde meine Perlen — — Na! Kurzum: Ich gehe!"

Nanni strampelte mit den Füßen und winkte ihm ihr Einverständnis zu.

Er machte würdevoll kehrt, die beiden Kerzen in den Händen, und entschwand.

„Und nun —", sagte Herr Wengler nach einer Erholungspause, „zu uns!" Er verdüsterte sich mit Gewalt. „Du hast mich geschlagen, Nanni!"

„Ja!" antwortete sie. „Und ich wünschte nur, ich hätte es schon früher manchmal getan!"

„Das ist stark!"

„Sehr richtig! Und daran lag es ja! Ich war immer die Dumme und ließ mir alles gefallen und steckte deine zahllosen Unarten stillschweigend ein. Heute käme das nicht mehr vor — darauf kannst du dich verlassen! Aber jetzt ist es zu spät. Gescheit wird man ja immer erst dann, wenn es zu spät ist . . . Zeig her, Artur! Hat es weh getan? Das wollte ich natürlich nicht. Ach, du lieber Gott: Drei hübsche weiße Fingerabdrücke auf rotem Grunde! Armer Kerl! Aber es geschieht dir recht."

„Wie kannst du so etwas sagen, Nanni?"

„Du hast deine Frau schlecht gemacht. Du wolltest sie sogar lächerlich machen!"

„Wieso meine Frau?" fragte er.

„Ja — allerdings!" antwortete Nanni. „Wir werden die Geschichte ein bißchen einpudern, Artur — meinst du nicht? Wieso deine Frau —? Ja, natürlich . . . Na, vielleicht heirate ich dich wieder. Du kommst ja doch nicht ohne mich aus . ." Sie sagte das ganz beiläufig, während sie aufstand.

Wengler blieb sitzen und schwieg längere Zeit. „Ich wüßte nicht — —?" sagte er dann.

„Du hast mir eine so hübsche Nachtmusik —"

„Erstens war sie nicht für dich, du hast sie dir sozusagen nur unrechtmäßig angeeignet, und zweitens gehören im allgemeinen zum Heiraten wohl immer noch zwei!"

„Im allgemeinen wohl", erwiderte Nanni. „In diesem Fall aber —? Du wärest ja heilfroh, wenn ich's täte!"

„Glaubst du!" sagte er kratzbürstig.

„Nein, ich weiß es! Schon, damit endlich wieder einmal Ordnung in dein Leben kommt."

„Nachts um ein Uhr!" sagte er mit dem kümmerlichen Versuch, ironisch zu werden.

„Das erste vernünftige Wort, das ich heute von dir höre! Gute Nacht also . . . Ach so — komm mal erst zu mir hinüber . . . Herrje, habe bloß keine Angst! Ich tu' dir nichts — ich will dich ja nur einpudern!"

*

Würde ein Chronist zusammenfassen, was sich während dieser Nacht in Ellerbek ereignete, so müßte er wohl zu dem Ergebnis kommen, daß die Vorfeier des Geburtstages nicht in jeder Hinsicht geglückt war. Denn — abgesehen von allem anderen — ein Ständchen für jemand, der nicht da ist, hat seinen Zweck verfehlt; daran läßt sich kaum zweifeln, auch wenn „La Paloma" noch so oft wiederholt wird . . .

Imme war nicht da.

Zusammen mit Cullen hatte sie die lustige Fiete Mühme nach Björup gebracht und zu Hause abgeladen.

Die Sache war mit einigen Schwierigkeiten verbunden. Während der Fahrt zwar lag Fiete ruhig in ihrer Ecke und Hein Vagel saß neben ihr und drückte sämtliche vorhandenen Taschentücher auf sein Gesicht. Als der Wagen jedoch vor Tischler Mühmes Haus hielt, und als man Fiete leise aber eindringlich zuredete, den Schlüssel herzugeben — denn es wäre doch unangenehm gewesen, wenn die Nachbarn aufgewacht wären —, da hatte Fiete bereits wieder so viel Lebenskraft gesammelt, daß sie ohne weitere Kriegserklärung nun Imme ins Gesicht springen wollte.

Cullen hatte etwas Derartiges geahnt. Er fing die lustige Fiete auf, preßte ihr die Arme so an den Leib, daß ihr die Luft ausging, und trug sie ganz einfach ins Haus. Nun konnte sie schreien, wenn es ihr paßte.

Aber es paßte ihr schon wieder nicht; denn sie zog es vor, sich an ihre Krämpfe zu erinnern, und drohte steifstockig umzufallen, sobald man sie auf den Boden stellte. Hein und Cullen schleppten sie die dunkle Treppe hinauf in ihre Kammer und legten sie aufs Bett.

Tischler Mühme kam, sah sich die Geschichte an, fragte gar nichts, sondern bemerkte nur: Es wäre wohl gut, wenn Hein zum Doktor ginge — nicht Fietes wegen, ach nein, die würde morgen früh ganz in Ordnung sein, sondern Heins wegen, der immer noch blutete. „Na, und der Herr da könnte gleich mitgehen!" sagte Tischler Mühme. Und nun erst entdeckte man, daß auch Cullen noch im letzten Augenblick etwas abgekriegt hatte.

Also stiegen sie zu dritt in den Wagen und fuhren durch das nächtliche Björup.

„Sie dürfen nicht denken, daß Fiete immer so wäre!" sagte Hein unter dem Taschentuch hervor. „Nein, sie ist eine Seele von Mensch! Bloß eifersüchtig darf sie nicht werden."

Imme fand diese Erklärung äußerst edel und Hein Vagels würdig. Dann klingelte sie den Doktor heraus.

Es war wirklich romantisch, wie sie nun im Ordinationszimmer saßen und wie der alte Arzt, nur mit Nachthemd und Hose bekleidet, brummelnd herumschlurfte und Vorbereitungen traf, als habe er ein ganzes Lazarett voll Schwerverwundeter zu operieren, und dabei trat er sich dauernd auf die schleifenden Hosenträger — es gehörte nicht viel dazu, sich einzubilden, er sei der Teufel vom Nachtdienst, der in seiner Verschlafenheit über den eigenen Schwanz stolperte, und sie säßen im Vorzimmer zur Hölle und müßten nur noch ein bißchen warten, bis der für jeden bestimmte Kessel die vorgeschriebene Temperatur hätte.

Endlich aber setzte sich Hein auf einen Stuhl unter die Hängelampe, sein Gesicht wurde mit einem Zeug abgewaschen, das schrecklich biß, und dann bekam er tatsächlich zwei Nadeln in den Nasenflügel. „Sie ist wirklich nicht so!" sagte er dabei. „Au! Gott verdamm' mich . . . Eine Seele von Mensch — bloß — — Au, au, ah! Aber jeder hat seine kleinen Fehler!"

Cullen bekam nur ein Pflaster, und dann standen sie wieder auf der Straße.

Aber Hein Vagel stieg nicht in den Wagen, sondern sagte: „Ich glaube, ich sehe eben noch mal zu Fiete 'rein, noch? Vielleicht ist sie pflegebedürftig. Vielleicht hau' ich ihr auch den Buckel voll. Je nachdem . . . Gute Nacht auch! Und nochmals meine besten Glückwünsche!" Mit seiner großartig schlappenden Zimmermannshose ging er durch das schummrige Mondlicht die Gasse entlang und verschwand um die Ecke.

„Eine herrliche Nacht!" sagte Cullen, während Imme sich neben ihn setzte. „Bitte, kurbeln Sie doch das Fenster herunter! Ich glaube, die Luft war noch nie so weich und voll von Balsam wie heute."

„Es ist nicht Balsam, es ist Karbol!" sagte Imme.

„Nein, nein, wirklich, eine wunderbare Nacht! Ich weiß nicht: Kommt das nun von Ihrem Geburtstag, oder liegt es in mir selber — ich glaube, heute geschieht noch etwas!"

„Danke!" sagte sie. „Mein Bedarf ist gedeckt! Und was sollte auch geschehen? Wir fahren heim und schlafen."

„Ich weiß das noch gar nicht", antwortete er und hielt den Wagen an, denn sie waren gerade auf dem weiten, leeren Marktplatz. „Sehen Sie doch! Wenn Vollmond wäre, läge das alles in ganz weißem Licht oder im schwärzesten Schatten. Ich liebe den Mond nicht besonders. Aber heute ist er schon recht klein, und dadurch wird alles dämmerig und sehr geheimnisvoll. Denken Sie doch, wie nüchtern und leer die alte Stadt bei Tage aussieht, und wie schön alles in dieser goldenen Dunkelheit ist! Diese Schatten! Könnte jetzt nicht ein würdiger Zug von Leuten aus Björups großer Zeit unter den Bogengängen des Rathauses auftauchen? Man hört nichts, denn es sind ja Gespenster; aber zunächst hat man das seltsame Gefühl, daß sich da etwas rege, dann blitzt eine Hellebarde oder die Spitze einer Fahnenstange, und dann treten sie vollends in das ungewisse Mondlicht heraus, voran einer mit einer großen Landsknechtstrommel — er trommelt, aber man hört es natürlich nicht; dann kommen ein paar Reihen Soldaten, dann der Bürgermeister in einem schwarzen Mäntelchen und einer ungeheuren spanischen Halskrause, auf der sein Kopf sitzt wie auf einem Präsentierteller. Er heißt Püttjeberg, Thomas Püttjeberg, und hat selbstverständlich genau denselben Kopf wie alle, die jemals Thomas Püttjeberg hießen. Oder hinter dem Hause dort drüben — sicherlich hat es einen Garten an der Rückseite! — stehen ein paar Handwerker auf der kleinen Wiese, einer trägt eine große Perücke aus Hobelspänen und sagt: ‚Laßt mich den Löwen auch spielen!' — Denken Sie noch an den ‚Sommernachtstraum', Imme?"

Sie lachte leise. „Damals fing es an!"

„Was fing an?"

„Die Geschichte von der kleinen Nachtmusik — wissen Sie es nicht mehr? Aber da sieht man wieder einmal, wie hübsch alles ist, wenn man nicht's wünscht und vorstellt, und wie ganz anders es dann in Wirklichkeit wird. Wie hatten Fiete Mühme vergessen!"

„Ich finde, daß Fiete Mühme ausgezeichnet hineinpaßte."

„Nun, man hätte darauf verzichten können!" sagte Imme, mit einem Blick auf sein Pflaster.

Vom Nikolaikirchturm schlug es halb eins, und noch nie war der Klang der alten Uhrglocke tiefer und eindringlicher gewesen.

„Fahren wir?" fragte Imme, als das große Schwingen verstummt war.

Der Wagen rumpelte aus dem alten Björup hinaus. „So kommen wir nicht nach Ellerbek!" sagte sie plötzlich.

„Natürlich nicht."

„Was machen Sie denn, Waller?"

„Die Nacht ist so schön!" antwortete er.

Und es war merkwürdig, daß Imme kein Wort darauf erwiderte, sondern sich ganz still zurücklehnte und zum Fenster hinaussah.


Vor ihrer Sommerreise **haltbare Dauerwellen** **Salon-Passage** Elberfeld, Döppersberg


Die mattsilberne Ebene schlief; es war, als hätte sich ihre Seele in die ungeheure Weite hinausgeträumt, und nun lag sie bewußtlos da, mit einem Zaubernetz bedeckt, in das lange Schattenstreifen eingeknüpft waren, denn der Mond stand schon tief, und alles wurde unwirklicher, als es je gewesen. Aus einer schwarzen Gebüschmauer löste sich lautlos ein Ding und flog im Scheinwerferlicht voran — eine Eule. Und dann lag eine Zeitlang zur Rechten ein riesenhaftes dunkles Wesen: das Meer, dessen Grenze man nur ahnen konnte, weil über ihr trübe Sterne zitterten wie die Lichter von Schiffen, die in dieser gespenstischen Nacht den Weg verloren hatten und in den Himmel fuhren, um niemals wiederzukommen.

„Wohin —?" fragte Imme, denn sie wußte, daß sie verzaubert werden würde wie alles ringsum, wenn sie jetzt nicht spräche.

„Nirgendshin. Ich wollte nur einmal mit Ihnen allein sein. In Ellerbek ist das ja unmöglich; dort gibt es so viel Gelegenheit zu Ausreden. Aber jetzt bin ich zufrieden."

„So?"

(Fortsetzung folgt)

## Rätsel-Ecke

### Rösselsprung

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | volk | ruht | | |
| dem | | gen | kind. | | auf |
| we | ein | sei | ihm | es | dem |
| ne | von | be | schenk | ge | ja |
| folg | ■ | krönt | er | ■ | ge |
| wird | müt | lig | ter | sei | gen |
| hei | er | folg | von | gott | müt |
| sich | sind | ter | ner | se | höch |
| | | zu | stem | | |

Lösung des Rätsels in der Dienstag-Nummer

*

### Lösung aus der Donnerstag-Nummer

**Kreuzworträtsel:** Waagerecht: 1. Wasa, 4. Sif, 7. Rate, 11. Ali, 12. Baron, 13. Leu, 14. Bett, 16. Lee, 17. Igel, 18. Gala, 20. Hase, 23. Laterne, 26. Etage, 28. Truhe, 31. Lar, 32. Rampe, 33. Lot, 34. Franc, 36. Nemea, 38. Ohrring, 42. Drei, 43. Neon, 46. Atom, 48. Eid, 50. Rabe, 52. Bar, 53. Aster, 54. Sol, 55. Elfe, 56. Ahr, 57. Seal.

Senkrecht: 1. Wabe, 2. Ale, 3. Sieg, 4. Salat, 5. Ire, 6. Foehr, 8. Alge, 9. Tee, 10. Eule, 15. Talg, 17. Iser, 19. Laerche, 21. Antenne, 22. Start, 24. Eimer, 25. Rhoen, 26. elf, 27. Ara, 29. Ulm, 30. Eta, 35. Norm, 37. Egon, 39. Riesa, 40. Inder, 41. Rabe, 42. Dort, 44. Nase, 45. Fell, 47. Tal, 49. Ith, 51. Boa.


**Für die Reise**
Badeanzüge
Bademäntel
Forma-Strickkleider
Damen-Blusen
Handschuhe
Strümpfe
Damen-Wäsche
Schlüpfer, Hemden, Unterkleider
W.-Elberfeld Herzogst. 20/22 **Steffens & Darkow** W.-Barmen Werth 6

Westdeutsche Sport Zeitung

Nr. 160 — 1937 | Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal | Samstag/Sonntag, 10./11. Juli

*Neuer Tennissieg sicher*

# Deutschland führt schon 2:0

## Großartige Energieleistung G. von Cramms gegen Roderich Menzel

WG. **Berlin,** 9. Juli. (Drahtb.) Das entscheidende Davispokaltreffen der europäischen Zone zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei sieht Deutschland nach dem ersten Tage mit 2:0 in Führung. Damit ist der Sieg ziemlich sicher; denn von den drei ausstehenden Spielen wird Deutschland todsicher noch eins gewinnen.

Henner Henkel siegte über Hecht 6:1, 7:5, 7:5. Gottfried von Cramm kam gegen Roderich Menzel zu einem 3:6-, 4:6-, 6:4-, 6:3-, 6:2-Erfolg. Im dritten Satz hatte der Deutschböhme mit 4:2 die Führung, aber von Cramm gelang es, die drohende Niederlage abzuwenden.

Der Meisterschaftsplatz des LTC. Rot-Weiß an der Hundekehle bot am Freitag einen fabelhaften Anblick. Bis auf den letzten Platz waren die Tribünen besetzt. 7000 Zuschauer wollten die größte Davispokalbegegnung, die der europäische Kontinent in diesem Jahre aufzuweisen hat, erleben. Es war ein eindrucksvolles gesellschaftliches Bild, ein Rahmen, wie er zu diesem Länderkampf nie besser hätte sein können.

Dieser erste Tag hatte seine großen Szenen. Da war einmal der dritte Satz zwischen Henner Henkel und Hecht, in dem der junge Tscheche 5:1 führte, den Satz sozusagen schon sicher gewonnen hatte, und doch dem Elan unseres zweiten Mannes unterlag. Und selten haben dann die Zuschauer so um von Cramm gebangt wie in diesem Treffen gegen Roderich Menzel, in das der Deutsche mit einiger Hemmung ging, zwei Spiele vor der bitteren Niederlage stand, dann aber alles auf eine Karte setzte und mit ganzem Einsatz das für Deutschland so wertvolle 2:0 schaffte.

### Henkels Dreisatz-Sieg

Fabelhaft ist unser „zweiter Mann" in Schuß. Haargenau und wundervoll hart kommen seine Schläge. Vergebens versucht Hecht, ans Netz zu kommen. Er ist förmlich auf der Grundlinie „festgenagelt". 3:0 führt Henkel. Hecht gewinnt das vierte Spiel. Aber ihm fehlt die große Routine. Die Sicherheit des Deutschen macht ihn nervös. Er verliert Punkte durch Doppelfehler. Der Vorhand kommt ungenau. Nach dreizehn Minuten hat Henkel den Satz mit 6:1 gewonnen.

Und doch kann Hecht spielen, zeigt im zweiten Satz, daß er wirklich zweitbester Mann der Tschechen ist. Henkel gewinnt die beiden ersten Spiele. Aber seine Aufschläge haben die Wirkung verloren, kommen nicht hart genug. Die geschnittenen Bälle landen im Netz. Und Hecht läuft, spielt auf Rückhand, deckt leichte Schwächen seines Gegners auf. 3:2, 4:3, 5:4 für Hecht. Der Satz scheint verloren. Aber endlos lang sind diese Spiele gewesen, haben durch ständigen Vorteil und Einstand zermürbend auf Hecht gewirkt. Henkel ist der physisch stärkere Mann, sichert sich die drei nächsten Spiele und damit das 7:5.

Und dann erleben die Zuschauer einen prachtvollen dritten Satz, der sie alle begeistert. Hecht hat sich fabelhaft gefunden, deckt rücksichtslos die Schwächen des Deutschen auf, variiert das Spiel, schneidet die Bälle fabelhaft, ist am Netz unübertrefflich sicher. 3:0 führt Hecht. Henkel bringt seinen Aufschlag erfolgreich durch. 3:1. Dann 5:1 für Hecht. Der Satz ist kaum noch zu gewinnen. Und nun beginnt Henkel seinen großen Kampf. Prächtige Stoppbälle, genaue und glasharte Vorhandschüsse, auf den Zentimeter genau gesetzte Passierschläge. Hecht ist überrascht, hat das offenbar nicht erwartet. Und so holt Henkel Spiel um Spiel auf. Mit einem „zu Null" erzwingt er das 5:5. Hecht ist zermürbt, hat die Nerven verloren und gibt den Satz ab.

### Ein großartiger Fünfsatz-Kampf

Roderich Menzel ist immer noch einer der technisch besten Tennisspieler der Welt, und wer weiß, was er leisten könnte, wenn ihm Kämpfe mit mehr als drei Sätzen nicht immer wieder zu schaffen machen würden, weil sein Herz nicht nach Wunsch mitmacht. Als von Cramm den dritten, fast verlorenen Satz doch noch zu seinen Gunsten entschied, da wußte man in Fachkreisen, daß die drohende Niederlage fast sicher abgewendet war.

Der deutsche Spitzenspieler ist nicht ohne Hemmungen in dieses so wichtige Spiel gegangen. Eine leichte Zerrung in der Blinddarmgegend machte ihm zu schaffen. Er selbst glaubte an eine Blinddarmreizung, und erst, als in der Pause eine ärztliche Untersuchung ergab, daß dies nicht der Fall war und es sich nur um eine harmlose Muskelzerrung handelte, wurde er wieder zuversichtlich, war zeitweise der „alte von Cramm".

Menzel geht im ersten Satz mit genauen Schlägen und sauberer Netzarbeit auf 3:0 davon. Die nächsten drei Spiele gehen an den Deutschen, aber er wirkt nicht sicher, hat keine Kontrolle über seine Schläge und gibt den Satz ab.

Der Deutschböhme zwingt von Cramm zu großer Laufarbeit, setzt seine Bälle genau in die Ecken, variiert das Spiel und nimmt selbst die schwersten Schläge seines Gegners sehr sicher 0:1, 3:1, 5:2, 5:4, 6:4 für Menzel.

**2:2 im dritten Satz, 4:2 für Roderich Menzel.**

Das scheint die Niederlage zu sein. Totenstille herrscht im weiten Rund. Das siebente Spiel muß die Entscheidung bringen und — es bringt die Wendung. Von Cramm sieht ein, daß er so nicht gewinnen kann. Er setzt alles auf eine Karte, spielt mit der Verzweiflung des Spielers, der einfach nichts mehr zu verlieren und alles zu gewinnen hat. Die Ruhe wirkt unheimlich.

**Spiel um Spiel gewinnt nun der Deutsche. Tosender Jubel begrüßt seinen Satzsieg**

Menzel hat seine ganze Kraft in die ersten Sätze gelegt. Und die Reaktion bleibt nicht aus. Besorgt bemühen sich die tschechischen Begleiter um ihn. Er erhält Herzkompressen, leichte Massage. Aber es hilft nichts mehr. Von Cramm hat seine große Chance erkannt, weiß zu genau, daß Menzel keine fünf Sätze gegen ihn spielen und durchhalten kann.

**6:3 nach neunzehn Minuten. Erleichtert atmen die Zuschauer auf. Dieser Sieg ist sicher. Von Cramm hat in wichtigen Spielen noch nie einen Fünfsatz-Kampf abgegeben.**

1:1. Menzel kann die genau gesetzten Bälle nicht mehr erlaufen. Immer wieder treibt ihn von Cramm, Flugballspiel, blitzschneller Wechsel zum Netz, bombenharte Aufschläge; Menzel ist nicht mehr stark genug, um gegen diesen „aufgewachten" Gegner auch nur die geringste Chance zu haben. Ihm unterlaufen Doppelfehler, er verschlägt leichte Bälle. Das 6:2 ist dem Deutschen ganz sicher.

*

Wahrscheinlich wird schon das Doppel zwischen Menzel/Hecht und von Cramm/Henkel den Kampf am Samstag entscheiden. Allerdings dann gegen USA. Ob von Cramm und Henkel die Steigerung finden können?

*Neunte Etappe der Frankreich-Rundfahrt*

# Und nun führt S. Maes

## „Schwarzer Tag" für Bartali und Bautz

WG. **Digne,** 9. Juli. (Drahtb.) Die neunte Etappe der Frankreich-Rundfahrt, die von Briancon nach Digne über 220 Kilometer führte, hat der Spitzengruppe im Gesamtklassement ein verändertes Aussehen gegeben. Der „Träger des gelben Trikots", Bartali (Italien), hatte sich von seiner schweren Sturzverletzung am Vortage noch nicht erholt und fiel auf den sechsten Platz zurück. Erich Bautz büßte ebenfalls Boden ein und liegt nun an neunter Stelle. Den ersten Platz sicherte sich der Belgier S. Maes, der von seinen Landsleuten ausgezeichnet unterstützt wurde, allerdings den Vorteil hatte, daß dem Italiener Vicini eine Strafminute gegeben werden mußte. Etappensieger wurde Lapebie (Frankreich), der einer der ersten Anwärter auf den Sieg ist.

Wieder hatten die Bergspezialisten das Wort. Schon kurz nach dem Start begann der Aufstieg zum 2429 Meter hohen Col d'Jozard, dem eine mit Geröll und Steinen bedeckte Abfahrt folgte. Nach 66 Kilometer schloß sich der 2215 Meter hohe Col de Vars an und schließlich mußte noch der 2250 Meter hohe Col d'Allos überwunden werden.

Auf dem Col d'Jozard führte Berrender vor Verwaecke, auf dem Col de Vars hatte der Luxemburger Mersch Vorsprung, aber dann ging der Italiener Vicini zum Angriff über und hatte am Col d'Allos drei Minuten Zeit gegenüber dem Rest gewonnen. Bartali lag fast eine Viertelstunde zurück, Bautz versuchte mit Thierbach Boden gutzumachen. Lapebie holte zuerst die belgische Gruppe und dann mit dieser zusammen Vicini ein. Plötzlich war der Franzose allein auf und davon und sicherte sich den Etappensieg. Die Belgier stellten die zweite Gruppe und erreichten dadurch die Führung im Gesamtergebnis der Länderwertung. Sie haben 17 Minuten Vorsprung vor Frankreich. Bautz und Thierbach hatten 29 Minuten verloren. Deutschland liegt über 120 Minuten hinter Belgien.

**Weckerling und Wendel rechtzeitig am Ziel**

Die beiden deutschen Tour-de-France-Fahrer Weckerling und Wendel hatten auf der neunten Etappe große Zeitverluste. Obwohl sie in 8:36:43 Stunden den 60. und 61. Platz belegten, haben sie doch noch die Maximalzeit geschafft. Ausgeschieden sind Le Greves, Simonini, Saladin, Weber und Ramos, nachdem sich auch der Luxemburger Majerus, der erste Träger des gelben Trikots in der diesjährigen „Tour", nicht mehr zum Start stellte.

Ergebnis: 9. Etappe Briancon-Digne 220 Kilometer: 1. Lapebie 7:27:43 Std.; 2. Verwaecke 7:30:30 Std.; 3. Gallien gleiche Zeit; 4. Lowie 7:30:59 Std.; 5. Vicini 7:31:11 Std.; 6. Viffers, 7. Tiffert, 8. S. Maes alle gleiche Zeit; 9. Puppo 7:38:45 Std.; 10. Mersch gleiche Zeit; 20. Bautz 7:56:42 Std.; 25. Thierbach gleiche Zeit; 47. Geyer 8:16:16 Std.; 53. Wengler 8:22:09 Std.; 54. Hauswald gleiche Zeit. — Einzelklassement: 1. S. Maes 59:29:32 Std.; 2. Vicini 59:30:07 Std.; 3. Lapebie 59:30:54 Std.; 4. Viffers 59:31:15 Std.; 5. Diffeaux 59:34:49 Std.; 6. Bartali 59:39:52 Std.; 7. Amberg 59:40:03 Std.; 8. Chocque 59:47:40 Std.; 9. Bautz 59:48:23 Std.; 17. Thierbach 60:16:07 Std. — Länderklassement: 1. Belgien 179:01:17 Std.; 2. Frankreich 179:18:19 Std.; 3. Italien 180:37:31 Std.; 4. Deutschland 181:01:54 Std.; 5. Schweiz.

# Um die Wuppertaler Boxmeisterschaften

## Gestern letzte Vorrunde in Elberfeld, morgen Zwischenrunde in Barmen

Die weiteren Ausscheidungskämpfe um die Wuppertaler Stadtmeisterschaft brachten bei ansehnlichem Besuch durchweg schnelle, wenn auch technisch nicht immer saubere Auseinandersetzungen. Der Wuppertaler Box-Klub (bisher VfL.) stellte die Mehrzahl der Boxer und brachte sie fast alle in die Zwischenrunde, die schon am Sonntagmorgen von der Boxabteilung der Sport- und Spielvereinigung Blau-Gelb Wuppertal als Freiluftveranstaltung durchgeführt wird. Besonderem Interesse begegnete das Treffen Herchenbach (WBK.) — Langerfeld (Polizei-SV. Wuppertal). Seine alte Form hat Herchenbach noch nicht erreicht, Langerfeld bevorzugte natürlich den Nahkampf und hielt sich dadurch sicher über die Runden. Trotzdem war Herchenbachs Sieg durchaus klar erkämpft. Sehr gut gefallen hat uns noch das Fliegengewichtstreffen Becker 2 (WBK.) — Kürten (Polizei), das Becker knapp gewann. Falsch war die Entscheidung im Federgewichtskampf Glaser (WBK.) — Herziger (Sonnborner SC.). Herziger hätte den Sieg erhalten müssen. Im Mittelgewichtskampf ließ sich Krell (VfL.) von Dahm (WBK.) schon in der ersten Runde k.o. schlagen und auch im Jugendbantamgewichtstreffen siegte Decker (WBK.) über Szukulla (Blau-Gelb) in der zweiten Runde entscheidend. Die weiteren Kämpfe brachten folgende Ergebnisse (Sieger gesperrt gedruckt): Jugendleichtgewicht: Lehmhaus (WBK.) — Bock (Polizei) n. P.; Jugendweltergewicht: Hamann 2 (WBK.) — Polzien (Blau-Gelb) n. P.; Jugendbantamgewicht: Jäger (WBK.) — Reuter (VfL.) n. P.; Jugendfliegengewicht: Gau (WBK.) — Steuber (Blau-Gelb) n. P.

Für die Zwischenrunde sind folgende Paarungen vorgesehen: Jugend: Simonis (Blau-Gelb) — Oberdick (WBK.), Bach (VfL.) — Steuber (Blau-Gelb), Mocilar (Sonnborn) — Decker (WBK.), Witte (Blau-Gelb) — Becker 3 (WBK.), Lehmhaus (WBK.) — Theißen (Sonnborn), Scholl 2 (VfL.) — Breitfeld (Polizei), Senioren. Federgewicht: Müller (VfL.) — Kreienberg (Blau-Gelb), Dohrmann (Polizei) — Glaser (WBK.), Mittelgewicht: Scholl 1 (VfL.) — Krugmann (Schwarz-Weiß), Schmitz (VfL.) — Dahm (WBK.), Schwergewicht: Metzger (Sonnborn) — Diermanns (WBK.).

## Kraftsportler reisen

**Bergbau Hamborn gegen Germania Wuppertal**

Bereits am Samstag steigt in Hamborn der Meisterschaftsrückkampf im Gewichtheben zwischen den Mannschaften von Germania Wuppertal und Bergbau Hamborn. Im Hinkampf errangen die Hamborner einen knappen und glücklichen Sieg. Wenn diesmal alles klappt, können die Germanen vielleicht wieder einen Erfolg mit nach Hause bringen.

Bei dieser Gelegenheit werden die Ringer der Wuppertaler sich den Hambornern zum Freundschaftsrückkampf stellen. Der Kampf in Wuppertal endete mit einem 11:8-Sieg der Germanen. Wir zweifeln nicht daran, daß die Hamborner gegen die augenblicklich in Hochform befindlichen Wuppertaler an einer erneuten Niederlage nicht vorbeikommen werden.

## Was wird gespielt?

**Farr am 26. August gegen Louis?**

London, 9. Juli. (Drahtb.) Von einer zuverlässigen New-Yorker Stelle verlautet, daß der englische Schwergewichtsmeister Tommy Farr sich tatsächlich durch das höhere Angebot des Managers von Louis habe verleiten lassen, entgegen seinen in London eingegangenen Verpflichtungen einen Vertrag mit Louis abzuschließen. Der Boxkampf soll am 26. August in Amerika stattfinden.

Der bekannte englische Boxmanager Sidney Hull hat jetzt gerichtliche Schritte unternommen, um den englischen Schwergewichtsmeister Tommy Farr an einem Bruch seines Vertrages mit Schmeling zu hindern. Beim Obergericht in London beantragte Hull eine Verfügung gegen Farr, um diesen daran zu hindern, ohne die Zustimmung von Hull vor dem vorgesehenen Kampf zwischen Farr und Schmeling in der Öffentlichkeit zu boxen.

**Das Gericht genehmigte die Entscheidung des Antrages auf eine gerichtliche Verfügung für den nächsten Dienstag.**

**Schmeling in London**

Max Schmeling traf am Freitag auf dem Flugplatz Croydon ein, wo er von dem englischen Boxmanager Sidney Hull empfangen wurde. Schmeling erklärte, daß er nach England gekommen sei, um die Dinge hinsichtlich seines geplanten Kampfes mit Farr in Ordnung zu bringen.

## Deutscher Sieg gegen Oesterreich

**Länderkampf im Gewichtheben**

In München kam am Freitagabend vor nur 1000 Zuschauern ein Länderkampf im Gewichtheben zwischen Deutschland und Österreich zum Austrag. Die deutsche Mannschaft erreichte nicht die im ersten Kampf gegen Österreich in Wien gezeigten Leistungen, blieb aber trotzdem mit 3425:3390 Pfund knapp siegreich. Liebsch (Düsseldorf) erreichte im Federgewicht im Olympischen Dreikampf die hervorragende Leistung von 595 Pfund. Etwas enttäuscht hat Olympiasieger Manger, der im Stoßen nicht ganz die erwarteten Leistungen erreichte, trotzdem aber i mDreikampf auf 800 Pfund kam.

## Fast 24 Stunden in der Luft

**Deutscher Segelflugweltrekord für Frauen**

**WG. Berlin, 9. Juli. Die 23jährige deutsche Segelfliegerin Feodora Schmidt hat in Sylt eine neue Segelflugweltbestleistung für Frauen mit 23 Stunden 42 Minuten erzielt. Sie war mit einem „Baby II" am Donnerstag um 14.35 Uhr gestartet und landete nach ununterbrochenem Fluge längs der Steilküste von Sylt heute um 14.17 Uhr glatt. Der Flug wird zur Anerkennung bei der FAI. angemeldet werden. Die bisherige Frauenweltbestleistung dieser Art, die auch in deutschen Händen ist, ist um ungefähr fünf Stunden überboten worden.**

## Kämpfe der SA.

**Orientierungsmarsch, Orientierungsritt, Fußball- und Handballspiele der Brigade 72**

Wie überall in deutschen Gauen werden auch in der Brigade 72 und innerhalb der Gruppe Niederrhein der SA. Ausscheidungskämpfe in allen Sportarten durchgeführt, um die besten Mannschaften für die NS.-Kampfspiele beim Reichsparteitag zu ermitteln. So herrscht am Sonntag wieder ein reger SA.-Sportbetrieb. Mehrere Veranstaltungen sind vorgesehen.

Am Vormittag gibt es einen Orientierungsmarsch, einen Mannschaftskampf über 20 Kilometer (sechs Mann und ein Führer). Handgranatenzielwerfen, Ballonschießen, Kleiderwechsel und sonstige Bewertungsmöglichkeiten sind in den Marsch eingeschaltet. Für die Reiter ist ein Orientierungsritt (Mannschaft: Zwei Mann und ein Führer) geplant. An dem Marsch beteiligen sich sämtliche Standarten der Brigade, außerdem Polizei, Postschutz, Werkscharen, Hitler-Jugend und NSFK. Gestartet wird ab 7 Uhr auf dem Rathausvorplatz in Barmen. Das Ziel befindet sich am Rathaus Elberfeld. Für den Orientierungsritt sind SA.-, HJ.-, Polizei- und NSFK.-Mannschaften gemeldet worden.

Im Anschluß an den Start zum Orientierungsmarsch findet auf dem Rathausvorplatz in Barmen eine Besichtigung des NSKK. durch Oberführer Stifft statt.

Nachmittags gibt es das Vorschlußrundenspiel um die Gruppenmeisterschaft im Fußball zwischen den Mannschaften der Brigade 72 und 73 (Essen) in Wuppertal; die Handballmannschaften der gleichen Brigade treffen sich in Essen zum Ausscheidungskampf.

Werben Sie in Wuppertals großer Tageszeitung, in dem General-Anzeiger der Stadt Wuppertal

Sonntag, 11. 7. 37, vormittags 11 Uhr Hans-Hilbert-Kampfbahn
Vorschlußrunde um die Wuppertaler Stadtmeisterschaft im Boxen 10 Kämpfe

# Bergisch Land

Nr. 160 — 1937 | Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal | Samstag/Sonntag, 10./11. Juli


# Vom Bruchstein zum Straßenpflaster

## Die oberbergische Grauwacke-Industrie lebt wieder auf

Unter den in Westdeutschland — und nicht nur hier! — bei Straßen-, Wege- und Bahnbauten, neuerdings auch in erfreulichem Maße wieder im Hochbau zur Verwendung kommenden Natursteinmaterialien nimmt die Grauwacke eine wichtige Stelle ein. Sie, die im Oberbergischen und angrenzenden Sauerland in ausgedehnten, mächtigen Schichten vorkommt, ist aus ihrem Dornröschenschlaf wieder erwacht. Die Grauwacke gehört der devonischen Formation an und ist vor Jahrmillionen durch Ablagerungen entstanden. Das Gestein besteht bis zu 90 Prozent aus Quarzkörnern, die durch verschiedenartige Bindemittel der Natur vermischt und verkittet sind. Die Grauwacke ist blaugrau und das Gefüge feinkörnig. Seine Druckfestigkeit beträgt 3200 bis fast 4000 Kg/qcm. Diese Druckfestigkeit, die größer ist als die des Granits, beweist, daß die Grauwacke ein wahrhaft hochwertiges Hartgestein darstellt. Ein anderer Vorzug gegenüber dem im allgemeinen härteren, aber regendurchlässigen Basalt liegt darin, daß sich die Grauwacke nicht glatt abnutzt, sondern immer rauh und „griffig" bleibt, eine Eigenschaft, die ihr bei neuzeitlichem Straßenbau erhöhte Bedeutung zukommen läßt. Für Straßen mit lebhaftem Verkehr — wo ist das heute nicht der Fall? —, ganz besonders aber bei Straßen mit Steigungen bzw. Gefällen ist der Grauwackestein unserer Heimat der begehrte und oft verwendete Pflasterstein. In der Tat gibt es eine ganze Reihe von bergischen Städten und Gemeinden, die ihre bedeutenden Verkehrsstraßen, mit dem ansehnlichen, dauerhaften und nützlichen Grauwackepflaster aus oberbergischen Steinbrüchen versehen haben.

Pflastersteine aus Grauwacke werden vom kleinen Mosaik bis zum großformatigen „Holländer" hergestellt. Packlage und Kleinschlag für den Straßen- und Eisenbahnbau, Bordsteine und Mauersteine — sie alle liefert die oberbergische Grauwackeindustrie.

Grauwackevorkommen finden wir in allen Teilen des Oberbergischen Landes. Auf Schritt und Tritt begegnen wir ihren Brüchen. Das hebt schon bei Lindlar im Angesicht der rheinischen Metropole an, geht nach Osten bis in die Kreise Olpe und Altena im nahen Sauerland, im Norden sogar bis Beyenburg im Stadtgebiet Wuppertals. In diesem heute verkehrstechnisch schon sehr weit aufgeschlossenen Bezirk nimmt die Grauwackeindustrie im Rahmen seiner gesamtwirtschaftlichen Verhältnisse eine wichtige Stellung ein. Denn sie bietet Tausenden von bergischen Volksgenossen Arbeit und Brot seit altersher.

Das ist heute glücklicherweise wieder in dem wünschenswerten Maße der Fall. Nicht immer war es so. Auch die oberbergische Steinindustrie hat in den Jahren der Nachkriegszeit und des Versalls ihre schweren Krisenzeiten gehabt. Ganz natürlich, daß der Rückgang und die Lähmung allen wirtschaftlichen Geschehens in den Jahren vor der Machtübernahme auch auf diese Industrie ihre Schatten warfen. Nun aber, da wir wieder Straßen bauen, da wir Autobahnen einrichten und sie auf gewaltigen Brücken über die Täler unseres Landes führen, da auch die Reichsbahn, dieses größte wirtschaftliche Unternehmen des deutschen Volkes, wieder große Aufträge vergibt, um ihr Streckennetz zu verdichten oder zu vervollkommnen, hat auch die oberbergische Grauwackeindustrie neue Luft und neuen Mut zum Leben erhalten.

Und noch eins ist ihr zum Impuls geworden: Wir erleben die Wiedergeburt des Natursteinbaues. Stadt und Bewegung begannen damit. Repräsentative Bauten, die die Jahrhunderte überdauern sollen, entstanden. Der Naturwerkstein spielt bei ihnen eine wichtige Rolle. Darüber hinaus bemerken wir in zunehmendem Maße seine Verwendung bei zahlreichen Nutzbauten. Schauen wir nach Preyersmühle bei Wermelskirchen — eines der vielen nahen und hervorstechendsten Beispiele! —; dort wölbt sich in kühnen Bogen, auf hohen Pfeilern gestützt, die gewaltige Brücke der Reichsautobahn, aus den Quadern oberbergischer Grauwacke fest gefügt, dauerhaft und zeitlos schön. Die Architektur betritt mit der Verwendung des Naturwerksteins wieder alte gute Pfade. Es liegt darin auch eine Abkehr von den materialistischen Auffassungen vergangener Jahrzehnte, und man darf an diese glückliche Wiedergeburt des Naturwerksteinbaues mit Sicherheit die Erwartung knüpfen, daß sie sich fruchtbar nicht nur auf die Steinindustrie unserer Heimat schlechthin, sondern auch auf die Steinmetzkunst besonders auswirken wird.

In den oberbergischen Tälern hallt es wider vom Gedröhn der Steinsprengungen. Es knattern die Preßlufthämmer. Die „Stößer" und „Kipper" jubilieren durch den Rhythmus ihrer sicheren Hammerschläge. Die Loren rollen am Seilzug den Hang hinab und hinauf. Am Fuße der Steinbrüche rumoren die Backenbrecher, zerknacken das harte Gestein zu Schotter, zerknacken es wieder zu Splitt. Die Elevatoren heben die Lasten, sie fallen durch Siebe auf Verteiler, und an den Schütten über den Gleisen bricht aus der Strom von Schotter und Splitt. Es füllen sich die Waggons einer nach dem anderen. Ein schriller Pfiff der Lokomotive ertönt, fort geht's mit der geborgenen Habe der oberbergischen Steinbrüche hinaus in das Land, hinaus in die Welt.

Die schlichte oberbergische Grauwacke ist Grundlage einer ganzen Industrie. Mit ihr sind Tausende deutscher Familien verbunden. Verhaftet auch Tradition und Schollentreue, Arbeit und Leben in Oberberg. Wie einst und immer!



Die schweren Grauwackewagen werden durch Seilzug befördert

Photo: Jacobs (2)



Sprengen der Steinbänke mit dem Preßluftbohrer

## „Dornröschen" auf Schloß Burg

WG. **Burg**, 10. Juli. Im Rahmen der diesjährigen Schloßhofspiele wurde gestern auf der Burger Schloßhofbühne das Märchenspiel vom „Dornröschen" von Robert Bürkner für die Jugend aufgeführt. Tausend bergische Schulkinder aus den Nachbargemeinden und aus Burg bildeten eine dankbare Zuschauerschaft, vor der sich das echt märchenbunte Geschehen des in drei Aufzüge eingeteilten Spiels abrollte. Vor allem die lustigen Szenen mit dem Koch, dem Küchenjungen und der Magd lösten hellen Jubel aus. Die Spielbühne mit dem natürlichen Hintergrund von wilden Heckenrosen an der Schildmauer eignet sich sehr gut zu dem Märchenspiel, das von den auch bei dem ersten Schloßhofspiel („Der Widerspenstigen Zähmung") mitwirkenden und einigen weiteren Kräften dargestellt wird. Die Spielleitung hat P. F. Lavendorff vom Ringtheater in Köln, der auch als Sprecher auftrat und den Kindern den tieferen Sinn des Märchens erklärte. Das Märchenspiel soll noch mehrmals aufgeführt und insgesamt 4000 bergischen Schulkindern gezeigt werden.

### Betrunken am Steuer

WG. **Altenberg**, 10. Juli. In unserer gestrigen Ausgabe berichteten wir, daß in Köln-Dünwald ein Kraftfahrer ein 18jähriges Mädel, das in Richtung Odenthal fuhr, anfuhr und sich der Verantwortung durch Führerflucht entzog. Wie wir weiter auf Grund der polizeilichen Ermittlungen erfahren, handelt es sich bei dem Fahrer um einen 30jährigen Kraftfahrer aus Berlin, der nach dem Unfall nach Altenberg flüchtete und sich hier in betrunkenem Zustande ins Bett legte, wo er festgenommen werden konnte. Es wurde eine Blutprobe entnommen und der Führerschein entzogen.


Wenn in Düsseldorf:
Restaurant Zum Burggrafen
Die behagliche Großgaststätte für anspruchsvolle Gäste und doch für jede Börse · Großausschank der A.G. Schwabenbräu
Graf-Adolf-Str. 17-19 a. d. Ecke Königsallee


### Wildschweine am Unnenberg

WG. **Marienheide**, 10. Juli. Eine in hiesiger Gegend seltene Jagdbeute erlegte der Jagdaufseher Kolmann am Unnenberg. Es gelang ihm, einen feisten Keiler abzuschießen. Weidmannsheil!

### Im Rheinland als Unterstützungsempfänger

**In Berlin Autobesitzer und Lebemann**

WG. **Köln**, 9. Juli. In raffinierter Weise hatte es der 30jährige verheiratete P. verstanden, das Wohlfahrtsamt eines rheinischen Städtchens um rund 500 RM. zu betrügen. Der Angeklagte bezog seit 1932 Wohlfahrtsunterstützung. Man hatte ihm schon zeitweise die Zuwendungen entzogen, da seine Verhältnisse als undurchsichtig angesehen wurden. Aber immer wieder verstand er es, das Amt zu täuschen, auch als der Verdacht rege wurde, daß er aus einem Kunstdüngerhandel Einnahmen habe. Zur Ausräumung dieses Verdachtes erschien er eines Tages beim Wohlfahrtsamt mit einer kleinen, kaum ein halbes Kilo Dünger fassenden Tüte und erklärte, daß er nur mit solchen allerkleinsten Mengen Dünger arbeite, sich aber allmählich eine Existenz aufbauen wolle. Es würden aber die Ausgaben die Einnahmen noch restlos verschlingen. Ein Gesuch auf Bewilligung eines Darlehens in Höhe einer Jahresunterstützung zwecks Erweiterung des Geschäfts wurde abgelehnt. Eingehende Ermittlungen ergaben nun, daß der Angeklagte vom Sommer 1934 bis April 1935 in Berlin mit einem Teilhaber einen schwunghaften Handel mit Kunstdünger betrieben und in dieser Zeit ein Mindestnettoverdienst von rund 5000 RM. hatte. Während er in dem rheinischen Städtchen den armen Wohlfahrtsempfänger spielte, trat er in Berlin als Lebemann auf, der sich eine luxuriöse Wohnung und ein Auto hielt sowie große Zechen machte. Zudem bezahlte er seine Lieferanten teilweise mit faulen Wechseln. Bombastische Firmenbriefbogen unterstützten wirkungsvoll seine Schwindelmanöver. Mehreren Leuten, mit denen er in Berlin zusammenkam, schwindelte er vor, im Rheinland eine Düngemittelfabrik zu besitzen, die zehn Arbeiter beschäftige. In der Verhandlung hatte der Angeklagte die Frechheit, jede Schuld zu bestreiten. Er wollte auch die Beamten des Wohlfahrtsamtes genau unterrichtet haben. Weiter stritt er ab, in Berlin auf großem Fuße gelebt zu haben. Die Zeugenaussagen sprachen aber restlos gegen den Angeklagten. Dem Antrag des Staatsanwaltes auf Verhängung einer Strafe von einem Jahr Gefängnis und Erlaß eines Haftbefehls folgte das Urteil der Strafkammer mit zehn Monaten Gefängnis und sofortiger Verhaftung.

## Zum Wochenend nach Haßlinghausen

Ein kleines Extra-Reisevergnügen kann sich der Wuppertaler Wanderer verschaffen, wenn er die nördlichen Reichsbahnstrecken benutzt. So gegen 12½ allerdings schon vom Bahnhof Mirke in Elberfeld geht ein Zug ins wald- und wasserreiche Gebiet der sogenannten südlichen Randzechen, in die Wiege des Ruhrkohlenbergbaues. Dieser Zug ist der „939", sagt der Fachmann mit dem Flügelrad, und fährt über Loh, Heubruch, Wichlinghausen in einer riesigen, fast kreisrunden Schleife nach Nächstebreck und Schee. Hier ist Umsteigebahnhof. Punkt ein Uhr hat man fünf Minuten Uebergang zum „983", der uns in sieben Minuten nach Haßlinghausen trägt. (Die romantische Bahnfahrt endet in Silschede, nachdem man sich kurz in Hiddinghausen verpusten konnte.)

Haßlinghausen ist nun ein wahres Wanderparadies, das man auch mit Kraftomnibus und Straßenbahn erreichen kann. (Autobus Elberfeld-Rathaus Linie 34 ab 7.45 Uhr alle 2 Stunden, Straßenbahn ab Barmen-Alter markt Linie 2 alle 7½ Minuten.) Ein breiter Gebirgsrücken, der sich in nord-östlicher Richtung durch das Amt Haßlinghausen zieht, erreicht Höhenlagen von 300 Meter und bietet von hier aus herrliche Blicke ins Ruhr- und Wuppertalgebiet. Die Lempe, das Paradies, die alten Bauernhöfe Hünninghausen, Landringhausen, der Schevenhof, das herrlich gelegene Strandbad, die Gehöfte Hallörsbruch, Hellmannsbruch, Rüensiepen und Stephansbecke — um nur einige Punkte zu nennen —, das alles sind meist mit guten und erholsamen Gaststätten verbundene Wanderziele, die es empfehlenswert erscheinen lassen, den prachtvollen und landschaftlich verschwenderisch bedachten Winkel mit seinem erfrischenden Wechsel von Wald, Wiese, Feld und Wasser mehr zu besuchen, als es eigentlich von Wuppertal aus geschieht.



Hof Hünninghausen

Photo: Archiv

Die Verlobung unserer Tochter Irmgard mit Herrn Karl König geben wir bekannt

**Fritz Derenbach und Frau**
Elli geb. Arndt

Wuppertal-Elberfeld, Tannenbergstr. 30

**Meine Verlobung mit Fräulein Irmgard Derenbach zeige ich hiermit an**

**Karl König**

11. Juli 1937
Kein Empfang

Berlin-Charlottenburg
z. Zt. Wuppertal-Vohwinkel, Gustav-Freytag-Str. 10

k7488

---

Ihre Vermählung geben bekannt

**Walter Ruff**
Apotheker
**Sibylle Ruff** geb. Büchner

Düsseldorf, Ulmenstr. 315
Wuppertal-Barmen, Schwartnerstr. 8

Trauung 10. Juli 1937, Kreuzkirche 14½ Uhr †

---

Dr. phil. Karl Löhberg
Ingeborg Löhberg geb. Ely
Vermählte

Dortmund — den 12. Juli 1937 — Wuppertal-E., Weinhaus Deis

---

Statt Karten

Ihre Vermählung zeigen an

Fritz Speicher
Martha Speicher geb. Papendick

W.-Elberfeld (Ludwigstr. 106), den 12. Juli 1937

---

Statt Karten

Die Geburt einer Tochter zeigen an

Dr. med. Ernst Rulo Welcker
und Frau Margret geb. Petzel

Greifswald/Pom., Stralsunder Str. 16 — z. Zt. Universitätsklinik

---

Nach über 50jähriger Tätigkeit in der Firma ist unser lieber Mitarbeiter

**Meister**

# Gustav Freihoff

verstorben. Sein vorbildlicher Charakter, seine Treue und seine Pflichterfüllung sichern ihm ein ehrendes Gedenken.

**Die Inhaber der Firma**
**Ferdinand von Hagen, Söhne & Koch.**

W.-Vohwinkel, den 10. Juli 1937.

e60

---

Am 7. ds. Mts. verschied nach kurzem Leiden unser alter, treuer Oberpacker

**Herr**

# Fritz Schönenberg

im Alter von 82 Jahren.

Ueber 54 Jahre hat er uns in seltener Treue und Anhänglichkeit gedient und trat dann in den verdienten Ruhestand. Er war uns ein wertvoller Mitarbeiter und seinen Arbeitskameraden ein lieber Kollege.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Angedenken bewahren!

**Betriebsführung u. Gefolgschaft der Firma**
**D. La Porte Söhne.**

---

**Statt Karten.**

Heute nacht nahm der Herr meinen lieben Mann

# Heinrich Kottmann

nach schwerem Leiden zu sich in die Ewigkeit.

In tiefer Trauer:
**Frau Käthe Kottmann**
geb. Küpper.

Wuppertal-E. (Vogelsangstraße 27), den 10. Juli 1937.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 13. Juli, nachm. 2½ Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofs an der Hochstr. aus statt.

k7389

---

Wir erhielten heute die traurige Nachricht, daß unser lieber Arbeitskamerad

# Gustav Freihoff

nach einem langen und schweren Leiden verschieden ist. Er war uns allezeit ein Vorbild treuer Pflichterfüllung und Kameradschaft. Wir werden ihn nie vergessen.

**Betriebsführer und Gefolgschaft der Firma**
**Ferdinand von Hagen, Söhne & Koch.**

W.-Vohwinkel, den 10. Juli 1937.

e60

---

Nach schwerer Krankheit entschlief unser langjähriger treuer Mitarbeiter

**Herr**

# Walter Dallmeier

Wir verlieren in ihm einen allseits beliebten Geschäftsfreund und rührigen Förderer unserer Interessen, dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Wuppertal, den 9. Juli 1937.

**Gerling-Konzern.**

k7415

---

## Danksagung.

Für die aufrichtige und herzliche Teilnahme anläßlich des Heimganges unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen unseren innigsten Dank.

**Frau Jakob Halfmann und Kinder.**

Erholung bei Wülfrath, Juli 1937.

e379

---

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim plötzlichen Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sagen wir hierdurch allen Verwandten und Bekannten, die durch ehrendes Geleit, Blumenspenden sowie in Wort und Schrift uns ihre Teilnahme entgegengebracht haben, besonders aber dem Herrn Pastor Ternieden sowie der Direktion der Straßenbahn Barmen-Elberfeld und unseren Vereinen sowie den Hausbewohnern unseren herzlichsten Dank.

**Familie Achenbach.**

Elberfeld, den 10. Juli 1937.

---

Heute nachmittag gegen 13½ Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

# Gustav Freihoff

Er starb nach einem arbeitsreichen und gesegneten Leben im Alter von 70 Jahren.

In tiefer Trauer:

**Frau Gustav Freihoff** Theresia geb. Streit
**Alfred Freihoff u. Frau** Käthe geb. Kisters
**Frau Gustav Hammesfahr** Theresia geb. Freihoff
**Karl Freihoff und Frau** Anne geb. Becker
**und Enkelkinder.**

Wuppertal-Vohwinkel, den 9. Juli 1937.
Rubenestr. 26

Die Beerdigung findet am Montag, 12. Juli, um 15 Uhr, von der Kapelle des evangel. Friedhofes in W.-Vohw. aus statt.

Beileidsbesuche dankend verbeten.

e60

---

**Statt jeder besonderen Anzeige.**

Gestern abend 11 Uhr entschlief nach einem arbeitsreichen Leben infolge Altersschwäche unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

# Frau Wwe. Robert Maus

**Emilie geb. Schlottmann**

im 87. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten:

**Familie Karl Maus**
**Familie Theodor Vork.**

Wuppertal, New York, den 10. Juli 1937.
Königstr. 420

Die Beerdigung findet am Montag, 12. Juli, nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des evgl. Friedhofes in Wuppertal-Sonnborn aus statt.

r3828

---


**Alle Beerdigungsangelegenheiten** werden sorgfältig und zuverlässig ausgeführt
Ueberführung nach auswärts

**Ernst Gerhardt**
nur AUE 9
(Unterhalte keine Filialen)
Ruf 322 22 Gegründet 1859

Beerdigungsanstalt „Pietät"
**Ed. Fastabend**
W.-Barmen, Heubruch 19
(Nähe Rathaus) — Tel. 625 34

**H. Sanner**
W.-Elberfeld Island 11 Tel. 23290
Erdbestattungen / Feuerbestattungen / Ueberführungen

**Ernst Neusel**
W.-Barmen
nur WERTH 93 — Tel. 604 07


---


**Harn-Untersuchung**
Erich Weise, W.-E., Hochstr. 78 Tel. 267 43
1571


Familien-Anzeigen kosten nur 7 Pfg. pro Millimeter


**Wochenschau**
die vornehme illustrierte
aktuell, lebendig, immer Neues in Bild und Text. Erstklassige Romane und Erzählungen, Rätsel, Lustiges.
Jeden Samstag mit dem General-Anzeiger der Stadt Wuppertal



Am 1. Juli 1937 habe ich die **Heilpraxis** des verstorb. Kollegen **J. Schaub** in **Opladen-Rhld.**, Herzogstr. 15, übernommen. Sprechstd.: Montag, Mittwoch, Freitag von 9—17 Uhr.
**Erich Pollmann**
Mitglied des Heilpraktikerbundes Deutschlands, Reichsverband e. V. München.
Bin zu fast allen privaten Krankenversicherungen zugelassen. d60



**Altgold - Altsilber**
**Altes Silbergeld**
kauft zu Höchstpreisen zur eigenen Verarbeitung 1631
**Juwelier Oscar Stadt**
Wuppertal-Elberfeld, Bankstraße 4
Fernsprecher Sa. 22117
Genehmig.-Bescheid II/51493



M Möbel D Deutscher W Werkarbeit

**Das Urteil über uns:**
• Außerordentlich groß und vielseitig
• Qualitäten einwandfrei
• Preise überzeugend niedrig
• Bedienung gut und fachlich

**Möbel Pilhofen**
Ruf 358 09
Kaiserplatz 8
Bahnstraße 7
W.-Vohwinkel

Seit 1882 • Ein bekannt solides Geschäft in zeitgem. Aufmachung

e60



**Psychologisches Institut**
**Frau Paula Osterrath**
Elberf., Barmerstr. 94, I. 32jähr. Praxis.
r80

# Der Stand der Blutforschung

## Was der Arzt alles aus dem Blute erkennen kann

**Von Prof. Dr. Viktor Schilling, Universität Münster**

Ein führender Blutforscher und Mitbegründer dieses jüngsten Zweiges der Medizin nimmt hier das Wort zu dem großen Problem dieser Wissenschaft. Schriftleitung.

Noch vor wenigen Jahren in der Hand weniger Spezialisten ist heute schon die Blutuntersuchung zu einem wichtigen Werkzeug in der Hand des sorgfältig untersuchenden Arztes geworden und weite Kreise interessieren sich für sie, wie erst gerade die vom In- und Ausland sehr beachtete Erste Internationale Hämatologische Tagung in Münster gezeigt hat. Mancher hat schon selbst Bekanntschaft mit dem feinen Stich in das Ohrläppchen oder die Fingerspitzen gemacht und den geschickten Händen zugesehen, die den stecknadelkopfgroßen Bluttropfen auf einem Gläschen zu gleichmäßiger zarter Schicht ausbreiten.

Was sieht nun der Arzt in einem solchen „Blutausstrich", nachdem er ihn mit bestimmten Farblösungen mit einem zarten rosa Hauch versehen hat, in der vielhundertfachen Vergrößerung seines Mikroskopes? Der zarte rosa Hauch löst sich unter den scharfen Linsen des Mikroskopes in Hunderte von gleichgroßen, gleichrunden, gleichrosafarbenen Blutscheibchen auf, die man wegen ihres rotgelben Farbstoffes, den sie schon ohne Färbung besitzen, die roten Blutkörperchen des Menschen nennt. 5 000 000 von ihnen haben bequem in einem Cubikmillimeter Gesamtblut Platz; sie nehmen mit den etwas größeren 6000 weißen Blutkörperchen nicht mehr als etwa die Hälfte ein; der Rest ist klares Plasma.

### Leber saniert den „Bluthaushalt"

In dieser, auf der ganzen Welt ziemlich gleichhoch gefundenen Grundzahl liegt die Möglichkeit, aus einer genauen Zählung auf die Gesundheit des Blutes oder, bei niederer Zahl, auf die verschiedenen Arten von Blutarmut zu schließen, die jede ihrem Wesen nach verschiedener Entstehung sind und ganz verschiedener Behandlung bedürfen. Zahlen sind ein einförmiger Begriff, bunte Mannigfaltigkeit aber entsteht erst durch Mitbeachtung der Form, Größe und Farbe der winzigen Scheibchen. Hierauf also achtet der Arzt! Er sieht z. B. größere, mehr ovale, intensive rote Körperchen und weiß sogleich, daß die bösartigste Form aller Blutarmut vorliegt, die berüchtigte „Perniziosa", die verderbliche Anämie. Damit aber weiß er bereits viel mehr: daß dieser Kranke keine Säure im Magensaft haben kann, daß ihm schwere Nervenerkrankungen drohen, daß er sofort zu der einzigen rettenden Behandlung greifen muß, der Zuführung von „Lebersubstanzen".

Leber? Warum? Dies zeigten die Amerikaner Whipple, Minot und Murphy. Gibt man den früher in wenigen Jahren rettungslos verlorenen Kranken täglich frische Leber, oder bequemer einen Extrakt, wie ihn in einspritzbarer Form als „Campolon" der deutsche Prof. Gaenßlen hergestellt hat, so sind nach einigen Wochen die Verlorenen genesen und bleiben es, wenn ihnen in rechter Dosis der Leberstoff zugeführt wird. Welch ein unerhörter Erfolg dieser jungen Wissenschaft vom Blute.

Es kommt auch vor, daß bei einer blassen, hinfälligen Frau in mittleren Jahren die roten Scheiben ebenso schwächlich, kaum gefärbt, erscheinen. Sie sind nicht abnorm groß, eher ab und zu viel zu klein und mißgestaltet. Der Magensaft ist oft ebenso salzsäurefrei, wie bei der Perniziosa. Jüngste Forschungen erkannten diese abweichende Form als eine Art später Bleichsucht. Sie versuchten das dort unfehlbar helfende Eisen, und siehe, die auf Leber nicht heilende schwere Blutarmut war „eisenbegierig". Sie war es besonders, die den Ruf von der wunderbaren Wirkung der Eisen- und Stahlbrunnen schon im Altertum begründete. Heute vermag der Arzt bereits vorher mit Sicherheit zu bestimmen, an welchen Patienten sich das Wunder der Wiederbelebung des Blutes und mancher weiblicher Funktionen durch Eisen vollziehen wird.

### Wenn die Blutplättchen fehlen

Wieder ein anderer Fall. Bei einem totblassen Manne liegt anscheinend auch die gleiche Blutarmut vor, aber — da ist noch etwas Besonderes! Es gibt in jedem Kubikmillimeter Blut außer weißen und roten noch winzigste Stäubchen, die „Blutplättchen". Sie scheinen spärlich, nein, sie fehlen auch bei längerem Suchen in einer besonderen Präparation nach dem Schweizer Fonio, so gut wie ganz. Frage an den Patienten: Hatten Sie Blutungen? — Ja, etwas Nasenbluten; beim Zähneputzen blutete das Zahnfleisch leicht! — Bekamen Sie leicht „blaue Flecken", wenn Sie sich nur gering stießen? — Das habe ich in letzter Zeit zu meiner Verwunderung mehrfach gesehen. — Der Arzt legt eine Gummibinde um den Arm und nach wenigen Minuten treten masernartige dunkelrote Blutfleckchen in der Haut auf, dichtgesät. Es handelt sich um „Purpura" die Werlhoffsche Krankheit. Schuld daran sind jene winzigsten Plättchen! Wenn sie fehlen, oder unter 30 000 in cmm sinken, so tritt das Blut auf leise Schädigungen schon aus den feinen Gefäßen heraus und kann fast unstillbar aus winzigen Wunden bluten. Erst geringfügige, später immer mehr anämisierende, schließlich tägliche Blutungen erfolgen oft verborgen in den Darm, die Körperhöhlen, die Gelenke oder offen aus Mund und Nase! Auch hier fand die Blutforschung eine Rettung, die Herausnahme der Milz!

Was hat die Milz hiermit zu tun, ja, was bedeutet sie überhaupt? Man kann sie entfernen und der Mensch lebt weiter? Also muß sie doch unwichtig, überflüssig sein! Eben diese Fragen beschäftigen die Blutforscher aller Länder seit Jahren und sind noch lange nicht gelöst, wie in einer reizvollen Uebersicht der Wiener Dozent Dr. Lauda auf dem Münsterer Kongreß ausführte. Augenscheinlich fängt die Milz jene wichtigen Blutstäubchen, wenn sie krankhaft verändert sind, aus dem Blutstrom heraus und entzieht sie ihrer gefäßdichtenden Funktion. Und darum blutet es überall, solange die Milz noch im Körper ist. Fast im gleichen Augenblick aber, in dem der Chirurg mutig aus dem stark blutenden Bauchschnitt die Milz herausbebt, versiegen die blutenden Gefäße; bald verblassen die blauen Flecken und der fast Verblutete ist wenigstens praktisch außer Gefahr, wenn auch nicht stets geheilt.

### Die „Mütter" der „Weißen"

Auch das Studium der weißen Blutkörperchen die trotz ihrer so geringen Zahl von 6000 in Kubikmillimeter ärztlich viel wichtiger sind, schreitet rasch fort. Junge Forscher, wie Rohr, Schulten und Henning haben die älteren Untersuchungen des Schweizer Naegeli und Verfassers am Knochenmark fortgesetzt. Hier liegt die Wiege des Hauptanteiles der Weißen, der Rest entspringt aus Milz und Drüsen hauptsächlich. Ein Fall mit Blässe, Milzgeschwulst, Drüsenpaketen erscheint nach dem einfachen Blutpräparat unerklärbar. Durch eine kleine Operation oder den Stich einer Hohlnadel nur eröffnet sich der Arzt Zugang zu den inneren Knochenhöhlen des Brustbeines. Er breitet das winzige Bröckchen entnommenen Markes sorgfältig aus und nun sieht er die „Mütter" selbst, die Ursprungszellen der Weißen. Er studiert ihre Zusammensetzung und Formen. Er erkennt die Zellen des Krebses zwischen ihnen, Malariaparasiten, die vielleicht schon seit dem Kriege in diesem Winkel schlummern, um einmal doch wieder unerwartet zu einem hitzigen Rückfall auszuholen, ungewöhnliche Abweichungen, die ihm die Erkennung der Leukämie, der Weißblütigkeit, schon erlauben, wenn im Blute selbst noch alles in Ordnung erscheint. Aehnlich zieht er sich auch aus Leber, Milz, Drüsen Gewebsteile heran, die früher erst der Pathologe nach dem Tode untersuchen konnte, und vermag bei Lebzeiten schon Diagnosen, die über Leben oder Tod, Operation oder Bestrahlung, Unheilbarkeit oder belanglose entzündliche Schwellung unterscheiden, mit oft unfehlbarer Zuverlässigkeit zu stellen.

Dadurch, daß heute der Arzt den Lebenslauf der weißen Blutzellen von ihrer eigenen Wiege bis zu ihrem Untergange, ihren Wandel in allen Lebensaltern des Menschen, ihre Umschichtungen bei Krankheiten als gesetzmäßig erkannt hat, vermag er auch an ihnen, wie in einem Spiegel, die Stellung des ganzen Organismus zu bestimmten Krankheiten, besonders Infektionen, sehr sicher zu beurteilen. Arneth fand im Studium der Kerne der weißen Blutzellen den Ariadnefaden aus einem Wirrwarr schwer deutbarer Befunde und Verfasser baute darauf die heute üblichste, über die ganze Welt verbreitete Blutuntersuchungsformel, das „Hämogramm" auf, mit dessen Hilfe sich alle Blutuntersucher leicht verständigen und ihre Befunde standardisieren können.

### Das Blutbild als Helfer des Arztes

Der Arzt sieht mit der noch so kleinen Abweichung vom Typus Gefahren erwachsen, die er sonst nicht erkennen kann. Er ermißt das Gelingen oder das Versagen seiner Behandlung, den Fortschritt zur „Heilphase" oder das Verharren, bezw. den Rückfall in die bösartige „Kampfphase" des Anfanges. So wurde in ihrem letzten Ausbau die Blutuntersuchung in der Hand des Kundigen zum wahren Helfer und Berater des Arztes in schwierigsten Entscheidungen. Sie lehrt ihn die unerbittliche Gesetzmäßigkeit des inneren Geschehens im Körper, die unendliche Feinheit der Regelung aller Beziehungen, die Wichtigkeit der Allgemeinreaktion, die lange fast vergessen war, wieder mit Ehrfurcht erfassen. Wegen ihrer hohen Empfindlichkeit hilft ihm der unbedeutende kleine Bluttropfen auch dann noch zu Urteilen, wenn alle anderen Untersuchungsmethoden der Praxis schon versagen. Der Krankheitsheuchler um eine Rente wird bald überführt, der angebliche „Neurastheniker" als verborgener Kranker erkannt und betreut. Der schaffende Arbeiter im chemisch-gefährlichen Betriebe wird als gefährdet entdeckt, wenn er selbst sich noch voll rüstig glaubt. Der angebliche Kerngesunde, der eine hohe Lebensversicherung eingehen will, entpuppt sich als Tuberkulöser im aktiven Stadium und wird zu seinem eigenen Besten zunächst in ein Sanatorium auf Monate geschickt. Das sind so einige der wichtigen Anwendungen, denen der Blutuntersucher bei seiner täglichen Arbeit begegnet. Sie zeigen die außerordentliche praktische Wichtigkeit dieser jüngsten Untersuchungsmethode des inneren Facharztes und machen das große internationale Interesse verständlich, das schon zur Gründung einer französischen, italienischen und deutschen Gesellschaft zur Blutforschung geführt hat und in diesem Jahre in Münster auf Einladung der Deutschen Hämatologischen Gesellschaft die Blutforscher und Aerzte aus 15 Nationen zum ersten Male in einer internationalen Tagung zusammenführt.

## Wetterbericht

**der Reichswetterdienststelle Essen-Mülheim**

### Kühl und leicht veränderlich

Die Störungstätigkeit im Raume Island-England hält weiter an. Wenn auch nach Abzug der Störung die am Berichtstage zu verbreiteten Niederschlägen geführt hat, infolge Zufuhr kühlerer Meeresluftmassen über Mitteleuropa der Druck wieder steigt und vorübergehend zu leichter Wetterbesserung Anlaß gibt, so können wir das Wettergepräge der nächsten Tage doch nur mit unbeständig bezeichnen.

Samstag, den 10. Juli 1937, 8 Uhr morgens

| Station | Luftdr. (red.) | Wind | Wetter | Temp. Cel. |
|---|---|---|---|---|
| Borkum | 754.8 | S mäßig | bedeckt | 14 |
| Hamburg | 755.7 | SW leise | Regen | 15 |
| Rügenwaldmünde | 758.9 | SW leicht | heiter | 17 |
| Königsberg | 757.6 | WNW schwach | bedeckt | 18 |
| Aachen | 758.8 | WSW mäßig | bedeckt | 14 |
| Frankfurt-M | 758.9 | SW mäßig | Regen | 16 |
| Hannover | 757.3 | SW stark | bedeckt | 15 |
| Berlin | 757.2 | OSO schwach | wolkig | 19 |
| Breslau | 757.8 | S leise | heiter | 20 |
| München | 761.8 | WSW mäßig | fast bedeckt | 16 |
| Zugspitze*) | 525.1 | WNW mäßig | Nebel | 0 |
| Brocken*) | 670.4 | WSW stark | bedeckt | 8 |
| Kahler Asten | 670.8 | WSW mäßig | Nebel | 9 |
| Vlissingen | 758.5 | WNW mäßig | Regen | 15 |
| Brüssel | 757.8 | WNW mäßig | bedeckt | 16 |
| London | 760.3 | O mäßig | Regen | 13 |
| Yarmouth | 757.8 | WSW schwach | Regen | 13 |
| Plymouth | 756.5 | W schwach | bedeckt | 12 |
| Paris | 762.6 | W mäßig | fast bedeckt | 15 |
| Toulouse | 767.1 | SSW leise | fast bedeckt | 16 |
| Madrid | -- | — | — | — |
| Zürich | — | — | — | — |
| Genf | 763.6 | S leicht | wolkig | 19 |
| Lugano | 760.6 | O leise | wolkenlos | 18 |
| Genua | — | — | — | — |
| Rom | 761.4 | SO mäßig | bedeckt | 24 |
| Messina | — | — | — | — |
| Wien | 760.3 | still | wolkig | 18 |
| Budapest | 760.4 | S leise | Regen | 19 |
| Warschau | 758.9 | WSW leise | fast bedeckt | 18 |
| Kopenhagen | 757.0 | SSO leicht | wolkig | 17 |
| Stockholm | 755.0 | W schwach | wolkig | 18 |
| Haparanda | 755.2 | NNO mäßig | wolkenlos | 13 |

*) Luftdruck der Höhenstation nicht reduziert

**Beobachtungen in Wuppertal**

| | Gestern 2½ Uhr nachm | Gestern 9½ Uhr abds. | Heute 7½ Uhr morg. |
|---|---|---|---|
| Luftdr. (red.) | 761.9 | 760.4 | 757.8 |
| Temperatur | 20.6 | 17.3 | 14.3 |
| Wind | SW. leicht | SW. leise | W. schwach |
| Wetter | bewölkt | bedeckt | bedeckt |

Niederschlag der letzten 24 Stunden . . . 1.9 mm
Höchste Temperatur gestern . . . . 23.0
Niedrigste Temperatur heute früh . . . 13.1

**Wetteraussichten für Sonntag:**

Bei lebhaften Winden aus West bis Nordwest meist wolkig, aber keine nennenswerten Niederschläge. Mäßig warm.

**Wahrscheinliche Weiterentwicklung:**

Erneute Eintrübung mit Niederschlägen.




**Hastiges Essen schadet dem Magen**

In Eile genossene Mahlzeiten, zu schnell getrunkenes kaltes Bier und zu heiße Getränke legen dem Magen eine Bürde auf, der er nicht dauernd gewachsen ist... Schlecht gekaute Speisen, welche nur ungenügend mit Speichel vermengt worden sind, verweilen oft zu lange im Magen, sie gären und erzeugen Gase, Blähungen und saures Aufstoßen. — Das Gefühl der Schwere, Schneiden u. Brechreiz sind Anzeichen einer schlechten Verdauung, und Sie sollten diese kleinen Uebel rechtzeitig unterdrücken. — Beseitigen Sie die Ursache dieser Verdauungs-Beschwerden, indem Sie den Ueberfluß an Magensäure neutralisieren. 2-3 Tabletten oder ein halber Teelöffel voll Biserirte Magnesia bringen Ihnen rasche Erleichterung und ermöglichen in solchen Fällen eine normale Verdauung.

**Biserirte Magnesia**

bringt Ihren Magen wieder in Ordnung. Sie werden mit dem Erfolg zufrieden sein. Alle Apotheken führen Biserirte Magnesia in Tabletten- und Pulverform für RM. 1.39 und in 2½facher Größe für RM. 2.69.



**Eine solche Stadt haben wir neu aufgebaut!**

Nahezu 400 Millionen RM gehen in Deutschland jährlich durch Feuer verloren. 500000 Brände werden jährlich gezählt. Die Feuerversicherung sichert den Wiederaufbau! Eine ganze Stadt von 30000 Einwohnern könnte jährlich mit dem Geld erbaut werden, das die deutsche Feuerversicherung in einem Jahr für Brandschäden auszahlt.

*Für Dich gibt's da nur einen Schluß: Tun wirst Du's ja doch — also tu's lieber gleich:*

**Versichere Dich!**



Wie alles flüchtet, alles rennt!
Denn seht, der ganze Urwald brennt!
Der Löwe, Büffel, Elefant . . .
Am schnellsten ist der Mensch gerannt,
Weil er mit „Lebewohl"* sehr leicht
Rekordgeschwindigkeit erreicht.

* Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Ballenscheiben. Blechdose (8 Pflaster) 60 Pf. Lebewohl-Fußbad gegen empfindliche Füße und Fußschweiß. Schachtel (3 Bäder) 45 Pf., erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Wenn Sie keine Enttäuschung erleben wollen, achten Sie auf die Marke „Lebewohl", da häufig weniger gute Mittel als „ebenso gut" vorgelegt werden. b367




**Einkochapparate** kmpl. mit Einsatz, Thermometer, 6 Klammern — verzinkt 3.75, emailliert 6.75

**Original-Rex-Gläser** mit Ring u. Deckel

| | ½ | ¾ | 1 | 1½ | 2 Ltr. |
|---|---|---|---|---|---|
| eng | 36 | 38 | 40 | — | — Pf |
| weit | 40 | 42 | 43 | 48 | 53 Pf |
| Mrk. Glasruhm | 30 | 33 | 35 | 40 | 45 Pf |

**Gelees-Gläser**

| ¾ | ⅞ | 1/1 Ltr. |
|---|---|---|
| 10 | 13 | 16 Pf |

**Fruchtpressen** ..... 8.25
**Bohnenschneidmaschinen** ..... 1.85

Neuheit „EUDO" Tauchplatten, unentbehrlich zum Einkochen von Obst 15 Pf

**Eckardt & Köttgen**

Wuppertal-Elberfeld — Herzogstraße 23



Ist's die Brille? Dann zu

**Brillen-Kratzmann**

Elberf., Mariastr. 2 (am Rommelsplatz)
Krankenkassenlieferant t554

**Dauerwellen Haarfärben Blondieren**



nur im Fachgeschäft

**Salon Schmitz-Temme**

Wuppt.-Elberfeld, Königstraße 47
Ruf 342 05

**Photo-Apparate**
für jedermann
von RM. 4.- an

**Photo-Leimberg**
W.-Elberfeld, Wall 11–13

Kostenloser Photo-Unterricht
**Bequeme Teilzahlung**

**Zeitungs-Anzeigen helfen richtig kaufen und verkaufen**

Ab 15. Juli der verbilligte Sommer-**Kochkursus**
**Reinh. KERK** früher Deutzmann W.-Barmen, Konkordienstr. 1
Lieferant v. Essen zu allen festl. Gelegenheiten in bekannt. Güte. **nicht** Ruf 52175 Lindenstraße 1

**Stempel-Donner**
W-Elberfeld
Fernruf 22017 u. 22618
VERKAUF: Nolkr. 7, FABRIK Thoelenplatz

**Zeitungsanzeigen helfen richtig kaufen und verkaufen**

# Viele Küsse durch ein Gitter

### Von Georg von der Vring

Ich kam an einem Septembertag in Marotta an und nahm mir für die erste Nacht ein Zimmer im Ristorante. Morgen in der Frühe würde ich mich nach einem preiswerten Quartier umsehen.

Da es aufgehört hatte zu regnen, ging ich noch zum See hinunter. Die Wasserfläche lag in einem milchigen Grauweiß unter den heraufziehenden Abendwolken. Der Zollbeamte schlenderte mir unter den gestutzten Platanen entgegen; ich erkannte ihn schon von weitem an seiner steilen Mütze wieder. Alles erkannte ich wieder: die Häuserzeile der Piazza mit ihren erlöschenden Farben, die vertäuten Boote, die sich auf ihrem blanken Schlummerkissen wiegten, und die weiße Landungsbrücke mit ihrem Lampenstern ...

Als ich zum Borgo zurückkehrte, merkte ich, daß mir jemand folgte. Es war nicht der Zollbeamte, sondern ein großer schlanker Mann ohne Hut. Ich blieb stehen, um ihn herankommen zu lassen — aber er blieb ebenfalls stehen. Ich trat in einen Obstladen und kaufte mir Erdnüsse und Feigen. Da erwartete mich der Mann vor der Tür. Er fragte auf deutsch, ob ich ein Zimmer suche. Ich bejahte. Darauf erklärte er, ich möchte ihm nur folgen, er hätte ein ausgezeichnetes Zimmer für mich und würde es mir gern zeigen. Ich merkte, daß er ein Landsmann war, und erklärte mich bereit.

Er ging wortlos voran und führte mich durch Geröllgassen, unter Bogengänge hin, über Höfe, wo der aufgehängte Mais neben unseren Gesichtern schwankte, durch Gerüche von Wein, Fleisch und feuchtem Laub. Dann erreichten wir einen kühlen Flur, der nur von dem Dämmerlicht, das wir von draußen mit hereinbrachten, erhellt war.

Der Mann öffnete eine Tür, hieß mich eintreten, schaltete das Licht an und schloß hinter uns ab. Eine unverhüllte Deckenlampe leuchte den Raum in grelles Licht. Ich sah sofort, daß mein Begleiter ein Maler war, auf dem Tisch lagen zwischen Tomaten, Orangen, Melonen, Mais, Äpfeln, Zwiebeln, Nüssen — Farbtuben, Pinsel, verschmierte Tücher und eine Palette. An den Wänden glänzten feuchte Ölskizzen.

Der Maler räumte dann auf, und ich konnte mich setzen. Er war ein Mann von etwa fünfunddreißig Jahren, mit einem roten Gesicht und wunderschön gelocktem blonden Haar. Er setzte sich mir gegenüber, rieb sich die ziemlich unsauberen Ölfarbenhände und begann:

„Sie werden inzwischen gesehen haben, daß es ein ausgezeichnetes Zimmer ist. Wollen Sie es mieten?" Er nannte mir den Preis. Ich fand ihn angemessen.

„Weshalb geben Sie das Zimmer auf?" fragte ich ihn.

„Durchaus nicht wegen irgendwelcher Mängel", sagte er kopfschüttelnd. „Ich ziehe hier weg, weil ... aber, das tut ja nichts zur Sache, mein Herr. Nehmen Sie es doch!" Er sah mich bittend an. „Ich wohne hier seit zwei Monaten, und ich habe hier gern gewohnt. Ich will die Wirtin nicht im Stich lassen. Sie würde enttäuscht sein, wenn ich ginge. Kann ich ihr einen neuen Mieter bringen, so wird es mir weniger schwer fallen, zu kündigen. Mieten Sie?"

Erst müßte ich die Mängel des Zimmers wissen, sagte ich, den Grund, weshalb er ausziehe. Schon war wieder meine entsetzliche Neugierde erwacht ...

Er seufzte und rang die großen unsauberen Hände. Dann deutete er zum Fenster und murmelte:

„Nun, es ist das Gitter da."

Vor dem offenstehenden Fenster befand sich ein schmiedeeisernes Gitter mit ovalen Mustern, eine kleine kunstvolle Arbeit.

„Ich sehe mich überall nach solchen Gittern um", begann der Maler. „Sie geben mir ein Rätsel auf. Ein Gitter verspricht dem Menschen etwas, nicht wahr? Auch das hübsche Gitter dort hat mir allerhand versprochen."

„Und trotzdem ziehen Sie aus?"

„Weil es nicht gehalten hat, was es mir versprach! Aber ... das ist alles nur so ein Gerede. Mieten Sie das Zimmer?"

„Wenn Sie mir erzählen, was Sie mit dem Gitter erlebten — ja!"

„Sie wollen mieten, wenn ich das erzähle?" Er schüttelte den Kopf und mußte lächeln. Nachdem er eine Weile nach draußen gelauscht hatte, sagte er: „Nun, ich kenne Sie nicht, und Sie kennen mich nicht ... wir werden einander vielleicht nie wieder begegnen ... hören Sie also: — Sie werden aber bestimmt mieten?"

„Bestimmt!" Ich gab ihm die Hand darauf.

Der Maler begann: „Jedes Gitter ist, wie gesagt, ein Versprechen ... es trennt zwar, zugleich aber verspricht es eine Verbindung ... es verbindet so sehr, es zeigt uns den Schatz, der hinter ihm auftaucht. Es will einem sagen: die Pappel dort, der Turm von San Giorgio drüben, die Mauer hier mit ihren Rissen und Lazerten ... all das ist kostbar, denn ich, das schmucke Gitter, halte es dir wie hinter einer wundervollen Schranke verborgen ... all das dazu ein Kind, das etwas zu breit war vielleicht. Ein Gitter ist ein Versprechen, und so erhöhte sich mir das Gesicht auf eine kaum erträgliche Weise. Ich träumte von ihm in der Nacht. Am nächsten Tage wartete ich, daß es wieder erschiene. Und es kam, ganz kurz kam es, mitten in der Dämmerung. Es tauchte dicht hinter den ovalen Bögen auf, und ich saß und rührte mich nicht, um es nicht zu verscheuchen, um es zu bannen ... Schon aber war es wieder fort.

So war es Abend für Abend ... Ich verlor alle Ruhe. Der Tag wurde ein einziges Warten auf die Dämmerung, wo das Gesicht erscheinen würde. Mit der Arbeit war es aus. Schließlich sagte ich mir: es muß etwas getan werden. Was aber?

Eines Abends lehnte der Bär sein Gesicht gegen das kühle Gitter. Es war schon spät, die Dämmerung wurde Nacht. „Sie" war noch immer nicht erschienen. Gerade heute, wo „etwas getan werden" sollte, blieb sie so lange aus.



Photo: Archiv.

An der unteren Wupper

Dann kam sie gegangen. Ich hörte ihre Holzpantinen klappern. Würde sie vorübergehen? Sie tat es nicht. Sie blieb stehen, griff mit den Händen ins Gitter und brachte ihr Gesicht nahe heran. Kann man sich durch so ein winziges Oval küssen? Man kann es, mein Herr. Ein Bär kann einem sogar die Nase abbeißen. Ich aber küßte sie auf ihren Madonnenmund, ganz kurz und leise, und dann war sie wie eine Lazerte davon.

Ich glaubte von Herzen, daß ich jetzt eine Freundin besäße. Und es schien doch auch so! Sie kam jeden Abend ans Gitter, und ich küßte sie. Wir sprachen nicht miteinander. Schon am dritten Tage machte sie den Weg zweimal. Zum zweitenmal vernahm ich das Geklapper ihrer Pantinen, und ich eilte ans Gitter und bekam einen zweiten Kuß. Sie küßte jedesmal verschieden, einmal spitz, einmal breit, so wie sie gerade Lust hatte.

Endlich sprach ich sie an. Ich bat sie herzlich, zu mir hereinzukommen. Aber es war immer das gleiche: sie wollte nicht und lachte nur ... einmal lachte sie hell auf, ein andermal dunkel, je nach Laune. Dann war sie eines Abends dreimal oder viermal vorbeigekommen, und ich konnte nun nicht mehr über meine Einsamkeit klagen.

Dann, ein paar Tage später, geschah dies: Eben kam ihr Schritt ... jetzt küßten wir uns ... plötzlich ein zweiter Schritt, und neben dem Madonnenkopfe erschien ein zweiter und wollte auch seinen Kuß, und also gab es ein Gelächter. Hatte ich denn zwei verschiedene Mädchen geküßt? ... Ich bat die beiden herein. Nach langem Zögern und viel Gekicher kamen sie ins Zimmer. Es stellte sich dann heraus, daß ich sie beide schon manchesmal geküßt hatte. Sie sahen einander zwar nicht sehr ähnlich, nun sie unter der Lampe standen und lachten. Hinter dem Gitter aber hatten sie einander geglichen, wie ein schwarzes Ei dem andern ...

Als wir noch standen und lachten, näherte sich draußen ein Schritt und hielt an. Was glauben Sie, es kam eine dritte ans Gitter! ...

Nun, um es kurz zu machen: es waren sieben. Alle sieben waren sie einzeln vorübergekommen, anfangs. Sie waren Kameradinnen bei der Weberei oben, lauter kleine Weberinnen also. Alle hatten sie Küsse mit mir getauscht, und keine hatte es von der anderen gewußt. Was sagen Sie! Ja, und eines Abends waren sie dann alle sieben bei mir drinnen. Sie benahmen sich durchaus gefaßt. Sie zwitscherten wie die Vögel. Ich aber küßte sie nicht, damit war es jetzt vorbei."

„Sind sie alle sieben schön?" fragte ich, als er geendet hatte.

Er nickte: „Das ist es ja eben, daß sie alle schön sind! Aber doch sind sie alle sieben bei weitem nicht so süß und so schön wie „die eine", die ich durchs Gitter geküßt habe ... zu küssen meinte. Ein Gitter ist ein Versprechen ... aber, das Leben hält dies Versprechen nicht." Seine Stimme klang jetzt trourig. Er reckte den Hals und lauschte nach draußen. Dann fügte er rasch hinzu: „Und seither habe ich sie alle hier drinnen auf dem Halse, Abend für Abend. Sie schmieren mit meinen Pinseln herum und so weiter. Alle wollen sie was von dem Bären, der hinterm Gitter wohnt. Aber der Bär? Was kann er ihnen geben? ... Auch für sie, für jede einzelne von ihnen, ist das Gitter ein Versprechen gewesen; und auch ihnen kann das Leben dies Versprechen nicht halten. Das habe ich mir nämlich geschworen ..." Er lachte los.

**Die bekannt guten Dauerwellen**
erhalten Sie am besten im Spezial-Geschäft
für Haarkunst und Haarpflege
**R. Wolff, W.-Elb., Calvinstr. 6**

Ich fragte: „Und Sie reisen von Maroita fort?"

„Ja, ich werde dorthin reisen, wo ich „die eine" vermute ..., wo ein anderes Gitter sie mir verspricht, und wo ..." Er griff hinter sich zum Schalter und verlöschte das Licht.

„Sie kommen!" flüsterte er.

Ich hörte sie auch. Sie kamen die Geröllgasse heruntergeklappert. Sie schwatzten und trällerten. Sie hatten die Arbeit in der Weberei beendet. Früher waren sie einzeln gegangen, jetzt kamen sie in einem Trupp daher.

Der Trupp näherte sich und wurde still. Vor dem Fenster hielt er an. Eine Stimme fragte durchs Gitter:

„Bruno ...?"

Eine zweite: „Bruno?"

Eine dritte, eine vierte ... ein freudiges Geflüster von sieben Stimmen.

Wir rührten uns nicht.

Sie kamen noch über den Flur getrippelt und rührten leise an die Klinke, nacheinander, siebenmal. „Bruno?" „Bruno?" „Bruno?"

Wir hielten den Atem an. Sie klopften noch eine Weile. Dann rannten sie mit Gekicher davon.

Ich hörte, wie der Maler aufatmete. Nach einer Weile machte er Licht. Er begann sofort, seine Sachen zu packen; ich half ihm dabei.

Von morgen ab werde ich jenes Zimmer mit dem verheißungsvollen Fenstergitter bewohnen. Ich stelle mir vor und wünsche mir, daß die sieben hübschen Weberinnen dann und wann meine Gäste sein werden.

# Der Schinken



### Von Pitt

Seit ein paar Wochen hängt ein neues Bild in meiner Wohnung. Es stellt ein idyllisches, garantiert staubfrei gelegenes Dörfchen im Gebirge dar. Ich liebe diesen stillen Ort. Weniger liebe ich das Bild davon. Weil es eine Vorgeschichte hat, die mich jedesmal bei seinem Anblick mit neuem Grimme erfüllt.

Vor einiger Zeit nämlich kehrten meine Frau und ich von einem Einkaufsgange zurück. „Na, Minna", fragten wir unseren dienstbaren Geist, „hat jemand angeläutet? Ist jemand dagewesen?" — „Nee", antwortete Minna, „bloß der Schinken ist gekommen." Der Schinken? Was für ein Schinken? Wir traten in die Küche. Tatsächlich — da lag ein riesiges Paket auf dem Tische. Und als wir es aufmachen, da schälte sich aus der papiernen Hülle ein machtvoller roher Schinken, herrlich geräuchert, mit einer mattglänzenden, braunknusprigen Schwarte. Mir lief das Wasser im Munde zusammen, und ich hörte mich im Geiste schon das Messer wetzen. Doch leider — dieses Wunderwerk der Schweinezüchterei konnte unmöglich für uns bestimmt sein. Es war sozusagen nur als Querschläger in unserer Wohnung gelandet.

„Aber Minna", sprach meine Frau, „Sie hätten das Paket nicht annehmen sollen. Wir haben doch gar keinen Schinken bestellt. Wer hat ihn denn gebracht?" — „Ein Fräulein", knurrte Minna borstig, „sie hat gesagt, sie soll ihn abgeben. Ich wußte ja nicht!" — „Von wem kam denn das Fräulein?" Das habe sie nicht gesagt, brummte Minna. Seltsame Sache! „Läute doch mal unseren Fleischer an", meinte meine Frau, „vielleicht ist das ein Versehen." Nein — der Fleischer erklärte, er habe uns nichts geschickt. „Ob ihn uns etwa die Tante Tina geschenkt hat?" mutmaßte ich. „Die?!" schrie meine Frau, die jede Scheibe Lachsschinken mit dem Messer breitquetscht, damit sie drei Stullen damit belegen kann? Ausgeschlossen!" Viel eher schien es möglich, daß die leckere Sendung für jemanden aus unserem Hause bestimmt war. Ich türmte treppauf und treppab. Manche waren verreist. Manche waren da. Niemand wollte etwas mit dem Schinken zu tun haben.

Allmählich entwickelte sich das prächtige Stück zu einem Ärgernis. Aufreizend hing es in voller Größe am Fensterpfosten, einen verführerischen Duft verbreitend, und oft war ich nahe daran, mir ein paar fingerdicke Scheiben herunterzusetzen. Aber ich widerstand der Versuchung. Unrecht Gut gedeihet nicht — sagt ein altes Sprichwort. Um meine Tantalusqualen etwas abzureagieren, erzählte ich allen meinen Freunden von unserem Mißgeschick: dem Vetter Fritz, dem Emil und seiner jungen Frau und auch dem Maler Alfred. Sie lachten und sagten mir alle dasselbe: Seit wann hast du Hemmungen? Lade uns doch zum Abendbrot ein! Fressen wir das Ding einfach auf."

Ich konnte mich nicht dazu entschließen. Und es war gut so. Denn einige Tage später, als wir von einem Spaziergang heimkamen, verkündete uns Minna triumphierend, daß der Schinken wieder abgeholt worden sei. Von einem anderen Fräulein. Also war es wohl doch so, daß hier — groteskerweise — irgendein Fleischer einen Bock geschossen hatte!

Leider stellte es sich tags darauf heraus, daß besagten Bock ich selber geschossen hatte. Denn da kam, in einer krakeligen Handschrift geschrieben, ein Brief. Er lautete: „Sehr geehrten Herrn Pitt und Frau Gemahlin habe ich mir jetzt den Schinken erlaubt zu schicken, wo Sie voriges Jahr im Sommer bei mir bestellt haben. Es hat so lange gedauert, aber die Frieda, meine Tochter, hat jetzt erst eine Stellung in die Stadt bekommen. Das Schwein mußte erst gefüttert werden. Die Rechnung hat sie liegen gelassen, und es kostet zwölf Mark dreißig. Wenn Sie wieder was brauchen, grüßt Paul Erner."

Mir fiel es wie Schuppen von den Augen. Richtig — in unserer vorjährigen Sommerfrische hatten wir ja einmal, mit Alfred zusammen, in der Laube gefrühstückt. Und weil der Schinken so schön zart war, hatte ich — halb im Scherz — zu dem Bauern Erner gesagt, wenn er mal einen ganzen von der Sorte habe, solle er ihn uns franko zuschicken. Und das hatte der Mann jetzt — nach einem Jahre! — getan. Aber wie war das nun? Weshalb hatte denn die Frieda den Schinken wieder weggeholt? Und wo wohnte sie hier in der Stadt? Das wurde ja immer verrückter!

Auch dieses Rätsel löste sich bald. Indem ich nämlich von meinem Freunde Alfred das oben geschilderte Bild zugeschickt bekam mit folgendem Schreiben:

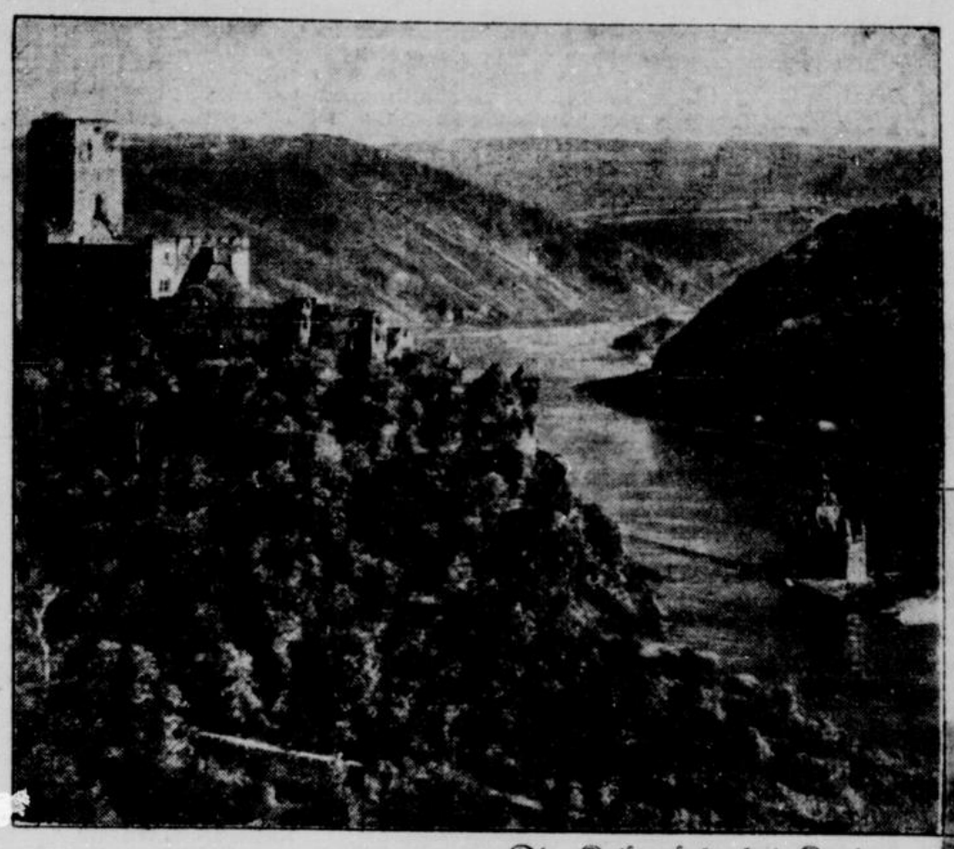
„Lieber Pitt, Du armer Irrer! Als Du mir von dem Schinken erzähltest, habe ich mich natürlich sofort erinnert, aus welcher Küche der kam. Damit er nicht bei Dir verkommt, habe ich ihn mir durch eine Bekannte holen lassen. Er ist ausgezeichnet. Als Ersatz schicke ich Dir, von meiner werten Hand gemalt, auch einen „Schinken". Vielleicht stärkt der Anblick unseres Gebirgsdorfes Dein Gedächtnis! Mit Dank und Gruß — Dein Alfred.

PS. Es ist von dem Schinken noch ein Rest vorhanden. Willst Du nicht mit Deiner Frau morgen zu mir zum Abendbrot kommen?"

# Reise- und Bäder-Anzeiger

Nr. 160 — 1937 | Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal | Samstag/Sonntag, 10./11. Juli


# Komm zum Rhein



Die Kaiserpfalz bei Kaub

## Entlegene Romantik

**Die bunte Stadt — Die goldene Meile — König Basalt — Das geteilte Dorf — Der schwarze See — Freundliches Fachwerk — Funkelnder Rotwein**

Selbst vielen nahe wohnenden Rheinländern ist das entlegene Stück Romantik nicht bekannt, von dem wir heute berichten wollen. Und doch birgt die Wanderung schier alles in sich, was wir am deutschen Strom zu suchen gewillt sind, nur mit dem Unterschied, daß die Wege hier noch nicht überlaufen sind, daß es hier noch keine sogen. „Fremdenindustrie" gibt und man daher den Zauber der Natur und die Verträumtheit alter Weinester um so tiefer auskosten kann.

Wir beginnen in Linz, der bunten Stadt, so geheißen, weil das Bunt der herrlichen Fachwerkgiebel wie auch ganzer Bauten das Auge sogleich gefangen nimmt. Im Sommer lockt dies Juwel eines wehrhaften Bürgertums vor 200 oder 300 Jahren Tausende und aber Tausende von Ausflüglern an. Nach Königswinter dürfte Linz derjenige Ort sein, der in der Reisezeit die meisten Fremden am Mittelrhein sieht, Koblenz natürlich ausgenommen. Doch wir meiden den fröhlichen Trubel weingelaunter Menschen. Am stillen Ostende des Städtchens erklettern wir auf steilem, baumbeschattetem Bergpfad in einer Viertelstunde die „Linzer Höhe". Ein ungeahnter Rundblick lohnt die Schweißtropfen des Anstiegs. Vor uns liegt die ganze satte Herrlichkeit rheinischer Landschaft ausgebreitet. Zu unseren Füßen zieht der Strom seine majestätische Bahn. Man kann seinen Lauf vom Andernacher Krahnenberg bis zu den Höhen bei Unkel verfolgen. Jenseits dehnt sich die fruchtbare „Goldene Meile" aus, die bei dem durch seine Thermalbäder berühmten Niederbreisig beginnt und an der Mündung der Ahr ihren Abschluß findet. Ehemals floß hier der Rhein her. Seine Wellen spülten noch vor 1000 Jahren den Hügel, auf dessen Höhe die Barbarossastadt Sinzig mit der charakteristischen Peterskirche liegt. Das Auge verfolgt das silberne Band der Ahr, bis es am „Wächter des Tales", der kegelförmigen „Landskrone" mit ehemaliger Burg, halt macht. Den Hintergrund umrahmen die Eifelberge, unter denen Hohe Acht und Nürburg die höchsten Punkte einnehmen.

Nach viertelstündiger Höhenwanderung treffen wir auf die ersten Häuser von Dattenberg. Wir wenden uns links zu einem verlassenen Steinbruch, der an Größe seinesgleichen sucht. Amphitheatralisch steigen die Wände hoch. Basalt mit seinen kennzeichnenden fünf- und sechseckigen Säulenformationen bildet die Bekleidung. Oben ist eine mächtige Schicht Rheinkies aufgelagert. In Urzeiten wälzte Vater Rhein hier oben seine schlammigen Fluten her. Hunderttausende von Menschen vermöchte dieses Naturtheater zu fassen. An allen Küsten der Nordsee, aber auch sonst wird der Basalt zu Hafen- und Dammbauten verwendet. In Linz ist der Hauptsitz der Basalt-Gesellschaften.

Das Dorf Dattenberg wird durch eine Talschlucht in zwei Hälften zerlegt. Wir befinden uns im älteren Teile. Von der Burg des sagenhaften Ritters Datto steht nur noch ein verwitterter Turm aus dem 12. Jahrhundert. Daneben plustert sich ein neuerer Schloßbau aus dem Jahre 1890 auf. Der andere Teil des Ortes mit der Kirche wurde 1857 durch eine Feuersbrunst nahezu vollständig zerstört. Daher findet man dort auch keine Fachwerkbauten.

Wir lassen ihn rechts liegen, durchqueren ein schmales Gäßchen, biegen am neuen, geschmackvoll angelegten Friedhof rechts ab und stehen in wenigen Minuten am höchsten Rande des sogen. „Schwarzen Sees", der ursprünglich ein Steinbruch „Schwarzenberg" gewesen ist, sich aber bald mit Wasser füllte. Auf einem bequemen, erst vor kurzem angelegten Bergpfad steigen wir zum Ufer hinab, um die ganze Romantik der dunkelgrünen, geheimnisvollen Wasserfläche wie der senkrecht aufsteigenden Basaltsäulen auf uns wirken zu lassen. Einige Schritte weiter wechselt die Säulenformation mit einer ganzen Wand sog. Basaltbomben ab.

Frische Kühle umweht uns, wenn wir zum Leubsdorfer Tal hinabsteigen. Das gleichnamige Dorf zieht sich am murmelnden Dötterbach bis zum Rhein hin. Wenig vom Verkehr berührt, hat es sich einen großen Teil früherer Fachwerkkultur bewahrt. Ein Winkel überrascht noch mehr als der andere. Der alte „Zehnthof" bildet den Höhepunkt. Von der Plattform der 1905 vollendeten Kirche süddeutschen Stils genießt man über den stillen Friedhof hinweg abermals einen packenden Ausblick über den Strom mit seinen Dampfern und Schleppzügen, über die Ahrniederung und über den Verkehr am Rhein entlang. Dattenberg wie Leubsdorf liegen gegenüber der Mündung der Ahr, jenes linksseitigen Nebenflusses des Rheins, der durch sein Rotweingebiet bekannt ist. Gleich als hätte dieses nach der anderen Stromseite abgefärbt, baut man auch an den Hängen der eben genannten beiden Orte einen guten Wein, der, als funkelnder Roter in schummriger Wirtsstube kredenzt, trefflich mundet und billig im Preise steht.

## Die letzte diesjährige Rheinbeleuchtung

Nachdem die beiden großen Beleuchtungen am Niederrhein und am Siebengebirge, die der Landesfremdenverkehrsverband Rheinland unter dem Titel „Rhein in Flammen" durchführt, zu einem großen Erfolge nicht nur für die Veranstalter, sondern für den ganzen Fremdenverkehr im Rheinland geworden sind, bereitet der Landesfremdenverkehrsverband Rheinland die letzte der diesjährigen Rheinufer- und Höhenbeleuchtungen, den „Rhein in Flammen" am Mittelrhein vor. Auf



Oberwesel

Photo: Archiv (2)


## Rhein und Nebentäler usw.

**Römlinghoven** (Siebengebirge)
Gasthof „Schöne Aussicht"
Bes.: Joh. Richarz. Altbek. Haus. Schöne sonn. Zim. Beste u. reichh. Vpfl. Herrl. Waldungen Strandbad. Ruf 474 Königswinter. Prosp. verlg. z772

**Niederdollendorf am Rhein Siebengebirge**
Herrl. Lage, 5 Min. v. Strandbad. Mäß. Pensionspreis. Zentr.-Heizg. Hotel-Pens. Schaefer. Prosp. verl. z764

WerWert auf beste Verpfl.legt,wählt
**Privat-Pens. Lindlar**
Weberstraße 3, eine Min. v. Rhein. N.-Dollendorf/Rh. (Siebengebirge).
Sonn. Blumengarten mit Liegestühlen am Hause. Liegewiese a.Strandb. Pensionspreis RM. 3.50. z762

**Siebengebirge** Vornehm.,neuzeitl. ruh.Privathaus am Oelberg,Bad,Glash., Pens. 3.50 M. Auch Dauergäste. Pension Klasen, Steinringen über Oberpleis. Ruf 289 Oberpleis. Prosp. verl. z745

**5 Tage RM. 20.—** z775
**in Rhöndorf a. Rhein**
Hotel „Zum Siebengebirge". Herrl. geleg. Zi. m. fl. Wss. Gute u. reichl. Vpfl., Sälchen fürVereine u. Kegelkl. Inh. Pet. Gilirath. Ruf Honnef 354.

**ROLANDSWERTH** Haus Hasenkamp a. Fuße d.Rolandsbog. schön. Terr. m. herrl. Blick auf Siebengeb., ruh. Lage, inm. 3 Morg. Obst- u. Blumeng., Liegew., Zim. fließ. Wass. Gute u. reichliche Verpfl., Pens. Mk. 3.30—3.80. Z609

**Gasthaus „Zur Traube" in Erpel am Rhein**
gegenüber Remagen, empfiehlt für die Ferienzeit gut bürgerl. Pension 3 Mk. Zi. m. fl. Wass. Tel. Linz 351. z776



**Niederbreisig a. Rhein**
Thermalbad gegen Herz-, Nieren- und alle Stoffwechselkrankheiten
Kurpark, Promenaden, Thermal-Schwimmbad. Auskunft Verkehrsamt

**Thermalbad Hönningen a. Rh.**
GuteUnterkunft,besteVerpfl. Schöne Zimmer, fl. Wass., Garage. Nähe des Bades. Pension Frorath. Kirchstr.8. Tel. Amt Rheinbrohl 108. Z723

**PENSION SANSSOUCI NIEDERBREISIG**
bietet idealen Kur- und Erholungsaufenthalt. Ruh. Lage, Wald, Nähe d. Bäder. Komf. Zi., fl.Wass., Zt.-Hz. u. vorz. Verpflg. Pens. 4.50—5 Mk. z627

**Ober- u. Nieder-Dollendorf a. Rhein**
m. Römlinghoven u. Heisterbach
**Sommerfrische am Siebengebirge Strandbad**
Auskunft und Prospekte: Verkehrsverein
z777

**Leubsdorf am Rhein**
zw. Linz u. Thermalbad Hönning. gel.Bahnst.,herrl. Wald. Pr.-Pens. H. Hochwald. Z., fl.W.Terr.Liegew. GuteVerpfl. M 3.25 Juli,Aug. M 3.50. z761

**Römlinghoven** Siebengebirge
Ruf 301 Königswinter
Gasthaus u. Pension „Mühlenhof"
Inh.: Joh. Eichelmann
Bekannt gutes Haus, ruh., idyll. Lage, herrl. Garten u. Liegew., dir. a. Hochwald, schönst. Fam.-Strandbad am Rh. Pens. 3.70 RM. Kl. Wochenende 5 RM. Gr. Wochenende 7 RM. Hausprosp. Großer Saal für Gesellschaft und Betriebsgemeinschaften. z743

**BACHARACH am Rhein**
Hotel KalterKeller
Gutbürgerl. Haus
Pensionspr. 3.50 M z147

**Düren** das Tor der Nordeifel
Günstiger Standort, Ausgangs- und Endpunkt für Fahrten und Wanderungen in die schöne Eifel. Werbeschriften durch Städt.Verkehrsamt Düren, Rathaus. z27

**Straßenhaus** über Neuwied
**Pension E. Reinhard**
Angenehm., ruh. Aufenthalt. Zimm. mit fl. Wasser. Prosp. verl. z725

Erholung finden Sie in
**Friedewald im Westerwald**
ca. 550 m hohh. in gesund. Höhenluft
**Haus Sturm am Schloßpark**
Tagespreis bei bester Verpflegung, 4 Mahlzeiten RM. 4.—, Stat. Daaden (Sieg). Ruf Daaden 273. Man verlange Prospekt. Keine Nebkost. z773

**Pension Metteishahner Schweiz**
(Besitz. Peter Hepp) bei Neustadt, Wied,Westerwald. Herrl., idyll. gel. Punkt, rings v.Wald u. Berg umgeb. Direkt an der Wied. 15 Min. v. Burg u. Kloster. Gt. bürgl. Küche. Verpfl. gut u. reichl. Vorsais. 3.20. Hauptis. 3.50. Eig. Landwirtsch. Forellenfisch. z626

**Schenkelberg, Westerwald**
Gasthof u. Pension „Stadt Berlin" Angen.behagl.Aufenth. Nähe d. nassauisch. Seenplatte u. Strandbäder. 3 Min.v.Wald. Liegew., abwechslungsr. Küche. Pens. 3.- pro Tag. Aus Rhein- u. Ruhrgebiet Autoverbind. bis z. H. z759

**Wölferlingen** Nuss. Seenplatte Westerwald
Gasthof u. Pens. „Zur guten Quelle" biet.f.3.30—3.50 b.bek.gut.Küche ang., ruh.Aufenth.Herrl.,waldr.Geg.,Liegewiese dir.a.H.,Bad,Strandb.i.d.N. Eig. Landw. Wilh. Heuzeroth. Prosp. verl. z754

**Fremdenheim Rud. Schütz, Unnau i. Westerwald** bietet Erholungsuch. gemütl. Aufenth. i. waldr. Geg., reichl. u.guteVerpfl.3.20RM. Lgw.,Lgstühle, Radio,eig.Ldwsch,mod.Schw'bad i.Ort z126

**UNNAU (Westerwald)**
Fremdenheim u. Metzgerei Knoche. Tel. Amt Marienberg 137. Erstklass. Verpfl. Vollpensionspreis 3.50 Mark. Zim. mit u. ohne fl. Wass. z166

**Linz a. Rh.** gegenüber
Heilbad KRIPP
Luft., sonn. Zim., z. T. fl. Wasser, sehr gute Verpfl. Pensprs. 3.50—3.80.
Haus Rheinblick. In der Aue 20. z146

Schö.Landaufenth. waldreiche,ungeb. gute Verpflegung i.wiese. Pensionspr. pro Tag 3 RM.
Privat-Pension Ad. Schräder,
**Siershahn** Westerwald. z765

**BURGBROHL**
In waldr. u. vulkan.Geg.zw.Rhein und Laacher See find.Sie eine Pr.-Pens. m. schön., luft. Z. bei best. Vpfl.,Pensprs.3M. Groß. Park mit schön. Auss. u.Liegestühl.Ferd.Klein, Gutsbesitzer, Burgbrohl (Rhld.) Z696

R h. Aufenth. u. wirkl. Erh. fd. Sie i. Obstb. umgeb.
**Filsen**
Bahnst. Boppard. Zim., neu einger., m. fl. W. u. Blick auf den Rhein (Strandb.) Pens., volleVerpflegung 3.50 bis 4.— Mk.
Gasthof u. Metz. Z. Stadt Boppard
Bes. J. Karbach, Auskunft erfolgt W. Hambach, Haubahn 12. z596

**K-Ö-LN**
Das Wochenend- u. Ferienziel
Standort für Ausflüge ins rheinische Land.
Hotelneubau im Hauptbahnhof

**Hotel Mürl, Unkel-Rhein**
Altbek., mod. eingericht. Haus. fl. Wass. Gepflegte Küche. Volle Pension 3.50 Rm. Wochenende: kleines 5 Rm, großes 8 Rm. Terrassen, Garten. Bundeskegelbahn. Gesellschaftsräume, Garagen. Ruf Honnef 414. Prosp. verlangen!

**Waldbreitbach** im schönen Tal der Wied
Hotel und Privatpensionen, Strandbad
Prospekt R und Pensionsverzeichnis durch Verkehrsverein Waldbreitbach (Wied)
z724

der Strecke zwischen Braubach und Koblenz findet der „Rhein in Flammen" am 31. Juli statt. Und hierdurch werden alle die Gerüchte widerlegt, in denen davon die Rede war, daß der „Rhein in Flammen" am Mittelrhein nicht stattfinden werde. Aus schiffahrtstechnischen Gründen findet nur eine gewisse, unbeträchtliche Einschränkung in der Flotte statt, sonst aber setzt der Landesfremdenverkehrsverband Rheinland seine Ehre darein, den „Rhein in Flammen" am Mittelrhein so reich und schön zu gestalten, wie es eben möglich ist. Gerade am romantischen Rhein wirken der Feuerzauber und das nächtliche Flammenspiel besonders stark, so daß diese letzte diesjährige Großbeleuchtung am Rhein die Zuschauer wiederum in Scharen herbeilocken wird.

## Köln wirbt!

Köln, die Domstadt am Rhein, führt, dem vom Propagandaministerium und dem Reichsfremdenverkehrsverband ausgegebenen Leitgedanken: „1937, das Festjahr deutscher Kultur" folgend, in diesem Jahre seine Werbung unter dem Titel durch: „Köln, das Tor zur deutschen Kultur". In mehreren schlagkräftigen Werbeplakaten und in drei ausgezeichneten Prospekten, die durch ihre künstlerische Ausgestaltung in Bild und Druck auffallen, kommt der gleiche Titel und dasselbe Bildmotiv zur Darstellung. Ein Heftchen in Golddruck führt durch die Schatzkammer der Kölner Kirchen und zeigt in Wort und Bild die erlesene Pracht alles dessen, was in den goldenen Schreinen der Kirchen an kostbarer Herrlichkeit aus anderthalb Jahrtausenden liebevoll zusammengetragen und aufbewahrt wurde. Ein weiteres Heft ist der aufschlußgebende Begleiter durch die Sammlungen der Hansestadt Köln, die die Wahrheit des alten Ausspruchs dartun: „Qui non vidit Coloniam, non vidit Germaniam" — Wer Köln nicht sah, sah Deutschland nicht!" Das im äußeren Umfange größte Büchlein zeigt Köln in seiner Bedeutung als Großstadt, die die unersetzlichen Werte vergangener Zeiten birgt und vorwärts schreitet im modernen Leben.

## Auslandswerbung für den Rhein

Wenn Frankreich zur großen Weltausstellung in Paris einladet, so ruft Deutschland zum Besuch des Rheinlandes. „La Rhénanie vous souhaite la bienvenue", so steht es auf einer Werbeschrift des Landesfremdenverkehrsverbandes Rheinland e. V., Bad Godesberg, die soeben in einer Auflage von 100 000 Stück herausgekommen ist. Der geschmackvolle farbenfrohe Umschlag, die reiche Bebilderung und ansprechende graphische Gestaltung werden in Gemeinschaft mit dem werbekräftigen Wort vor allem während der Weltausstellung in Paris der Schrift eine nachhaltige Wirkung sichern.

### Werbung für den Rhein auf schwedisch und dänisch

Der Landesfremdenverkehrsverband Rheinland in Bad Godesberg hat der langen Reihe seiner ebenso schönen wie werbewirksamen Prospekte, die zum großen Teil auch in holländischen, englischen und französischen Ausgaben vorliegen, nun zwei weitere Werbeschriften in schwedischer und dänischer Sprache unter dem Titel „Till Rhen" und „Til Rhinen" angefügt, die in den nordischen Ländern zum Besuch des schönen Rheinlandes anregen sollen. Diese beiden ausgezeichnet bebilderten und mit einem farbenfrohen Umschlag versehenen Werbehefte liegen gerade zur rechten Zeit vor, denn in den nordischen Staaten ist die Reisesehnsucht nach Deutschland in diesem Jahre besonders stark. Allein über 250 dänische Reisegesellschaften werden in diesem Sommer Deutschland besuchen.

## Erstes Winzerfest an der Ahr

**Ab 31. Juli in Bad Neuenahr**

Als Auftakt der diesjährigen Winzerfeste des Ahrgebietes findet vom 31. Juli bis einschließlich 3. August in Bad Neuenahr ein Winzerfest statt, das ganz im Zeichen des Ahrweins stehen wird. Sämtliche Weinorte des Ahrtales werden auf dem großen Festplatz vertreten sein und ihr Gewächs zu volkstümlichen Preisen den Besuchern anbieten. Die Festtage werden von einem reichhaltigen Unterhaltungsprogramm umrahmt.


**Schleussner Film**
mit Garantie gegen Überbelichtung

**Besucht die Barbarossastadt — SINZIG — Rhein u. Ahr**

**Hotel Deutsches Haus** Ruf: Remag 112. Bekannt gutes Haus. Zimmer mit fließend. Wasser, schatt. Garten, Liegewiese, Garage. Pens. 4.— RM.

**Hotel Jägerhof** Ruf: Remag 131. In ruhiger Lage inmitt. der Stadt. Schöne Zimm., schatt. Garten, Bundeskegelb. Pens.-Pr. 4.—, Wochenend 5.— RM. Bes. Ww. A. Schäfer.

**Hotel Rheinischer Hof, Sinzig** Modernst eingerichtet. Haus, Garten, Liegewiese, Garage. Zimm. 2.—, Pens.-Preis 4.50 u. 5.— RM.

**Gast- u. Pensionshaus M. Paul, Westum b. Sinzig** Fern v. d. Immer bei Rheinstr. u. Eisenb. sind. Erholt. Sich. z. Sommerfrisch. gut. Aufenth. Pr. 3.50-4.50. Beste Vpfl., schön. Gart., fließ. Wass. WC. 14 Kt.

z629

**Kurbad Sinzig/Rh.** Dr. Baum
staatl. anerk. gemeinnütz. Mineral- u. Stahlquelle. Trinkkuren. Bäder. Gase. Ärztl. geleitete Diätkuranstalt. Prospekte verlangen.
Terrainkur. Pauschalkuren. 3 Wochen RM. 6.— Verpf. Zuschl. Diät., Nieren-, Blasen-, Frauenleiden.

z353

z112 **In Andernach a. Rhein** mit seinen herrlichen Rheinanlagen, größtem Sprudel Europas, verleb. Sie frohe Stunden. Ferien, Wochenende im Gasthof zum Rheinschiff, Telefon 588, beim Elberfelder Wirt und Frau. Willy Droescher, langj. Küchenchef. — Vorzügliche Küche. Fremdenzim. Pension. Zeitgemäße Preise, direkt a. Rhein gelag.

**Fremdenheim Germania**
**Luftkurort Niedernhausen i. Taunus**
herrl. Lage, dir. am Walde, mit Ausblick auf Feldberg. Waldgart., m. Ruhebetten. Bahnverb. üb. Limburg od. Wiesbaden (½ Std.). Vorzgl. Vpfl. (auch Diät). Pens. 4—4.50. Fam'pauschale u. Vereinb. Prosp. Bes. F. Hellerich. Tel. 187

z588

**Wiesbaden** Evangel. Hospiz Platterstr. 2 u. Emserstr. 1
In Garten und Park gelegen.
Volle Pension von RM. 4.50 bis RM. 5.50.

**RHEINBROHL** das Weindorf am Römerwall
(limes Romanus). In d. Nähe Arienheller Sprudel (Dreikönigsquelle 15 Min.) Burg u. Insel Hammerstein (Jugendherberge 20 Min.) — Auf der Rheinbrohler Ley Ehrenmal ehem. 29er. z780

**Sommerfrische Maxsain (Westerwald)**
Herrl. angen. Aufenth. Schöne Wald. u. Strandb. Nass. Seenplatte. Liegew., fl. Wasser. Gasthof Schwinn Ruf Selters 125.

z754

**Mehl an der Mosel**
b. Bullay, idyll. gel. **Pension Halcour,** altbek. Haus, sonn. Zim. m. fl. Wasser, Moselbad, Garage, Pensionspreis bei 4 Mahlz. 3.50. z132

**Kinderheim HAUS WELTER Unkel am Rhein**
Erholungs- u. Daueraufenth. Auch f. Kleinkinder. Ab 20. Aug. Plätze frei

z10

**Leutesdorf a. Rh.**
Privat-Pension „Villa Rhein"
in gr. Gart., dir. a. Rh., i. herrl. Lage, a. schönst. Punkt des Mittelrh., Nähe Bad Hönningen, bietet angen. Aufenthalt bei bek. gut. Verpfleg. zu mäß. Preise. Prosp. anfordern. z736

**„Zur Stadt Remagen"**
Altbek. Gastst. u. Pens., volle Verpfl. u. Wochenend b. billigster Berechnung. Gute Küche u. Zimmer, Wicküler Bier, beste Weine. Verlangen Sie bitte Prospekte. Inh. Fritz Brückmann, Remagen Rh., Telefon 122. An der Rheinpromenade. z68

**Burgbrohl** Pens. Heim Kirchstraße 12
In waldreicher Gegend zw. Laacher See u. Rhein, gr. Park a. Kurgart. m. Liegewiesen, moderne helle Zimmer, fl. kalt. u. w. W., Bad, behagl. Gesellschafterräume, vier Mahlzeit., 4.50 Mk., vorz. Küche. Prosp. z247

**Nervös - Erschöpfte**
Spezialkuranstalt Hofheim 30 (Taunus) bei Frankfurt am Main. Telefon 214
Mäßige Preise. S.-R. Dr. M. Schulze-Kahleyss, Nervenarzt

a262

**Honnef a. Rhein / Pens. Barthel Haus Rheineck**
Hüllenweg 1. Schönstgel. Pension a. Platze, neuzeitl. eingerichtet. Vorzügl. Verpfl. je Tag 4 Mk. — Bitte Hausprosp. verlangen

z769

**Pension Privat- Unkel a. Rh.**
biet. Sommerfr. angenehm. Aufenth. bei anerkannt best. Verpfleg. Pens.-Pr. 3.20 pro Tag. Schöne Zim. m. fl. Wasser, Gart. m. Laube (Liegest.).
Pension Niedecken, Honneferstr. 13

z756

**Unkel a. Rhein „Haus Christine"**
Angen. Aufenth., ged. Halle, Liegeh., schöne, gesunde Lage, 5 Min. v. Rhein. Anerk., sehr gute Verpfl. Pens. 3.25. Preisw. Wochenende. Zim. m. fl. Wass.

z755

**Unkel am Rhein**
Gasth. u. Metzg. „Zum Marienberg", dir. a. Rh. Ruf 467 Honnef, bietet Erhol.-Suchd. angen. Aufth. bei anerk. gt. Vpfl. Soun. Zim., Bad i. H. W'ende. Prosp. verl. Inh. Ferd Gohr

z738

**„HAUS MARGRET"**
Inmitten eines herrlichen Gartens. Blick auf Rhein und Siebengebirge. Heiz., fließ. Wasser, Garage, Liegewiese. Terrasse, beste Verpflegung. Bei 3 Mahlz. 3.50, 4 Mahlz. 4.— RM.
**Unkel a. Rh.** Honneferstr. 24 Ruf Honnef 593

Z741

**Gasthaus Scheuerner Hof, A. Dubler Unkel am Rhein,** Ruf 229 Honnef
Gedleg., gutbgl. Haus, ausgesuchte reichl. Verpfleg. bei aufmerksamst. Bed. Volle Pension 3.— Mk. p. Tag. Verlangen Sie bitte Prospekt. z737

**Unkel am Rhein**
Pension „Freiligrath"
(3 Min. v. Rhein u. Bahnh.). Pens. beste Verpfleg. 3.50 Mk. — Schöner Garten, ruhige Lage. z774

**Rengsdorf bei Neuwied (Westerwald)**
**Hotel Köiner Hof**
neu eröffnet. — 30 Zimmer, fließend. Wasser, Liegewiesen. Pension ab 4.—. Tel. 223 Rengsdorf. z358

**Erholungsuchende**
find. in waldr. Geg. herrl. Aufenthalt b. gut., reichl. Vpfl., 4 Mahlz., Bad, Z. m. fl. Wss. Pr. 3.50—4 RM.
**Fr. Weiler, Atzelgifter Mühle b. Hachenburg (Westerwald)**

z160

**Bacharach a. Rh.**
Privatpension Haus an der Hitlerhöhe
romant. a. Mittelrhein geleg., herrl. Bl. a. Rhein u. Weinberge, gr. Straß. db., Z. m. fl. W., volle Pens. Mk. 3.80, Z. m. Frühst. Mk. 2.25-2.50. Albert Puhlmann.

z568

**Pension E. Müller**
**Boppard,** Mainzerstr. 33
Gut geführt. Haus, schöne Zimmer u. Lage, 1 Min. v. Rhein, Terrasse, Garten. Pension 4.00—4.50 RM. z597

**Angenehmen Aufenthalt**
finden Sie bei guter Verpflegung. Volle Pension 4.00 RM.
**Hotel-Restaur. Peiter Boppard am Rhein**
Tel. 530. Z11

**Katzenelnbogen** im Taunus
300 m. Marktflecken zwischen Rhein und Lahn. Bahnstation: Laurenburg (Lahn), vermittelt Postomnibus. — Schwimmbad. Trinkkur, Freilichtbühne. Angenehmer Aufenthalt im
**Hotel Bremser**
Pensionspreis ab RM. 3.50. Tel. 301.

z594

**Kreuzberg** bei Altenahr
20 Minuten abraufwärts (Strandbad) Gut bürgerliches Haus. Ia Zimmer und Verpflegung. Pensionspreis ab 3.25 RM. — Privat-Pension Pösch.

z626

**Klotten, Mosel** bei Kochem
Hotel-Pension zur Post
Neuzeitl. Haus, schöne Lage, Z. fl. W. Bad, Gar., Mosel-Terrasse. Pens 4.- Beste Verpfl.

z620

**MÜLHEIM, Mosel** Fernr. 207
Hotel MOSELHAUS SELZER
Altbk. bevorz. Haus für Wochenend u. Sommerfr. Z. fl. W. Gr. Moselterr., Liegew., Strandbad, Boot. anlgst. Ideale Lage. 10 Min. v. Bernkastel. Pens.-Pr. 4 M., bst. reichl. Vpfl. Näh. Hausprosp

z618

**Traben-Trarbach, Pension Steuerwald**
geg. üb. Thermalbäd., Wildsteinthermen. Sonnstaubfr. Lage. Gute Verpfl., mäß. Pr.

z143

**Traben-Trarbach** Mosel Bad Wildstein
Sommerfrischler u. Erholungsbed. find. gute dir. am Walde gelag. Pens., 10 Min. v. d. Thermalquelle. Eig. Milchwirtschaft. Pens.-Preis bei reichl. gut. Verpfleg. Mk. 3.50. z616

**Privat-Pension Karl Schnitzius**
Tel. 189. Vollständ. neu hergerichtet

**Traben-Trarbach Mosel**
Hotel u. Fremd'heim „Am Wildbach". Das Haus f. Erhol.-Such. Im herrl. Wiedbachtal gelegen. 2 Minut. v. Therm.-Bäd., Garten, Terr., Liegew., Garage a. Haus. Beste Vpfl. z623

**Bad Wildstein / Traben-Trarbach**
**Pension Schützenhof**
herrl. gelegen in wildrom. Tal. Ia Verpfl. M. 3.50. Garten, Liegewiese, Bad u. fl. Wass., gr. Garage. z409

**Teutoburger Wald – Weser – Waldeck – Harz – Thüringer Wald usw.**

**Horn i. Lippe** (Teutoburger Wald) b. d. Externsteinen
Neuzeitl. einger. Pension Burgfrieden. Schön. Gart., Liegew., Strandb., eigene Landwirtsch. Pens. M. 3.25—3.75. Tel. 356

Z493

**Steinhuder Meer** größter Binnensee
Norddeutschlands, 18000 Morg. groß, direkt am See **Strandhotel** Bes. Frau Breidthauer, Tel. Steinhude 22. Eig. Badestrand, reges Strandleb! All. Art Wassersp.; Seeterrasse; gr. Park. Vorzügl. Küche; Zim. m. fl. W.; mäß. Preise, für Sportl. u. Pass. billigste Unterk.! Prosp. d. Geschst. dies. Ztg.

z485

**Luftkurort Blomberg** in Lippe
Pens. u. Kondit. Reinecke. Nähe Bad Pyrmont / Hermannsdenkmal, Wald; mod. Fr'bad, Gart. Pa. 3.-, Juli-Aug. 3.50

z494

**Bad Salzuflen** Teutobg. Wald-Lippe
Herz-Rheuma Nerven
Katarrhe Frauen- Pauschal u. Vergünstig. Kuren Luftwege Erkrankungen

z514

**Kurhotel Fürstenhof**
Führendes Haus. Pens. v. M. 7.50 an

z498

**Bad Salzuflen** Hotel u. Pens. Frau Dürkopp **Roseneck**
Bestgeführt. Haus; schönst. Lage, gr. Park, Ia Verpflegung; mäß. Preise. Garage, Tel. 2263. Wochenend. z486

**Lauchröden bei Eisenach**
(Privat-Pens. Frau Dielenschneider). Herrl. Ferienaufenthalt. Mod. Haus, dir. a. Wasse. u. nahe a. Wald. Schöne sonn. Zimm. m. Blick i. Werratal. WC., Bad, groß. Liegebalk. Angeln, rudern, freibad. Großel'wiese, Stühle, ruh, sonn, staubfrei. Beste Vollp. 3.50 RM

z671

**Sommerfrische Grossentaft (Rhön)**
Bahnstation. Herrl. Wälder inmitten des Hess. Kegelspiels. Eig. Fischwasser. Freibad, eig. Landw. und Metzgerei. Pens. 3 Mk. mit 4 Mahlz.
Gasthof E. Gensler. z582

**Harz und Kyffhäuser**




z256




z412

**Thal** Luftkurort b. Eisenach
Son.-, Luft-, Schwimmbad. med. Bäder. :: Prosp. d. Kurverwaltung und Reisebüros

z366

**Heidehof**
in Hiddesen, üb. Detmold, herrl. geleg., direkt am Walde, nimmt Sommergäste auf. Igew. Gute Zim. und Verpflegung. Frau Ackermann.

z148

**Gasth. Karl der Große Hersteile** b. Karlshafen.
Das Haus d. gut. Verpflegung. Eig. Bäckerei u. Landwirtsch. Gedecke, Einzeltische, Zim. mit fließ. Wass., warm und kalt. Liegewiese, mäß. Preise. Auskunft, Prosp., Tel. Wuppertal 200 55. z133

**Ilsenburg/Harz**
„Villa Margarete"
Herrl. a. See. Blick ins Gebirge. W.C. Tel. 293. Prosp. frei.

z502

Am gr. z161
**Reinhardswalde**
inmitt. herrlicher Naturschönh. find. Erhol'bed. frdl. Aufn. Vorzügl., reichl. Küche. Eig. Landw. Pens. pr. 3.50
Louis Neumann, Sababurg, über Hofgeismar.

**Ilsenburg, Harz**
Villa Rosemarie. T. 208. Schön., ruh. Lage. Pens. 3.50 b. 4.25. Prosp. 1 Min. v. d. kath. Kirche.

Z503

**Ilsenburg** (Harz) Hotel zu den „roten Forellen"
Terr., Forellenteich. - Prosp. bitte anf.

z504




z53

**Erholung im Harz Wernigerode** Hotel-Pension **Waldmühle**
Herrliche Lage im Walde. Beste Küche, Garage. Autobus a. Bahnhof

z484

**Gewissensruh b. Bodenfelde**
Post Hofgeismar Ld. Ruhe u. Erhol. an Wald u. Weser. Ia Verpfl., eig. Landwsch. Liegew., mit Halle u. Stühl. Pens. 3.50—4. Prosp. Pens. Karl Gille.

z861

**Hotel-Pens. Waldschlößchen** Lautenthal (Oberharz)
am Hochwald, ruh., sonn. u. staubfr., teilw. fl. W., Balk., Liegew. Pens. 4 b 5 M. Ztrihz. Tel. 498. Prosp. Garage, Freibad.

z509

**Lautenthal (Oberharz)**
„Prinzeß Caroline" am Wald und Freibad. Hotel und Pensionshaus. Pens. v. 3.50-4.50. Tel. 131. Bes. F. Keinert.

z124




z394

**„Waldkater"** Oberharz. Einzigart. schön Lage i. Walde zwisch. Lautenthal u. Hahnenklee, fließ. Wass., Ztheiz., solide Pensionspr. laut Prospekt. Tel. 409 Hahnenklee.

z482




z651

**Bad Suderode** Calcium-Solbad
Adern-Blut-Rheuma-Luft- und Harnwege-Erkrankungen

z497

Ruhiger, zwangloser Sommeraufenthalt in
**EINBECK**
zwischen Harz und Solling. Pensionspreis: 3.50 RM. Auskunft: Städt. Verkehrsamt.

z414

**Weserluftkurort Vlotho** Herrl. Gebirgslandschaft, Stahlbad f. Rheuma u. Nerven. Weserbadeanst., Sportpl., Angelp., Pauschalkuren
Schwefelmoorbäder Seebruch und Senkelteich
für Rheuma, Gicht usw. — Beste Heilerfolge. Autobusverbindung mit der Stadt
6 km von Bad Oeynhausen. Prospekte durch das Städtische Verkehrsamt

z868

**Moringen** (Solling). Waldreich, keine Industrie. Auskunft: Städt. Verkehrsamt.

z61

Erhol.-Bed. finden liebev. Aufn. i. schö. **Wesertal** Näh. Wald u. Wes. Badeg. Liegew. Balk. Schö. Gart. Reichl. Vpfl. Tag 3.25 M. Pens. W. Kretzer i. Exten b. Rinteln. Näh. Krummel, Barm., Görlitzerstr. 13

z76

**Hinaus in die Ferne**
und der **General-Anzeiger** der Stadt Wuppertal geht mit

**Reiselieferung**

Name .....
Ort .....
Pension .....
Straße .....
vom ..... bis .....
hiesige Wohnung .....

An Versandkosten werden berechnet:
Als Kreuzband . . . Bezugspreis und 10 Pfennig täglich
Als Postüberweisung Bezugspreis und 50 Pfennig monatl.
Letztere Versandart ist nur für den Kalendermonat möglich
Die Versandkosten werden nachträglich eingezogen
Das hiesige Exemplar ist — nicht* — einzustellen
*Nichtzutreffendes bitte durchstreichen

**Unsere Postbezieher**
beantragen Ueberweisung beim zuständigen Postamt, also nicht beim Verlag des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal

**Ruhe u. Erholung**
von Großstadtlärm und Berufsarbeit bietet Ihnen durch
WASSER, WALD und BERGE
**Witzenhausen**
die „Kirschblütenstadt" des Werratales
Auskunft: VERKEHRSVEREIN RATHAUS, Ruf 251

p32

## Versteigerungen

# Konkurs-Versteigerung

**von Friktions-Spindelpressen, Exzenterpressen, Shapingmaschinen, Fräsmaschinen, Polier- und Schleifmaschinen, Verchromungs- u. Versilberungs-Anlagen.**

**Mittwoch, 21. Juli 1937, vorm. 11 Uhr**
versteigern wir f66

**in Mettmann, Bergstraße 21/23**

im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Dr. Haarhaus in Wuppertal-E., als Konkursverwalter der Firma Ernst W. Belleuer, Bestecksabrik zu Mettmann, in der Form der freiw. Versteigerung u. a.:

4 **schwere Friktions-Spindelpressen:**
a) Fabr. Schuler, Spindelstärke 200 mm., Durchgang 400 mm, Druck 200 to.,
b) Fabr. Proll & Lohmann, Spindelstärke 170 mm, Durchgang 450 mm, Druck 140 to.,
c) Fabr. Ruhrmann, Spindelstärke 135 mm, Durchgang 375 mm, Druck 140 to.,
d) Fabr. Ruhrmann, Spindelstärke 125 mm, Durchgang 600 mm, Druck 100 to.,
1 **doppelarm. Exzenterpresse:** Fabr. Schuler, Durchgang 400 mm, Druck 25 to.,
3 **Schwungrad-Exzenterpressen:**
a) Fabr. Ruhrmann, Druck 15 to.,
b) Fabr. Ruhrmann, Druck 10 to.,
c) Fabr. Spies, Druck 10 to.,
1 **Shapingmaschine**, 250 mm Hub,
1 **Vertikal-Gesenk-Fräsmaschine**, Tischgr. 900×220 mm,
1 **Kaltwalzwerk**, Walzenbr. 130 mm,
1 **doppelseit. elektr. Poliermaschine**, Fabr. Beckmann, 2,5 PS Drehstrom,
2 **einspindl. elektr. Poliermaschinen**, Fabr. Beckmann, 2,5 PS Drehstrom,
3 **doppelseit. elektr. Schleifmotore**, 0,7 PS Drehstrom, 2800 Umdrehungen, 380 Volt,
5 **vollständ. Verchromungs-Anlagen**, Fabr. Dr. W. Kampschulte-Solingen, 1800, 1200 und 775 Ampère,
1 **vollständ. Versilberungs-Anlage**, Fabr. Dr. W. Kampschulte-Solingen, m. 5 Silber-Zählerdosen,
1 **Anzahl Hilfs- und Spezialmaschinen**, Handspindelpressen, Bügelkaltsäge, Schleifböcke, Messerschalen-Schleifmaschine, Messer-Einsetz-Apparat m. Gasschmelzofen u. Lötpistole, Messerbeste-Lötapparat.

Die Maschinen sind gut erhalten. — Besichtigung nur am Versteigerungstage ab morgens 9 Uhr.

**Josef Wiedenstritt sen. u. jun.**
vereidigte und öffentlich bestellte Versteigerer
**W.-Elberfeld, Neue Fuhrstr. 29**
Fernsprecher 20512

# Versteigerung

**von herrschaftl. Zimmer-Einrichtungen und Einzelmöbeln, Smyrna- und Perser-Teppichen, Oelbildern etc.**

Montag, 12. Juli 1937, nachmittags 4 Uhr, versteigern wir in der Villa

**W.-Elberfeld, Buschhäuschen 73**
**(Ecke Katernbergerstraße),**

wegzugshalber, freiwillig u. a.:

1. **Damen-Zimmer-Einr.** (Kirschb., Biedermeier): 4tür. Glasschrank (1,30 m), Klubsofa, Klubsessel, oval. Tisch und 4 Polsterstühle;
2. **Damenzimmer-Einr.** (Zitronenholz): 3türige Vitrine (1,50 m), Sofa u. Sessel mit Seidendamastbezügen, rd. Tisch u. 2 Polsterstühle;
3. **Wohnzimmer-Einr.** (Mahagoni): 3tür. Glasschrank (1,40 m), Ecksofa mit Brokatseidenbezug, Klubsessel mit Brokatseidenbezug, rund. Tisch mit Glasplatte, 4 Polsterstühle und Eck-Vitrine;
4. **Schlafzimmer-Einr.** (Natur-Mahagoni): 3tür. Garderoben- u. Wäscheschrank (2 m br.) mit Facettespiegel, 2 Bettstellen mit Patent- u. Auflegematratzen, 2 Nachtschränke mit Marmor, gr. Waschkommode mit Marmor und Facettespiegel und zwei Polsterstühle;
5. **Einzelmöbel, Lampen, Oefen, Gartenmöbel etc.:** 3tür. Glasschrank (Mah.) mit Bronzebeschlägen (Empire-Stil), rd. Tisch (Mah.) mit Bronzebeschlägen (Empire-Stil), Rindleder-Klubsofa, 2tür. Bücherschrank (Nußb.), 2 Bücherregale (Mah.), oval. Tisch (Mah.), gr. Flurgarderobe (Eiche) mit Spiegel, zwei Worpsweder Sessel, Schrankgrammophon, oval. Spiegel mit Goldrahmen, Pfeilerspiegel mit Konsole (Nußb.), Serviertisch, Rudebett, 2 kl. Beisetztische, Rauchtisch, Teewagen, antikes Harmonium (Mahag., Biedermeier), Wanduhr, 2tür. Kleiderschrank (Nußb.), vollständ. Bett (Nußb.), 3tür. Kleiderschrank (weißl.), eintür. Kleiderschrank (weißl.), 2 vollständ. Betten (weißl.), Waschtisch (weißl.), Nachtschrank (weißl.), prachtv. Kristall-Leuchter, Kristall-Bronze-Leuchter, Bronze-Herrenzimmer-Leuchter, Bronze-Eßzimmer-Leuchter, Marmor-Kaminofen mit Einsatz „Juno", Messing-Garderobenständer, Miele-Wäschemangel, kl. Geldschrank, Papageienkäfig, Krokodilleder-Reisekoffer (fast neu), 3 Peddigrohr-Tische, 4 Peddigrohr-Sessel, 3 Peddigrohr-Bänke, 2 gr. Gartenbänke, 4 Gartentische, 6 Gartensessel, 2 Gartenstühle, 2 große Palmen mit Kübel, Haushaltungs- u. Gebrauchsgegenstände;
6. **Perser- und Smyrna-Teppiche und Oelbilder:**

Antike **Perser Galerie** (Läufer) 6 Mtr. X 1.20 Mtr.

Prachtvoll. hellfarb. **Smyrna-Teppich** 3½ X 4½ Meter

dunkelfarb. Smyrna-Teppich, gr. Oelbild (Stilleben), 2 Oelbilder (nord. Landschaften), Oelbild (Mühle), Oelbild (Kellermeister), Oelbild (Schwarzwald), 2 Oelbilder (Blumenstücke).

Die Sachen sind gut erhalten. — Besichtigung am Versteigerungstage ab nachmittags 2 Uhr.

**Josef Wiedenstritt sen. u. jun.**
vereidigte und öffentlich bestellte Versteigerer
**W.-Elberfeld, Neue Fuhrstr. 29**
Fernsprecher 20512

# Konkurs-Versteigerung

**ein. Beton- u. Mörtelmischmasch., einer Aufzugmasch., einer Bremsbergaufzug-Anlage, von Gerüstdielen, Schmalspur-Geleise, einer Kreissäge und von Büro-Einrichtungsgegenständen.**

Montag den 12. Juli 1937, nachmittags 3½ Uhr, versteigern wir an Ort und Stelle —

## Borkumerstraße 33 in W.-Barmen

— im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Dr. Römer in W.-Barmen, als Konkursverwalter des Baugeschäfts Albrecht Theis in W.-Barmen, im Wege der freiwilligen Versteigerung:

1. **1 Beton- und Mörtelmischmaschine (Mira-Simplex), 500 Liter Trommelfüllung, mit Benzin-Motor;**
2. **1 Bauaufzugmaschine mit 5-PS-Motor, Friktionswinde u. Schwenkkrank (Fabrik. E. Kritzler, Hilden);**
3. **1 Bremsbergaufzuganlage, wie: Zahnradwinde mit doppeltwirkender Bandbremse (Brunka-Doka) und 10-PS-Motor nebst Zubehör (Fabrik. L. Meulmann, W.-Elberfeld);**
4. **etwa 200 Gerüstdielen (versch. Größen), Gerüststangen, etwa 200 Meter Schmalspurgeleise nebst drei Drehscheiben, zwei Weichen, Kurvengeleise, drei Rollwagen, Mörteleimer, eine Kreissäge mit Motor, eine Diaphragma-Wasserpumpe, Gerüstketten, Leitern, Böcke, Schiebkarren, Schaufel, Gabeln u. a.;**
5. **Büro-Einrichtungsgegenstände, als: doppelsitzig. Schreibtisch, zweitürig. Geldschrank, zweitürig. Aktenschrank, Zeichentisch, Stühle, Zeichenschrank, AEG.-Schreibmaschine, Flachschreibtisch, zweitürig. Bücherschrank u. v. a. m.** h354

Besichtigung zwei Stunden vorher.

**Bruno Koepchen sen.** vereidigt. u. öffentl. bestellt. Versteigerer

**Bruno Koepchen jun.** Versteigerer

**W.-E., Neue Gerstenstraße 23, Fernruf 208 87.**

## Freiwillige Grundstücksversteigerung

Am Montag, d. 19. Juli 1937, nachm. 5 Uhr, werde ich in meiner Amtsstube in **Wuppertal-Elberf., Kerstenplatz 4,** im Auftrage des Herrn Bankdir. a. D. Wilhelm Henseler in Landstuhl das nachstehende in Wuppertal-E., Vogelsaue Nr. 47 belegene, im Grundbuch von Elberfeld-Stadt, Band 172, Blatt 6847 eingetrag. Grundstück: Flur 398, Parzelle Nr. 16, **bebauter Hofraum, groß 3,23 Ar, versteig.**

Die Zahlungsbedingungen werden im Versteigerungstermin nach Anhörung der Kauflustigen festgesetzt werden. Mindest-Anzahl.: 5000 RM. Auskunft erteilt der unterzeichnete Notar. a338

**Dr. Ernst Neuhaus, Notar.**

## Bekanntmachung

Amtlichen Unterlagen entnommen.

Auf Grund des Gesetzes vom 7. August 1911 betr. **Beschulung blinder und taubstummer Kinder,** werden die Eltern oder gesetzlichen Vertreter solcher Kinder, die mit Taubheit oder Blindheit, mit hochgradiger Schwerhörigkeit oder Schwachsichtigkeit behaftet sind, ersucht, die Kinder umgehend bei der Schulverwaltung, Rathaus Barmen, Zimmer 232 — 3. Obergeschoß —, anzumelden.

**Der Oberbürgermeister.**
J. V.: Ueberhorst,
Bürgermeister.

## Verdingung

Amtlichen Unterlagen entnommen.

Die Ausführung von Erd-, Maurer- und Kanalbauarbeiten für den Ausbau einer Entlastungsstraße zwischen Saarstraße und Sonderstraße (Ecke Heusnerstraße) soll vergeben werden.

Die Ausschreibungsunterlagen können im Stadtbauamt Wuppertal-Ba., Wegnerstraße, Zimmer 46b, in Empfang genommen werden. Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift

**„Angebot Entlastungsstraße"**

bis zum Montag dem 19. Juli 1937, vormittags 11 Uhr, an die Straßenbauabteilung Wuppertal-Ba., Sparkassengebäude Wegnerstraße, Zimmer 46b, einzureichen, woselbst die Oeffnung und Verlesung der Angebote erfolgt.

**Wuppertal,** den 9. Juli 1937.

**Der Oberbürgermeister.**
J. A.: Dr.-Ing. Kunze,
Stadtbaudirektor.

## Grundstücks-Markt

# Grundstücks-Versteigerung

I. A. des R.-A. Dr. Römer, W.-Barmen, als Verwalter einer Konkursmasse werde ich am 4268f

**15. Juli, 16 Uhr**

auf meiner Amtsstube öffentlich meistbietend versteigern:

**Hausgrundstück Borkumerstr. 15**
**(früher Paradestr.), W.-Barmen,**
3.25 Ar. — Näheres bei
**Notar Neugebauer, Unterdörnen 108**

## Elberfelderstraße

W.-Barmen. — Versch. Bauparzellen günstig zu erw.

**im Versteigerungstermin**

26. 8. 37. Interessenten wollen sich wenden unter E 8714 an die Geschst. dieses Blattes

## Berg. Kotten

bei Lüttringhausen, 12 Räume, 4 Morgen Obst- und Gemüsegarten mit Teich und 100 Obstbäumen, ist für 14 000.— zu verk. Anzahlg. 7000.—.

Heinrich Jakobs, Immobilien, Angermund, Bez. Düsseldorf, Sengelsweg 104½. b6103

Am 4. Aug. 1937 soll in Elbf., an Gerichtsstelle Eiland 4, Zi. 55, das zu Uellendahl-Rauelamp gelegene

**Grundstück**

von ca. 30 Morg. meistbiet. versteigert werd. Etw. Interessenten mög. sich unt. Nr. 724 an die Fil. dies. Bl. E.-Mirke wenden.

**Schöner Garten**
in rub. Lage bei Küllenbahn, ca. 5 Min. v. Autobus, 1600 qm, als Baustelle od. Wochenend zu verkauf. Ang. E 2391 Gst.

## Grundstück mit Garage

und Wohnung günstig zu verkauf. Ang. E 2386 Gst. f7482

Gutes f7251
## Mietwohnhaus

Talsohle Elberf., 3 Stockwerke je 4 Zimmer, auch zu Büro- u. Lagerzwecken geeignet, mit Hausgarten günstig zu verk. Ang. E 8825 Gst.

## 1/2Fam.-Haus

Stadtmitte Barm. für Arzt usw. geeignet, 14 Zimm., Bad, Zentr.-Hzg., Warmwasserversg. sehr gepflegt, Mk. 22 000.— zu verk.

**Schultze, Makler,**
E., Neue Friedrichstraße 54, Ruf Nr. 269 18. b141

**Nähe Hardt**
Elbf., best. Wohnhaus mit Fernsicht zu verks. 24 Zimm., Bad, Garage Mk. 36 000, Anz. 16 000.—.
**Schultze,** Makler, E., Neue Friedrichstraße 54, Ruf Nr. 269 18. b141

**Sch.** Landgrundstück außerh. Wuppert. ca. 9 Morg. Ang. E9512 Gst.

**Villa, Einfamilienhaus,**

sehr ruhig gelegen, eingangs Brüllerviertel, in vorzüglichem Zustande, Parterre, 1. Stock, ausgebaute Mans., 12 Räume, Küche, Bad, 6 Mansardenzim., groß. Wintergarten und große neuzeitlich eingericht. Garage, mit ca. 1500 qm Garten hinter dem Hause, **fortzugshalber sehr billig zu verkaufen.** — Angeb. unter E 9110 an die Gst. b380

## Fabrik und Wohnhaus

in der **Innenstadt W.-Elberfelds** gelegen, Nähe Bahnhof, Post, Garage, sof. zu verk. Gut geeign. f. Wäschereien (25 J. Wäscherei-Filiale gew.), Färbereien, Chem. Fabrikat. o. ähnl. Betriebe, Eig. automat. Wasserversf., Dampfkessel u. Maschinen. Näh. W.-Elberfeld, Uellendahlerstraße 6. T227

## Einfamilienhaus

an den Barmer Anlagen günstig zu verkaufen od. per 1. 10. 37 zu vermieten. Ang. u. B 4963 an die Gschft. d. Bltts. in Barmen. 4324a

In rud. Lage **W.-Ronsdorf** ist ein gut erhalt. **3Stock.-Wohnhaus,** 17 Zim., mit einschließendem Garten preiswert zu verkaufen. — Angebote u. E. B. 100 an die Filiale W.-Ronsdorf. f83

**Schwelm**
Gutes
## Etagenhaus

**Molkestr.,** massiv, 3½stöck., m. abgeschl. Etagenwohnung., 21 Zim. 1 Laden (f. Büro geeignet) und 1 kl. Lagerraum bei RM. 12 000 Anzahl. sehr preiswert zu verk. Kostenlose Auskunft erteilen:

**Herm. Erbelmann sen. u. jun.**
**Grundstücks- u. Hypothekenmakler**
**W.-Barmen, Parlamentstr. 28,**
**Tel. 597 80.** 330/37d

## Moderner Shedbau

(mit groß. Vorplatz), Baujahr 1927, ca. 2000 qm groß, teilweise unterkellert, preiswert zu verk. Angebote unt. E 9732 an Gst. d. Bl. k7511

## Gute Existenz

Haus mit Kolonialwarengeschäft weg. vorger. Alt. bei 8000 M. Anzahlg. b. zu verk. A. Neu, Jmb., Gib., Langestr. 18, Telef. 367 36.

## Haus

in Elberfeld, Nähe Kösia- u. Tannenbergstr., rub. Lage, 10 Räume und 5 Mansd., bes. für Arzt od. Büros geeignet, zu verk. od. zu verm. Ang. u. E 2313 an Gst. b664

Zwei bessere
## Einfam.-Häuser

am Zoo, je Mk. 35 000.— zu verk.
**Schultze, Makler,**
E., Neue Friedrichstraße 54, Ruf Nr. 269 18. b141

**Mod. Etagen-Haus**
Badez., Inn.-Kl., Gart., Anz. 4000 Mk.
**Mod. 2-Fam.-Haus**
bill. Anz. 8000 Mk.
**3-Fam.-Haus**
Ronsdorf Gart., sehr günstig, Anz. 2500 Mk.
**Otto Judick,**
B., Carnaperstr. 28 Makl., Tel. 58250, 51b

## 3-Fam.-Haus

m. Obstg., Heiz. u. Gar., sowie kl., ländl. Besitz, z. v. **Verschied. Wohnhäuf.,** m. u. od. Berr.-Räume und Grundst., m. Wirtschaft, für 1. Hyp. zu verk. f3809
**L. du Mont, Bankvertr.,**
W.-Elbf., Brüllerstr. 14, Tel. 344 17

## Etagenzinshaus

gut. Wohnlage, b. 4—5000 Mk. Anzahlg. preisw. zu verk. A. Neu, Jmb., W.-Elberf., Langestr. 18, Telefon Nr. 367 36.

## Mietshaus

m. groß. Hofraum W.-Barmen, Gr. Hakenstr., jährl. Mieteinnahme RM. 2500, jährl. Abgaben RM. 920 günstig zu verk. Geeign. f. Handwerksmeister. Das Grundstück ist unbelastet u. kann b. entspr. Anzahl. d. Kaufpreisrest als 1. Hyp. stehen bleib. Ang. E 304 Bm. 1858

## Gesuche

**Baugrundstück**
ca. 500 qm, Nähe Brandtströmstr. f. Einf.-Haus a. ausgebaut. Str. zu kl. ges. Ausf. Preisang. u. R 641 an Fil. B., Berlinerstr. 62.

In Vohwinkel
**Bauplatz**
an bebaut. Strß., ca. 500 qm oder **Wohnhaus** zu kaufen gesucht. Ang. E 2396 Gst. b6095

## Shed

**v. 600-1000 qm**
zu kaufen gesucht. Angeb. Postfach 60 W.-Vohwinkel. c60

**Kl. Einfam.-Haus** m. Gart. o. Land, b. 3000 Mk. Anz., zu kauf. gesucht. Ang. E 9533 Gst.


*Geteilte Freude – doppelte Freude!*

Nicht ohne Absicht bauen wir in der Gartenstadt Schellenbeck neben dem Haustyp mit vier Zimmern auch größere Eigenheime mit sechs Räumen. Wir wollen dadurch unseren Hausbesitzern die Möglichkeit geben, unter Zuverdienten. So wird die Freude am eigenen Heim durch den geringen Kostenaufwand zur doppelten Freude. Nur wenige tausend Mark Eigenkapital: 50 Mark für den kleinen 5/6 er Mark für den großen Typ monatlich an Zinsen und Tilgungszuschüssen zum Erwerb eines Eigenheims. Wir beraten Sie hierdraußen gern und unverbindlich.

*Gartenstadt Schellenbeck*

Ausführliche Prospekte durch Bauherr Ernst Schellenbeck, Berlin-Steglitz, Albrechtstraße 57, Fernruf: Sammelnummer 76 00 41, Nebenstelle 2 oder Bauleitung Gartenstadt Schellenbeck, Berlin-Reinickendorf, Schellenbeckstraße 1, Fernruf: 49 00 41 und 49 00 42.

A280


# Grundstück gesucht

Größe ca. 2000 qm, auch größer, für Lagerplatz geeignet, von Bauunternehmung mögl. in Barmen zu kaufen gesucht. Ang. u. B 307 an Geschst. Bm. 4336f

## Ein-Zweifamilienhaus

modern, mit Heiz., nicht unt. 6 Zim. u. Speicherzim., am Rande der Stadt od. Umgeb. zu kauf. gesucht. Garage erwünscht. Garten Bedingung. Anzahl. 5—7 Mille, Ausführl. Ang. m. Angab. üb. Belast. u. B 275 Gst. Bm. 42 9a

# Einfam.-Haus

**Nähe Barmen-Oehde-Beyenburg**

zu kaufen gesucht. Wert 15—20 000 Mk. Angebote unter B 290 an die Geschst. dieses Blattes in Barmen. 4329a

# Zweifamilienhaus

m. Garten in guter Lage Barmens geg. bar ges. Eine Wohn. wird erst 1938/39 darin benötigt. — Angeb. unt. E 9728 an die Geschst. ds. Bl. R3806

## Haus mit Ladenlokal

zu kaufen gesucht. **5000 Mk. Anzhl.** Ang. B 4907 B.†

Wuppertal oder nächst. Umgeb., rent.
**Haus**
bei gröss. Anzahl. zu kauf. ges. Ang. mit Preis, Belast. u. Lage B4953 Bm. †

**Etagenhaus**
zu kaufen gesucht Ang. E 9315 Gst.

## Schönes 1-2-Fam.-Haus

auf dem Lande, mit Stall, Gart. u. Obsthof zu kf. gesucht. Ang. unt. E 9328 an Gst.

**Ein- oder Mehrfam.-Haus**
od. passend. Baugrundstück z. kf. ges. Levens & Co., B., Sternstr. 1. †

**Einf.- oder Etag.-Haus** b. gr. Anz. zu kf. ges. Angeb. u. E 9549 Gst.

**Häuschen**
b. 12 000 ℳ v. Beamten ges. Ausf. Ang. E 9578 Gst.

1—3-Famil.-Haus **oder Etagenhaus** zu kf. ges. Evtl. Bauauszahlung. — Ang. W530 Fil. B., Westkotterstr. 146. 1186

## Etagenhaus

i. d. Südstadt z. kf. ges. Anzahl. 5—6000 Mk. Ang. m. Angab. v. Preis und Lage u. E 9672 Gst. R3822

Größer. rentables
## Mietshaus

zu kauf ges. Ausf. Ang. u. E648 Gst. f380

## Maschinen

**Gebr. Motoren elektr. Anlagen billig**
**Eug. Richter, Ing., B., Gewerbeschulstr. 6, Tel. 542 06.** 1296

**Schmale u. breite Bandstühle**
**Spulmaschinen**
u. sonst. Zubeh. billig zu verkauf. Ang. Z 4995 B.†

## Billig

1 Drehstr.-Motor, Langsam-Läufer, 6 PS, m. Schleifst., 380 Volt, 700 U. p. M., m. Regulieranlass., ein neuer Gleichstr.-Motor, ½ PS, gekapselt, 220 Volt, 1 Drehstrom-Motor, 1,5 PS, 1400 U. p. M., tadellos erhalten.
**Gust. Freitag,**
W.-B., Viktorstr. 36 4354a

Gebrauchte
## Flechtmaschinen

in fast allen Nr., jedoch nur in größeren Mengen, b. abzugeb. Ang. u. B 291 Barmen. 4326a

**Mech. Drehbank,** Lorch-Schmidt, Zangensp. all. Zub. Auerschulst. 30, I.

## Werkzeug-Maschinen

neu u. gebraucht, stets vorteilhaft ab Lager. 1150
**A. W. Wiersbowsky**
**W.-Oberbarmen, Höfen 52.**
**Telef. Nr. 582 27.**

**Schweiß-Apparat** zu verk. Nehme auch Werkzeug od. sonst. Material in Zahlung. Telefon Nr. 339 84. f7505

**Boston-Tiegel,** g. erh., mittl. Gr. b. B., Tannenst. 77, p. †

**Transmission,** 5×25 m. 5 cm. preisw. abzugeb. † Ang. B 4918 Bm.

**Knochen-Mühlen „Gemüba"**
f. Handbetr. v. 12.50 an, f. Kraftbetr. Mk. 40, fahrbar montiert
**Georg Müller**
Wuppert.-Barmen, Bartholom'str. 22b. 4296f

**S. u. Nähmasch.** bill. E., Königstr. 152a, 2mal schell.*

**Nähm., versenkb., bill. Nähm.-Hdl., Bohne, E., Lipdorfstr.** b181

Gut erh. f3761
**Nähmaschine**
Rundschiff. 45 M. E., Klotzbahn 9, I

**G. Nähmasch.** 16, Wiesenstr. 29a, II. Ge. R., Nordstr.*

**Komb. Phönix-Schnellnäher,** mod. Syst., neu, m. Mot., umstdh. bill. abzug. Ang. u. E 9553 Gst.*

**Nähmasch., versenkb., pr. Fabrik. Haftel,** E., Klotzbahn 30, II. **Nähmasch.-Handl.** 1648

## Nähmaschinen

gebr. i. gt. Verfass. v. 25.— Mk. an. H. Veithung, E., Laurentiusstr. 28, Nähmasch.-Hdlg. 061

Die neue
**ORGA-Schreibmaschine RM. 165.-**
schon für M. 7.75 monatlich
**Neveling**
**E., Auerschulst. 32** 1412

## Schreibmaschinen

m. Garantie von 40 Mark an. f861
**Meyer, Barmen,** Zwingstraße 9 (Ref. Kirchstr.).



**Direkt ab Lager an Private**
Zahlungserleichterung
**Hugo Goldmann**
Wuppertal - Elberfeld
Nützenberger Str. 7a
Deutsches Geschäft
1561

Elektr. Waschmasch. m. Wringer (gebr.) u. Waschofen billigst. Wupperselderstr. 12, part., nur vormittags. †

**Ostfr. Schafbock** m. Lamm, 13 M. alt, b. zu vk. E., Kantenerst. 3, p. r. *

Reinrassige junge **Schäferhunde** zu vk. Landwirt Georg Hofmann, E., Cronenbergerstraße, Funkloch 5 *

## Junggänse

ausgew. (flügge),
## Jungputen

v. 6 bis 14 Wch.,
## Junghennen

v. 7 bis 20 Wch.
**Schwelmer Geflügelfarm,** Schwelm, T. 2715. Meine Tiere werden w. Seuchengefahr **auf Märkten nicht verkauft.** †

25 **Hühn. m. Hahn** weiße Leghorn, 1936er, fl. Leg. E. Stahl, Cronenbg., B. Dohr 39. b6098

**11 einjähr. Hühner** billig z. v. Tewes, E., Paradestr. 6. R3829

**Zuchtst., 6 Tiere,** Italien. Hühner, 1jähr. u. **7 Küken** für 35.— zu verk. Scheer, Elberf., Kohlstraße 99. *

**Küken** z. vk. Unter-steinenfeld 13a. *

**Kanar.-Hähne** bill. Uellendahlerst. 310, I. *

**Weiße Angorakatze** m. Stb. umstdh. z. v. B., Gernotstr. 60, I. †

## Tiermarkt

9j. **Wallach,** mittelschwer, zugfest, z. v. Dönberg Hohenstr. 42. *

**Zugfest. Wagenpferd** zu verkauf. Ang. unt. V 22 an Fil. Vohwink. *

Mittelschweres
## Arbeitspferd

billig zu verk. —
**Hilgenstock,**
Sprockhövel, Südfeldmark 45, am Voßbrink. f112

Ein 4 Mon. altes
## Hengstfohlen

verk. Ost. Blombach, W.-Ronsdorf Köttlepen 28, Tel. 724 09 f83

**Guter Pony** zu verkauf. Bm., Remnastr. 19a. 4347a

**Junge Wollspitze,** Rüden, 7 Woch., Stck. 35 M. Glattb. Foxterrier-Rüde, 11 Mon. (Reichssieger Gundram Sohn) 40 Mark. Büttrath, Berger, Telef. 393. e379

# Fahrzeuge

**Herren-Fahrrad** E., Brunnenst. 30, p *

**2 gebr. H.-Räder** billig. Vogt, W., Hanemannstr. 65. b265

**Herr.-Fahrrad** bl. zu verk. Barker, Schwanenstr. 26.*

**Fahrrad,** Rennmaschine, Unter-steinenfeld 13a. *

**Gt. erh. Da.-Fahrr.** zu verk. Göhring, B., Landwehrstr. 3 †

**G. erh. H.-Fahrr.** b. E., Blumenst. 29. *

**G. erh. H.-Ball.-Rad** z. vk. Seljne, E., Karlstr. 6. *

**G. erh. H.-Ball-rad** preisw. Ronsdorf, Kurfürstenst. 67, p *

**Herrenfahrrad** b. Schleswig 9.41.11, r †

**Gt. Damenrad 18** u. Rennmasch. 45, Müller, Bandst. 3. *

. . . . . und nun auch der

# bewährte 45 PS „BMW"

*mit geräumiger Karosserie*

Ab Dienstag steht dieser Wagen zur PROBEFAHRT bereit

Generalvertretung

## A. Bovenkamp

**Wuppertal-E. KÜBOHAUS Döppersberg**

b246

---

**Fahrräder!** 36 Mark, Chrom-Ballon 40 Mark. Ratens. gestatt. E., Ripdorf 84, Bohnc. b120

Gebr. u. n. Räder i. jed. Prsl. F. Prescher, Steinbeck 71. b112

Gut erh. **Bäckerkasten-[wagen** L. u. 2spännig zu fahren, zu verk. Café Kirten, Wuppertal-Sonnborn. c60

Gut. 2sp. Flachwagen bill. zu vk. Abschlepptau-Teiche, Bahnstraße 140. *

Milch- u. Bäckerwag. b. Roelle, E., Wilhelmstr. 35. *

2 gut erh., leichte **4" Kippwagen** bill. zu verkaufen. Gevelsberg, Rosendahlerstraße 34 f112

4" Kipptarre, 4" Räder billig zu verkauf. Gerberstraße 10. b119

Möbelwagen, 5×2½ m, f. Wochenend-Haus geeignet, f. 100 Mk. zu verk. Flottmann, Barmen, Steinweg 44. 4331a

Ziehtarre m. Aufs. f. Anstr. od. Hdlr. B., Oberdörn. 37, I. †

Kinderwagen, gut erhalt. Dittelbeck 7, II., Schule *

Kinderw., f. gt. erh. A. Knitter, B.-Vohwinkel-Bieden, Düsseldorferstr. 271. *

Gl. erh. mod. Kinds-sportwag. Hecking, dauerstr. 32, II. †

Mod. Kinderwagen E., Franzenstr. 25, p. *

Kinderwg. bill. E., Alemannenstr. 41, p *

Bl.-sig. Kinderw. b. Ernststr. 17a, pt., r. *

Kdwag. (Peddigrohr) fast neu, f. 48 Mk. Langerfeld, Pommernst. 10, I. 240/8b

Mod.-tiefg. Kdwg. billig, Harbaus, G., Schmiedestr. 2 *

Mod. Kdw., gt. erh. E., Wirkerstr. 14, I *

Fast neu. Kd'sportwag. prsw. Bm., Hangweg 42 (Lotte-Neumann-Siedl.). †

Tiefg. mod. Kinderw. B., Beischenstr. 22, I. 3× fs., vorm. †

Z. neu. Kdw. prsw. Rödigerstr. 141, II †

Eleg., tfg., elfpl. Kinderw. prsw. E., Xantenerstr. 3, p. r. *

Kdwag. Heckenbahn B., Rosenau 60 †

Mod. Sportw. z. v. Ob. Seyllhofstr. 24, I *

F. n., dbldl. Kinderwag., Zwischenachler (110 Volt) z. v. Schneider, E., Rosenstr. 45, I. o

Mod.-b. D. Kinderw. z. v. Baustr. 14. *

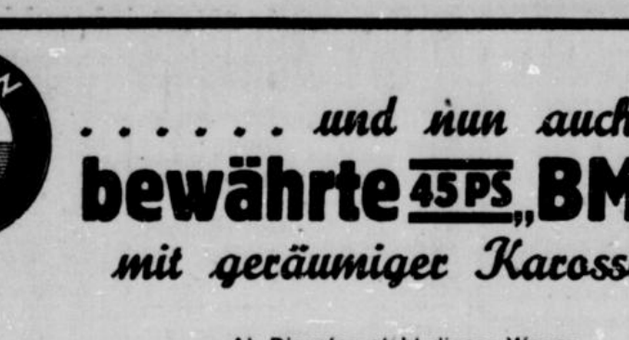
K.-Sport-W. bill. E., Benzstr. 23, IV *

**Krankenfahrstühle** und Selbstfahrer verk. **Brinkmann, Düsseldorf, Herzogstr. 33, Lg.** u181

---

**KRUPP**

*wenn Sie einen leistungsfähigen Wagen wollen!*



Durch Generalvertretung **Eylert** WUPPERTAL-ELBERFELD

---

Tiefg. Kinderwag. bill. z. vk. Reeb, E., Franzenst. 42, II., l. *

Mod., tiefg. Kdwag. Junkerstr. 17, I. *

Fast n. Kinderwag. E., Chlodwigstr. 30, II †

Mod. K.-Wag. Fischer, Hanemannstr. 59. f7493

Kl. Sportw., 2-Sitz., zug. u. verst. billig. Elbf., Simonsstr. 63. *

Gr. Kinderwg. b. Rübenstr. 12, III. †

Gut erh. Kdwag. Sternstr. 77, pt. †

Tiefg. Kinderwag. billig zu verkauf. Dabm, Gilbert, Revkandstraße 62 f7523

Sehr gut erhalt. **Kinderkorbwagen** zu verk. f7524 B.-Elberfeld, Bahnhofstr. 6, II.

**Automarkt**

**N.S.U. - D Zündapp Victoria Motorräder Goliath** 3 u. 4 Radwagen

**Fr. Keller, Barmen** Ad.-Hitler-Str. 546 an der Adlerbrücke Tel. 589 8 14 s

350 ccm F. N. **Block-Motorrad**, kopfgest., 80 Mk. 1,2 l **Opel**, letztes Modell, bill. z. vk. Geyser, Luisenstr. 102, Tel. 324 86. *

500 Motorr. mit Seitenw., fahrb., 100 Mk. Brüggemann, E., Johannisberg 6 *

**Horex Standard Puch Favorit** Verkauf u. Repar. **Schramm, W.-Barm.** Ad.-Hitlerstr. 407. 22b

---

Motorr. Sunbeam 550 ccm 160 Mk. G., Brüderstr. 15. *

Motorr., Zündapp 168 ccm, gut erh., bill. zu verk. Ba., Hohenstein 141. †

Motorrad, 200ccm gut erh. K. Reins, E., Fröbelstr. 19 (fr. Goethestr.) *

**Motorrad** m. Beiwagen, 500 ccm, weg. Anschaff. eines Wagens bill. zu v. Tel. 692 48. f6

250 ccm Puch steuerfrei, bill. B., Hermannstr. 8. †

200 cm Motorrad f. 85 Mk. z. v. W. Schnöring, B.-E., Westfalenweg 200 *

Steuerpfl. Motorr. m. reparaturbed. Beiwag. bill. z. v. Schreinerei Sievers, Ing. B.-Sonnborn, Sonnbornerstr. 63. *

Gut erhalt., 500 steuerfreies **Motorrad** sowie fast neuen **Seitenwagen** billig zu verkauf. W. Baas, Dhünn. 165

200 NSU., 3 H.-Räder, Ba., Handelstr. 23, I. †

**Gebr. Motorräder** D.K.W. 200 ccm, Zündapp 200 ccm, N.S.U. 250 ccm, Kopig, Reichelt, E., Königstr. 151. b40

600 ccm Indian mit Beiwagen * E., Wuppertal 27.

**Standard-Motorrad** m. Beiwag., 350 ccm, m. Königswelle, mit Seitenw. gef., weg. unt. Preis abzugeben. 2000 D.K.W.-Junglmann 12 Barmen, Berlinerstraße 28, Ruf 622 20.

250 ccm NSU. f. 85 Mark z. vk. Gebrüd. Barmen, Oberdörnen 12. 4330a

**Stuh-Seitenwagen** fast neu, zum Pr. v. RM 80.— Fröhlich, Ringleitung der Luftbasis Flugplatz Lohausen, Düsseldorf, Fernspr. 347 74. b6110

**Sportseitenwagen** f. neu bill. z. v. Ang. E 2462 Gft.

Ein f. neu., hochmod. **Seitenwag.** preisw. zu verk. Fritz Nevelling, Haßlinghausen, Germughausen Nr. 206. b6099

---

**1,7 Liter Mercedes - Sport,**

2-Sitzer, Modell 36, fast neu 16/80 PS NAG-Protos-Pullman steuerfrei. a212

1,3 Ltr. Opel, 2 und 4 Türen, 1-Tonnen-Hansa-Lloyd, 1 Ford-Hinterkipper,

**Auto-Schultes, Köln** Aachenerstr. 130, Ruf 55082

---

**Ford V 8, Limousine**

Vorführungswagen, mit üblich. Nachlaß zu verkaufen. j178 **Wilhelm Vonzumhoff, W.-Elb.,** Königstr. 105, Ruf 36154/55

---

**Steyr Super 125**

Gläser Cabriolet, 4 Sitze, nur 12 000 Kilometer gelaufen, silbergrau lackiert, fehlerfreies, gut gepflegtes Fahrzeug, sofort preisgünstig zu verkaufen. — Angebote unter E 650 an die Geschst. f216

---

**Moderne Automobile**

Cabriolets Limousinen Sportwagen Pullmanlimousinen

**8 Zylinder Buick**, 25000 km garantiert nur gelaufen,
**2,3 Ltr. Mercedes Lang Cabriolet**, 20000 km gelaufen,
**14/75 Horch Pullman**, 28000 km gelf.,
**1,7 Mercedes**,
**2,9 Ltr. Mercedes**, 4 Fenster, Cabriolet, 17000 km gelaufen,
**Teraplane**, 2/2-Sitzer, Cabriolet,
**Wanderer-Kompressor**, 2-Sitzer-Cabriolet, 18000 km gelaufen,
**9/50 Wanderer**, Limousinen u. Cabr. Ständige Auswahl bis zu 50 Fahrzeugen. Teilzahlung bis 18 Monate. Teils längere Garantie u. Umtauschrecht zum vollen Preis innerhalb 4 Wochen. a212

**Kirschbaum - Automobile,** Köln, Aachenerstr. 114, Ruf 57567/61

---

**Achtung Autofahrer**

Habe neu ausgeschlachtet: v485 **2 To. Krupp, 4- u. 6 Zyl., Chevrol., 1,2, 1,8 Ltr, Opel, 8/38 u. 10/50 Merc. Benz, 2/16 Hanomag** sowie sämtliche Ersatzteile. **Autoverwert. Pitzer,** Werner-Hanemannstr. 37, Tel. 25675.

---

**Steuerfreie Limousinen u. Cabriolets**

in jeder Stärke finden Sie sehr günstig bei x860

**Auto-Schöpp,**

W.-Barm., Oberbergischestr. 1, Ruf 54427

---

200 ccm Motorrad Columbus, Sattelsitz 100, Höchsten 180. *

Motorrad 200 ccm R.-Z.-U. fahrbereit billig zu verk. 29., Görlitzerstr. 11, II links. †

B. erh. Motorrad 350 ccm Standard für Kof. Bierwolf, B. Sonnabendstr. 22 †

---

**Leichter Anhänger** f. Pers.-W., 1 Bäcker od. Metzger b. zu vk. Hechenbergerstr. 3, Tel. 228 53. *

**Dreirad, 400 ccm** neu u. gebr., sof. abholbar lieferbar. Schramm, B.-Barmen, Ad.-Hitlerstr. 407.

---



DIE neue REIFENSPUR

SOMMER-ADERSOL Gleitschutz-Feinprofilierung

**Rittinghaus**

W.-Elberfeld Luisenstr. 132 Telefon 35602 Barmerstr. 100 Telefon 20252

1635

---

**1,2 Ltr. Opel**

Baujahr 35, general überholt, in einwandfr., tadell. Zust. zu verk. f7492 Angeb. unt. E 2395 an die Geschst.

---

Austin **Cabriolet** 4-Sitzer, echte Lederpolsterung, splitterfr. Glas **RM. 2650**

**MORRIS Limousine** 4tür., m. Schiebedach, Lederpolst. **RM. 2850** sofort lieferbar.

**M. Magner, W.-Elberfeld** Haarhausstraße 4 — Telef. 33923.

1372

---

**Diesel-Omnibus**

**28-Sitzer**

Bestzustand, Stromlinie, bei a212

**Kirschbaum, Köln** Mastrichterstr. 36, Ruf 57378.

---

**Steuerfrei**

**2 Ltr. Opel Vollcabriolet und Limousine**
**Opel Olympia Cabriolet**
**Adler Junior Limousine** 185
**Opel P 4 Limousine**
**Hanomag - Limousine**
**1,2 Liter Opel - Limousine**
**DKW Cabriolet Sonderklasse**
**6/30 Stoewer - Limousine**
**BMW - Limousine**

und sonstige Wagen mehr. Sämtl. Fahrzeuge befinden sich in guter Verfassg. u. sind gegen Anzahl., Rest in 12 Monatsrat. abzug.

**Auto-Sopp** W.-Elberfeld, Barmerstr. 83-85

---

**Zufallsangebot!**

**DKW-Meisterklasse, Cabriolimousine,** beige mit braun, Luxusausführung, Drahtspeichenräder, ein bildschönes neuwertiges Fahrzeug, Modell 1936, sehr günstig. a212

**Köln, Handelstr. 15,** Garagen des Westens.

---

**Horch-Limousine**

14/70 PS, 4türig, mit Koffer, steuerfrei, noch prima bereift, in gutem Zustand,

**RM. 1950.—**

**W. Vonzumhoff** Gen.-Vertrtg. der Auto-Union A.-G. Werk Horch B.-Elberfeld, Ruf 328 95. Königstr. 105.

1078

---

**Kirschbaums-Lastwagenhalle**

bietet an: a212

**90 PS Büssing-Diesel**, 3,7 To., Druckluftbremse, prima bereift, große Ladefläche,
**90 PS Krupp- mit M.W.M. Diesel**, 5 To., Boschdewanda-Bremse, gut bereift,
**65 M.A.N.-Diesel, 65 Magirus-Diesel, 50 Deutz-Diesel, 55 Merced.-Dies., 4 Ford, 3 Opel-Blitz,** alle als Pritschenwagen,
**Kipper: 4 Ford, 3-Seiten und** Hinterkipper.

**Köln, Mastrichterstr. 36, Ruf 57378**

---

**1,3 Ltr. Opel** 4tür. Limous., pr. Zustand, seltene Gelegenheit. **H. Schmidt, Köln,** Aachener Str. 68, Ruf 527 62. a212

**1,2 L. Opel-Lim.,** noch verst., pr. Zustand, mit od. ohne **neuen Anhänger, zusamm. Mk. 650,** abzugeben. Elbf., Telefon 375 61. *

4/16 **Opel** mit Verd. b. E., Wilhelmstr. 35. *

**2 Ltr. Opel** Sport-Cabriolet (Lederpolsterung) billig abzugeb. Zu besicht. B.-Barm., Am Brögel 13a. f26

**Adler Junior** Cabriolimousine, neuwertig. **Garag. d. Westens Köln, Handelstr. 15** (am Opernhaus), Ruf 21 64 86. a212

Schlachte **Studebacker** 9/40 PS., ausg. — Alle Teile günstig abzugeben. B e b, Wermelskirchen. u259

---

**DKW-Limousine**

4-Ganggetr., Freilauf, preisw. z. vk. **Wagner, Elberf.,** Haarhausstraße 4, Telefon: 339 23.

R3788

---

**Kleinwagen**

nur neuere Mod., steuerfrei, wie **Hansa, Mercedes, DKW., Opel, Adler, Ford** etc. zu billigsten Preisen. 3 Mon. Garant. Kundendienst sow. Zahl.-Erleichterung. **H. Schmidt, Köln,** Aachener Str. 68, Ruf 527 62. a212

**Zwei 4/16 Opel-Limous.** gut erhalt., fahrbereit, billig zu verk. Näh. Engel, Barm., Hesselnbergstr. 35. 4344a

**Opel-Limousine** P 4, 9000 Klm. gel., Ford-Eifel-Lim., Ford-Kast.-Wagen, DKW.-Motorrad, 300ccm m. Kugelschaltg. u. ein neuer 2-Rad-Anhänger b. z. v. bei Otto Vogel, B., Fischertal 28. 4337f

**13/40 Ford** Lieferwagen 1½ To., Mf. 450, zu vk. Ruf 591 92. 4341f

Steuerfrei, 2 Ltr. **Wanderer-Limousine** 4türig. **1,5 Ltr. BMW-Limousine Olympia-Cabriol.-Lim.** Die Fahrzeuge befinden sich in gut. Verfassung u. sind günstig abzugeben **Siepermann,** Rondorferstr. 31, Telefon 235 72. *

**Auto** 4—5Sitz., g. Bez., steuerfr. Ang. b. gef. Kilomet.-Marke u. Preis, Angeb. u. H 563 Ruf Hellerhauserstr. 131. 309—320

---

**Hansa 1,7 Ltr.** Cabriolimous., rumpfgrün, vollkommen neuwert. **Garag. d. Westens** Köln, Händelstr. 15 a212

Merced.-Kastenwg. 1 To., a. erh. Düsseld. Gerresheimer Str 122, pt. Tel. 22867. *

**4/25 7/35 12/80 Limousine ab Mk. 2700.-** Adler-Automobil-Verkaufs-GmbH., Wupp.-Elberfeld, Königstr. 99/103. Telef.: 376 09/10.

1540

Fast neuer, 1 To. **Pritschenwagen** zu vk. Selb. ist i. sehr gut. Zustde., stark 4000 Km. gel., Emil Bredtmann, Asbruch b. Neviges d6101

**BMW 1,5 Ltr.** Cabriolimousine, Modell 1935—36, wie neu, sehr preisw. **Köln, Händelstr. 15** (am Opernhaus). **Garag. d. Westens** a212

4/20 **Opel-Cabriol.** sehr billig. Elbf., Hochst. 73, Krull. *

**4/20 PS. Opel** 2sitz. Coupé, mit neu. Motor, Festpreis 250 Mark. Ang. E 9414 Gft. f7488

**1,2 Ltr. Opel-Cabriolet** erstkl., Bauj. 1936, 1125.— Mark. — Ang. E 9731 Gft. r3802

**Ford Köln** Baujahr 1934, Cabriolet, 4sitzig, in tadelloser Verfassung, billig zu verk. Angeb. unt. E 9730 an Gschft. r3804

**6/25 Adler** steuerfrei, zu verkaufen. — W.-Elberfeld, Flensburgerstr. 19 r3808

**DKW** Reichsklasse-Cabriol, 35/36, **FORD** V 8 Lim., 90 PS, Eifel-Lim. 35, Eifel-Lim. 36, **OPEL** 1,3 Lim., überholt, 2 Ltr. Lim., überh., 1,8 Ltr. Lim. 6 Fenst. **MERCEDES** 2 Ltr. Lim., Keilk., 4tür., überholt, **ADLER-Trumpf** Lim., Mod. 35/36, 4 Türen, wie neu, **Diplomat** Limous., Mod. 35, überholt, 4 Tür. Garantie und 12 Monate Kredit. **Fritz Brenne** W.-Elberfeld, Königstraße 112. h109

**DKW** Meisterklasse, 2/3Ltr. Cabriolet, Modell 1935, gepflegtes, neuwertiges Fahrzeug, **Köln, Händelstr. 15 Garag. d. Westens** Ruf 21 64 86 (Am Opernhaus). a212

**8/35 Adler Favorit** Type S. 2, mit prima Getriebe, z. Verschroten billig zu vk. **Hans Schütz, Heiligenhaus,** Hauptstr. 90, Tel. Nr. 3579, Velbert. e306

**1 Ltr. Opel** 19 000 Klm. gel., in sehr gut. Verf., geg. Kasse zu vk. Telef. Remscheid Nr. 518 90. f361

**9/40 Whippet** Limouf., maschin. gut, als Lieferw. sehr gut geeignet, Mk. 120. Wuppt., Gerberstr. 25. *

**DKW-Sonderklasse** in gt. Verfassung, preiswert abzug. DKW.-Jungmann B.-Barmen, Berlinerstraße 28, Ruf 622 20. 270b

**8/38 Merced.-Lim.** steuerfrei, g. pr. Hand, b. bill. z. v. W.-Elberfeld, Oppoferst. 24, p. *

**10/50 er Essex** 2-Sitzer, steuerfr., billig. Elberfeld, Bendstraße 20. f750

---

**Wenig verbrauchen...**

aber doch beste Fahrleistungen erzielen und bequem sitzen in einem geräumigen Wagen, sind die weltbekannten Vorzüge des Adler Trumpf Junior. Nicht umsonst prägte er den Begriff des wirtschaftlichen Fahrens. • Machen Sie eine Probefahrt.

**Kurzfristig lieferbar.**



**ADLER TRUMPF JUNIOR** 1 LTR 25 PS

**Adler-Automobil-Verkaufs-G. m. b. H.**

**Wuppertal-Elberfeld, Königstraße 99/103**

Sammelnummer: 30131 n. Geschäftsschluß: 35593

b348

---

**Audi-Luxus-Limousine**

55 PS Modell 1937, zirka 6000 km als Vorführungswagen gelaufen (Ia eingefahren) **mit 15% Rabatt** abzugeben.

General-Vertretung Audi R3790

**Herbert Schirmer** W.-Elberfeld, Aue 12 — Telefon 32372 —

---




P4515

Unverbindliche Probefahrt durch die zuständige General-Vertretung

**Walter Rosenbaum**

**W.-Barmen, Berlinerstr. 76a, Telef. 54444**

---

**1,8 Ltr. Opel** Sitzer, für 320 Mk. zu v. Nehme evtl. 200 ccm Motorrad in Zahlung. Hunold, Mertmann Rötzgen, Tel. 510. f216

3/15 **DKW.-Lim.,** evtl. m. Anhäng., zu verk. Ab Montag 4 Uhr zu besichtigen. Schleif, Vohwinkel, Rudenstraße 6a. c60

**2 L. Opel-Limous.** Bauj. 35, erstklass., günstig zu verk. — Barmen, Robert-Koch-Platz 18. 4356a

**2½ To. Anhänger** billig zu verkauf. Ang. E 641 Gft. f230

**Pers.-W.-Anhg. b.** E., Wilhelmst. 35. *

3 und 8 Tonnen **Bauer-Anhänger** kurzfristig lieferb. **Ahlborn,** E., Königstr. 80, Ruf 363 51.

**Einachser-Auto-Anhänger,** neu bereift, 6.00/20, bill. zu vk. Tel. 598 08. 4283f

**Auto-Batterien** Autolicht **Edmund Herhahn** Ad.-Hitlerst. 491 Ruf 53461 266b

**Auto-Zubehör** und die 1000 Kleinigkeiten **Linder** Elbf., Aue 34-36. Telef. Nr. 350 51. Großgarage, Großtankstelle. Tag und Nacht geöffnet. 1459

4 gut erh. Riesenluftreif. m. Schläuchen evtl. Felgen 38×7—8.00—24 Dunlop-Extra z. v. Ludw. Bange, Langerfeld, Windhukstr. 59. Ruf 525 83. 4390a

**Auto-Reifen** 730×130 zu verkaufen. Wo sagt Geschst. f186 *

---

**Neuwertige Personenwagen**

**V 170 Mercedes Limousine,**
**2 Liter Mercedes Limousine,**
**2,9 Liter Mercedes Pullman,**
**2,9 Liter Mercedes Innensteuer,**
**Opel Olympia Lim. u. Cabriolet,**
**2 Ltr. Opel Limousine, 2 u. 4 Tür.,**
**BMW Sport, 2-Sitzer, Cabriolet,**
**Adler Junior Limousine,**
**DKW Reichs- u. Meisterklasse,**
**2 Liter Wanderer Cabrio,**
**Ford-Eifel Limousine,**
**1,2 Ltr. Opel Limousine, 4 Türen,**

**15 Lastwagen und Kipper** Ford, Opel — Blitz, Mercedes, Büssing usw. a212

**Kuhn & Co., Köln** Moltkestr. 83 :: Ruf 52060

---

**3,3 to Ford und Opel Blitz** letzte Modelle **Langwagen u. Kipper** 12 Monate Kredit a212

**Granderath, Köln, Aachenerstraße 56** Ruf 53157

---




1340.- RM a. W.

**Friedrich Kessler** Wuppertal-Barmen, Telef. 58908

Verkauf: Adolf-Hitler-Straße 546 Werkstatt: Hünefeldstraße 58 179h

---

**2 Ltr. Wanderer-Cabriolet** Eleg. Wag., 4 Feust., Glaser Kaross., in denkb. best. Verfass., bill. z. vk. **Voß, E.,** A.-Hitlerstr. 134, Tel. 25429 v179

---

**Halt! Autofahrer!**

Ersatzteile aller Wagen, kompl. Motoren, Getriebe u. Differentiale. Ca. 1000 Stechachsen 100 Vorderachsen für Anhänger etc., Anlasser und Lichtmaschinen für alle Fahrzeuge, Batterien, 6 und 12 Volt, Boschlampen, chrom und schwarz, Reifen in all. Größen, Glasscheiben, Stoßdämpfer usw. 161

**Autoverwertung A. Hesse** Wupp.-E., Treppenstr. 16, Tel. 381 08.

---

**Autoreifen - Riesenluft** und Transportreifen, sämtl. Größen, gebr. u. erh., z. Teil bis 90% Laufft., bill. **Fieleier, B. Heckingbauserstr. 75.** 12v

---

Gut erhaltener **Benzin - Abscheider** große Nummer, bill. z. vk. 2514

**Gen.-Anz. der Stadt Wuppertal, Wuppertal-E., Hermann-Göring-Str. 50** (beim Pförtner)

## Was man vom Bergsteigen wissen muß

Stürze dich nicht am ersten Tage in ausgewachsene Hochtouren. Jeder Mensch muß sich erst an die Luftveränderung gewöhnen.

Schwierigkeitsbezeichnungen für Hochtouren und alpine Spaziergänge sind verschieden aufzufassen. Was für den Kenner leicht ist, ist für den Anfänger eine große Aufgabe.

Wer in die Berge geht, der muß etwas vom Wetter verstehen. Die meisten Katastrophen geschehen durch unvorhergesehene Wetterstürze.

Abkürzen im Hochgebirge, mag die Gegend auch noch so harmlos aussehen, darf nur der Geübte. Nicht überall, wo man hinaufgekommen ist, kommt man wieder herunter. Ueberhaupt geht es bergab grundsätzlich schwerer.

Die Berge sind ein Stück Natur und kein Kinderspielzeug für Große und Kleine. Umherliegende Steine, ganz gleich welcher Größe, sind nicht zum Murmelspielen da. Man soll auch darauf achten, keine losen Steine durch Daraufstreten bergab in Bewegung zu setzen.

Trefsicherheit ist das erste Gebot des Bergsteigers. Achte immer, wohin du deinen Fuß setzest und sorge für gute Fußbekleidung. Die kleinste Zerrung oder Verstauchung kann in einsamer Gegend dein Verderb sein.

Es ist nicht am Platz, aus Uebermut herumzuschreien und zu jodeln. Es könnte einmal ein akustisches alpines Notsignal gegeben werden, das infolge des Lärmens überhört wird — abgesehen davon, daß die Natur Ruhe fordert.

Bei jedem größeren Spaziergang muß man sich auf Wetterstürze vorbereiten, Wollsachen gegen Kälte und regendichte Mäntel oder Jacken mitnehmen.

Vor Antreten einer Hochtour, sei sie noch so harmlos, laß dich genau beraten und schlage den Rat nicht in den Wind. Kennst du dich selbst nicht aus, so nimm einen Berufsführer oder einen anderen wirklich sachkundigen Begleiter.

Wenn du einen Berg einmal bestiegen hast, dann kannst du noch lange nicht ungeübte Freunde hinaufführen. Erst wenn du mit gleichwertigen Kameraden viel schwerere Aufgaben bewältigt hast, bist du dazu imstande.

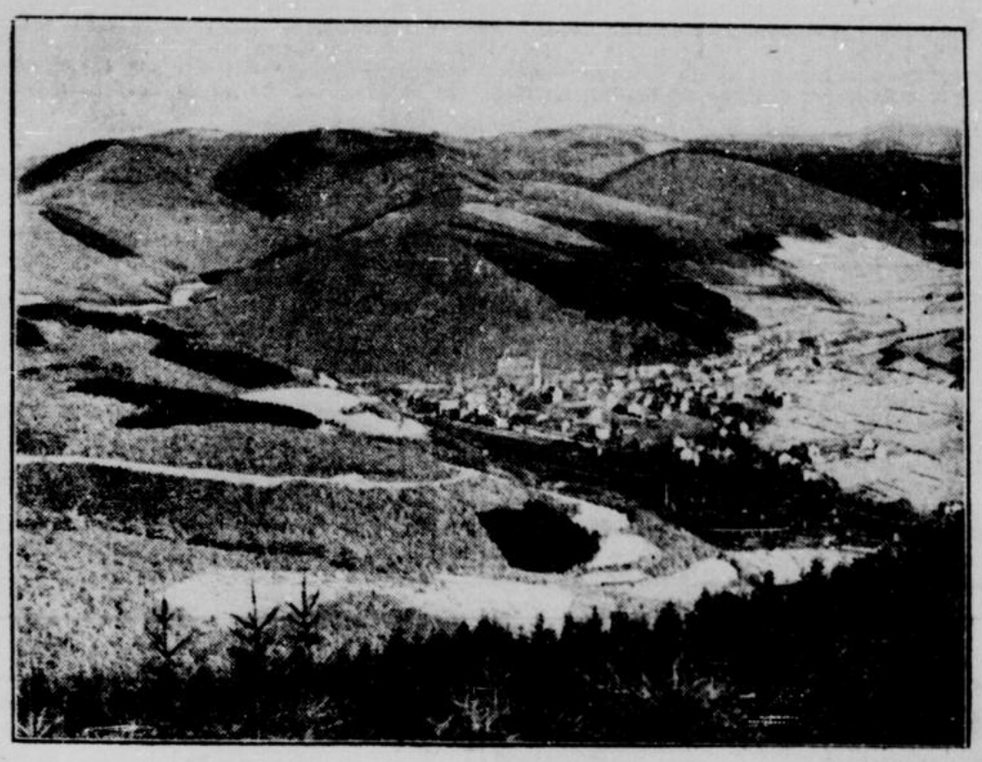
Jede Bergsteigergesellschaft ist so stark, wie ihr schwächster Mann.

## Bloß nicht soviel Handgepäck!

**Beherzigenswerte Mahnung für Ferienreisende**

Im Hinblick auf den im Juli besonders starken Ferien-Reiseverkehr, der nur dann reibungslos bewältigt werden kann, wenn auch die Reisenden selbst Disziplin üben, veröffentlicht die Reichsbahn die alte, leider aber noch immer nicht überholte Mahnung, nur soviel Handgepäck ins Abteil mitzunehmen, wie unbedingt nötig ist. Es geht nicht an, daß ein einziger Reisender, wie erst kürzlich wieder beobachtet wurde, mit sieben Gepäckstücken anrückt, darunter zwei Koffern von je 25 Kilogramm Schwere. Denn wenn die übrigen 7 Mitreisenden des Abteils es ebenso machen, dann ergibt sich daraus ein Zustand, der das Abteil zum „Möbelwagen" und die Reise zur Qual, ja zu einer Gefahr gestaltet. Denn dann wären 56 Gepäckstücke zu verstauen . . .

Deshalb: Gebt alles übrige (größeres) Gepäck zur Beförderung im Packwagen auf! Das geht erstens schnell, da das Gepäck mit euch im selben Zuge reist: oft ist es sogar noch schneller! Zweitens erhöht es die Bequemlichkeit des Reisens (keine Schlepperei!), und drittens sind die Frachtsätze — nach einer Herabsetzung um 30 v. H. — so niedrig, daß sie wohl jeder erschwingen kann. Wenn aber ein eigennütziger „Platzmarder" ungebührlich viel Platz mit seinem Gepäck belegt, macht euren Anspruch auf den Raum über eurem Sitzplatz geltend! Helft den Schaffnern, solche rücksichtslosen Mitreisenden zu erziehen. Hat nämlich ein Reisender zuviel Handgepäck, so wird es vom Zugschaffner in den Gepäckwagen gebracht und erst am Zielbahnhof gegen Zahlung der doppelten Gepäckfracht ausgehändigt.



„O, du schönes Sauerland . . ." Altenhundem

**Deutsches Meisterturnier in Bad Oeynhausen**

Nach Beendigung des 3. Vorturniers zur deutschen Schachmeisterschaft in Bad Saarow stehen nunmehr sämtliche Teilnehmer für das am 18. Juli in Bad Oeynhausen beginnende diesjährige Turnier um die Meisterschaft von Deutschland fest. Es sind dies:

1. Kurt Richter (Berlin) Titelverteidiger; 2. Abues (Königsberg); 3. Rellstab (Berlin); 4. Sämisch (Berlin); 5. Engels (Düsseldorf); 6 Heimicke (Hamburg); 7. Ernst (Gelsenkirchen); 8. Michel (Nürnberg); 9. Zollner (München); 10. Kieninger (Köln); 11. Reinhardt (Hamburg); 12. Krankl (Hamburg); 13. Heinrich (Mannheim); 14. Schmitt (Breslau).

## Bad Pyrmont

Nur an zwei anderen Stellen in Europa hat die Gartenkunst ein blühendes, grünendes Wunder wie den Kurpark von Pyrmont geschaffen: im Botanischen Garten von Kew bei London und im Park Maria Luisa bei Sevilla. Südliche Ueppigkeit, rauschende Springbrunnen, Palmen, Azaleen und Rosen entfalten sich hier zu unwahrscheinlicher Schönheit.

Aber nicht der Blumen wegen kommen die meisten Kurgäste nach Pyrmont — obwohl das allein schon sich lohnen würde —, es sind die heilkräftigen Quellen, deren Ruhm seit vierhundert Jahren unvermindert besteht. Die hohen Lindenwände der Hauptallee haben seit den Tagen des Grafen Georg Friedrich den erlauchtesten Geistern Schatten gespendet. Leibniz ist hier mit der Herzogin Sophie von Hannover gewandelt, Friedrich der Große kam zwei Sommer zur Kur, Klopstock, Lessing, Herder, Goethe, die ganze geistige Welt des 18. Jahrhunderts, muß man sich auf den Wegen wandelnd denken, um die große Vergangenheit des Ortes zu erfassen.

Die kohlensauren Stahl- und Solbäder und die Trinkkuren machen Pyrmont zu einem der wichtigsten Heilbäder für das Herz und das Blut, die Moorbäder bewähren sich außerordentlich bei Rheuma und Frauenleiden. Der „hyllige Born" und die Helenenquelle haben schon vielen Tausenden geholfen.

Die Landhäuser liegen in hübschen Gärten, und anmutig und heiter wie die Landschaft der Waldberge ringsum ist die freundliche Natur auf die Haltung der Architektur übergesprungen. Man schlendert gleichsam gemächlicher dahin, die offenen Einspänner und Zweispänner laden zu einer Spazierfahrt ein. Das kleine Theater ist von einer einfachen, zierlichen Würde, und das Lortzing-Denkmal gleich daneben erinnert an die sieben Jahre, in denen Albert Lortzing hier als Schauspieler für das heitere Fach, als Tenor und Bariton, auftrat. Melodien aus dem „Wildschütz" oder aus der „Undine" summen einem in der Lieblichkeit der Auen im Ohr.

Seitdem Pyrmont nach dem Kriege zu Preußen kam und Staatsbad wurde, hat es einen bedeutenden Aufschwung genommen. Das Konzerthaus, eine Stätte erlesener musikalischer Veranstaltungen, wurde gebaut und durch die Wandelhalle mit dem Lesesaalgebäude und dem Kurhaus zusammengefaßt — ein harmonischer Schauplatz des gesellschaftlichen Lebens.


Berg. Land - Oberbergisch - Sauerland - Münsterland usw.

**Gasthaus Oessenich** im herrlichen Dürschtal. Für Ausflügler, Pensionäre, Wochenender besonders schöner Aufenthalt. Gesellschaftszimmer, Gartenanlagen, Liegewiesen. Pensionspreis 3.20 Mk. Telefon Amt Dürscheid 235. z306 Verbind.: Wupp.-Sieg: Berg.Gladbach-Wipperfürth

**Haus Scheeler Mühle, Post Kalsarau** d. herrl. gel. Idyll. d. berg. Land., f. Erhol'bed. u. Dauerpens. Mod. einger. Räume, Terr., Liegew., v. Wald. Badegel. Ia Verpfl., Preis 3.50, Sept. 3.25. Dau'gäste verbill. Begu. Omnib.-Verb. ab Wipperf. b. Frielingsd. Tl. 307 Lindlar z983

**Privat-Pension E. Ohligschläger Nümbrecht i. Oberberg.** Modern eingerichtetes Haus fließendes kaltes u. warmes Wasser auf all. Zim. Strandbad, Liegewiese. Prospekt auf Wunsch. Ruf 283. Z997

**Karl-Josef-Haus Wipperfürth (Bez. Köln)** Erholungsgäste u. Dauerpensionäre, auch Priester, finden angenehmen Aufenthalt und gute Verpflegung b. mäßigen Preisen. - Bäder, Heizung, elektr. Licht vorhanden. - Kapelle m. tägl. Anbetung u. hl. Messe im Hause. Z943

**Vegetarische Pension Haus Thier** Inh. Elisabeth Berger. **Thier bei Wipperfürth** Bez. Köln stilles Dorf in schöner Gegend, gute Verbindung mit Wuppertal. z69

**Erholung im Oberbergischen!** z77 Haus mit Liegewiese und Bad. Ia Vpfl. Tag 3.50—3.70 RM., 15 Min. von Waldbroel entfernt; modernes Strandb. i. d. Nähe. Eig. Landwsch. Pens. Ohlig. Romberg. Post Waldbroel

**Im schönen Oberbergischen** find. Erhol.-Such. gt. Vpf., a. Walde, ruh., staubfr. Eig. Landw., Gart. L.-Wiese. Eig. Freibad 3.50—3.70. Prosp. Pens. Haarhaus, Geringhausen bei Nümbrecht, Tel. 330 Nümbr. z978 z978

**Priv'pens. Haus Margarete, P. Thönes Hillerscheid bei Bielstein.** Tel. 594 Amt Bielstein, empf. sich Erholung-Suchenden! Pensionspreis 3.50 Mk. bei Ia Verpflegung. Eigene Landwirtschaft. Bad i. Hause. z975

**Ihr Inserat** hat im General-Anzeiger der Stadt Wuppertal immer den gewünschten Erfolg!

**Erholungsaufenthalt** im schönen **Bergischen Land** z155 **Haus Forstenhöhe.** Post Kürten Tel. 221. Prospekt kostenlos.

**Privat-Pension A. Weber Unter-Erlinghagen** Post Hülsenbusch, Bez. Köln. Herrl. Lage i. Walde, Badegel'ht. i. der Nähe, Liegest., Liegew., Radio, Pensionspreis 3.50 Mk. Haltest. der Kleinb. Engelskirchen-Marienheide. z944

**Priv.-Sommerfr. Erholung, Haeger Erlinghagen** bei Schloß Gimborn z987 Herrl. Spaz'g. durch die größten Tannenwälder d. Oberberg. Landes, äuß. ruh. Ger., sch. Liegew., wie bekannt reichl., gute Verpflegung. Pensionspreis 3.—, Juli-Aug. 3.25 M.

**Landaufenthalt** in ruh., waldr. Höhenlage. Pens.-Pr. 3 M. Juli-Aug. 3.25 M., reichl. gute Verpfl., eigene Landwsch. Bad im Hause. Zimmer, teilw. fl. Wasser. Priv.-Pens. Felbecker, Erlinghagen b. Gimborn, Oberbergisch. z976

**Remerscheid** bei Ründeroth auf bewaldeter Höhe, Gasthof und Sommerfrische z. d. 4 Linden, renov. u. in neuen Händen, Freibad, Liegewiese, Veranda, ruhig, gemütlicher Aufenthalt, reichlich gute Verpfleg. Pensionspreis 3.25 RM. Otto Meyer. z1000

**Sommerfrischler** find. frdl. Aufn. in ruh. Hse., neuzeitl. eing., waldr. Geg. Strdb. Liegew 3 Min. v. Bhf. Pr. 3.80 **Fr. Emil Stein, Radevormwald.** Bahnstr. 7. z87

**Waldgasthaus Karl Boscnius Kaltenbach** Ruf 233 Engelskirchen, Pension: 4.00 b. 4.75 Wochenend 6—10.50. z15

Besuchen Sie das herrl. gel. z99 **Holpe b. Morsbach (Sieg)** Reizend. Tal, sehr ruh. Lage, schöne abwechlr. Spazierwege, reich. Wildbest **Pension Weber „Zur alten Linde"**, Fnsp. Amt Morsb. 287. Pens.pr. 3.50 bei 4 Mz

Priv. Landpension **Weber, Erbingen,** Post Holpe, Bahnst **WALDBRÖL** mit bester Verpfl. helle, gr. Zimm., reich. Wildbest., angen. Spaz'gänge herrl. waldr. Gegd. Badegl. i. d. Nähe. Eig. Landwirtsch. Pr. 3.- Prosp. grat. z46

**Wer nicht inseriert wird vergessen**

**Mein Reiseziel zur Erholung:** Gasthof und Pension **Haus Beckmann** Kurort Wenholthausen (Sauerland) z718 Fernr. Eslohe 214. Hausprospekt.

**Pens. Schweizerhaus, Ettorf-Harmonie, Ruf 215,** Gr. Glasterrasse. Dir. a. d. Sieg, inmitt. Hochwaldn. Bergen. Mod. Strandbad, reichl. Mahlz. 3.30 Mk., altbekt. Küche, eigene Landw. z142

**Privat-Pension Lefherz Gassenhagen,** Post Wiehl-Land, in waldr. ruh. Geg. mit leicht ansteigend. Höhen, biet. angen. Sommeraufenthalt. Eig. Landwirtsch. Vier Mahlz., Liegew., Terrasse, **Planschweiher.** z953

**Sommergäste u. Erholungsbedürftige** finden in reiner Landgegd liebevolle Aufnahme. Beste Verpfl. bei mäßigen Preisen. Wwe. Joh. Reuber. **Lichtenberg Oberberg. Kreis,** Tel. Morsbach 215 z144

**Sommerfrische** im schön. Sülztal ruhige, hohe Lage, beste Verpfl. Nähe Strandbad. Preis 3 M. Pens. Förster, **Forsten** Post Kürten. z162

**Hotel Trommershausen** IM SCHÖNEN MARIENHEIDE Tel. Marienheide 210 Pension u. Wochenend. Für Erholungsbedürftige. Das ganze Jahr geöffn. Höhenlage 350 bis 500 Meter. Zimm. mit fließendem Wasser warme u. kalte Bäd. Sep. Räume von 10, 60, 100, 150, 300 Pers. fassd. Geheizte Autoboxen. Schön., groß. Gart mit Tanzfläche, fassend 500 Pers. Für Betriebsausflüge sehr geeign. z972

**Halver** Märkisches Sauerland Besonders geeignet für Wochenend und Ferienaufenthalt, großes Freibad, inmitten ausgedehnt. Waldungen, gute Hotels. — Aussichtsturm. z942 Auskunft: Ruf 141 Halver — eigene Prospekte.

**RADEVORMWALD** 440 m ü. M. sonnig, waldreich, im BERGISCHEN LAND Ideale Sommerfrische, Pensionspreis ab 3.- Mk. Wochenend-Ausflugsziel z932 Strandbad, Talsperren, Prospekte Verkehrsamt

**Hotel und Sommerfrische Waldfrieden bei Bielstein (Rhld.)** Tel. 362. Herrl. Lage im Oberberg. Neu. Strandbad. Frühsaison 3.50 Mk. Garage. (Posthaltestelle). z994 Wwe. O. Bühne Prosp. anfordern.

**Erholungsuchende** finden In Unterkunft u. beste Verpflegung (4 Mahlzeit.) in der Privatpension z946 **Walter Crone** — Telefon 143 **Luftkurort Rönsahl i. Westf.**

**Ruhe- und Erholung suchende** find. gemütl. Aufenth. b. klein. Famil. i. schön gel. Ob'bergisch Schö. Waldspaz'g. nach all. Richtg. Strandbad. Aggertalsp. Penspreis b. best. Verpfl. 3.50 RM. Geschw. Ohlgart, **Bergneustadt.** z951

**Bad Hamm** WESTFALEN "Warmquellen Solbad" FRAUENLEIDEN RHEUMA · HERZ NERVEN Ganzjähr. geöffnet z924

**Hochsauerland** Luftkurort Berghausen **Gasthof u. Pens. Schulte,** Ruf 328 Schmallenberg, altbek. Haus, waldr. Geg., beste Verpfl., Bad, fl. W., Liegew., Pens.-Pr. RM. 3.70. z684



**Erstklassige Pauschal-Ferien-Reisen im Auto** 7/14 Tg. Schwarzw. Ostseebd. 68.-/115.- 12 Tg. Bayr. Alpenfahrt ... RM 168.- 12 Tg. Große Deutschlandfahrt RM 148.- Täglich die schöne Umgebung v. Köln DAHMEN'S AUTO KÖLN 949

**Der Möhnesee** das Seebad der tausend Möglichkeiten Sonne, Berge, Wälder, Strandbäder, Sport, Unterhaltung Auskunft: Möhneseebadegesellschaft, Delecke, Möhnesee z709

Zum Wochenende / zum Wandern / zur Erholung in das nahe, waldreiche **Ebbegebirge** im Sauerland zwischen Lenne und Volme z67 Auskunft und Drucksachen durch die Verkehrsbüros oder Kreisverwaltung Altena

**Siegburg** die schöne Kreisstadt zwischen Sieg und Agger mit ihrem herrlichen Wahrzeichen, dem **Michaelsberg. Siegburg,** die Stadt der alten **Töpferkunst,** die Wiege des mod. maschinellen **Kupfertiefdrucks,** die **Geburtsstadt Humperdincks.** z760 Idealer Ausgangspunkt für Wanderungen u. Autofahrten. Auskunft: Verkehrsamt

**Wohin zur Erholung?**

Werbeblätter der nachstehenden Sommerfrischen und Kurorte liegen in unseren Hauptgeschäftsstellen W.-Elberf., Hermann-Göringstraße 50, und W.-Barm., Adolf-Hitlerstraße 625/627, aus.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Aachen (Rhld.) | Dornstetten | Königsfeld Schw. | Königstein (Taun) | Oberschlema | Siegburg (Siebgb) |
| Ahlbeck (Ostsee) | Driburg (Tbg.W.) | Hahnenklee/ Bockswiese | Bad Kreuznach | Oberstaufen | Soest (Westf.) |
| Aibling (Bay. Alp) | Düren (Eifel) | Halberstadt | Kronberg (Taun.) | Oberstdorf Allgäu | Sonneberger Land |
| Altenau (Harz) | Dürrheim | Halver (Westf.) | Lahr (i. Baden) | Oppenau (Schw w) | Soden (Taun.) |
| Altenbruch N'see | Ebbegebirge | Heidelberg Neckar | Langenargen | Orb (Spessart) | Sooden/Allendorf |
| Arendsee (Ostsee) | Eberbach Neckar | Heilbronn (Bay.) | Langenberg (Rh.) | Ostseebäder-Linie | Steinbergen |
| Arolsen (Waldeck) | Edkwarden (N'see) | Heiligenhafen | Lauterbach (Hess' | Pfronten (Allgäu) | Teinach Schwzw. |
| Baden-Baden | Elgersburg Thür. | Herborn (Dill) | Leebbruck (Allg.) | Prerow (Ostsee) | Thal (Thür.) |
| Badenweiler | Eller (Mosel) | Herrenalb Schwzw | Lenzkirch Schwzw | Pyrmont | Tossens (Nordsee) |
| Baiersbronner Tal | Elster | Hiddesen (Teut. W) | Leutesdorf | Rengsdorf | Tönning (N'see) |
| Benneckenstein | Ems | Hilgert Westerw. | Liebenstein Thür. | Rothenfelde | Tönnisstein |
| Bergzabern | Eppstein Taunus | Hinterzarten | Mannheim | Rottach Egern | Triberg (Schw. W.) |
| Berlebeck (Lippe) | Falkenstein Taun. | Hohegeiß (Harz) | Mayen (Eifel) | Ruhpolding | Uerzig (Mosel) |
| Berleburg Sauerl. | Fischen (Allgäu) | Homburg | Meersburg (B'see) | Rüstersiel (N'see) | Unnau (Westerw.) |
| Bertrich (Mosel) | Forbach (Schw'w.) | Höchenschwand | Meinberg Teut. W. | Salzhausen | Unkel (Rhein) |
| Binz (Rügen) | Freiburg (Breisg.) | Hönningen | Mergentheim | Salzig (Rhein) | Vlotho (Weser) |
| Blankenburg Thür | Freudenstadt | Höntrup (i. L.) | Minden (Westf.) | Salzschlirf | Waldbreitbach |
| St. Blasien | Friedrichroda | Horumersiel/ Schillig (N'see) | Misdroy (Ostsee) | Salzuflen (Tbg.W) | Wangerooge |
| Boltenhagen O'see | Füssen/Faul'bach | Huzenbach | Mittenwald S'bay | Bad Sassendorf | Wenholthausen |
| Borkum (N'see) | St. Georgen | Ilsenburg (Harz) | Möhnesee | Schleder (Lippe) | Wenningstedt |
| Braunlage (Harz) | Gernrode (Harz) | Kappel (Schwzw.) | Münstereifel | Schlerke (Harz) | Wermelskirchen |
| Brunshaupten | Glotterbad Schwz. | Karlshafen (Wes.) | Müritz (Ostsee) | Schlangenbad | Westerland (Sylt) |
| Burg (Spreewald) | St. Goarshausen | Karlsruhe | Neuenahr (Rhld.) | Schliersee (Südd.) | Wieda (Harz) |
| Burhave (N'see) | Goslar (Harz) | Kissingen | Neusatz Schwzw. | Schluchsee | Wiehl (Oberberg.) |
| Cottbus (Spreew) | Gottstreu (Weser) | Klosterreich'bach | Neustadt Schwzw. | Schonach | Wiesee (Bayern) |
| Cuxhaven (N'see) | Graal (Ostsee) | Kochem (Mosel) | Nordenau | Schönau Schwzw. | Wildbad |
| Danzig | Greifswald O'see | Köln-Düsseldorf. Rheinfahrt | Norderney (N see) | Schönwald | Wildemann (Harz) |
| Deckbergen | Grömitz (Ostsee) | Königsborn | Nümbrecht | Schwalbach Taun. | Wildungen |
| Dievenow (Ostsee) | Gutach (Schw'w.) | | Nußbach | Seebruch (Weser) | Witzenhausen |
| Dobel (Schwzw.) | Hagnau (Bod'see) | | Oberbieber Rhein | Seelin (Rügen) | Wolfach Schwzw. |
| Dollendorf (Rhein) | | | | Sieber (Harz) | |

Schutzgebühr 5 bezw. 10 Pfg.

# Für das Reise-Notizbuch

### Durchgehende Fahrkarten nach den Nord- und Ostseebädern

Zu Beginn der Hauptreisezeit weist die Deutsche Reichsbahn darauf hin, daß es sich zur eigenen Bequemlichkeit empfiehlt, bei Ferienreisen nach den Nord- und Ostseebädern durchgehende Urlaubskarten (Buchfahrkarten) zu lösen. Diese Fahrkarten liegen bei den für einen regelmäßigen Verkehr nach den Nord- und Ostseebädern in Frage kommenden Fahrkartenausgaben zum Verkauf auf, während sie von den übrigen Fahrkartenausgaben durch die nächste größere Fahrkartenausgabe vermittelt werden.

### Jetzt auch Warnemünde und Rügen im Seedienst Ostpreußen

**Bis Ende August wöchentlich eine Abfahrt**

Mit Beginn der Sommerferien hat der „Seedienst Ostpreußen" auch Warnemünde und Rügen in sein Fahrtenprogramm aufgenommen. Zu den bisherigen Fahrten von Swinemünde, Travemünde und Kiel wird bis Ende August einmal wöchentlich auch ab Warnemünde nach Ostpreußen gefahren. Auf diesen Fahrten, die jeweils Montags ab Warnemünde 10 Uhr erfolgen, wird Ostseebad Binz auf Rügen angelaufen, so daß sich damit auch im Seedienstverkehr neue Ausflugsmöglichkeiten auf der westlichen Ostsee ergeben.

Zur Eröffnung des neuen Dienstes — bisher wurde Warnemünde nur als Unterwegsaufenthalt auf dem Wege von Kiel oder Travemünde nach Ostpreußen angelaufen — fuhr das Motorschnellschiff „Preußen" am 27. Juni die Warnow aufwärts bis Rostock, wo die Bevölkerung das schöne Schiff lebhaft begrüßte.

### Drei neue internationale Kraftpostlinien nach München

Am 1. Juli eröffnete die Reichspostdirektion München gemeinsam mit der Oesterreichischen und der Schweizerischen Postverwaltung und der italienischen „Società Automobilistica Dolomiti" drei internationale Kraftpostlinien, die eine besonders günstige und schöne Gelegenheit bieten, über die Alpen nach München zu kommen. Mit bequemen, neuen Aussichtswagen werden die Strecken Venedig — Cortina d'Ampezzo — Lofer — Bad Reichenhall — München, Bozen — Meran — Garmisch-Partenkirchen — München und Locarno — Lugano — St. Moritz — Garmisch-Partenkirchen — München befahren.

Alle in- und ausländischen Büros und Vertretungen des „Mitteleuropäischen Reisebüros (MER)" nehmen Anmeldungen für diese Fahrten entgegen. Die Plätze für alle deutschen Stationen besorgt das „Amtliche Bayrische Reisebureau (ABR)" in München.

Die Fahrscheine für einfache Fahrten unter 400 Kilometer gelten 30 Tage, Rückfahrscheine und Fernfahrscheine (Strecken von 400 Kilometer an) während der ganzen Betriebsdauer. Fahrtunterbrechung ist gegen Vermerk auf der Fahrkarte beliebig oft gestattet.

Rück- und Fernfahrscheine werden um 20 v. H. ermäßigt. Bei Hin- und Rückfahrt tritt eine weitere Ermäßigung von 10 v. H. ein.

*

Der „Tag des Thüringengastes" wird in diesem Jahre am 10. und 11. Juli gefeiert. An diesen Tagen werden alle Fremdenverkehrsorte im „Grünen Herzen Deutschlands" darin wetteifern, ihren Gästen Aufmerksamkeiten zu erweisen und sie durch festliche Veranstaltungen zu erfreuen. Eröffnet wird der „Tag des Thüringengastes" am 10. Juli durch Ministerpräsident Marschler auf der Heidecksburg in Rudolstadt.

*

Auf der Mosel wird jetzt wieder ein regelmäßiger Personendampferverkehr zwischen Koblenz und Trier mit dem Motorschiff „Marienburg", das 950 Personen faßt, durchgeführt.

### Fliegt in Bäder und Kurorte

Zu Beginn der Hauptreisezeit ist es nützlich zu wissen, daß fast alle größeren deutschen Bäder und Kurorte nicht nur mit Bahn und Auto, sondern auch auf dem Luftweg erreichbar sind. Wenn auch viele dieser Orte nicht selbst angeflogen werden, so liegen sie doch meist in der Nähe von Verkehrsflughäfen und sind mit diesen vielfach durch Autozubringerlinien verbunden. Eigene Flughäfen haben fast alle Nordseebäder, darunter Westerland, Norderney, Borkum und Wyk a. F., die Ostseebäder auf Usedom und Wollin (Swinemünde), die Rügenbäder (Sellin), die ostpreußischen Bäder (Königsberg), Zoppot (Danzig), Wiesbaden und die übrigen Taunusbäder (Rhein-Main), Baden-Baden, die Bäder und Kurorte im Schwarzwald (Freiburg), das Riesengebirge mit den schlesischen Bädern (Hirschberg), das Bodenseegebiet (Friedrichshafen) und die Bäder Thüringens (Erfurt). Die niedersächsischen Bäder sind von Hannover bezw. Braunschweig, die Bäder im Rheinland von Köln, die Kurorte im oberen Erzgebirge von Chemnitz bezw. Dresden aus bequem zu erreichen, und für einen Besuch Oberbayerns bringt der Flug bis München bedeutenden Zeitgewinn. Schon mancher hat die unvergeßlichen Eindrücke, die ihm ein Urlaubsflug vermittelte, als sein schönstes Ferienerlebnis bezeichnet.

## Nord- und Ostsee usw.


Die idealen mittelburgischen Ostseebäder
**BRUNSHAUPTEN und ARENDSEE**
Baden, Wandern und Erholen auf Rügen!
Werbeschriften und Auskünfte durch alle Reisebüros und durch die Kurverwaltungen.

**Kurhotel Kaiserhof Brunshaupten** / Besitzer: Th. Martens Hoftraiteur
mit Neben-Villen, modernste Häuser, direkt am Strand u. Wald. Fließendes warmes und kaltes Wasser, Doppeltüren in den Zimmern. Erstklass. Verpflegung. Groß-Garagen. Telephon 146. Hausprospekt direkt oder durch diese Zeitung. z828

**Nordischer Hof** Brunshaupten / Besitzer H. Grünberg. Ruf 127. Hotel u. erstklassige Familienpension. Direkt am Strand u. Wald gel. Fl. Warmwasser in all. Zim. Zim. mit Loggien, Balkons u. Doppeltüren. Ia Hambg. Küche. Garag. Näh. Ausk., Prosp. in d. Bäderausk. dies. Ztg.

**Strand-Kasino** Brunshaupten. Bestempf. Famil.-Pension. Dir. a. Strand u. Wald. Zim. m. fl. Warmwasser. Garagen. Best. Verpfl. Vollpension ab 4.50. Hausprospekt gratis! z831

**Pension Miramare** Brunshaupten — Fernruf 306. Dir. am Strand — Wald. Zimmer m. fl. Warmwass. Bäder i. Hause. Beste reichl. Verpflegung. Vollpension ab 5,00. Garagen. Prosp. gratis!

**Im Hotel Parsche** Brunshaupten, Fernruf 346, wohnen Sie sehr gut u. preiswt., fl. Warm- u. Kaltwass., Zi. m. Balk. Das Haus liegt in best., ruh. Lage dir. a. Wald. Garag. Prosp. d. Bes. W. Parsche od. dies. Ztg.

**Waldhotel** Brunshaupten. Vollpension Vor- und Nachsaison 3.50 an, Hauptsaison 4.25 RM. an. Beste Küche, Garagen. Fordern Sie meinen Hausprospekt an. z829

**„Fürst Blücher"** früher: „Lüttich" erstkl. Familienpension, direkt am Strand, Landungsbrücke u. Wald. Alle Zim. m. fl. K.- u. Warmwasser. Anerkannt gute Küche, Vollpens. 5.50—7.50. Garagen. Besitzer E. Klinckmann, Ruf 302. Prospekt gratis. z821

**Pension Wilhelmine, Arendsee** Bes. W. Never. Vollkommen renoviertes, ruhig. Haus, in best. Lage. Schöne Balkonzim. mit fließ. Warmwass. Allerbeste Verpflegung. Garagen. Volle Pension ab RM. 4.50. — Prospekt gratis, auch bei dieser Zeitung. z830

**Pension Graf Zeppelin, Arendsee** Beste Lage. Ia Verpflegung. Vollpension ab 4.50. Hausprospekt gratis, auch bei dieser Zeitung. z833

**Ostseebad Binz ◆ „Seeadler"**
Fremdenheim I. Ranges, dir. an der Strandpromenade und am Wald gelegen. Elegant eingerichtete Zimmer m. fließ. Kalt- u. Warmwasser. Erstklassige Küche (auch Diät). Garagen. Bes. P. Lebeck. Tel. 204. Prosp. gratis, auch i. d. Gst. ds. Ztg. z841

Bei Anfragen beziehe man sich bitte auf den General-Anzeiger der Stadt Wuppertal

**Ostseebad Boltenhagen / Meckl.**
Hotel und Pension Trilck ● Direkt an der offenen See Ia Küche · Vollpension · Vor- u. Nachzeit 4.50 · Hauptzeit von 5.- an · Prospekt gratis bei dieser Zeitung z826

**Nur dauernde Werbung bringt nachhaltigen Erfolg!**



z834

Deine Zeitung
General-Anzeiger
der Stadt Wuppertal






z835

**Ostseebad Heiligenhafen**
Telef. 118 120 Bett. **Kurhaus** Besitzer H. Dannenberg. Im groß. Park, direkt an der See. Moderner Lawn-Tennis-Platz. Pens. Mk. 4.—, ab 1. Juli v. 4.50 an. z529

Das Dornröschen der Nordsee
Familienbad Insel
**Baltrum**
Mäßige Preise · Weg: Emden — Norddeich · Prospekt durch Kurverwaltung u. Reisebüros
z421

**Hotel Schloß am Meer**
Neu erbaut 1933. Fließ. kalt. u. warm. Wasser. Anerk. gute Verpfleg. Unmittelbar am Strand gel. Garagen. Prosp. d. d. Bes. u. d. General Anzeiger der Stadt Wuppertal. Tel. 391. Bes. P. Möller, Sellin a/Rügen. z824

**Nordseeplatz bei Cuxhaven**
**Altenbruch**
Mäß. Preise. Badeverwaltg. Ausk. d. sämtl. Verkehrsbüros z360

**Nordseebad Duhnen bei Cuxhaven**
**Hotel Seeschloß**
Direkt am Strand. Fließend Warm- und Kaltwasser. Garagen. Prospekte durch Bes. Fr. Hoffmann. z839

**Nordseebad Duhnen bei Cuxhaven**
**Hotel Strandschloß**
Direkt am Strand. Fließend Warm- und Kaltwasser. Garagen. Prospekte durch Bes. Fr. Hoffmann. z838

**Nordseebad Duhnen bei Cuxhaven**
**Hotel Strandhalle**
Direkt am Strand. Fließend Warm- und Kaltwasser. Garagen. Prospekte durch Bes. Fr. Hoffmann. z837

**Besuchen Sie das Hotel Seeschloß**
im Ostseebad Graal, Meckl.
Erstklassige Küche und Keller. Fließend Warmwasser. Garagen. Prospekt gratis. Bes. H. Müller. Fernruf Müritz/Meckl. 210. z840

**Nordsee-Kinderferienheim „Schloß a. Meer"**
altrenommiert, bestempfohlen, preiswert. Gemeinschaftsreise. Auskunft durch die Leiterin: Frau Conrad, Lehrerin, Köln, Zülpicherplatz 11 z41


## Süddeutschland – Alpenländer usw.




**St. Georgen** im Schwarzwald
870—1000 m ü. d. Meere
Höchstgelegener Luftkurort an der Schwarzwaldbahn (Schnellzug-Stat.)
*Größtes u. schönstes Strandbad des Schwarzwaldes* z478
über 25 000 Quadratmtr. Schwimmbad., ausged. Liegeplätze und Strandkaffee. Herrliche Wanderungen u. Waldungen! Wer Nervenstärkung, Ruhe u. Erholg. braucht, komme zu uns. Preisw., gute Unterkünfte. Vor- u. Nachsais. Freiserm. Prosp. d. Verkehrsbüro, T. 284 u. Hotels

**Gasthaus u. Pension „Bären"**
Altbek. Haus. Waldesnähe. Pens. v. Mk. 4.— an. Vor-Nachs. Erm. Tel. 200. Bes. W. Langenbacher. z474

**Waldhotel** d. anerk. feinbürg. Haus. Staubfr., ruh. Lage, dir. a. Wald. Vorzügl. Küche u. K. Ztrhz., fl. W. Pens. ab Mk. 5.—. Gar. Schön. Gart. Prosp. — Tel. 235. Inh. K. Weggler z475

**Schonachbach bei Triberg**
Gasthof Pension Bachjörg
Bek. gut. Haus, in schön. Lage. Vorzgl. Verpfl. Pens. ab 3.80 Mk. Prosp. auch d. Verlag. z453



z403

**Neusatz** Zwisch. Dobel u. Herrenalb 620 m ü. M.
Pension Pfeiffer z457
Neu einger. fl. W., Liegew. a. Wald. Butterküche. Pens. 3.80. Prosp. d. G.-A.

**Sommer-Fahrplan** des General-Anzeiger der Stadt Wuppertal Preis 50 Pfg.

Die 3 erstrangigen Hotels der Familie Geisel
HOTEL RHEINISCHER HOF am Hauptbahnhof
Bad Mergentheim HOTEL VICTORIA
FORDERN SIE PROSPEKTE
811a

**Luftkurort Huzenbach**
Bahnst., 500 m ü. d. M. Schwarzwald (Murgtal) Idealer Erholungsaufenthalt, gr. Wälder, Berge bis zu 1000 m. Ausgangspunkt bek. Ausflugsziele (Mummelsee, Wildsee, Hornisgrinde). Flußbad. Prosp. d. Verkehrsverein und Zeitung. z477
Pension Möhrle, Bes. G. Möhrle, Tel. 58. Preis v. 4.- an
Pension u. Café Wiedmann, Tel. 43. Preis von 3.50 an
Gasth. z. Bären, Bes. Fr. Grammel, Tel. 22. Preis v. 3.50 an
Gasth. z. Engel, Bes. K. Klumpp, Tel. 33. Preis v. 3.50 an
Gasth. z. Krone, Bes. G. Sackmann, Tel. öffentl. Preis v. 3.50 an
Gasth. z. Strauß, Bes. Pfeifle. Preis von 3.50 an
Pension Frey. Pensionspreis von 3.50 an



z479

**Nußbach bei Triberg** Gasthof römischer Kaiser
bekannt gutes Haus mit schönst. Lage. Pensionspr. 3.80 bis 4.20 RM. Rhein. Küche. Prosp. z464

**Hochspessart**
**Lichtenau i. Hafenlohrtal**
älteste Spessart-Sommerfrische. z581
Pens. z. Hoh. Knuck. — Prospekte.

**St. Georgen** Hotel Brigach
Altbek. Haus. Fl. Wass., Liegewiese. Garage. Pens. ab M. 4.80. Prospekte z476

**St. Georgen** Hotel Adler
neues, mod. Haus, volle Südl. Fl. W., Liegeterr., Glasver., Gar. Vorzügl. Verpfleg., Pens. ab 4.60 Mk. Prosp. Otto Braun, Küchenchef. z441

**Schwarzenberg** bei Schönmünzach (Murgtal)
Pension u. Café Sackmann. Schöne Lage dir. a. Murg u. Wald. Fl. W. Gt. Vpfl. Pens.-Pr. 3.50—4. Pros. Gar. Chr. Sackmann. z446

**Gasthof Pension Steinwald**
Bahnstat. Freudenstadt (Schwarzw.) 816 m, Ruh. Lage. Mitten in herrl. Tannenhochw. Gute Verpfl. Pens. ab Mk. 3,50. Prospekt. Z 448 H. Eberhardt.

**Ludwigshafen (Bodensee)**
Hotel-Pension Löwen
Neu erbaut, 70 B., Butterküche. Pens.-Pr. RM. 3.50. Prosp. z472

**Dobel** Hotel Sonne
das führende Haus
Komfort. Fl. W., Z.-Hz. Pens. ab 4.50 z454

**HUZENBACH** Luftkurort im Murgtal, 550 m.
Pension Möhrle. Neuzeitl. einger. Haus. In fr. Höhenlage a. Wald u. Wass. gel., Liegew., Ztr.-Hz., flß. Wss., beste Vpfl. Tel. 58 Schönmünzach. Prosp. b. Verl. u. Bes. G. Möhrle. z458

**Kappel** Hochschwarzwald 900 m üb. M. Titisee/Feldberggeb.
**Gasthof Sternen**
55 Bett., fl. W., gr. Gart., Liegew., Strandbad. Pens. 4.50—6 Mk. Prosp. z204

**Schweigmatt** Schwarzwald 800 M. ü. M. Höhenluftkurort **Pens. Alpenblick** Tel. Schopfheim 401
Pens.-Pr. 4—5 Mk. fl. W., Strand-, Luft- u. Sonnenbad. Gar. Prosp. W. Schmidt. Post Schopfheim-Land Z471

**Lahr i. B.** (Schwarzwald)
Hotel Hohbergsee
Neuzeitl. eingerich. Haus, fl. Wass., Ztrl.-Hzg. Herrl. Lage dir. a. Walde m. See. Gondelfahrt. Schwimmbad. Gut eingef. Küche u. Keller. Pens.-Preis M 4.50. Prospekte d. d. Besitz. M. Beck, Tel. 2349 o. a. Schalt. d. Ztg. z505

**Hotel LINDENAU**
das mod., gepflegte Haus in
**HEIGENBRÜCKEN**
herrliche Südlage, nahme a. Wald. Pensionspreis 3.80 bis 4.50 RM. — Verlangen Sie Prospekte! Fernruf 19. z410

**Hirsau (Schwarzwald)**
Privat-Pension Göring
Best. eingef. Haus. Neuumgestaltet. Fl. W., vorzgl. Küche (Koch). Diät. Bad, Gart., Liegew. u. St. Pr. 3.50 bis 4 Mk. Tel. 325. Prosp. Bes. J. Göring. Z456

**Luftkurort FORBACH**
Bestgeführte mod. einger. Häuser. Auskunft u. Prosp. d. Verkehrsverein Forbach
Schwarzwald — Murgtal
z463

ÜBER Augsburg IN DIE BERGE
Bei der Durchreise Aufenthalt vorsehen / Prospekte überall erhältlich
HOTEL DREI MOHREN
DAS HAUS VON WELTRUF
HOTEL BAYERISCHER HOF
z218

# Wohnungs-Anzeigen

Nr. 160 des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal 10./11. Juli 1937

## Vermietungen

### Einfamilienhaus
9 Räume, Wintergart., Küche, Bad, Balk., Barm., Gronaustr. 78, sonnig, schöne Fernsicht, Garten. Zentralheiz., zu vermieten. Ruf 551 03. Besichtig. nach Vereinbarung. †

### Wirtschaft in Wuppertal-B.
modern umgebaut, sehr guter Betrieb, wegen Alters d. Ind. an Fachleute, evtl. mit Vorverk.-Recht zu vermieten. Angeb. unter B 4928 an die Geschäftsstelle dis. Blattes Barmen. †

### Herrschaftliche Etage
7 Zimmer, Küche, Bad, Diele und Nebenr., mit all. Bequemlk., Heiz., Parkett, Aufzug, z. verm. Borne, Barmen, Werth 39/41. 157h

### Abgeschl. 7-Zimmer-Wohnung
nebst Veranda, Bad und Zubehör, bes. schöne Fernsicht, Stadtrand, zu verm. — Angeb. unt. E 9499 Gst. *

### Bezirk Kothen! Abgeschl. I. Etg.
6 Z. mit Badez., m. o. oh. Mans., z. 1. 10.37 z. vm. Ang. B 279 an Gst. Bm. 4296a

### Schöne 2. Etage von 6 Zimmern
ganz oder geteilt mit Speicherz. zu verm. Bendahlerstr. 13. Nähe Landgericht. Zu melden I. Etg. daselbst. R3803

### 2. Etage, 5 Zimmer
Speicherz., Ver., Innenkl., W.-Elberfeld, Gartenstr. 12, Hardt, zu vermieten. Anfr. unter E 8934 Geschst. *

Hammerstein: 1. Etage, 5 Z., Badez., Küche u. Mans., z. 1. 8. zu verm. Angeschl. Vaillant-Geyser u. Wanne sow. Kaminofen k. mit übern. w. Bes. tägl. 12—3. Haeselerstr. 105.*

### Wichlinghauserstraße 93 2. Etage
abgeschl. 5-Z.-Wohn., evtl. auch geteilt, 3 u. 2 Zimmer, per 1. August zu vermieten. Näh. im Hause 1. Etage. *

### 5 Zimmer
mit o. ohne M., Badez., Veranda, Innenkl., per 1. Okt. zu verm. Näh. Voß, Barmen, Reichsstr. 35a. 4330f

### 1. Etage
B., Ad.-Hitler-Str. 546, freie Lage, kein Gegenüber, 5 Z., Kü., Badez. u. Zubeh. billig zu vermieten. Näheres Büro, B., Rödigerstr. 10a. 4353a

### Schöne ger. 1. Etage, Talsohle
5 R., Küche, 2 Mans., z. 1. 10. zu verm. Ang. B 288 Gst. in Barmen.†

Schöne abgeschlossene 2. Etage 5 Zimmer, Küche, Balkon, Mansarde, Nähe Hauptbahnhof, in f. gut., ruh. H. z. 1. 8. oder später zu vermieten. Zur Schafbrücke 28, Ruf 587 36. 4343a

### Südstadt!
Weststr. 61, Ecke Kleeblatt
Schöne abgeschl. 2. Et., 5 Z., zu Mk. 58.— monatl. zu verm., keine Nebenkosten, Wohnung ist voll. neu instandgesetzt. Näh. Drogerie im Hause. d6045

### 2. Etg., 4 Zim., Küche, Badez., Mans.
z. v. Gewerbeschulstr. 15, II. Ruf 547 36. 64v

### Schöne 4-Zimmer-Wohnung
abgeschl., Veranda, Badeanschluß usw., in gutem Hause zu vermieten. Decker, Kruppstraße 67, Nähe Gabelpunkt. *

Zum 1. Sept. schöne freundl.
**4-Zimmer-Wohnung**
in Barm., Normannenstr. 31, an ruh. Ehepaar z. verm. Näheres Georg Schütte, B., Berlinerstr. 71, Tel. 509 15. 175b

### 4 oder 5 schöne
große, sonnige Räume sof. zu verm. 3 Min. v. Bahnhof Oberb. Nähe Berlinerstraße 107a. †

### 4-Zim.-Wohn.
pt., mit gr. Veranda, Bleiche etc., in gut., abgeschl. Hause, an ruh. Mieter zum 1. 9. zu vermieten. Näh. Elberf., Brüningstraße 15, 1. Etg. b202

### 2 Etagen, je 4 Zimmer, Parterre, 1. oder 2. Etage,
auch als Praxis geeignet, evtl. mit Mansarden, im Hause von Eynernstr. Nr. 13, zum 1. 10. 37 zu vermieten. Ang. unter B 4804 Gschst. Barmen. †

Abgschl. 2. Etg., 4 R., auch f. Geschäft oder Praxis, sofort oder später im Hause Elberf., Kirchstr. 8, zu verm. *

### 1. Etage im 2-Familien-Haus
Ba., Rudolfstr. 140a, mit Ver. usw., ist zu vm. Näh. daselbst Tel. 277 51.*

Nähe Anlag. W.-B. in herrsch. Hause
### 4 Zimmer
mit od. ohne Heiz. nur an ruh. Fam. od. alleinst. Dame z. 1. 8. zu verm. Interess. woll. Adr. u. B 285 an die Geschst. in Barmen abgeben. 4322a

### Wall 34
II. und III. Stock
### Schöne Büro- od. Geschäftsetagen
ganz oder geteilt, zum 1. Oktober zu vermieten. - SALAMANDER A.G. 674

### Schöne Wohnung
4 Zimmer, Küche u. Wintergarten, Zentralheizung, Nebenräume u. groß. Garten, Nähe der Anlagen, zum 1. 10. 37 zu vermieten. — Angebote unter B 4962 an Gschst. in Barmen. 4325a

**Südstadt**
2. Etage, in Einfamilienhaus, ab 1. 8. 37, 3 Zimmer u. Küche u. [illegible] Ver., an älteres Ehepaar zu vermieten. — Fernsprecher 330 24. f7487

**Herrliche Wohnung,**
3 Zimmer, Bad, 9 Mtr. Sonnenterrasse, Zentr.-Hzg., Garage, Elektr., Gas, Wasser, evtl. Garten, Privat-2-Fam.-Neubau, wunderbarer Rundblick, Südstadt, ruhige Lage. Angebote unter E 9503 an die Geschst. d. Bl. *

**3 Zimmer, Küche, Wintergart., Bad**
abg. Etg., Hochpart. m. Etg.-Heiz., Innenklos. u. Garten am Kothen, Emilienstr. z. 1. 8. od. spät. z. v. Monatl. Miete 90 Mk. Näh. durch H. Erdelmann sen. u. jun. W.-Barmen, Parlamentstraße 28. Ruf 597 80. 330/36d

**In Haan**
abgeschl. 3 Zimmer-Neubauwohnung mit Bad, Heiz. u. 1 od. 2 Mansarden an Dauermieter zum 1. 10. zu verm. Gefl. Ang. u. E 637 Geschst. *

### In herrschaftl. Einfamilienhaus
**am Friedenshain,**
gr. Zimmer mit Wintergarten, schön. Mans. mit Heizg., Gas, Wass. u. el. Licht, an alleinsteh. ält. Dame sof. zu vermieten. Ang. unt. E 9416 an Gst. f7474

### Gewerbl. Räume
von 50—1000 qm, einschl. Heizung, Licht u. Kraft, besonders billig, Nähe Wichlingh. Markt. Angebote unter B 202 an die Geschst. d. Bl. Barmen. 110b

**Ca. 225 qm**
### Lagerräume
im Souterrain in Barmen, a. d. Ruhmeshalle, preiswert sof. od. spät. zu verm. (Büromöglichkeit vorhand.) Anfr. an Dr. Thomashoff, Düsseldorf, Goethestraße 89, Tel. 375 85. d6102

**3 × 200 □ Meter**
### 3 gewerbl. Räume
mit Licht, Kraft, Heizung u. Aufzug, sehr hell und trocken, in der **Nähe des Güterbahnhofs Steinbeck** ganz oder geteilt zu vermieten. 173b
Näheres: Telefon Nr. 579 18.

### Zu vermieten:
Mittelpunkt von Wuppertal, Unterbarmen, Adolf-Hitler-Straße 348, 4349a
### Räume von je 100-500 qm
insgesamt 3000 qm, Heiz., el. Licht-Kraft, z. T. bisher vom Arbeitsamt benutzt, für Fabrikation und Büros geeignet.
**Hans Blecher,**
Telephon 542 62.

**Neuzeitliche Büro- u. Lagerräume**
hell, luftig u. trocken, zentral an Haltestelle Adlerbrücke gelegen, vorteilhaft zu vermieten. 4338f
Wilhelm Seiler, G. m. b. H., W.-Barmen, Unterdörnen 61, Fernruf Sammel-Nr. 585 18.

In der Nähe des Mirker Bahnhofs
**100 qm gew. Raum, Garage und 3-Zimmer-Wohn.**
evtl. mit Gart. u. Wiese, für alle Zwecke geeign., sof. z. verm. Wilh. Wüstkoff, Wattenscheid, Fröhlingshof d6097

**Fabrikgebäude**
mit all. Bequeml., für jed. Zw. geeignet, 300 qm gr. u. 100 qm Lagerraum, evtl. m. Wohng., ganz od. geteilt zu verm. Walter Grote, Wuppertal-Langerfeld, Leibuschstraße 24. †

Gut bürgerl.
**Schankwirtschaft**
sof. günst. zu verp. Ang. v. Fachleut. u. eig. Betriebsm. erb. E 9191 Gst.*

### Landhaus
am Rhein, in schönster Lage des Siebengebirges m. Bier- u. Obstgart., Garage, 10 Zim., in gutem Zustand, el. Licht, Zentralheizung, zum 1. 10. 37 zu vm. Fährl. Mietpreis 1200 M. Ang. E 2385 Gst. f7485

**Laden u. Hinterz.**
a. Hauptverk.-Str. Ang. B 4984 Bm. 4347f

W.-Elbert., Nähe Hauptbahnhof, in gut. Wohnhaus 2. Etage R3795
### 7 Räume u. 1 Mans.
m. Heizg., Badez., Ver., Gas, Elektr. zum 1. 10. zu vm. Telefon: 255 46.

6-Z.-Wohn., son., Ver., Balk., Badezim., Garten, best. Hs. u. Lage, 1.10. Ang. E9755 Gst.*

**Landhaus, Neubau 6 Zimmer**
ganz od. geteilt z. verm. bis zu. 1. 10. 37. Ang. unt. K 100 an Filiale Neviges. f248

Weststr. 138, abgeschl. 1. Etg., 6 Z., mit Badez. u. 2 Mans. z. 1. 8. z. v. Näh. Otto Koch W.-E., Weststr. 84 *

1. Etg., 5 Wohnr. Badez. u. Küche, B., Parlamentstr. 19, II 58v

Schöne, geräumige 5-Z.-Wohnung, 1. Etage, W.-Ba., Berlinerstraße 75, sofort zu vermiet. **Georg Schütte,** W.-Oberbarmen. 11b

**Sonnige 5-Z.-Wohn.**
nebst Küche, Bad, Abstellr., 3. Etg., in ruh., fr. Lage, Nähe Landgericht u. Hardt sofort zu verm. Näheres Buchholz, Elbert., Elisenstraße 24. f7227

**In ruhigem Hause abgeschl., sonnige 5-Zim.-Wohn.**
sofort od. spät. zu verm. Brunsberg, Barm., Höhne 37 (fr. Karlstr. 1). 4335a

Abg. 2. Etg., 5 Z. u. Bader., in best. ruh. H., Prinzenstr. ab 1. Okt. z. v. N. Südstr. 74, I. *

Schöne, geräumige 5-Z.-Wohnung, m. Balk., 2. Etg., Nähe d. Bahnhofs z. 1.10. zu verm. Ang. B 4886 B.†

Ers., abg. Mans.-Wohng., 5 Zimm., El., G., W., z. 1. 10. 37 in best. H.* Ang. E 9529 Gst.

**Schöne 1. Etage 5Z., Zentralheizg.**
sonnig, Balkon, z. 1. 10. zu verm.† Ang. B 286 Bm.

Etage, 5 Räume, Neuenkonditor. 17, II 1624

**Mod. 5-Z.-Woh.**
3. Et., m. all. Bequ., einger. Badez., Diele, Balkon u. gr. Ver., Innenkl. etc. z. v. Hildebrand, E., Düppelerstr. 20 *

### Südstadt Elberfeld
1. Etage, 5 Zim., Veranda und Mansarde zu verm. Näh. Ronsdorferstr. 52, II. *

Abgeschl. 1. Etg., 5 Z. nebst Speisek., Abstellr. u. Ver., an gut. Hse. U.-B., am Brögel 6, sofort od. sp. preisw. z. v. Besicht. nur vormitt. Näh. 3. Etg., 2× sch. †

**Abgeschl. 2. Etg.**
5 Zimmer, Ver. u. and. Bequemlk., m. od. ohne Mansd., Gartenstr. z. 1. 10. Ang. E 9286 Gst.*

### Südstadt
2. Stock: 5 Zimmer, 2 Mansard., Veranda, 1. Okt., evtl. früher. Näh. Immenkötter, Tel. 20630 f7497

**4-5 Zimmer**
Erdg., zu verm. † B., Kronsberg 1.

**Sonnige Wohng., 4—5 Zim. Badez.,** Innenkl., Veranda, 1. Et., 1 8. od. 1. 9. E., Bellealliancestr. 22. Näh. Kriesefst. 7, Hofmann *

Ruhige
### Landwohnung
4—5 Zimmer, mit Balkon, sof. bill. zu verm. In waldreicher Waldeckergegend gelegen. Gut geeignet für Pensionäre u. Rentenempfänger. Angeb. u. E 639 an Gschst. b6106

Zum 1. Okt. oder früh. zu verm.: **4 Zimmer, Küche,** Speisekamm., Bad u. Mansardenz., Warmwasserbereit. f. Küche, Bad u. Schlafz. Monatl. Miete RM. 95.— Vorkumerstraße 15. Näh. b. RA. Dr. Römer, Barmen, Brandströmstr. 4. 4280f

### 4 Zimm. u. Küche
2. Et., Borkumerstraße 34, fr. Paradestr., sof. zu v. Preis 65 Mk. monatl. Zu besichtig. vorm. 1. Etage. 4322f

J. Zentr. v. Gb. abgeschl. Etage, best. aus 4 Zim., Küche, Badezimm u. Mans., z. 1. Okt. zu vm. Näh. E., Herzogstr. 19, II *

**Schöne Wohnung,** 4 Zimmer, Bad u. Fernhzg. u. Garten m. und o. Mans. p. 1.10. 37 zu vm. Näh. Uferstraße 6, I., Telefon 561 25. 258b

### 4-Zimmer-Wohnung
m. Küche, Mans. u. Balkon f. RM. 65.16 monatl. z. 1. 8. od. spät. zu vermieten durch Zwangs-Verwalt., Dr. Adolf Weitzig, W.-E., Mäuerchen 6 Fernruf 204 42. R3706 *

4 Z., hochpt., abg. Oberwall 72, Wtrg 4340f

**Abgeschl. 4-Z.-W.** (Hochp.) i. d. Talsohle i. gt. Hs. zu v. Ang. E 9670 Gst. R3820

Abg. Haus 3 oder 4 Mans.-Z. zu v. ob. 2×2. Gewerbeschulstr. 119, Wiedh. 4325f

4 fl. Z., Erdgesch. Wielandstr. 6 (fr. Bogenstr.), Gas, Elektr., Wasch., o. Mieter sof. preisw. z. vm. Näh. Rolandstr. 6, I. *

### 1. Etage
4 Zimm., Küche, Speichs., voll. renov., z. 1. 8. od. spät. zu verm. * Südstraße 65.

### Kemnastr. 20,
i. ruh. Hause, abgeschl., sonnige 1. Etg., 4 gr. Räume evtl. m. Abstellraum, sof. od. spät. z. v. Näh. pt., lks. *

**Abgeschl. 4-Z.-W.,** 1. 9. od. früh. zu verm. Mietpr. M. 48.50 mon. Näh. Ba., Saarbrückerstr. 2, Tillmann. †

1 Etage, Mainstr. 53: 4 Z., Bad, Veranda, 1 Balkon, z. 10. z. v. Schneider, Kretze, Mainst. 51a Tel. 326 63, 368 61 1645

### Schöne 4-Z.-Woh.
2. Etg., zu verm. W.-E., Bachstr. 25 Näh. 1. Etg. *

**4 sch. sonn. Zim.**
3. Etg., Mittelp., sof. od. spät. zu verm. Wiemeniusstr. 18. Näh. bei Witw. Oversberg, Wilh.-Ehrlichstr. 7. *

4 Z., 2. Etg., in gt. Hse. an kl., ruh. Fam. 1.9 od. 1.10. E., Bergstr. 42, pt. *

**Parterre-Wohng. 4 Zimmer**
zu vermieten. — Mansberg, Alsenstr. 34. 3696

3½ Zimmer oder 2 mal 2 zu verm. Elb., Wirkerstraße 15, II. *

### 3 Zim., Küche
abgeschl. Wohng., Kölnerstr. 69, 1. St., sof. zu verm. bei Weyermann, Roonstr. 18. Ruf 36333 1101

### 3-Z.-Wohng.
p. 1. 10. zu verm. Kampelmann, E., Wiesenstr. 138 Besicht. ab Montag f7453

3 Z., pt., Hügelstr., an ruh. Miet. z. v. Ang. B 4925 Bm. †

**Abgeschl. 1. Etg. 3Z.**
m. Mans., per 1. Aug. zu verm. * Nähe Hofaue. — Näh. Geschst. 1182

**Schöne 3 Zimmer,** ruh. Lage, Wichl., 1. 8. od. spät. zu v. Mietpr. 35 M. Ang. B 298 Bm. 4335f

**Abg. 3-8.-Wohng.** Mans. (i. d Höhne, Nähe Rudmesb.), Wasser, Gas, elektr. Licht u. Türöfner, Mietpr. mon. 33 M. (nichts anzulegen). Ang. unt. B 295 Gst. Barm. 4332a

**3 Zimmer,** Hinth., zu v. Kirschbaum, Luisenstr. 88. *

**Abg. 3-8.-Wohn.,** 1. Etg. (i. d Höhne, Nähe Rudmesb.), m. Innenkl., Wasser, Gas, el. Licht u. Türöffn., Mietpreis mon. 42.50 (nichts anzulegen) Ang. B 294 Bm. 4333a

3-8.-W. z. v. bill. Bes. 19-20. Näh. Friedrichschulst. 14, I. v401

**B., Am Brögel 8, II schöne 3-Z.-Wohn.**
z. 1. Aug. zu vm. Tel. 22037. R3718

### 3-Zimmer-Wohnung
m. Küche u. Mans. f. RM. 55 mon., z. 1. 8. od. später Langestr. (Südst.) 1. Stock, zu verm. durch Zwangsverwalter Dr. Adolf Weitzig, W.-Elb., Mäuerchen 6, Fernruf 204 42. R3705

### 3 Part.-Zimmer
hell, auch f. gew. Zweck geeign., sofort zu vermiet. Felder, E., Neue Friedrichstr. 5a. f7503

Parterre, 3 Zim., ganz renov., sof. Kl. erw. Fam. — Miete RM. 28.50. Näh. Grünewalderberg 66, II, r. e60

### 3-Z.-Wohng.
z. 15. 8. an nur ruh. Mieter, Ba., Kleiner Werth 13. †

Sonn. 3 Zimmer u. 1 Mansarde p. 1. Aug. in Zwei-Fam.-Haus zu v.* Ang. E 9331 Gst.

**Alsenstr. 3:**
3 schö., gr. Part.-W. Nr. m. Abstellr., i. abgeschl. Hse., sof. zu verm. Besicht. Montag von 5 bis 6 Uhr nachmitt. b78

**3-8.-Wohng.,** abgeschlossen, 2 Zim. u. 1 gr. Mans., Neubau, p. 1. 8. B., Hilgershöhe 24 †

### 3 Zimmer
Mdst., n. Werther-Br., best. H., a. fl. Fam. zu vermiet. Ang. B 269 Ba. 1656b

**3 Zimmer**
1. Etg., Gas, Wasser, El., in Sonnborn zu verm. — Ang. E 9420 Gst. R3789

**Sch. 3-8.-Wohng.** in ruh. Hause ab 1. Aug. bill. zu v. Bes. Samst. ab 18 Uhr u. Sonntagmg. Königstr. 53, II. f7494

**3 Zimmer**
m. Kochnische, Veranda, Baderaum, 1 Stock frei, sonn. Lage, Innenklos., sof. od. z. 1. Aug. zu verm. 1559 Ang. E 9511 Gst.

3 Zim. u. 2 Zim. 1. 8. zu vm. Ba., Hohenstein 119, pt. 4309a

U.-B., Hesselnberg 59, 2. Et., abgeschl. 3 Zim. m. Ver., Vorrz. u. evtl. Spz. ab 1.8. zu verm.*

**3-Zimm.-Mans.-Wohnung**
z. 1. Aug. zu vm. Ziegerstr. 22, Bäckerei Schulz. R3794

**3 Part.-Zimmer,** i. d. umg. Wartenstr., zu bes. Bedtg. ab 1. 8. z. v. Ang. E 9308 Gst. *

**3 Bl.** z. 15. 7. od. 1. 8. zu vm. Elbf., Alternstr. 41, 1. Et. Besicht. Sonntag zwischen 10—12. *

**Mod. 3-8.-Wohn.** m. Kochn., Speisez., Badez. u. evtl. Mz., zu vm. Graumann, Sonnabendstr. 48. †

**Abgeschl. fl. Etg., 3 Zim.,** R. Stadthalle Ba., an ält. Ehepaar zu verm. Ang. unt. B 301 an Gst. Barmen. 4333f

3 Zi. mit G., W., El., an r. Ehe. in a. Hse. zu v. Bes. nach ½8 Uhr. E., Südstr. 31, I. *

Sonnige 4352a
### 3-Z.-Wohng.
m. Bad, Veranda u. a. Bequemlk., i. gut. Hause, i. W.-Nächstebreck, z. 1. 10. 37. Telef. Nr. 587 29.

### 2- od. 3-Zi.-Wohn.
Borkumerstr. 34, zu vermieten. 4321f

2—3 **Mansd.** mit Gas u. El. u. 1 möbl. Zi. in ruh. Hse. Langerfeld, Kurzestr. Nr. 5. 240/100

**2 oder 3 Zimmer** mit Abstellraum, Landhaus, mit großem Gart., z. 1.8. billig zu verm. * Zu erfragen Elb., Kölnerstr. 27, II.

### 2 u. 2½ Zimm.
sof. zu verm. E., Luisenstr. 100. — Ruf 2874 Schwelm

Schöne, sonnige 2½-Z.-Wohn. mit kl. Ver. evtl. Heiz., fl. W., el. Licht, Gas, in Einfam.-Hs., am Stadtr. zentr. gel. an berufst. D. z. 15. 8. Ang. E 9547 Gst. *

2 Zim. u. Küche, an ruh. Ehep. p. 1. 8. 37 zu verm. Elb., Südstr. 26.*

**Schöne 2- und 3-Zim.-Wohnungen** zu verm. Näheres Uferstr. 6, I., Telefon 561 25. 258b

**Dammstraße 1: 2×2 Zim.** od. 4 Zim., z. 1. Aug. zu vermiet. E. du Mont, Brüllerstraße 14. R3800

**Südstadt: 2 Zim.** (Erdgesch.) in kleinem, gepflegt. Hinterh. (nur 2 Wohnung.) zu 24 Mk. Wass., Gas, el. z. 1. vdd Ang. E 9612 Gst. *

2 B. mit Bader., in Neubau, sof. z. v. Näh. Bandstr. 6, I *

**2-B.-Wohng.,** pt., an ält. Ehep. od. einz. Da. z. 1. 8. zu vm. B., Alberstr. 45, Bef. I. od. III. Etg. lks. e217

**B., Bez. Carnap: Schöne 2-B.-W. im Neubau,** mit Bad u. Heizg. an ält. P. od. ält. Ehep. sof. zu vm. Ang. B 4994 B.†

**2 gr., schöne Pt.-Zimmer** z. v. U.-Ba., Heinckelstr. 5, früher Auerstr. *

**Schö. 2-Z.-W.** Nähe Nordp., gr. Ver., Heiz., 15.8. a. ält. Da. od. ält. Frl. Ang. B 4909 B.†

**2-B.-Wohng.** f. 1-2P. (n. anzul.) B., Schwarzbach 38 †

**2-B.-Wohng.,** a. ält. Person i. ruh. Hause zu v. Bohlwinkel, Ehrenhainstraße 24. *

**2-Zim.-W., 2. Et.,** f. 1 Person bes. Fischertal 50, p. †

**Paradestraße 60 und 60a:** je eine
### 2-Z.-Wohng.
zu vm. Näh. Neue Fuhrstraße 15, I. f7387

### 2-Zim.-Woh.
**mit 1 od. 2 Speichz. u. kleiner Laden** mit klein. Wohn., geeign. f. Zigarr.-Geschäft, A.-Hitler-Str. 163, sof. zu verm. Ang. unter E 2401 an Gschst. f7502

### 2 große Part.-Zim.
zum 1. 8. zu vermieten. Neviges Straße 138a, I. f7527

**2-Zimmer-Wohng.** B., Linnenstr. 14. Näh.: O. Schmitz, Linienstr. 140. 4346f

**2 fl. Speichz.** an alls. Pers. f. z. v. Friedrichstr. 21. f7512

### Schö. sonn. 2-Z.-W.
(1 ar. u. 1 fl. Z.) 15.8. z. v. Winter, B., Gronaustr. 38. †

### Trooststr. 12, I.
b. Goebel, abgeschl. 2-Zim.-Wohn. m. Flur, fl. Wass., auch im Schlafz., in schön. Lage u. gut. Hse., an al. leinst. Da. 30 RM. f7377

### 2-Z.-Wohng.
(mittl. Küche, gr. Schlafz.), Wass. u. elektr. Licht z. v. Angeb. u. W 539 an die Filiale B., Westkotterstr. 146. 118-8b

**2 schö. B.-W. 2. Et.,** m. Gas, Wass., El. per sof. zu verm. A.-Hinterstr. Nähe Wasserstr. Ang. u. K 135 Fil. Ba., Ad.-Hitlerstr. 483. 168-11b

**Kl. 2 B. 1. Hinterh. III. Zim. Vorderh. 1. Et., Bredderstr.,** an r. L. zu vm. † Ang. B 4890 Bm.

**Rütenberg 250, 1. Et.,** 2 Zimmer per sof. Bohlen, Viehhofstr. 23. *

An berufst. Frl. Nähe Mittelpunkt **2 fl. Zimmer** m. G., W., El. u. Keller zu verm. † Ang. B 4912 Bm.

Mitten in Grünanlagen: 2 Wohng. G., Elektr., ab 1. 8. z. v. E.-Südstr. Ang. E 9486 Gst. *

2 fl. Sp.-B. a. 1 od. 2 P., ruh. H. z. 1. 8. Hombüchel 15, I. *

**2 son. B.-W. II.,** an ält. Ehep. z. v. B., Alberstr. 6. †

**2 sonnige Zimm.** (G., W., El.) a. 1-2 P. (abl. M.) p. 1. 8. E., Gesellenstr. 3, pt. *

**2 Bl., III., G., El., W. C.** Bärenstr. 14, I *

**2 sch., son. Ptrz.** G., W., El., 1. 8. z. v. Sonnborn, Bouterwechstr. 16. *

**2 fl. B. 1. Hinterh. Dachgesch.** 16 Mk. ab 15. 7. Sedanstr. 39. †

### 1 u. ½ Mans.-Zimmer
Stadtmitte, mon. Miete RM. 15.— Ang. u. E 1304 an A.-E. Jak. Bowinckel, B.-Elbf. a338

1 leer. B., G., W., El., a. mbl. Wetterstall, Neviglaerstr. 77

**Zimm.** z. Unterst. v. Möb. zu verm. Ang. B 4983 B.†

**Schö. Erkz., 1. Et.,** a. berufst. D. od. H., leer o. möbl. z. 1. 8. z. v. Vohw., Spitzwegstr. 20, 2 Mm. v. d. Schwebeb. *

**Ger. Speicherzim.,** evtl. möbl., zu v. W.-Langerf., Langerfelderst. 151, II. 240/9d

### 2 Büroräume
m. anschließ. 2—3-Zim.-Wohnung u. Gart., in gut. Hse. zu vermiet. Bortmannstr. 29. *

**2 große und 1 kleiner Büroraum** nebst Zubehör zu vermieten. Alsenstraße 22.

### Südstadt
2 Büroräume nebst Lagerraum, p. 1. 10. zu verm. E., Aderstr. 46. e139

**3 schöne Kontor- o. Lagerräume** part., 2 Eingänge, zu verm. Kleuker, E., Barmerstr. 96, a. d. Hofaue. v32

### Wesendonkstr. 23
**an der Hofaue:**
2 helle Büroräume m. kl. Lager und Heiz. sof. zu vm. Näh. b. Breumig. v215

### Fabrikationsraum
Lager mit Büro und Garage, Kleeblatt, zu vermiet. Hubermagel, Elbf., Hofaue 21. f637

**Sehr schöne helle Räume,** W.-B., Berlinerstr., Erdg., für Arzt, Rechtsanw., Konzern, Vers.-Ges., Möbelt. usw. geeign., p. sof. zu vm. Näh. Barm., Uferst. 6, Tel. 561 25 258b

**2 gew. Räume,** 2×30 qm, el. L., Kr., ganz od. geteilt z. v. W.-Elberfeld, Laurentiusstr. 26, II. *

**Gewerbl. R., 50 qm** Kr., 21 Q. W. Augustin, Weststr. 108. b319

**Für Arzt, Rechtsanwalt etc.**
### 3 schöne gewerbl. Räume
in m. Hse., Uferstraße 6, per 1. 10. 37 zu vermieten. Conradt, Uferstr. 6, I., Tel. 561 25. 258b

**2 mittl. Büroräume** (Weststadt), Lt.-W. Post- u. Bahnverb. Anfr. E 9421 Gst. R3787

**230 qm**
### gewerbl. Räume
m. Einf. Talsohle Erdgesch., Laden m. u. o. Einricht. in best. Geschäftslage U.-Barm. sof. z. v. Schäfer Bm., Ad.-Hitlerstr. 226. †

**Gewerbl. Raum** sof. zu v. B., Unt. Denkmalstr. 31, pt. †

**Lagerkeller** ca. 25 qm, mit Blechplatten gesichert. Näh. Königsplatz b. z. v. Fuhr. Göringst. 10 *

### Autostall Südstadt
Garagen frei, 16 Mk. Näh. Hübel, Elbf., Mollstr. 10 f669

**Garage** mit Licht u. Wass. günstig zu v. Grommann, Sonnabendstr. 48. †

**20—30**
### Garagen
billig zu vermiet. Telef. Nr. 341 90. E., Wiesenstr. 92. r3801

**Garage** zu verm. B.-Unterbarmen, Meckelstraße 16. 4348a

## Mietgesuche

### Einfam.-Haus
oder ruhige
### Etagenwohng.
in gut. Lage, mit Bad, Heizung, Garten, mögl. auch Garage, 7—8 Räume, z. 1. 10. zu miet. gesucht. e60 Ang. E 2375 Gst.

### Kl. Häuschen
m. Garten z. 1. 10. od. früh. v. pünktl. Mietzahl. gesucht. Angeb. u. E 634 an Geschst. u181

### Backwaren-Geschäft
m. Wohn. zu miet. gesucht. Ang. unt. E 9727 an Gschst. r3807

**Mittelgr. Ladenlokal**
mit Hinterz., für Schuhbedarfs-Artikl. von strebsam. Fachmann in Wuppert.-Barmen-Elberfeld zum 1. Sept. zu mieten gesucht. Preisang. u. E 9519 an die Geschäftsstelle dss. Bl. *

**Moderne**
**6—7-Zimmer-Wohnung**
mit Mansarde und allen Bequemlichkeiten, mögl. auch Garage, in guter Wohnlage Elberfelds gesucht. Evtl. Einfamilienhaus. Ang. E 9476 Gft.*

**6—7-Zimmer-Wohnung**
mit allem Komfort, beste Lage, Garten und Garage, zum 1. Okt. 1937 gesucht. Ang. u. E 643 Gft.
u223

**Pens. Beamt., sich. Zahler, f. s. 1. 11. oder später in ruh. Hause 4—5 Z. Etg. mit Zub., Mans.; bevorz. Südv. Angeb. unter E 9474 an die Geschst.** *

Beamteter Arzt sucht zu sof., spätest. zum 1. Okt., Wohng. in ruh. Lage,
**4—5 Zimmer**
Mansarde, Küche, Bad, Heizung und Zubehörräume. Angeb. unt. E 2392 an die Geschäftsstelle dss. Blattes. *

**4-Zimmer-Wohnung**
mit Küche, Badez. u. Mans., abgeschl., mögl. Zentralheiz., rub. Lage Elbf. (Brüller Viertel) p. 1. 10. od. früh. gl. Angeb. unter E 9508 an die Geschäftsst. d. Bltt. oder Telephon 220 08. *

**4 gr. Zim., Küche, Abstellr., Badez., Innenklos., v. Hoherem Beamten** i. R. Dauermieter, z. 1. 10. ges. Straßenbahnnähe. Preisang. E 9477 Gft. *

Wir suchen per 1. Oktober für einen unserer Herren
**Kleinwohnung,**
**3 b. 4 Zim.,** mögl. m. Heiza, Garag. u. Garten. Ang. u. E 9494 Gft. *

**Berufstätige Dame** sucht in besserem Hause **2 Zimmer.** Eig. Möbeleinrichtung. Pflege der Zimmer muß übernommen werden. — Angebote unter K 9676 an die Geschst. R3827

Großhandlung sucht per sofort
**Büro- und Lagerraum**
in zentraler Lage, W.-Barmen bevorzugt. Angebote E 9482 Gft. *

**Fabrikraum, parterre**
**300—500 Quadratmeter**
zu mieten gesucht. Angeb. u. B 4915 an die Geschäftsst. Barmen. †

100 Quadratmeter od. mehr massiv gew., mögl. [illegible] Shed ges. Ang. u. B 4987 an die Gft. Bm. †

**Einfamilienhaus** (kleineres), mögl. mit Bad u. etwas Gart., z. 1. 10. 37 in Barm. zu mieten ges. Ang. unt. B 4991 Gft. Bm. 4354a

Beamter (3 Erw.) sucht zum 1. 10. **Eig. v. 4 Zimm.** (Stadtteil Barm.), mögl. m. Bad u. Garten. Preisang. u. E 9319 an Gft. *

Beamt. z. 1. 10. **schöne 3-Zim.-Wohn.** m. Kü., G., W., Bkpyr. b. Nordd. v. zahlk. M. 1.8. ges. † Ang. B 5000 Bm.

**3-Zimm.-Wohn.** m. Küche u. Bad, Brillerviertel bevorzugt, v. Brautpaar ges. Ang. u. E 2388 an Gschst. R3749

Abgeschlossene †
**3-3.-Wohng.**
baldigst ges. Nordstadt bevorz. Eil-Angebote an **Restaur. C. Ahr,** Ba., Heubruch 2/4

Suche für 2 Pers. **3-Zimmer-Wohng.** Ang. E 9314 Gft. *

**Ger. 3-Zi.-Wohn.,** z. 1. 9. od. p. ges. Nähe Oberb. Ang. B 4916 Gft. Bm. †

Alleinst. Ehep. z. z. 1. 10. **schöne 3-Zim.-W.** i. d. Südst. Nähe Werdenpl. Ang. E 9485 Gft.

**Zum Herbst**
v. ordentl. Leuten **saubere 3-Zim.-W.** gesucht. Ang. unt. E 9489 an Gft. *

**Abg. 3-Z.-W.** (Ver.) i. g. rub. H. 1.10., v. 2 Schw. ges. Prs.-Ang. B 4937 B. †

**3-Zimmer-Wohn.,** evtl. mit Abstellraum, per August od. spät. von ruh. Mietzahl. (2 Pers.) gesucht. Preisang. u. E 8805 an Gft. 2478

**3-Zi.-Wohn.**
mit Bad in Elbf. v. ig. Ehep. zum 1. Aug. ges. Nähe Ruf 3.06 61. 146

Zum 1.8. od. 1.9. sucht Brautpaar
**3-Z.-Wohn.**
(sich. Mietzahler). Ang. B 4961 B. †

**3-Zimmer-Wohng.** mit Garage, gasgeheizt o. Kohlenfeuer, in gut. Lage ges. Ang. E 9507 Gft. *

Gerne m. Kind 1. 1. 10. **3 Zim.,** mögl. m. Gart. * Ang. E 9543 Gft.

Rud. Fam. sucht **abgeschl. 3-Z.-W.** z. 1.9.37 od. spät. Ang. E 9538 Gft. *

**3 Zimmer**
mit Küche u. Bad evtl. Garage und Mans. in gut. Hs. in Elbf. sof. od. sp. zu miet. ges. Ang. E 9504 Gft. *

**2 Zimm. u. Küche**
abgeschl., sof. od. bald von alleinst. Dame gesucht. * Prsang. E 9536 Gft.

Welt. Da. f. 2—2½ **Z.-W.** in rub., gut. H. 1.9. mgl. N. Anl. Brl. B 4936 Ba. †

2—2½ **Z.** v. brfst. Ehep., mgl. Nott-Sedansberg ges. † Ang B 4959 Ba.

**Dame** f. 2—2½ **gr. schöne Zi.** i. bess. Hs. Brillerv., Küchenbenutz. bevorz. * Ang. E 9461 Gft.

Ehep., 2 P., sich. Miete, z. 1. 9. ges. **2 Z.-W.** m. G., W., Et. Ang. B 4948 B. †

Ja. Ehep. m. 2 Kind. (4 J. u. 8 J.) **2-Zim.-W.,** part. od. 1. Etg. Prsang. E 9534 Gft.

Brautpaar sucht **2-Zimmer-Wohng.** z. 15. 7. od. 1. 8. in W.-Oberbarm. Ang. u. A 20 an Filiale Ronsdorf. 183

Ehep. sucht 1. 9. **2 Zim. mögl. Bad** Brl. B 4885 B. †

Jung. Brautpaar sucht schöne *
**2-3.-Wohng.**
evtl. m. Kochküche. Sicherer Mietzahl. Gefl. Angeb. unt. E 9725 an Gschst.

Berufstät. Dame sucht z. 1. 9. in Barmen 4352
**2-3.-Wohn.**
in gut. Hause. — Ang. B 4989 Bm.

**Gr. 2-3.-Wohng.,** v. alt., zahlk. Ehep. z. 1. 9. in Wichl. zu m. ges. Ang. u. W 534 Fil. Bm., Westkotterstr. 146. †

Brautp. f. schöne **2-Zimm.-Wohn.** 1. 8. od. später. * Ang. E 9675 Gft.

Pens. Beamter (2 Pers.) f. in rub. Hause 1. Etg. bis zum 1. Okt. **2 Zim. u. Küche,** möbl. m. Veranda Angeb. mit Preis B 302 Gft. Barm. 4361

**Brst. Ehep. f. 2 Z.** u. g. H. Nähe Werth.; Stch. Miet. W 335 B., Weitkotterst. 146 †

**Schöne 2-Zim.-W.** v. Brautp., 1.9. ges., mögl. Nähe Werth. Ang. B 4950 Bm. †

Jung. Brautp. f. **2 sch. Zim.** Nähe Oberb. Stad. Westf. Ang. B 645 Frl. B., Berlinerstr. 62 †

Ja., berufst. Ehep. sucht sof. od. 1. 8. **2 Z.,** möbl. Zimm. Ang. B 3525 Gft. *

Berfst. alllst. D. f. **2-Z.-Wohng.** Ang. B 4960 B. †

**2 Zimmer gesucht,** alleinstd., ältere Frau, in ruhigem Hause. Angeb. u. B 4955 Gft. Bm. 2819

Welt. Frl. f. **2 fl. od. 1 gr. Z.,** Gtw. Ang. E 9466 Gft. *

Jung. Ehep. sucht **2-Zimmer-Wohng.** 15. 8. od. spät. † Ang. B 4920 Bm.

*Kl. Haushalt (2 Pers.) f. per 1. 8. o. 1. 9. **schö. 2 Z.** Ang. E 9532 Gft.

**2 Zimmer,** Erdgesch., Nordst., zu mieten gesucht. Ang. E 9526 St.*

Rud. Ehep. sucht **2 Zim.** z. 1.9. od. 1.10. Nordst. bevorz. Prsang. E 9191 G. *

Ang. Frl. f. **1 gr. od. 2 Z.** m. G. u. Elektr., z. 1. 9. * Prsang. E 9308 St. *

Welt. Da., verfst., f. **1—2 gr. Zim.** m. G., W., El., (Königstraße). * Ang. E 9671 Gft.

Gep. Wwe., Rentn., f. **1—2 leere Zim.** Ang. E 9520 Gft.*

**1 gr. od. 2 fl. Z.** sof. od. 1.8. f. rub. H. v. berst. Frl. gl. Clb. Ang. E 9329 St. *

**Gr. u. 2 Z.** Nähe Hptb. Ba. m. G., W., E. f. Bürozwecke sof. ges. Ang. B 4996 an Gft. Barm. †

Welt. Frl. f. 1. 3. m. G. f. rub. **2 u. 3 Z.** Ang. E 9580 Gft.*

**Raum** z. Unterst. v. 2-3.-Einricht. ges. Ang. E 9609 Gft.*

**Mobil-Zimmer**
**Elberfeld:**
**Alexanderstr. 8:** Gt. Schlfz., m. 2.75 l. f. ü. v93

**Zentr., Alte Freiheit 16, Stadt:** G. m. 3-Zirkl.-Kochgas, Bad, sep., sof. v579

**Bahnhofstr. 70, I:** Sep. m. 3., G., el. Cl., fl. Wasser. *

**Bahnhofstr. 50, I** Schmachtenberg 3. 15.7 dopp. u. einz. 3 v77

**Baustr. 16, I:** M. 3. Kochg., separ. Eing. (Feichborn) *

**Baustr. 61, II, r.** Gemütl. möbl. Zi. an Berufstät. v72

**Bleichstr. 7a, I:** Schön. möbl. Zim. an Dame mit od. ohne Pens. zu v. † 7490

**Deweerthstr. 43, I** Gut möbl. Schlafz. und Wohnz., mit Schrdt., Tel. i. Hse., sof. od. 15. 7. zu v. † 7458

**Diltelbeck 22, II:** Möbl. Zim. bill.*

**Friedrichstr. 51:** 2. St. Schlafgelegenh. an berufst. Hrn. v131

**Friedrichstraße 28:** Schlafstelle frei. v285

**Froweinstr. 9, III** Gut möbl. Zimm. zu vermieten. *

**Froweinstr. 15, I:** Frdl. möbl. Z. bl. *

**Gesundheitstr. 114, I:** Gt. möbl. Z. m. 2 Bett. a. Berl. 3.50. M r3818

**W.-Hanemannstr. 85 III:** Schön. möbl. Z. *

**W.-Hanemannstr. 80** Eing. Wilhelmstr.: Möbl. Zi. z. 15. 7. zu v. (Klein.) *

**Hardtstr. 121, I:** Gut möbl. Zimm. † 7478

**Holsteinerstr. 42, I:** Sauberes möbl. Zimmer zu verm.*

**Hofaue 76, I:** * Gemütl. möb., el. L.

**Am Hofkamp 17a, I:** Möbl. Z. an H. *

**Holzerstr. 29, pt.:** W. Z., 1 od. 2 B. sep. Eing., el. Li. *

**Johannisberg 2:** 2 Mans. zu vm.*

**Kasinogartenstr. 16.** Möbl. Zim., El., evtl. volle Pens. v209

**Königstr. Nr. 46:** Gut möbl. Zimm. sofort zu verm. *

**Laurentiusstr. 6, III** Bess. möbl. Zi. *

**Osterfelderstr. 18,** Hemmerich: Möbl. Frdl. möbl. Zim. *

**Südst. Kielerstr. 48, p.:** W.-Schlfz., Bd., m. u. o. V. sof. od. sp. v163

**Kippdorf 90, II:** Gut möbl. Z. sof. v?

**Kloppdahn 30, III, l.:** Frdl. Z., a. Rathaus *

**Königstr. 96, 1. Et., rechts:** Gut möbl. Zimmer, Licht, Heizung, Bad. *

**Rüsenbergstr. 11, pt.** Sehr gt. möbl. Z., Klavier, sep., sof.*

**Nonsdorferstr. 22, II** Möbl. Z. m. Kochg. *

**Steydanstr. 25, p.:** Möbl. Wohn. m. Kchg. r8762

**Stuttbergstr. 13,** Hohn: Möbl. Z. m. Gas, Elektr. v. l. *

**Südstraße 44, II:** Sonn. Zim., evtl. mit Klavier, bill.*

**Südstr. 56, II:** Möb., Koche., a. ord. Frl.* v93

**Untergrunewaldstr. 20** Frdl. möbl. Mans. El. Licht, Kochg. *

**Watt 29, II:** Gut m. Zim., Heiz., fl. Wass. (ev. 2 Betten) ev. m. Pens. v678

**Westkotterstr. 139,** Part. Part.-Z. 2 Bett. fr. v80

**Wirkerstr. 33, pt.:** Frdl. möbl. Zi.*

**Wuppertstr. 19:** Einf. möbl. Zim. bill.*

Schön., groß. Zim. auch m. Kochg., ab 15. 7. f. Da., Herrn od. bess. Ehep. in d. **Jägerhofstraße 42.** *

Alleinst. Frl. f. **1 gr. l. Zi.** m. W. u. G. Ang. E 9510 Gft.*

15. 7. **gut möbl. Schlafzim.,** Licht, Heiz., zu v. Besicht. Sonnt. 11—14 Uhr: Schröder, **Islandufer 5,** Tel. 24633 *

**Alleiniger (in)** Südst., schöne Lage, möbl. Zim. m. g. Pension, Badez. u. Garage, 1. 8. z. v. Ang. E 9664 Gft. *

Zum Mitbewohn. einer **4-Zim.-W. mit Badez.,** i. d. Südstadt, ruhige Lage, wird jung., berufstätige Dame gesucht. Angeb. u. E 9317 an Gft. *

**Möbl. Zi.** zu vm. E., Kronpr.-Allee. Ang. E 9579 Gft.

**Ruhebedürftige!** Schön möbl. Zim. Stadtrand. T. 36292. r3814

**Barmen:**
**B., Allermarkt 13, II** Möb. Z. m. Wasf. 65v

**A.-Hitlerstr. 369, II.** Frdl. m. Z. u. Wass. 48v

**Berlinerstr. 32, I:** Frdl. möbl. Zim. †

**Berlinerstr. 43, II, r** Gut möbl. Z. z. v. an berufst. H. od. D. †

**Bredde 39, I:** Bed. möbl. Zi., Schrdt., Bad, Heiz., m. u. ob. Bl. (Wupp.-Markt)

**U.-Denkmalstr. 31, p.** M.-W.- u. Schlafz. †

**Fischertal 48, II.,** 1 x sch.: Möbl. Z. †

**Gr. Flurstr. 15:** Bess. m. Z. m. Zirkb. 177b

**Horst-Wessel-Platz 2, Hp. b.:** Sch. m. Z. †

**Ilsestr. 24:** Fr. rub. Einf.-H. bes. 1- od. 2-bett. Zi. bill. †

**O.-B. Lennepstr. 26, p** Möbl. Z. a. d. z. v.

**Landwehrstr. 5, I:** Luft., gut möbl. Z. †

**Saarbrückerstr. 4, I** (Kampfbr.): Gt. Zi. 4355a

**Siennert 4, I:** Frdl. m. Z. a. anst. H. †

**Spechtweg 12, pt.:** Bess. möbl. Zimm. mit od. ohne Pens. †

**Wittorstraße 40, I:** Gut möbl. Wohn- u. Schlafz. pr. sw. 66b

**Wartburgstr. 44a,** Lob. Weiß: Wohnschlafz. od. Mitb. an berst. Frl., ev. Kochg. †

Kl., möbl. Wohn. mit Kochk., Bad, warm, sof. od. sp. Ang. E 9459 Gft. *

**2 gr. möbl. Zim.** in g. H. U.-Ba. (Mittelp.) G., Et. vord., per sof. zu verm. Ang. unter E 9734 an Gschst. r7567

## Gesuche

**Möbl. Zim.** sep. gel. Prsang. E 9269 G. *

**3 berufstät., geb. Damen suchen** in Elbf. 1. eine behaglich möbl. 2-3.-Wohng. mit Kochgelegenheit bei Gartenbenutzung bevorzugt, 2. zweimal je ein gut möbl. Zimm. für gewöhnlich zum Wochenende abwesend. Ang. E 9539 Gschst. *

**1—2 gut möbl. Räume**
Hdz., fl. Wass., Kochgel. (ev. Küche). Ang. unt. E 9735 an Gschst. r7517

Berufstät. Dame sucht zum 1. 8.
**1—2 gut möbl. Räume**
m. od. ohne Pens. Ang. B 4998 Bm. e139

## Möbel-Markt

Kaufen Sie Ihre
**Polstermöbel**
nur im **Fachgeschäft** — Große Auswahl in Couches, Sofas, Sesseln u. Matratzen. Aufpolstern u. Modernisieren alter Polstermöbel — Ehestandsdarlehen, Kinderbeihilfe
**Helmut Löb** Fernruf 25175 **Hochstr. 79**
1667

Weg. Aufg. d. Haushalts eich. Schlafzimmer u. Küche, ganz od. geteilt, Büfett, Chaiselongue u. Garderobe z. verk., B., Winchenbachstr. 10, II. 4334f

**Möbel**
kaufen Sie gut und preiswert im Möbelhaus
**Grösser & Co**
Inh. W. Grösser
W.-Elberfeld
W.-Hanemannstr. 55/57
Ehestands-Darlehen
1644

**1 antikes Wohnz.**
160 Mk. Kewerstun E., Parodestr. 6. r7525

**Gebr. Speisezim., Büfett, Kredenz, Auszugtisch, 6 Lederstühle,** sehr gut erh., zus. Mk. 220.—, Patberg, Schreinerstraße 16, Handlg. 1574

**Eich. Speisezimm.,** in gut. Zust., bill. zu verk. Besichtig. Neumarkt 1, IV. Samst. v. 7, Sonnt. 9-1, sonst mitt. 1-2. *

**Möbel-Kiggemann**
W.-E., Klotzbahn 3, seit 1865. Tel. 23818
1461

**Küchen**
**Monats-raten von 8 RM. an.**
Anzahlung nach Vereinbar., evtl. auch in Raten. Verlangen Sie mein Angebot.
**E. Müller, Essen,** Katharinenst. 20
u262

**Eich. Kirschb.-Küche** 325.—, Möbelv. **Klühn, E., Hochst. 43** v390

**Nußb.-Küche,** kpl., für 345 Mk. zu verk. Karnein, E., Luisenstr. 64a. *

Gebr. pitchpine
**Küche**
u. fast neu, komb. Herd prsw. Patberg, Schreinerstraße 16, Handlg. 1574

**Küchen Schlafzimmer**
neu, schöne Form, zu billig. Preisen.
**Möbel-Brinck**
E., Wülfingstr. 23. r7501

**Gebr. alt. Schlafz.-Nußb.,** 1a M., Kl.-Schrk., Anr. u. Zi., Küchenherd, Gaskoch., Alt., Kam., Plüschsofa, Nußb.-Tisch, g. erh., all. v. sonntag. Besicht. nur Montag 3—7 Uhr, Ba., Sternstr. 22, I. 1 x sch. †

**Guterh. Rahmen-Schlafz.** m. Matratzen, preisw. zu verk. * Ang. E 9460 Gft.

**Kompl. Schlafz.-Nußb.** z. weiß str. billig. Näh. Geschäft. 1179 R3748

Schweres eichen.
**Schlafzimmer**
mit Nußb. Mk. 310. **Naturlack. Küche** Mk. 150. Patberg, Schreinerstraße 16, Handlg. 1574

**Modernes gebr. Schlafzimmer** billig. — Möbel-Giesemann, Elbf., W.-Hanemannstr. 7 v182

**Nußbaum-Vertiko, mass. Ausz.-Tisch, gr. Kleiderschränke (auch als Warenschränke)** b. zu verkaufen. Teutschmann, Ba., Karnaperstr. 39. 4349

**2 Küchenschränke,** Eiche, zus. 70 Mk. A. Keiversun, E., Paradestraße 6. r7525

**3 eich. Rollschr.,** (Gr. 110 cm, 200 cm h., 3 eichene **Schreibtische,** fol. geard., b. W. Benenberg, Gartenst. 56, Schr. Tel. 25571 *

**Gebr. Möbel,** fl. Schrk., 3 Betts., Anr., **Radio,** Ol. E., Blumenst. 23, II *

**Kleiderschrank,** Anrichte, Auft., Lederlos., Bett, Auf. 30 Mark, Elberf., Karlstraße 47. *

**Schöne Kommode, Ausziehtisch, Tisch** bill. zu vk.* Arrenbergerstr. 36a

**Je 1 u. 2 schlaf. Betten, Holzbett m. Matr., 1 Mantelofen, 1 cm. Waschtisch, 1 elektr. Lampe** bill. zu verkaufen, B., Eichenstr. 28, II. 4340a

**1½schl. Bettst. m. Matr. u. Aufl. 20 Mk.** zu verk. B., Hofen 17, pt. †

**Daun., weiß., eis. Bett mit Matr. B., Liegnitzerstr. 85, p., l.** †

**2 gebr. Kirsch. Bett.** m. Nußb.-M. B., Rödigerstr. 58, I, l. †

**Weiß. Holzkinderb. m. Einlage 12, verzinkte Badewanne** E., Südstr. 70, III 13821

**1 Wäschemangel,** 1 vollst. Bett, 1 Handwagen bill.* Schüler, Elberf., Nevigesdstr. 55a.

**Sana-Oberbett u. 1½schl. Matr.** Bes. abds. n. 7. Zander, Diltelbeck 21. *

**Wtz. Met'bett, Nachtkonf. m. Marm.** B., Gewerbeschulstr. 2, p. †

**Bettst. m. Spiralr., Chaiselg.** g. bill. Ang. E 9464 Gft.

**Drahtmatratzen**
eigen. Herstellung
**Auflegematratzen**
**Federbetten**
**Metallbetten**
in jeder Preislage
**Otto Löb**
**W. Elb.,** Nordstr. 3, Telefon 26753
Ehestandsdarlehn, Kinderbeihilfen. 1662

**Holz- und Metallbettstellen, Matratzen, Couch, Sessel, Sofa, Bettfedern, Inlett. Polsterei und Bettenhaus,** B., Gr. Flurst. 25. Zahlungserleicht. 253b

**4 tür. Kleiderschr.** Elfenbein 120.— 2 Betten 45.— Frisierkom. 60.— Nachttisch 10.— Schreibsch. 100.— Schreibtisch 50.— Holz, Arrenberg 11. *

**Kleiderschrank**
3tür., m. Wäsche-Abtlg. 80 Mk. — Schreinerm. Adolf Zinke, Barmen, Färberstr. 35. 26b

**2t. Kleidschrk.,** 2 2schl. **Bettst. m. M., u. W.-Kom.** a. get. b. E., Marienstr. 46. *

**Gr. 2tür. Kldschr., Metallbett m. M., Nachtschränkch. m. Marmorpl. weiß., Küchenherd** billig. Zimmerst. 36, III. Bes. nach 19 Uhr. *

**Kl. Kldschr. u. Tisch.** Schieswigstr. 23, III *

**Schreibt. u. Schreibsessel** b. zu v. Gutenbergstr. 26, II, l.*

**Roßschrnke Schrdt. Schreibm. Tische,** Schrein, Fründ, E., Wülfrathерstr. 14b v107

**Polsterei Merten**
Stand.-Lag. selbstgefertigt. **Polstermöbel u. Matratz.** z. bekannt niedrig. Preisen. Aufpolst. u. Modernis. bill. E., Luisenstr. 22. Ruf 234 48. Jetzt Ehestandsdarlehn.

**Gute Couch 68, Chaiselg. 35, Polst. Plahn, E., Hochst. 43** v390

**Leder-Sofa,** neuwert., 25 M. Mozartstraße 4, pt.*

**Couch Kindsofa, Gob. 2 L.-Kindtisch, 1 Tisch m. 2 Stühle, Cocos-Teppich** 3½ × 3½, **Wäscheschrank, Mah. Schwarzwalduhr (Kuckuck und Wachtel), echt, bill.** B., Berlinerstraße 107 A, Gläsener. 52-2b

**2 Sofas 1 Chaiselong.** wenig gebraucht, billig zu verk. H., Lod. Hochstr. 79. R3792

Lederjoja, Chaisl., Waschkom. m. Spieg., Schreibt., Kleiderschr., Gasbackofen, a. b. u. mod. Küttemann, Brunnenstraße 29 III. *

**Plüschsof. 10, Benz, Steinbeck 47, II.***

**2 Klubs., 1 Raucht., Oelgem.** bill. Teweerthstr. 64, pt., r.

**Tisch mit Plüschdecke, Vertiko, Da.-Schreibtisch, drei Stühle, all. Nußbaum u. gut erh. Liehp., 1 Plüsch-Sofa, Näh. in d. Geschäftsst.** I188 *

**30 Wirtschafts-Stühle**
Stück 1.25 Mk. zu verk. Oberbarm., Wittenerst. 26, pt. 4316a

**Runde** f7519
**Gartentische**
z. vk. Armbrecht, Elb., Wrmhof 3.

Eine Anzahl gbr. **Tische** pro Stck. 4 Mk. Pattberg, E., Schreinerst. 16, Hdl. 1573

**Liegestühle, Gartenschirme** preiswert. 1665 **Armbrecht,** Elbf., Wrmhof 3

**Beleuchtungskörper**
**Staubsauger**
**Edmund Herhahn**
Adolfstr. 49 | Ruf 53461
166b

**Kompl. 2fl., elektr. Kocher, Tisch und Töpfe,** neuwert., u. fl. Dauerbr., b. zu verk. Fuß, E., Königstr. 41. *

**Gelegenheitskauf Ia neuer 4 Platt. Elektroherd** z. ½ Pr. (Mk. 100) z. v. Ang. B 4833 B. †

**2fl. Gaskocher,** fast neu, Höhne 21, II. †

**F. u. 2fl. Gasofen** billig, Helleken, E., Auguststr. 47. *

**Weiß. Herd** b. W.-Hanemannst. 66, III *

**G. erh. Küchenherd** bill. z. v. Kämper, Karlstr. 47, IV. *

**Weiß. tiefg. Herd** billig, Nobl, Ba., Schuchardstr. 11. †

**Kombin. Herd** bill. Sattlerstr. 6, part. links. *

**Renov. w. Küchenbd.** b. Bes. Sonnt. vorm. Hünefeldstr. 82, p. 4328f

**G. erh. Kamin bill.*** Weißenburgstr. 39a

Neuwert., gr.
**Dauerbrandofen und Küchenherd**
zu verkaufen. — B., Siegesstr. 148, I r3817

## Verschiedene Verkäufe

**Lebensm.-Geschäft**
umständh. zu verk. Ang. B 4951 Bm. †

**Kl. Lebensmittelgesch.,** sof. zu verk., evtl. mit **2 od. 3 Zimmer** zu verm. Angeb. u. B 4901 an Gft. Barm. †

**Metzgerei,** * weg. Krankheit sof. zu verkaufen. Ang. E 9542 Gft.

Eingerichtete
**Konditorei**
mit Backstube und Waren günst. z. vk. Ang. B 4933 an die Gft. Barm. †

**Konditorei-Bäcker. Café,** fast Mittelp., zu vk. od. zu vm. Ang. E 9507 Gft.*

Kleinere
**Wäschefabrik**
12 Maschinen, ist unt. günstigen Bedingung. zu verk. Ang. E 9419 Gft. R3798

**Heißmangeln**
gute Verdienstmöglichkeiten, beste Kapital-Anlage. Bitte, verlangen Sie kostenlose Aufklärung von
**Berger & Co.,** G. m. b. H., Maschinenfabrik, Berg.-Gladbach b. Köln. a268

**Masch.-Schreinerei**
in W.-Elberfeld, mit gut. Kundsch., sof. zu verkaufen. Ang. E 9378 Gft. f7483

**Für Wirtschaftsbetrieb:** Eich. Buffett m. Spiegelaufsatz, sowie gr. Spieg. b. Teutschmann, Ba., Karnaperstr. 39. 4356f

**Bar-Büfett**
**mit Spülanlage** zu verk. Ang. u. E 645 an Geschst. e139

**Patentwaage,** 10 Kg. Tragkr. b. Ang. E 9490 Gft.*

**Schnellwaage,** mod. Schalwaage (Bizerba) neuw., umstd. zu verk. † Wichlinghst. 104, I.

**Umzugshalber** 1 schw. Klavier, (Feurich), * 1 Wäschemangel, 1 Nordmöb.-Garn. 1 2tr. Kleiderschrk. 1 gr. Arbeitstisch. E., Hansastr. 75, pt.

**Groß. Brillantring** a. Privatbesitz zu verk.* Ang. E 9444 Gft.

**Radio**
3 gut erhaltene **Blaupunkt-Kopfhörer** billig zu verkauf. Ang. E 9381 Gft. 2512

**Radio entzwei?**
**Ruf 561 03!**
**Radio-Fachg. Hoppe, Westkotterstr. 38.** 1888

**Volksempfänger** fast neu, 35 Mk. Näh. in Gft. 183 *

**Neuer Volksempf.** bill. abzg. Kewerstun E., Paradestr. 6. f7525

**Gebr. Netzgerät** mit Lautsprecher 28 Mark. f7522 **Karl vom Kothen,** Elbf., Kipdorf 99

**Radio (Rex)** f. 25 Mk. zu vk. Näh. Geschäft. 1189 f7526

**Photo-Apparat,** Marke Welta, 6½ mal 9, mit Zubehör, bill. z. v. E., Uellendahlerst. 18a, II *

**Lux-Staubsauger** m. Koffer, 110 V., f. 15 M. Neuhaus, E., Schieperst. 22, II *

**Gebraucht. Heizungskessel**
Hildener Bauart, 3 qm Heizfläche, billig zu verkauf.
Robert Wagner, Radevormwald (Rhld.). f267

**Beton-Waschk.** m. Gasfeuer, Kupferkessel, ca. 400 Ltr., gebr., abzugeben. Nevigес, Tel. 332 f248

**Türen, Fenster, Balken**
zu verk. Wuppertal-E., Hombüchel 10. f7514

Großer Brillant,
Platin-H.-Ring, 5,4 Karat, aus Privathand gegen Höchstgebot. — Angebote unt. E 9564 an die Gsch. d. Bl.*

**Abbruch!**
**Wuppertal-Elberfeld, Ad.-Hitlerstr. 49-53**
**50 cbm Bauholz, Türen, Fenster, Dachpfannen**
billig abzugeben!
Ruf 329 35.

**Abbruch**
Oberbarmen, Rosenau 27/29,
**150 000 Ziegelsteine,**
Fabrikfenster in versch. Größ., Drahtglas, Bassins, Shedfenster, Absperrwände billig zu verkaufen. f7429
**Gebr. Dörner, Tel. 276 92.**

**Schmiedeeiserner Gartenzaun** gut erh., ca. 50 Mtr., 1,35 Mtr. hoch (mit rd. Stg. auf je 10 cm Absd.) hat priv. abz. Bleidt, Neviges, Weststr. *

**Trock. Buchenbohlen,**
**gedämpft,**
40—60 ⌀, gibt in kl. Partien preiswert ab. Schriftl. Anfrag. unter B 293 an die Geschst. Bm. 4338a

**Wasserkessel, 750 Ltr. Inh.**
als Boiler für Wäscherei etc. geeignet, billig zu verkaufen. 2517
**Gen.-Anzeiger der Stadt Wuppertal, W.-Elb., Herm.-Göringst. 50** (Pförtn.)

**Heizungsrohre**
**200 m neuwertige Siederohre,** 34/36/34 mm, in Längen von 4 u. 6 m zu verkf. Ang. unt. E 308 an Gst. 4345a-x862

**Kpl. Badeeinricht.,** eich. Flurgarder., sow. div. Möbel b. B., Sternst. 1, I. †

**Bade-Einrichtung,** eich. Trum.-Spieg., **Wascht. m. Marmpl. u. Spieg.-Wandvpg. gr. Kontia-Palme** zu verk. Barmen, Emilienstr. 86. †

**Kpl. Badeeinrichtg.** 4rd. Marmortische. B., Berlinerst. 107 A †

**Badeeinrichtungen Kampermann, am Morian, Wuppertal-E., Morian 34** 1666

**4 Garagenrolladen**
(Eisen) zu verkf. Schlottmann, Telefon 600 47. 4294f

**2 schöne Leuchter** abzugeben. Fretigrathstr. 117. 4266f

**Strickmaschine u. Reißbrett** zu v. B., Liegnitzerst. 58, II. †




**Paul Backes**
**Elb., Herzogstr. 31**
**Fernruf 35262**
b124

**3fl. sige Marmorbank,** 2.50 m lang, **Reste Marmor,** 2 **Bettstellen m. Matraz. u. 2fronige Spulmaschine** preisw. z. verk. **Barmen, Carnaperstr. 39.** 4351f

**Zentrifuge, Drehbutterfaß, Federbett** bill. Kähne, Vogelsang 40a, II. *

**Granit-Spülstein**
mit Rückwand u. Schrank-Unterbau billig zu verk. — Gen.-Anz. d. Stadt Wuppertal, Elbf., Herm.-Göringst. 50 (Pförtner). 2515

**Neue Gartenlaube u. Staubsauger** b. zu verkf. Elb., **Vereinstr. 6, II.***

**Sportzelte** v. 13.50 **Hauszelte** v. 32.— **Lederhof.** v. 8.55 **Gummimatratzen, Zeltverleih, Elb., Friedr.-Str. 17, T. 20278** *

**Paddelboot,** zweis., m. Wagen bill. abzg. Besicht. ab Mont. W.-B., Mühlenweg 70. 4329f

Sehr gut erhalt. **Meyers-Konvers.-Lexikon,** 18 Bände, prsw. zu verk. Näher. i. d. Geschst. [184 183

**2 Lagerschuppen**
Größe 9×4 u. 4 Mtr. hoch u. 6×6 u. 3 Mtr. h., auf Abbruch zu verkf. Näher. in d. Geschäftsstelle. [185 126

**1 eichene Türe,** v. 2,28 m Höhe, 1,05 m Breite u. **1 eichen. Fenster** v. 2,44 m Höhe, 1,80 m Breite, aus ein. Privatb. herrühr., sehr bill. zu verk. Interess. u. E 9668 an Gst. ges. R3815

**Ziegelsteine**
auf Abbruch z. vk. Attin. Kom.-Ges., Wasserstr. 15/23. 4350a

100 am alte *
**Pflastersteine**
billig abzugeben. **Karl Lange, Elb.,** Telefon: 343 39.

**Abbruch!**
500 000 **Ziegelsteine**
**Träger, Hölzer, Bretter, eis. Fenster, eis. Türen, Rohre, große Steinplatten**
B., Nauentbal 12 bis 18, Tel. 60404 †

**2 Pitchpine Balken** 9,00 m, 16/28, zu vk. Fernruf 52234. †

Die Werke **Friedrichs des Großen** 10 Bde., dazugeb. 2 Bde. Briefe Friedrichs d. Gr., alle m. Illustrat., v. Adolf v. Menzel d. Verlag **Reinar Hobbing, Berlin,** prsw. Ang. B 4888 B †

**80 Einkochgläser** b. zu vk. E., Katernbergerstr. 138, II

**Einmachtöpfe,** 15, 25, 35, 40 u. 50 Liter Inhalt, preisw. abzg. B., Overdörnen 37, I. †

**Holztreppe,** l. n., 1 m br., b. Kremer, Lindenst. 14. †

25 Stück
**Aquarien**
versch. Größ. prw. zu verk. Leeler, E., Tannenbergstr. 3. 2516

18 Mtr. gebobelt. **Lattenzaun** zu vk. W.-Vohw., Kaiserstraße 73. e60



# Wuppertaler Filmbühnen

## „Zwischen Abend und Morgen"

**Modernes Theater, Elberfeld**

„Zwischen Abend und Morgen" — ein Film französischen Ursprungs in deutscher Fassung. Ein Meisterwerk der Tonbildkunst, das man so leicht nicht vergessen wird! Im Ablauf der Handlung von dramatischer Wucht und Spannung, in den Bildern von einzigartiger Wirkung. Kurz skizziert das Geschehen: Ball auf einem Schlachtkreuzer der französischen Marine. Unerwarteter Abbruch des Festes, Befehl, in See zu stechen, zur Bekämpfung eines Aufstandes. Durch Verkettung unglücklicher Umstände bleibt an Bord des Schiffes eine Frau zurück, wird versehentlich in der Kabine eines Offiziers eingeschlossen. Die Frau des Schiffskommandanten! Daraus entwickeln sich schwere Konflikte. Frauenehre und Soldatenpflicht unterliegen stärksten Belastungen. Mit grausamer Logik spinnt das Schicksal seine Fäden. Erst vor dem Forum des Kriegsgerichts entwirrt sich der dramatische Knoten. Hervorragende französische Filmkräfte unterstützen im prächtigen Zusammenspiel diesen hervorragenden Bildstreifen. Im Mittelpunkt der Handlung steht Annabella, Frankreichs schönste Filmkünstlerin, mit ihrer bisher wohl besten und auch beim letzten Filmkongreß in Venedig preisgekrönten künstlerischen Leistung. — Packende Ausschnitte aus den Ufa-Filmen „Das Flotenkonzert zu Sanssouci", „Nork", „Morgenrot" und „Hitlerjunge Quex" sind herrliche Zeugnisse deutschen Freiheitswillens in Zeiten schwersten Daseinskampfes unseres Volkes. Ein lehrreicher Kulturfilm macht uns das Entstehen von „Ebbe und Flut" verständlich. Sehr reichhaltig ist diesmal auch die tönende Wochenschau.

Friedrich Heuschen.

## „Viva Villa"

**Capitol, Elberfeld — Odin, Barmen**

Endlich kommt dieser herrliche Film, der im letzten Jahr in Venedig mit der goldenen Medaille ausgezeichnet wurde, auch zu uns. Die Film ist besonders schön, weil er eine meisterliche Regie mit einer vollkommenen Aufnahmetechnik verbindet. Erfüllt mit einer Spannung und einem erstaunlichen Tempo, die nicht zu überbieten sind, ist er der ideale Abenteurerfilm, da er im großen und ganzen nichts anderes braucht, als einen kleinen Lebensabschnitt aus dem Schicksal des kühnen Briganten und leidenschaftlichen mexikanischen Patrioten Pancho Villa nachzuzeichnen und wahrhaftes, ungeschminktes Leben zu bringen, das bekanntlich immer dramatischer ist, als die ausgeklügelste Handlung, die der Phantasie eines Filmautors entspringt. Wie dieser Aufstand gegen die unerbittlichen Großgrundbesitzer, dieser fanatische Kampf um die Freiheit eines geknechteten Volkes, miterlebt wurde, ist einzigartig. Hier wird die ungeheure Masse der Statisten zu Leistungen mitgerissen, die wirklich bewundernswert sind. Mochte es sein, daß das Leid, das ihre Vorfahren jahrhundertelang ertrugen, noch in ihnen nachschwang, so daß jeder der Tausenden von Menschen aus der Fülle intensivsten Miterlebens spielte, mochte es sein, daß die Persönlichkeit des Regisseurs die gestellten Probleme in so grandioser Weise löste und der Mann an der Kamera die Bilder in so ausdrucksstarker Form festhalten konnte, alles trug dazu bei, diesen Film zu einem wahren Meisterwerk zu machen. Wallace Beery als Pancho Villa ist unbeschreiblich. Wo gäbe es auf dem ganzen Erdenrund einen Kerl, der wie er, einen liebenswerten Schurken, einen sentimentalen Räubergeneral, einen Mordbrenner mit kindlichem Gemüt so unnachahmlich darstellen könnte? Dieses Spiel ist unter den großen darstellerischen Leistungen Beerys ein Höhepunkt. —

P. B. Chevalier.

# Weitere Filme in Wuppertal:

## „Premiere"

**Union-Theater, Elberfeld**

Die glanzvolle Premiere einer verschwenderisch ausgestatteten, mit Tempo und Rhythmus erfüllten Revue, die sich in Bildern von einzigartiger Schönheit darbietet, bildet den Rahmen einer spannenden Handlung, in deren Mittelpunkt die Aufklärung eines geheimnisvollen Mordes steht. Die Hauptdarstellerin dieses von Geza von Bolvary inszenierten Syndikat-Filmes ist Zarah Leander, ein neuer Stern am Filmhimmel und eine Frau von hinreißender Schönheit. Ihr zur Seite stehen eine Reihe hervorragender Darsteller, vor allem Theo Lingen, der eine heitere Note in das Geschehen bringt. Aus dem Beiprogramm ist besonders hervorzuheben ein wertvoller Kulturfilm über den Bau des Klaviers.

## „Hannerl und ihre Liebhaber"

**Odeon, Elberfeld — Lichtburg, Barmen**

Rudolf Hans Bartsch, der liebenswürdige österreichische Erzähler, schrieb den vor Jahren viel gelesenen Roman „Hannerl und ihre Liebhaber"; nach ihm ist der gleichnamige Film gedreht. Hannerl, das liebe, nette Wiener Mädel, von Olly von Flint reizend dargestellt, hat gleich drei Verehrer, aber sie schwärmt nun einmal für den Herrn mit etwas angegrauten Schläfen. Ausgemachte Trottel oder jugendliche Liebhaber sind nicht nach ihrem Geschmack. Aber so schnell erreicht die Hannerl ihr Ziel nicht, es sind da noch einige Hindernisse zu überwinden, und ohne ein bißchen Leid geht es auch nicht ab.

## „Mimi"

**Alhambra-Lichtspiele, Barmen**

Nach der bekannten Oper „La Boheme" von Puccini wurde das Filmwerk „Mimi" gedreht. Als Hauptdarsteller sind beschäftigt Gertrude Lawrence und Douglas Fairbanks jr. Vorzüglich wiedergegeben ist hier das Pariser Milieu sowie die Sitten und Lebensgewohnheiten seiner Bewohner. — Ein umfangreiches Beiprogramm vervollständigt den Spielplan.

## „Männer vor der Ehe"

**Hansa-Theater, Barmen**

Das unterhaltsame Lustspiel „Männer vor der Ehe", unter der Regie von C. Boese hergestellt, erzählt von der Heiratsangst der Männer und der Heiratsfreudigkeit der lieben, hübschen Mädel. Frohe Laune spenden hier Carola Höhn, Grete Weiser und Tony van Eyck in bestem Zusammenspiel mit Paul Klinger und Kurt Vespermann. — Neben der Bavaria-Tonwoche erfreuen weiterhin ein Kulturfilm und ein lustiger Sportfilm.

## „Die ganz großen Torheiten"

**Modernes Theater, Oberbarmen**

Carl Froelich zeichnet verantwortlich für die Regie des Tobis-Europa-Films „Die ganz großen Torheiten", dessen Hauptdarsteller Paula Wessely und Rudolf Forster sind. Das Handlungsgeschehen entspricht dem vielbeachteten gleichnamigen Roman von Marianne von Angern, der bekanntlich vor kurzem im „General-Anzeiger der Stadt Wuppertal" erschien. — Der unterhaltsame Film „Der Traum vom großen Los" leitet über zu einem Film, der einen Ausschnitt aus dem Leben unserer „blauen Jungens" vermittelt und betitelt sich: „Klar Schiff zum Gefecht." Die neuesten Geschehnisse aus aller Welt bringt die Ufa-Tonwoche.

Ernst-Gottfried Pisch.

# *Rembrandts „Nachtwache" wird gerettet*

## Interessante Filmaufnahmen im Amsterdamer Rijksmuseum

Aus Amsterdam wird uns geschrieben: Ein aufregender Tag für die vielen Hunderte von Amsterdamern, die vor dem Rijksmuseum warten. Im Museum Brandalarm! In jedem Saal befindet sich eine Alarmglocke. Diesmal kommt der Alarm aus dem größten Saal im Herzen des Museums, in dem das Prunkstück des Rijksmuseums hängt, Rembrandts „Nachtwache", neben der Madonna Raffaels, eines der bekanntesten Kunstwerke, das die Welt kennt. Im gleichen Moment ertönt auch das Alarmsignal in dem nahen Hauptdepot der Amsterdamer Feuerwehr. Und wenige Minuten später rasseln die roten Feuerwehrwagen durch die Straßen.

In dem bedrohten Saal, der die „Nachtwache" birgt, ist man inzwischen nicht untätig gewesen. Die sechs Museumsdiener, die ständig hier aufpassen, jeden Besucher beobachtend, belauernd, eilen auf das Bild zu. Ein paar Handgriffe, und nun löst sich das Bild aus dem Rahmen. Vorsichtig, langsam, Zentimeter um Zentimeter, gleitet es nach unten. Und vorsichtig, mit unerschütterlicher Ruhe, halten es die Männer, bis es sich ganz aus dem Rahmen gelöst hat.

Beim ersten Alarmsignal hat sich mitten im Saal ein langer, schmaler Spalt geöffnet. Er sieht aus wie der Schlitz eines riesenhaften Briefkastens. Durch diesen Spalt wird nun das Bild ebenso langsam und vorsichtig hinuntergelassen. Unten im Keller sind wieder dienstfertige Hände bereit, das Bild in Empfang zu nehmen. Dann schließt sich der Spalt. Jetzt können ringsum Brände ausbrechen, kann das Rijksmuseum bis auf die Mauern niederbrennen, Rembrandts unvergeßliches Meisterwerk ist in Sicherheit, ist, wie so viele andere Kunstwerke des Museums auch, vor der Vernichtung gerettet — — —

Gerettet, auch wenn es einmal ernst werden sollte mit dem Feueralarm und es sich nicht, wie diesmal, um eine bloße Filmaufnahme handelt. Es ist nur eine, aber vielleicht die dramatischste der Szenen aus dem Film „Das Rijksmuseum", den der Regisseur Otto van Meyenhoff in Arbeit hat und in dem der immerhin neue und interessante Versuch gemacht werden soll, die Schätze des Rijksmuseums der Allgemeinheit zugänglicher zu machen, sie aus der Abgeschiedenheit der Museumssäle in das breite Licht der Oeffentlichkeit zu bringen. Auch der des Auslandes. Eine deutsche, französische und englische Version des Films ist vorbereitet.

Und damit der Film als solcher zu seinem Recht kommt, damit er sich heraushebt aus der Reihe der eigentlichen Kulturfilme, hat man das Ganze mit einer spannenden Handlung umkleidet. Die Bilder, auf denen wir sehen, wie Rembrandts „Nachtwache" gerettet wird, sollen vor allem in dem Zuschauer das beruhigende Gefühl aufkommen lassen, daß in einer so ungemein bewegten Zeit, wie der unsrigen, einmalige Kunstwerte, soweit es in menschlichem Ermessen liegt, vor der Vernichtung bewahrt sind. Das Museum mit seiner Stille als Stätte des Friedens, der Erbarbietung, der Sicherheit, — das ist der tiefere Sinn dieses eigenartigen Kunstfilms!

Dr. P. K.

# *Harry Piels Kampf mit der Gefahr*

Harry Piel besuchte in Düsseldorf das Scharnhorst-Gymnasium. Die „Jonges" seiner Klasse waren dafür berüchtigt, daß sie „wie Pech und Schwefel" zusammenhielten und keine Keilerei vorübergehen ließen, ohne nicht weidlich dabei mitzuwalken. Als Harry eines Tages nach einer solchen Schlacht mit völlig verbeultem Gesicht nach Hause schlich, sagte die Mutter zu ihm: „Du wirst mir noch einmal mit dem Kopf unter dem Arm heimkommen!"

Und tatsächlich: wie oft ist dieser Sensations- und Abenteurer-Schauspieler am Tode vorbeigeschrammt! Einmal macht er im Rüdersdorfer See für eine Filmgesellschaft Tauchversuche. Dabei ging der Galgen der Taucherglocke, unter der sich Harry Piel befand, in Trümmer, so daß er mit der Glocke in die Tiefe sank. Ein anderes Mal überschlug sich sein Wagen auf der Avus: Harry hatte nur mal eben 130 Kilometer drauf! Oder er hing an einem Fesselballon — ohne Korb, bitte sehr! — und wurde in dreitausend Meter Höhe entführt. Wie ein Wunder kam er heil wieder auf die Erde zurück — um am nächsten Tag die Filmarbeit fortzusetzen.

Bekannter ist vielleicht der Zwischenfall bei seinem Film „Panik", wo der Königstiger Byland den Filmschauspieler ansprang und ihn über ein Treppengeländer fünf Meter tief hinunterwarf, so daß sein rechter Arm aus dem Schultergelenk kugelte. Harry kam in die Klinik und wurde sorgsam verpackt — aber schon am nächsten Tag stahl er sich aus dem Krankenhaus, ließ sich ins Atelier fahren und begann zum zweiten Male mit dem Tiger die Treppe hinaufzusteigen. Dabei war sein Genick so steif, so daß er seinen Kopf nicht drehen und dem Tier nicht in die Augen sehen konnte. Nur mit den Fingern nahm er die Gemütsbewegungen der Katze auf. Zweimal wurde diese Aufnahme wiederholt, weil Byland nicht so wollte, wie das Manuskript es vorschrieb. Aber dann klappte alles, und der Film war gerettet. Harry Piel mußte allerdings daraufhin für zwei Wochen ins Krankenhaus.

Und dann kam jene denkwürdige Szene in Leipzig. Harry Piel hatte sich vom Leipziger Zoo — der durch seine Großkatzenzucht berühmt ist — den Löwen Cäsar, einen riesigen Tiger und drei Löwinnen gemietet. Nun sind im Leipziger Tierpark nicht nur Ställe und Käfige untergebracht, sondern dort gibt es auch etliche Gebäude, Büros und Restaurants. Da die Filmaufnahmen in einem Saale gedreht werden sollten, richtete man einen Raum des Hauptrestaurants für die Aufnahmen her. Harry Piel begann also seine Probe mit Michel, dem grimmigen Tiger, dem knurrenden Cäsar und seinen Löwenfrauen. Cäsar sollte einen Artisten in seiner Garderobe überraschen — so wollte es das Manuskript — und dabei auf den Schauspieler losschreiten. Aber der Wüstenkönig hatte ganz andere Dinge im Kopf. Er sah nur, daß das Gitter, mit dem der Raum umgeben war, sehr niedrig schien, und daß ein kleiner Sprung genügte, um — also, wie gesagt, Cäsar reißt das Stativ einer Kamera um, saust über das Gitter und verschwindet im Korridor. Dann hört man nur noch eine Türe zuknallen. Sonst nichts.

Harry Piel rennt auf die Bühne, auf die sich unser Ausreißer naseweis begeben hat, stolpert über verstaubte Kulissen, zieht, um mehr sehen zu können, den großen Plüschvorhang auf — und erblickt folgendes: auf der Bühne Cäsar, hinter einem gemalten Gebüsch aus Pappe liegend, die sonderbaren Blätter beschnüffelnd, — und im Saale eine entsetzt auseinander stiebende Menschenmenge, die beim Anblick des Raubtieres fluchtartig das Lokal verläßt. Wie sich herausstellte, handelte es sich um eine Protestversammlung des „Vereins gegen Schund und Schmutz im Film", die auf diese immerhin überraschende Weise mit dem Objekt ihres Protestes bekannt wurde! „Wüstenkönig sprengt Versammlung, die gegen seine Filmtätigkeit protestieren wollte!"

Der Film hatte dann in Leipzig einen ganz großen Erfolg, erzählte Harry Piel später lachend.

Dr. Max Weinheber.



**Premiere in Hollywood**

Freudestrahlend geht die kleine Shirley Temple mit ihrer Mutter zur Aufführung ihres neuesten Films.

Scherl-Bilderdienst-M.

# Kleine Nachrichten vom Film

**Hans Albers für die „Gelbe Flagge".** Für den vorbereiteten Euphono-Film der Märkischen-Panorama-Schneider „Die gelbe Flagge" sind Hans Albers, Olaa Tschechowa und Dorothea Wieck mit den führenden Rollen betraut worden. Die Spielleitung hat Gerhard Lamprecht übernommen.

**„Heiratsinstitut Ida & Co."** Der Westro-Film der Tobis, „Heiratsinstitut Ida & Co.", gelangt demnächst zur Uraufführung. Es handelt sich um ein Lustspiel mit Ida Wüst, Ralph Arthur Roberts, Carsta Löck und Rudolf Platte. Unter der Regie von Viktor Janson wirken ferner mit: Trude Haefelin, Annemarie Korff, Elisabeth Eigl, Vicky Werkmeister, Karl Etlinger, Rudolf Schündler u. a. Das Drehbuch schrieb Georg Zoch, die Musik stammt von Harald Böhmelt.

**Der letzte Film Jean Harlows wird beendet.** Der Film „Saratoga", zu dessen Vollendung nur noch eine Woche Arbeit erforderlich war, sollte nach dem Tode der Jean Harlow vorläufig nicht beendet werden. Auf dringende Vorstellungen der Freunde der Schauspielerin hat man jedoch beschlossen, die Rolle der Verstorbenen Rita Johnson zu übertragen und den Film zu Ende zu drehen.

**Fensterscheiben aus Zucker.** Wie sehr bewundern wir einen Sensationsdarsteller im amerikanischen Film, wenn er etwa durch eine Fensterscheibe springt oder in einen zerberstenden Spiegel stürzt. George Sterning, der als Chemiker in der amerikanischen Filmindustrie tätig ist, hat unlängst das Geheimnis dieser Fensterscheiben verraten. Die Film-Fensterscheiben sind nämlich in solchen Fällen aus — Zucker, da es viel zu gefährlich wäre, dabei richtiges Glas zu verwenden. Der Zucker wird durch ein besonderes Verfahren zu dünnen Tafeln gezogen und mit einem Lacküberzug versehen, der einen spiegelähnlichen Glanz hervorruft. Infolge der geringen Härte dieses „Spiegels" können keine für den Darsteller gefährlichen Splitter entstehen, und überdies hat der Operateur den Vorteil, daß das Glas aus Zucker bei weitem nicht so stark spiegelt wie echtes Glas.


**Herzleiden**

Heumanns Herz-Hilfe bei Herzbeschwerden · Herzklopfen · nervösem Herzen · Herzschmerzen Atem-Not · Angst-Gefühl · Schlaflosigkeit

**Heumanns Herz-Hilfe**

unterstützt und regelt die Arbeitskraft Ihres Herzens. Heumanns Herz-Hilfe ist unschädlich und aus rein pflanzlichen Heilstoffen zusammengesetzt. - Zu haben in den Apotheken für RM. 2.50 die Packung. Sie reicht ca. 1 Monat.

a282


# RUNDFUNK

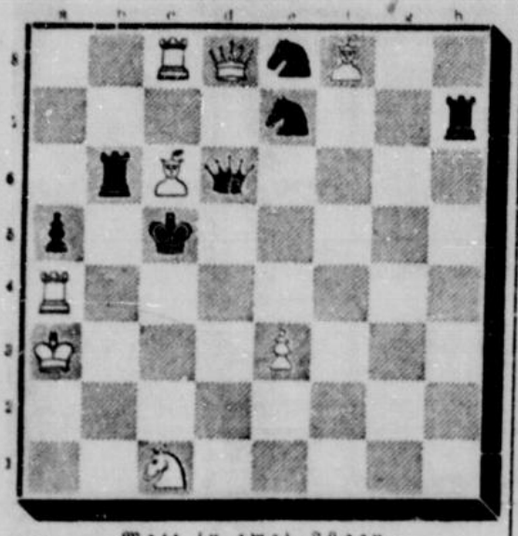
## Reichssender Köln

**455.9 Meter**

5.30: Morgenlied. — Wetterbericht für den Bauer.
5.55: Leibesübungen. — Wiederholung der zweiten Abendnachrichten.
6.30: Frühkonzert. Ausführung: Kapelle Franz Hauck. Wenninger: Das treue deutsche Herz, Potpourri. — Löhr: Königskinder, Walzer. — Kermbach: Polka-Potpourri. — Müller: Das Leben ist doch schön, Marsch. — Weber: Peter-Schmoll-Ouvertüre. — Tschaikowsky: Internationale Suite. — Richartz: Kapriziöser Walzer. — Dvorak: Mein Heim, Ouvertüre. — Künneke: Das Blumenwunder, Suite.
7.00: Nachrichten. — Morgenlied, Morgenruf.
8.00: Zeit, Wetter, Wasserstand. — Kalenderblatt.
8.10: Frauenturnen.
8.30: Morgenmusik. (Schallplatten.) Dazwischen: 9.00: Ratschläge für den Küchenzettel der Woche.
9.45: Zeit, Nachrichten, Wasserstand.
10.00: Das verwunschene Haus. Ein Spiel von Hans Alt. Spielleitung: Albert Oettershagen.
10.30: Was brachte der Sportsonntag? R. Heinemeyer.
11.45: Bauer, merk auf!
12.00: Die Werkpause aus der Firma Rawe & Co., Nordhorn. Es spielt der Gaumusikzug des Reichsarbeitsdienstes 2/31.
13.00: Mittagsmeldungen. — Glückwünsche.
13.15: Aus Hannover: Schlußkonzert. Das Niedersächsische Sinfonie-Orchester. Solist: Friedrich Eugen Engels (Tenor). Smetana: Hochzeitsszenen: Hochzeitszug: Das Brautpaar: Das Hochzeitsfest. — Strauß: Ouvertüre zur Operette „Karneval in Rom". — Strauß: Sei mir gegrüßt, du holdes Venetia, Lied aus „Eine Nacht in Venedig". — Carena: Die Gebetmühle der Etsch, Walzer. — Zeller: Wo sie war, die Müllerin, Lied aus „Der Obersteiger". — Carl: Muffinan-Marsch.
14.00: Mittagsmeldungen.
14.15: Allerlei von zwei bis drei.
15.00: Für große und kleine Kinder. Von Käfern, Blumen und anderen Sonnenkindern.
15.45: Wirtschaftsmeldungen.
16.00: Musik am Nachmittag. Es spielt das Unterhaltungsorchester des Deutschlandsenders Mozart: Ouvertüre zu „Der Schauspieldirektor". — Rachmaninoff: Prélude cis-moll. — Beethoven: Menuett G-dur. — Buttola: Ein Lied in moll. — Puccini: Melodien aus „La Boheme". — Felix: Unter dem Lindenbaum. — Streder: Trunz in der Lobau. — Chopin: Nocturno Es-dur. — Koctan: Intermezzo Pittoresque. — E. Roosz: Ungarische Volkslieder. — Stolz: Oft genügt ein Gläschen Sekt. — Giordano: Caro mio ben. — Künneke: Ouvertüre zu „Die lockende Flamme". — Pradier: La Paloma. — Linde: Isola Bella. — Meisel: Leuchtendes Florenz. — Häringer: Volkslieder im Dreivierteltakt. — Brusso: Canzonetta. — Löhr: Herbstmorgen. — Grothe: Die Geigen, ja die Geigen. — Häringer: Gute Laune.
17.00: Urvätererbe in deutscher Volkskunst. Ein Hinweis von Dr. Hertha Ohling.
17.15: Liederstunde. Alfons Geearius (Bariton), Hans Haaß (Klavier).
17.45: Führergestalten der rheinisch-westfälischen Wirtschaft. Friedrich Krupp. Ein Vortrag von Dr. Walther Däbritz.
18.00: Tanz im Freien. Es spielt die Kapelle Willi Glahe.
19.00: Männerchorkonzert, ausgeführt vom „Oberbarmer Sängerbund". Mary Jansen-Flügel (Klavier).
19.50: Neues vom Film.
20.00: Erste Abendmeldungen.
21.00: Bunte Musik. Mitw.: Hans Georg Teumer (Baß), Erich Gerstner (Violine), Gottfried Arbeiter (Cello); K. H. Pillney (Klavier).
22.00: Zeit, Wetter, Nachrichten.
22.15: Deutschland tanzt auf.
22.30—24.00: Tanzmusik. Es spielt Robert Gaden mit seinem Orchester. Es singen die „Sechs Frohen Sänger".

# Wuppertaler Wochenschach

**Aufgabe von H. Albrecht, Gristo**
Schwalbe IV. 1936



Matt in zwei Zügen

**Weiß:** Ka3, Td8, Ta4, e8; Lc6, f8; Se1, Be3 (8)
**Schwarz:** Kc5, Dd6, Tb6, b7; Se7, e8; Ba5 (7)

*

## Lösung der Aufgabe von Eiche

**Weiß:** Ka3, De2, Tc6, Le4, Bc6, g2, b4, b6 (8)
**Schwarz:** Kd4, Lg6, Bf7, f6, b7, b5 (6)

Der Schlüssel: 1. De2—e1! (Zugzwang!) f×e6 2. T—c4† K×T (K—e5) 3. D—b4 matt (T—g3 matt) 1. . . Ke5, L×e4, Bf5, f6—f5 2. Lg6†, Dc3†, Bf5, Df3! und so weiter.

*

## Das dritte Vorturnier

In Bad Saarow wurde das dritte und letzte Vorturnier um die deutsche Meisterschaft beendet. Die Teilnahmeberechtigung am Deutschland-Turnier in Bad Oeynhausen, beginnend am 18. Juli und endend am 1. August, erkämpften sich Heinrich, Pfalz und Schmitt-Schlesien. Ganz überlegen mit 9½ aus 10 Partien errang Heinrich den Turniersieg. Mit Abstand folgt Schmitt, der in den letzten Runden den Sachsenmeister Grosser einholen und passieren konnte. Mit Heinrich und Schmitt nehmen zwei Spieler teil, die schon einmal bei den deutschen Meisterschaften in Aachen 1934 dabei waren.

**Schlußstand des Turniers:** Heinrich 9½, Schmitt 7½, Sachmann 6, Carbonel, Grosser je 5½, Herrmann 5, Badestein, Vordank je 4½, Jüdes, Pallwitz je 3½, Queche 0. (11 Teilnehmer.)

## Die Prachtpartie des Turniers

**Weiß: Vordank — Schwarz: Dr. Lachmann**
(gespielt in Saarow)

1. e2—e4 e7—e6 2. d2—d4 d7—d5 3. e4—e5 (Die alte Steinitzfortsetzung gegen die französische Verteidigung) c7—c5 4. d×c5 (Die moderne Methode. Nicht mehr beliebt ist die Deckung mit c2—c3 usw.) S—c6 5. S—f3 L×c5 6. L—d3 Sg—e7 7. L—f4 (beabsichtigt ein doppeltes Bauernopfer, um flüssiges Figurenspiel zu erhalten) D—d6 8. 0—0 D×b2 (Schwarz greift zu, muß aber dafür Entwicklungsnachteil in Kauf nehmen) 9. Sb—d2 S—g6 10. T—b1 D×a2 11. L—g3 L—b6 12. T—a2 D—a3 13. c2—c4! D—e7 (Das Beste. Jedenfalls wäre das Nehmen auf c4 recht bedenklich) 14. b2—b4 S—f4 15. T—b3 S—d7 16. T—a1 S—d4 17. S×S L×S 18. T—a2 S—c5 19. c×d5!! (Ein interessantes Qualitätsopfer, das Weiß ein sehr starkes Spiel gibt) S×Td3 20. S×Sb3 (Eine Uebereilung wäre b5—b6 wegen S—c1) L—b6 21. b5—b6 T—d8 22. T—a4 K—f8 23. b4—b5 b7—b6 24. L—b4 T—e8 25. L—e7† K—g8 26. L—f6 T—f8 27. S—c5! (Ein zweites überraschendes Opfer des Weißen. Wie die Folge zeigt, ist es vollkommen korrekt) L×c5 28. L—b5! (Droht L—e7 mit Damengewinn) K—b7 29. L—d3† K—g8 30. L—e7 T—e8 31. L—f6 T—f8 32. T—c2! (Wieder ein Revanchehieb. Der Läufer kann sich nicht retten, da L—b5 nebst L—e7 die Dame gewinnt oder aber der weiße Angriff an Stärke zunimmt. Schwarz gibt daher den Läufer, um endlich zur Entwicklung des Damenflügels zu kommen) L—b7 33. T×Lc5 L—c6 34. T—c3 T—d7 35. L—e7 T—e8 36. L×Td7† K×L 37. T—a8 (Der Schlußangriff beginnt!) T—g8 38. T—b4! D—c5 (Auch T—e8 rettet nicht mehr, da dann das Opfer auf a7 entscheidet) 39. T—d8† K—b8 40. T×a7!! (Dieses elegante Turmopfer bricht den letzten Widerstand und bildet gleichzeitig die Krönung der prächtigen Angriffsführung) K×a7 41. L—f6† K—b8 42. T—b7!, und Schwarz gab auf wegen unabwendbarem Matt.

*

## Erfolgreiche Titelverteidigung

In einem Wettkampf über zehn Partien ging es um den Vorkämpfertitel von Oesterreich. Der Titelinhaber, Jungmeister Eliskases aus Tirol, war in glänzender Norm und besiegte seinen Rivalen, den Altmeister Spielmann, eindeutig mit 6:4. Zwei Partien gewann Eliskases, während die anderen remis wurden. — Die Entscheidungspartie des Kampfes, ausgetragen als vorletzte Wettkampfpartie, folgt anschließend.

**Weiß: Spielmann — Schwarz: Eliskases**

1. b2—b4 d7—d5 2. c2—c4 e7—e6 3. S—c3 S—f6 4. L—g5 L—e7 5. e2—e3 Sb—d7 6. S—f3 0—0 7. T—c1 (beliebter ist heute gegen die von Schwarz angewandte orthodoxe Verteidigung des Damengambits der Aufmarsch c×d5, c×d5, De2 nebst L—d3 und 0—0—0) c7—c6 8. L—d3 d×c4 9. L×c4 S—d5 (Capablancas Entlastungssystem!) 10. b2—b4? (Ein nervöser Angriffsversuch. Zu verstehen allerdings, da Eliskases mit 1:0 führt und dies die letzte Möglichkeit ist, auszugleichen) b7—b6 11. L×b5? (Ein unverständlicher Abtausch. Besser war es, mit L×e7, De7 nebst a2—a4 fortzufahren) c×b5 12. L—f4 f7—f5! (pariert alle Angriffsmöglichkeiten des Weißen) 13. D—c2 S—f6 14. S—e5 D—e8 15. S—e2 L—e6 16. b4—b5? (Ein inkorrektes Opfer) S×b5 17. D—b3 L—c8 18. L×b6 (Weiß sieht kein Weiterkommen und opfert daher nochmals. Eliskases aber verteidigt kaltblütig) a×b6 19. S—f4 S×f4 20. e×f4 L—f8 T—f6 21. T—c3 L—f3 22. T—c5 L—c6 23. K—d1 T—b8 24. D—a3 D—b6 25. T—b5 L—b7 26. T—b3 Ta—e8 27. T—a5 L—e7 28. D—b5 b×a5 29. f×g5 Tf—e6 30. g5—g6 Te6×e5!, und Weiß gab auf.

## Meister Sämisch in Jugoslawien

Der Berliner Meister Sämisch weilt in Jugoslawien und nimmt dort an einem stark besetzten Turnier in Rogaska-Slatina teil. Sämisch hatte einen guten Start, kam durch gleichmäßiges Spiel stark nach vorne und stand vor den letzten Runden mit dem Polen Najdorf an der Spitze. In der Schlußrunde erreichte der junge Pole knappen Vorsprung und gewann dadurch das Turnier.

Endstand in Rogaska-Slatina: Najdorf 9½, Foltys, Pirc, Sämisch je 9, Kostitsch, Bukovitsch, Gereben, Broder, Trifunowitsch je 7½.

## Um die Damenweltmeisterschaft

Die Weltmeisterin V. Menschik hat nach neun Partien einen großen Vorsprung erreicht u. führt mit 6½:2½. Die Herausforderin, Sonja Graf (München) hat bisher nicht überzeugen können.

## Großkampf in Barmen

Am morgigen Sonntag findet der Rückkampf zwischen der Kölner Stadtmannschaft und der ersten Mannschaft des Barmer Schachvereins statt. Beginn des Kampfes 8.30 Uhr im Kaffee v. Kamp. Wird es dem bergischen Bezirksmeister gelingen, die in Köln erlittene knappe Niederlage von 5½:4½ wettzumachen? Jedenfalls wird diesmal die stärkste Barmer Vertretung zur Stelle sein.

## Jubiläumsturnier in Bochum

Stand nach der fünften Runde: L. Herrmann 4, H. Herrmann 3½ und Hängepartie, Kuppe 2½, Klimmer 2 und 3 Hängepartien, Engels 2 und 4 Hängepartien, S. Herrmann 2, Josteit 1½ und 2 Hängepartien, Lange 1½ und Hängepartie, Rogmann 1 und Hängepartie, Hain 0 und Hängepartie.

## Schachturnier in Kemeri

Es führt Reshewski vor Petrow, Flohr, Aljechin, und zwei Runden sind noch zu spielen.

## Unsere Pferdesport-Tips

**Mülheim-Duisburg, 11. Juli**

1. Rennen: Limperich — Kukuruz.
2. Rennen: Handschar — Freiheitslied.
3. Rennen: Form — Mississippi.
4. Rennen: Morgenfrische — Porta.
5. Rennen: Stall Dillmann — Stall Roesler.
6. Rennen: Windsor — Sandmann.
7. Rennen: Travertin — Weddegast.
8. Rennen: Stall Bottlenberg — Heidekönig.

**Auteuil, 11. Juli**

1. Rennen: Hardol — Schnock.
2. Rennen: Royal Kidney — L'Indigene.
3. Rennen: Ataxor Pacha — Bao Dai.
4. Rennen: Stall Cointreau — Sans Atout.
5. Rennen: Menes 2 — Dugreygall.
6. Rennen: Carloman — Embrayeur.

# Wuppertals Märkte am Wochenend

Jetzt lachen Gärtner und Bauer. Das Treibhauswetter dieser Woche hat das Wachstum aller landwirtschaftlichen Erzeugnisse ungeahnt gefördert. Vor allem konnten alle Gemüsearten an Aussehen gewinnen, wie dies ein kurzer, flüchtiger Blick in die Schaufensterauslagen lehrt. Dazu ist der Preis fast aller Artikel in dieser Woche merklich gesenkt worden. Zu günstigen Preisen tadellose Ware, ist ja seit jeher jedes Käufers Wunsch. — Der

**Gemüsemarkt**

steht ganz im Zeichen der Bohnen und der Erbsen. Einstimmig lauten die Berichte, daß nunmehr nach den reichhaltigen Niederschlägen eine Rekordernte in Strauch-, Speck- und Wollbohnen bevorsteht. Das ist um deswillen besonders erfreulich, weil gerade eingemachte Bohnen als Winterkost auf unserem Speisezettel eine maßgebliche Rolle spielen.

Etwas Neues stellt der Sommerspinat dar, der uns kurze Zeit erfreuen wird, um dann vom „Winterspinat" — dem in unserer Ernährung eine größere Rolle zukommt — abgelöst zu werden. Zart und hellgrün sind seine Blättchen. Der Verkaufspreis ist günstig. Knapp waren — besonders zum Wochenende — Dicke Bohnen. Billig und gut ist der Kopfsalat. Die kluge Hausfrau bringt in diesen Tagen reichliche Mengen hiervon auf den Tisch. Ein schöner Kopf kostet 6 Pfg., ein solcher, der über 500 Gramm wiegt, nur 8 Pfg., und diese Preise machen Kopfsalat zu jedermanns Angelegenheit.

Der

**Obstmarkt**

war immer noch zufriedenstellend bei gleitenden Preisen beschickt. Zwar vermissen wir in den letzten Tagen Erdbeeren, deren Zeit ihrem Ende zugeht. Noch zu Wochenanfang sahen wir prächtige Exemplare der späten Sorte „Oberschlesier", die durch ihre „Glasur" bestechen und die sich besonders zu Einmachzwecken eignen. Natürlich kommen diese Erdbeeren nicht etwa aus der Provinz Schlesien sondern aus dem nahen Leichlingen, dem Vorgebirge und dem Rheingau. Die Konservenfabriken sollen beachtliche Mengen Erdbeeren aufgenommen haben.

Wenn Pfirsiche und Aprikosen vor Saft strotzen, dann wollen unsere guten, deutschen Eierpflaumen auch dabei sein. Es handelt sich um eine Uebergangsfrucht auf dem Wege zu den Mirabellen, die demnächst auch kommen. Die Saison in süßen Kirschen ist schon weit vorgeschritten. Einzelne späte Sorten waren noch da, dafür sind aber saure Kirschen zur Stelle. Geschickte Hausfrauen können mit „grünen Wallnüssen", die mit der Schale für den Rumtopf und zum Kandieren verkauft werden, viel anfangen. Waldbeeren und rote Johannisträuben sind gegenwärtig neben Stachelbeeren Konsumartikel. Die ersten „sauren Kochäpfel" — die in dieser Woche neugierig den Beschauer anlugten — künden, daß die Zeit der Kernobsternte nicht mehr fern ist.

Und dann noch: Das Meer eine Goldgrube! Dieser Reichtum des Meeres ist jetzt und in den kommenden Wochen besonders groß und von ausschlaggebender Bedeutung für die deutsche Ernährungswirtschaft, er ist willkommene Mithilfe am Vierjahresplan. Der Heringsfang hat nämlich eingesetzt, und damit ist die „große Zeit" der deutschen Hochseefischerei gekommen. Tägliche Mengen bis zu fünf Millionen Pfund werden an der deutschen Küste gelandet und werden auch täglich verarbeitet. Arbeitskräfte aus fast allen deutschen Gauen sind hier eifrig tätig. Nur kleinere Mengen an Frischheringen vom Gesamtfang gehen in das Binnenland. Tonne um Tonne wird gefüllt mit gesalzener Ware. Berge frischer Heringe wandern in die Kocherei und Braterei, um nach kurzer Zeit als Leckerbissen — fein säuberlich in Dosen verpackt — die Reise zum Verbraucher anzutreten. Die wichtigste Verarbeitungsart ist aber das Räuchern der Heringe zu Bücklingen, womit der silberne Segen des Meeres ein goldener wird. Das Beste, was die Dampfer landen, wird der Räucherei übergeben.

Zu keiner anderen Jahreszeit weist der Hering die Qualität auf, wie jetzt bis etwa Mitte Oktober. Neben dem Bückling sind naturgemäß auch alle anderen Heringsartikel von bestem Wohlgeschmack. An einigen Stellen der Stadt verraten Düfte, daß der Bückling hier am Platz hergestellt wird. Er ist hier — frisch aus dem Rauch gekommen — genau wie an der Küste zu haben.

## Betrunkener erschießt zwei Menschen

**Papenburg**, 10. Juli. In Rhede erschoß ein Betrunkener den Wachtmann Georg Meyer und den Gärtnereigehilfen Tobias Schoe, nachdem er bereits vorher mehrere Fußgänger und Fuhrleute angehalten und bedroht hatte. Die Tat geschah auf offener Straße. Der Täter konnte noch heftiger Gegenwehr von dem Gendarmeriehauptwachtmeister Heber überwältigt und dem Amtsgericht Papenburg zugeführt werden. Die Ermittlungen der Behörden und der Staatsanwaltschaft wurden sofort aufgenommen. Bei dem Täter handelt es sich um einen aus Dünebrock (Kreis Leer) stammenden Mann namens Walter Wittermann.

## Todesurteil vollstreckt

**Berlin**, 10. Juli. Am 10. Juli 1937 ist der am 3. März 1900 geborene Josef Schäfer aus Betra hingerichtet worden, der durch Urteil des Schwurgerichtes in Rottweil wegen vier Verbrechen des Mordes je zum Tode verurteilt worden war. Schäfer, ein vielfach vorbestrafter, asozialer Mensch, hat in der Zeit von August 1935 bis Januar 1937 ein Mädchen, mit dem er ein Verhältnis unterhalten hatte und das ihm lästig geworden war, umgebracht und drei Männer ermordet, um sich ihre Ausweispapiere anzueignen und unter ihrem Namen zu leben.

## Selbstentzündung als Brandursache

**Verheerende Folgen einer Fahrlässigkeit**

**Halle**, 10. Juli. Ueber die Ursache des Brandes auf dem Halleschen Güterbahnhof in der Nacht zum 10. Juni d. J., bei dem fünf Bahnbedienstete den Tod fanden und ein Sachschaden von etwa 5 Millionen RM. verursacht wurde, sind die Ermittlungen abgeschlossen. Die Kriminalpolizei stellte als Brandursache Selbstentzündung fest. Einer der auf dem Güterbahnhofgelände stehenden Eisenbahnwaggons enthielt außerordentlich feuergefährliches Gut, das infolge unsachgemäßer und fahrlässiger Behandlung durch die Versandfirma durch die am Brandtag herrschende große Hitze von selbst in Brand geriet.

## 150 Opfer der Hitzewelle in USA.

× **New York**, 10. Juli. (Eig. Drahtb.) Man schätzt, daß etwa 150 Personen in den letzten drei Tagen der gegenwärtigen Hitzewelle, von der zwei Drittel der Vereinigten Staaten betroffen sind, zum Opfer fielen. Diese Todesopfer sind entweder Folgen von Hitzschlägen oder von Badeunfällen. Die Hitzewelle dauert unvermindert an. In verschiedenen Staaten des mittleren Westens sind 40 Grad im Schatten gemessen worden.

## Pech muß man haben

Die Telephonistin eines Hotels am Montparnasse gewann vor sieben Monaten in der Lotterie eine hohe Geldsumme, hatte aber ihr Los verloren, so daß die Summe nicht abgehoben werden konnte. Als sie jetzt das Los wiederfand, war entsprechend dem französischen Lotteriegesetz die Summe inzwischen verfallen.

## Das neue Gesicht Bulgariens

Vor 50 Jahren, am 7. Juli 1887, wurde Prinz Ferdinand von Coburg einstimmig zum Fürsten von Bulgarien gewählt. Was ihm und seinem Sohn, dem jetzigen König Boris von Bulgarien, das bulgarische Volk zu verdanken hat, das wird eindrucksvoll und fesselnd in Bild und Wort in der neuesten Nummer der „Illustrirten Zeitung Leipzig" vom 8. Juli 1937 geschildert. Von großem politischem Interesse war auch die jetzt abgeschlossene Empire-Konferenz in London, der in dieser Nummer gleichfalls eine beachtenswerte Würdigung zuteil wird. — Der neue Atomforschungsturm des Kaiser-Wilhelm-Instituts in Berlin-Dahlem bildet den Gegenstand des folgenden von Prof. Dr. Dr. Debye, dem Leiter des Instituts, persönlich geschriebenen und mit eindrucksvollen Bildern versehenen Artikels. — Eine prachtvolle Doppelseite mit Bildern in der Mitte des Heftes zeigt besonders schöne Aufnahmen vom malerischen Rothenburg ob der Tauber.


**Musik-Instrumente**

Unsere **Harmoniums** sind erstklassig in Ton und Ausführung und sehr preiswert, anfangend mit RM. 90.-
**Harmoniumfabrik** Bongardt & Herfurth, W.-B., Loherstr. 23 1306

**Piano-Akkordeon** Knopf-Akkordeon Lauten u. Gitarr. Anleitung erteilt Hohner-Lehrerin. **Musikhaus Heil,** B.-Westkotterstr. 23 118—15

**Piano-Akkordeons** gebr., z. T. neuwertig., v. 8 b. 120 Bässe, in d. Preislage v. 10 bis 130 Mark. Günter Bongardt B., Fischertal 25. 479

**Ia Akkord.** m. Klaviatur, 12 Bässe, neuw., mit Koff., bill. Gldf., Kleine Bandstr. 4, part.*

**Klavier** b. zu vk. Sonnbornstr. 156, II

Todesfall erhalten **Klavier** zu verk. Weststr. Nr. 138, I. vorm.*

**Cello billig** B., Werther Hof 2 †

**Gebr. Pianos** auch z. Miete bill. **Akkordeons**, Teilz. Menge, Bahnhst. 52 1668

**Klavier (schwarz)** billig zu verkauf. E. Dorp, Rb.-Lennep, L.-Görlingstr. 91, Tel. 512 92.*

**Gitarre-Zither.** E., Distelbeck 11.*

**Kleider-markt**

**Getragene Anzüge** preiswert bei B. Bierwirth, Baustr. Nr. 72. v457

**Fertigkleidung** f. Burschen, Herren, Backfische u. Damen in groß. Auswahl **Rosenberg**, B.-E., Hofaue 76. Auf Wunsch Radiumoskerleichterung. v26

**Schw. Gehrock-Anz.** f. gr. schl. Fig. u. 4 Mtr. Anzugst. zu verk. Weiß, Bm., Paulusk rchstr. 12. †

**2 helle, fein. Anzüge** f. 15 Mk.* Wirkerstr. 15, I.

**Kaufgesuche**

**Bäckerei und Konditorei** zu kaufen gesucht. Neu. E. Langest. 18. Telef. 367 36.*

**Achtung! Schuhmacher** Gutgehende Schuhmacherei geg. Kasse zu kf. ges. Ausf. Ang. a. Wern. Wortmann, Elberfeld, Markomannenstr. 34, II.*

Moderne **Werkzeugmasch. u. Pressen** laufend geg. bar zu kauf. gesucht. **F. W. Betz, Wermelskirchen.** u259

**Abrichte-, Dicken- oder komb. Maschine.** Bandsäge u. Langlochbohrmaschine zu kauf. ges. Ang. u. E 9422 Geschst. R3786

40—48gang. Schlager f. 3,25 m-Stuhl ges. Fuchs, Monsdf., In der Krimm 20 †

**Gut erh. Kreissäge** zu kaufen gesucht. **Otto Hagenkötter,** Düppelerstr. 27, Telef. Nr. 241 26. f7508

Zu kauf. gesucht: 1 **Decoupiersäge,** 1 **Kurven-Schleifmaschine,** 1 **Bandsäge m. eingeb. Motor.** Es kommen nur neuwert. Maschin. in Frage. Angeb. mit Preis an Fritz Drees, Modellbau, Milspe i. W. f290

Gebr., gut erhalt. **Rundsch.-Nähm.** ges. Ang. R648 an B., Berlinerstr. 62.†

**Gebr. Nähmasch.** zu kf. ges. Anleit. im Näh. erw.* Ang. E 9262 Gst.

**Elektrolux Waschmaschine,** gebraucht, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Ang. unt. E 9577 an Gst.*

Gut erhaltener **Blattenspieler** zu kf. ges. Preis-Ang. E 9613 Gst.*

Gut erhaltenes **Marken-Klavier** zu kf. ges. Angeb. u. Z 300 an Fil. Hückeswagen. f177

**Kleiner 3 Mtr. Bandstuhl** sof. zu kf. ges. Preisangeb. an Emil Leckebusch, Haßlinghausen, Schmiedestraße 130a, über Gevelsberg. †

**Zigarren-Geschäft** in guter Lage, mögl. in Wuppertal, von schnellentschloss. Kassakäufer ges. Angeb. mit Ang. d. Monatsumsatzes des letzten Jahres, der Lage des Geschäftes und des Kaufpreises unter E 9526 an die Geschäftsstelle.*

**Ankauf von Gold und Silber sowie alten Silbermünzen** zu hohen Tagespreisen. 127b Genehmigungsbescheid II/33 595.
**Bäumer & Co.** Wuppert.-Barmen, Kaufhof gegenüber

**Baumwollene Restgarne** in allen Nummern zu kaufen gesucht. **Schildach Sohn & Steinhoff,** Barmen, Rudolf-Herzog-Straße 19-21. 4315f

**Theke und Regale** für Lebensmittelgeschäft gesucht. Ang. E 640 Gst. f158

**Gebr. Geldschr. ges.** Ang. B 4980 Ba. 4346a

**Kaufe Möbel und Klaviere** Hammelmann, E., Ad.-Hitlerstr. 92. v376

**Gebr. rund. Herrenzimmertisch m. 4 Stühlen und Schreibtisch.** Ang. u. E 9520 Gschst.*

2 gut erhaltene **Kleiderschränke, 2 Nachtkonsolen u. 2 Metallbetten** zu kf. ges. Monsdorfer Straße 192 Ruf: 252 01. R3796

Gut erhalt. **Kinderklappstühlch.** zu kaufen gesucht. Preisangeb. unt. B 4964 Barmen. 4328a

**Kl., gebr. Gasherd** zu kaufen gesucht. Ang. E 9726 Gst. r3813

**Leicht. Pers.-Wag.** w. auch def., ges. Ang. mit äuß. Pr. u. E 9495 Gst.*

RD.-Glieder-**Heizkessel** etwa 20 qm, zu k. gesucht. Boehm & Steinmetz, Elbf., Weststraße 66. f7480

**Bade-Einrichtung** gut erhalten, zu kf. ges. Ang. mit Preis R 649 Fil. B., Berlinerstr. 62.†

**Last- u. Pers.-Wag.** z. Verschroten ges. Autoverwertung Willy Pitzer, E., W.-Hanemannstr. 37 Tel. 256 75. v5

**Heizkörper** Radiatoren, Rippenrohre, gebr. z. k. ges. **Berger-Bettfedernfabrik, Uellenbahlerstr. 6.** f7518

**Achtung! Eilt!** 1 gebraucht. klein. Wagen, 4Sitz., steuerfrei, von Privat geg. sofort. Kasse zu kauf. ges. Ang. u. E 9568 Gschst.*

**Mod. Kleinauto** evtl. mit Anhäng., für Eigengebrauch gesucht. Ang. unt. E 9505 Gschst.*

**8|38 Mercedes** od. ähnl. Wagen zu kaufen gesucht. Ang. unt. E 9415 an die Geschäftsst. f7477

**Last- und Personenwag.** z. Verschroten zu kauf. ges. Friedr. Nolden Elberfeld Nordstraße 54. v124

**2½ Tonner Lastkraftwag., Kipper** gebraucht, sofort z. kauf. ges. Ang. u. E 644 Gst. c139

**Last- u. Pers.-Wag.** z. Verschroten ges. Autoverwertung Willy Pitzer, E., W.-Hanemannstr. 37 Tel. 256 75. v5

**3—5 Tonnen Kipper** zu kaufen gesucht. Schr. Ang. nur m. Preis u. Nr. 763 an Fil. Velbert. e306

**Neues Auto** Personenwagen — mögl. auf Gegenarbeit von Baugeschäft zu kaufen ges. Ang. B 4982 an Gst. Barmen.

**Kleinwagen** gebr., 4Sitz., steuerfr., b. zu kaufen gesucht. Preisang. u. B 4919 Bm. †

Gut erhaltenes **Motorrad,** 200 ccm, a. Priv.-Hand zu kf. ges. Ewald Jannes, W.-Cronenberg, Hauptstr. 10. f26

**Reifen** 21×4½—5, zu kf. ges. Willy Engels, Benendura, Tel.: 692 07. f5

**Guterh. Motorrad** bis 350 ccm ges.† Ang. B 4952 Bm.

**Motorrad,** bis 500 ccm, billig ges. † Ang. B 4910 Ba.

**200 ccm Motorrad,** am liebsten NSU. Bonny, gesucht. Tel. 602 54. f83

**Gut erh. Beiwagen** f. Motorrad z. kf. ges. Ang. u. S 526 an Fil. Schwelm. e139

**G. erh. Ball.-Rad** 55er Rahm., kpl., ges. Ba., Freiheitstr. 57, i. Lad.†

**Kl. Gig** od. Milchwagen f. Pony ges. Walter Berger, Silschede, u. Gevelsbg. Nr. 14. v6094

**Milchwagen** gesch., gut erhalten u. leicht, zu kf. ges. Ang. unt. E 2394 an Geschst. R3784

**1 Zweiseiten-Kippvorrichtung** f. 3-T.-Lastwagen ges. Gevelsberg. Rosendahlerstr. 34 f112

1—3 gebrauchte **Wellblechgaragen** zu kf. ges. Telefon Nr. 3249 v. 3261 Gevelsberg. f112

**Leicht. Kippkarre** zu kaufen gesucht. Ang. B 4969 Bm. f866

Gut erhaltene **Straßenanzüge** kauft Kuslowski, E., Wilhelmstr. 25 f640

**Gold Silber Platin** kauft a267 **Degussa** Deutsche Gold- und Silber-Scheideanstalt vorm. Roeßler **W.-Elberfeld,** Kölner Str. 98 A.-G. Nr. XVI/14206

**Altgold altes Silbergeld** kauft laufend: **Goldschmied Rob. Werres** Elbert., Wall 43, G.B. Nr. II/31498 f374

**Gebr. Fernglas** billig zu kauf. ges. Ang. R. 632 Fil. B., Berlinerstr. 62. †

**Gebr. Ackerwalze** zu kaufen gesucht. Ang. mit Prs. u. V 23 Bodwinkel.*

**Gut. Prismenglas** zu kauf. ges. c139 E. Bähne, Schwelm, Römerstr. 5.

Nahtl., kaltgez. **Präz. Stahlrohre** 40×43 mm u. 17×20 mm, neu od. Restst., k. k. ges. Ang. B 4889 Bm. 4297f

Ankauf v. alt. u. neu. **Lumpen Papier** Textilabf., Akt., Büch. unter Garantie d. Einstampfens. Ad. Abel, E., Weiendonkstr. 6 T 23271 1585

Sammler sucht **Altertümer** altes Zinngerät, Kannen, Schüsseln, Teller, Leuchter, antike Porzellanfiguren, Vasen, Service, gut. Holz-Figur., alte Wandteller aus Porzellan, Zinn und Messing usw. zu kaufen. Ang. unt. E 9541 an Gschst.*

Japan-China- **Kunstgegenstände** Buddhafiguren, Rollbilder, Zeichnungen, Porzellane, Wandteller, Bronzefiguren, Elfenbeinschnitzereien usw. k. ges. Ang. E 9497 Gst.*

Bessere **Bronzefigur** und Marmorfigur zu kaufen gesucht. Ang. E 9559 Gst.*

Suche geg. bobe Abfind. u. Barzahl. e. **Butter-Kontingent** v. 8 b. 15 Ztr. wöch. Ang. R. 627 B., Berlinerstr. 62. †

**1 Pferdestalleinrichtung** für 6 Pferde, zu kauf. gesucht. e306 Ausführliche Mitteilg. nebst Preis E. S. 340 an die Filiale Velbert.




**Wellblechgaragen** zu kaufen gesucht. Angeb. unter E 9538 an die Gst. f1513

# Stellen-Anzeigen

Nr. 160 — des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal — 10./11. Juli 1937

## Stellen-Angebote

**Elberfelder Großhandlung**
sucht per sofort
**perfekten Buchhalter**
nicht unter 25 Jahr. Nur allererste Kräfte wollen sich melden. Bewerb. von Anfängern sind zwecklos. Ang. mit selbstgeschr. Lebenslauf, Zeugnisabschr., Gehaltsanspr. u. Bild sind zu richten u. E 10 943 a. d. Gst. o943

Wir suchen für Barmen einige tücht.
**Propagandisten (innen)**
auf Wasch- u. Putzmittel. Bei Eign. erf. Uebern. in ein festes Angestellt.-Verhältnis. Ungesch. Kräfte w. best. eingeschult u. eingeführt. Zu melden Montag u. Dienstag von 8—10 Uhr Werth 33a, I., H. P. Otto. 4316f

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen tüchtigen
**Betriebs-Assistenten**
zur Unterstützung d. Betriebsleiters. Derselb. muß d. Refa-System beherrschen u. geschickt im Umgang m. der Belegschaft sein. Erfahrene Betriebspraktiker bevorzugt. Angeb. m. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsansprüchen an
**Sack & Kiesselbach**
Maschinenfabrik G.m.b.H.,
Düsseldorf-Rath. a304

Bedeutendes Ferntransport-Unternehmen m. festen Verkehren f. sof. tücht.
**Akquisiteur**
mit Tarifkenntnissen gegen feste Bezüge. Ang. u. E 9729 Gst. R3805

**Bezieher-Werber**
für große Tageszeitung gegen Firum, Provision u. Fahrgeldersatz f. sofort und später gesucht.
Bedingungen: Fleiß, absolute Zuverlässigkeit und gute Umgangsformen. — Ausführliche Bewerbungen mit Angabe der früheren Tätigkeit und Einsendung eines Lichtbildes unter **F. M. 326 an Ala, Frankfurt a. M., Kaiserstraße 15.** a32

**Verdienst und Arbeit**
müssen für Sie in günstigem Verhältnis stehen. Ein leicht verkäufliches Objekt und hohe Provision bieten Ihnen, was Sie suchen. **Keine Privatbesuche! Verkaufsschulung!** Ang. m. Altersang. u. E 2989 Geschst.
a173

Für unseren Einkauf suchen wir einen tüchtigen x859
**Jüngeren Herrn**
mit tadell. Handschrift u. leichter Auffassungsgabe. Wir erbitten nur schriftl. Angebote m. Zgn.-Abschr. u. Angabe der bisherigen Tätigkeit.
**Auto-Merkur**
Kraftfahrzeugteile-Großhandlung
Wuppertal-Ba.
Merkurhaus, Wertherbrücke.

**Seidenweberei**
sucht per sofort k7499
**einen Herrn**
zur Leitung des Musterzimmers. — Derselbe muß erfahren sein in der Herstell. v. Kollektionen für Vertreter und Reisende. Herren, die ähnliche Stellungen bekleidet haben, wollen sich meld. unt. E 2490 an Gst.

**Erfahrener Statiker** d6108
sowie mehrere selbständige
**Stahlbaukonstrukteure**
zum baldigen Eintritt ges.
**Carl Liesegang, Fabrik für Eisenkonstruktionen, Köln-Zollstock**

**Aelt. kaufmänn. Angestellter**
über 40 Jahre für den Post. eines Pförtners sowie Registratur u. Telephonzentrale ges. Schrift. Ang. m. Ang. der bisherig. Tätigkeit und Gehaltsanspr. u. B 292 a. d. Geschäftsstelle d. Bl. Barmen. 4339a

**Tüchtiger Herren-Friseur und Bubikopfschneider**
zeg. hoh. Lohn f. sof. od. sp. gesucht. Gelegh. z. Ausbildg. im **Damensalon. Salon Ströter-Mariens, Heiligenhaus.**
d6111

**Lohnbuchhalter**
von größerem Werk für sofort gesucht, der in der Lage ist, die Löhnung einer Gefolgschaft von etwa 700 Mitgliedern ordnungsmäßig zu verwalten und der mit den steuergesetzlichen und sozialrechtlichen Vorschriften vollständig vertraut ist. Angeb. m. Lebenslauf, Zeugnis-Abschriften, Lichtbild und Gehaltsansprüchen unt. E 10939 an Geschst. dies. Bl. v939

Zum möglichst sofortigen Eintritt suchen wir
**Für Abteilung Allgemeiner Ofenbau:**
Einen tüchtigen
**Ofenbautechniker oder Hochbau-Techniker**
**Für kaufmännische Abteilung:**
Eine gewandte
**Stenotypistin,**
die in Englisch, Französisch und Spanisch oder wenigstens einer dies. Fremdsprachen vollkommen ist
**Für Betrieb:** 4319f
**Tüchtige Bauschlosser**
**Dr. SCHMITZ & APELT**
Industrieofenbau
**WUPPERTAL-LANGERFELD**

**Reisender**
mit lgl. Erfahr. i. Besuch v. Priv. f. ausbauf. Besch. Kaut. f. gest. w. Ang. u. R 651 an die Fil. B., Berlinerstraße 62. +

**Gewandter Buchhalter**
bilanzsicher, perf. in Mahn- u. Klagewesen, gewandter Korrespondent, wünscht sich zu verändern. Angeb. u. B 4940 Bm. +

**Textilfabrik** in Ober-Barmen sucht für x865
**Buchhaltung**
tüngere, sicher arbeitende Kraft. — Angeb. u. B 310 an Gst. Barmen.

**Für Fakturenposten**
Herr od. Dame in Dauerstellung ges. von Fabrikbetrieb in Wichlinghausen. Stenograph. erw. Angeb. u. B 309 an Gst. Barmen. x864

Kurzwaren-Großhandlung sucht
**tücht. jüng. Kraft**
für Lager u. Büroarbeit. Branchekundige bevorzugt. Ang. m. näh. Ang. u. E 9558 Gst. *

**Hausierer**
für gewinnbring. Artikel ges. Ang. u. B 4992 Barm. 4318f

**Parfümerie-Großhandlung** sucht für die vorkommenden Lager u. Büroarb.
**eine tüchtige Arbeitskraft**
möglichst aus der Branche. Ang. m. näh. Ang. E9555Gst *

**Jung. Dekorateur**
u. Verkäufer, von Lebensmittel-Filialbetrieb z. 1.8. od. 1.9. gesucht. Bewerb. m. Lebenslauf und Gehaltsansprüchen u. E 2379 Gst. R3768

**Büfettier**
für gutgeh. Wirtschaft Nordstadt Elberfelds sofort gesucht. Ang. unt. E 2390 an Gschft. b335

**Jung. Chauffeur**
für Personenwag. zur Aushilfe ges. Angeb. u. E 2936 an die Geschäftsst. t3816

Tüchtiger
**Kraftfahrer**
f. 3- u. 4-Tonn.-Lastzug per 24. 7. ges., evtl. früher. Ang. unt. E 9757 an die Geschäftsst. b6107

Versicherungsgesellschaft hat für Elberfeld eine d6096
**Inkassoagentur**
zu vergeb. Gesucht wird eine tüchtige Kraft, die in der Lage ist, den vorhandenen Bestand weiter auszubauen. Kaution erforderlich. Bewerbung. unt. E 647 an Gst. dies. Bl.

**Jüngere Kraft für Lastkraftwagen-Spedition**
per sofort gesucht. — Angebote unter B 4993 an Gst. in Barmen. 4315a

**Tüchtige Maurer**
für große Bauten **bei hohem Lohn** und Auslösungsgelder sofort gesucht.
**Bauunternehmung Schenk & Co.**
Düsseldorf, Heinrichstr. 54. Ruf 132 73
a321

Wir suchen zum baldigen Eintritt
**Lehrling**
mit guter Schulbildung und schneller Auffassungsgabe. Demselben wird eine gute Ausbildungsmöglichkeit in allen Fächern des Versicherungsgewerbes geboten. Schriftl. Bewerbung erbeten:
**Nordstern-Lebensversicherungs-A.-G.,**
Bezirksdirektion W.-Barmen,
Heinrich-Janssen-Straße 22.
4320f

**Heimarb. vergibt P. Hoffter, Breslau I 6b** a2:5

**Jugendl., kräftiger Beifahrer**
ges. Vorstellung Montag, 12. Juli, vorm. 11-13 Uhr bei 4326a
**J. & A. Homberg**
W.-Barmen.

Suche f. sof. ein. ig., unverh., zuv. **Kraftfahrer.** Ang. mit Zeugn.-Abschr. u. G 138 E., Burgstr. 7. *

Tüchtiger
**Herrenfriseur**
in angen. Dauerstelle ges. Kost u. Wohn. im Hause. **Michael Keis, Düsseld.-Lörick,** Gärtnerstr. 12. b6100

**Vulkaniseur-Gehilfe**
sofort gesucht. — Ang. unt. E 2397 an die Geschäftsst. t361

Für Lagerarbeiten u. Fahren ordentlicher, stadtkund.,
**ig. Mann**
mit Führerschein, wohnhaft in Barmen, gesucht. Schwarzkopf, W.-Oberbarmen.

**Kräft. Laufjunge** (nicht u. 16 J.) f. Gärtnerei gesucht. Giesen, Barmen, Seifenstr. 1, I. +

Selbständiger
**Kondit.-Gehilfe**
erste Kraft, f. gemischt. Betrieb ges. Ang. E 9199 Gst. *

**Zg. Bäckergehilfe**
für Keks u. Zwiebackbäcker sof. ges. A. Schaub, Langenberg Rhl., Heegerstr. 9, Telef. 346. f194

**Junger Bäcker- u. Kond.-Geselle**
per sof. ges. W.-Cronenberg, Kuchhausen 138. f26

**Zg. Bäcker-Geselle**
sofort ges. W.-Ba., Klingelholl 10. 4310a

**Bäckergehilfe**
zur Aushilfe ges. Mebus, Elbert., Brillerstr. Nr. 22. Ruf: 313 29. R3797

Tüchtiger
**Fleischergeselle**
ges., mgl. m. Führersch. u. Ladenkenntn. **Stosberg,** Remscheid. Meldung. Sonnt. 10 bis 12 U. Rschd. Montag 19—20 U. Viehhof Börsensaal Wuppertal. f311

Suche für meine Landwirtsch. ein. **Mann,** w. alle Arb. verr. k. Walt. Hahnhaus, Schneppenbahl b. Lennep. f361

Suche sofort ehrl.,
**kräft. Laufjungen**
**Bäck. Winterberg.** Barm., Höhne 17. 4312f

+ Evgl., ehrlicher Junge, von ordtl. Eltern, in
**Bäckerlehre**
gesucht. Angeb. u. B 4984 Gst. Bm.

Ordtl. Junge als
**Maler- u. Anstreich.-Lehrling**
ges. Schriftl. Ang. u. E 9537 Gschft.*

Kräft. Junge als
**Bäckerlehrling**
in gemischtem Betrieb gesucht + Ang. W542 Fil. B Westkotterstr. 146.

**Lehrling**
gesucht. f7475
**Bäckerei Abendroth** Elbf., Neustr. 10.

## Weibliche Angebote

**Perfekte Stenotypistin**
gegen gutes Gehalt per sofort in Dauerstellung gesucht. Angebote u. B 300 an die Geschst. Bm. 4331f

Für unsere **Werbeabtlg.** suchen wir eine
**STENOTYPISTIN**
die auch alle anderen Büroarbeiten übernimmt Gewandtheit im telefon. Verkehr m. d. Publikum erwünscht. Ausführl. Bewerbg. m. Zeugnisabschr. u. Altersang. u. E 9759 Gst.
2518

**Kontoristin**
perfekt in Stenographie und Maschin.-Schreiben, per sofort oder später gesucht. Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, Gehaltsansprüchen usw. unter B 306 an Gschft. in Barm. 4353f

**Versicherungsbüro**
sucht für ihren Geschäftsbetrieb in Wuppertal-E. zuverläss. u. umsichtige
**Kontoristin**
zum 1. August bei günstig. Bezahlg. Besond. Vorkenntnisse, außer Stenographie und Maschinenschreiben sind nicht erforderlich. Ausführl. Angeb. unter E 9607 an die Geschst. v940

**Kontoristin**
in allen Büroarbeiten erfahren, für kl. Fabrikbetrieb sofort ges. Ang. unt. B 4988 Geschst. Bm.
4342f

Tüchtige
**Kontoristin**
aushilfsw. (auch ½ Tage) für mehr. Monate ges. Franz. Sprachkenntnisse erwünscht. Angeb. unter R 647 an die Filiale d. Bl. B., Berlinerstr. 62. +

**Kontoristin**
von Metallwarenfabrik ges. Ausführl. Ang. u. B 296 Geschst. Bm. 4319a

**Junge Dame**
mit gt. Kenntn. in Schreibmasch. u. Sten., u. mögl. auch Sprachkenntnissen, als **Schreibkraft u. Assistentin** für leitende Funktion eines bedeutd. Industrie-Unternehmens ges. Ang. m. Lebl., Zg.-Absch. u. Lichtb. sow. Geh.-Ansp. u. B 308 an Gst. Bm. 51-39d

**Verkaufsdamen**
für meine bekannten erstklassigen Qualitätserzeugnisse (garant. Maßarbeit) per sofort gesucht. Geboten wird Höchstprovision bei günstig. Berechnung und sofortiger Auszahlung. Weitgehendste Verkaufsunterstützung. Noch nicht gereiste Damen werden durch 1. Kraft kostenlos eingeführt. Angebote unter E 9307 Geschst. a21

**Bürogehilfin,**
perfekte Maschinenschreiberin von Papiergroßhandlung für halbe Tage gesucht. Ang. u. E 9581 a. d. Gst. *

Einer gebildeten, repräsentablen
**Dame**
wird Gelegenheit geboten, sich eine auskömmliche, ausbaufähige und dauernde Existenz zu gründen
Vorzustellen: **Montag 4-5 Uhr im Hotel Handelshof, Elberfeld** a241

Suche zum 15. 7. oder 1. 8. 37 ein nicht zu junges, pers. und solides
**Servierfräulein**
in Jahresstellung. D6109
**Hoesch-Kasino, Dortmund,** Springorumstr. 3.

**Empfangs- und Aufsichtsdame**
sofort oder später gesucht. Bevorzugt werden Damen mit guter Figur, ortsgewandt und freundl. Wesen, welche ähnliche Stellungen in großeren Fachgeschäften bereits bekleidet haben. h231
Angebote mit Lichtbild u. Zeugnisabschriften erbet.
**Hilzsch** Wuppertal-Elberfeld, Wall 37

Tücht.
**Stenotypistin**
**(Kontoristin),** nur erste Kraft, von Fachgruppe zur sof. Einstellung gesucht. Ang. unt E 10942 Geschst.
a942

**Jüngere Stenotypistin**
für sofort gesucht.
**Altenloh, Brinck & Co., Milspe.**
f30

Geübte
**Zwirnerinnen**
stellen sofort ein
**H. L. Dienst & Sohn**
**W.-Elberfeld, Moritzstraße 14.**
a33

Wir suchen z. sof. Eintritt f. Lager u. Versand jüng., perfekte
**Rechnungs-Schreiberin**
welche gleichzeitig stenogr. u. Schreibmasch. beherrscht. Ausführl. Ang. u. B 282 Gst. Barm. 4267f

**Kontoristin**
für leichte Kontorarbeit, Maschinenschreiben, Buchhaltung f. halbe Tage ges. Ang. m. Gehaltsanspr. unt. E 9758 an Gschft. v941

**Stenotypistin**
auch in Büro-Arbeiten bewandert, z. baldig. Eintritt ges. Ang. B 297 an Gst. Barmen. 4318a

Tücht.
**Verkäuferin**
f. Lebensmittelgeschäft gesucht. Angeb. B 4917 an Gst. Barm. 4302f

**Junge Verkäuferin**
die perfekt bedienen u. plakatschreiben kann, f. Lebensmittel- und Feinkostgeschäft p. 1.8. od. 1.9. ges. Ang. E 2378 Gst. R3769

**Verkäuferin**
für Zigarren-Geschäft zum 1. 8. f. nachmittags ges. Angeb. u. E 9417 an Gschft. f7495

Jg., gelernte
**Verkäuferin**
für Rotationsmasch.-Gesch. (u. Haush.) bald ges. Ausführl. Ang. m. Gehaltsanspr. unt. B 305 Gst. Barm. 4345f

2 **Verkäuferinnen** f. Damenbekl. u. Manufakt. p. sof. gesucht. Ang. unt. E 9756 Geschst. *

**Tüchtige Friseuse** z. 1. Aug. ges., bei gut. Bezahlung. Logis im Hause. † Salon K. Franke, Kohlenz, Göbenplatz 6.

**Bandwirkerin**
a. kunstf. Schachtenarbeit gesucht. Ang. B 4942 Bm. +

**Einschlagspulerin**
od. Mädchen b. 16 J. z. Anl. ges. M. Küpper, Barmen, Siegesstr. 128 Ebd. +

**Hand-Arbeiterinnen**
für Schnurkonfektion gegen guten Akkordlohn gesucht. 4327c
**Kromberg & Schubert**
Abt. Autokabel, W.-Wichlinghausen, Liegnitzerstraße 13.

Tüchtige f7447
**Maschinennäherinnen**
auf Großstück für **dauernde Beschäftigung** sofort gesucht.
**Herr. kleidersabr. Heinr. Döppers**
Hofaue 53a.

**Putz!**
**Tücht. 1. Putzarbeiterin**
in Dauerstellung gesucht. f7498
Fleischhacker, W.-Elbf., Herzogstr. 25.

**Hilfsarbeiterinnen**
für leichte Arbeit und
**junge Mädchen**
zum Anlernen für Spezial- und Nähmaschinen sof. ges.
**Herrenwäschefabr. Fritz Grunewald**
W.-Elberf., Neuenteich 89.
a124

Wir suchen perfekte 51/38d
**Haspelerinnen**
für Schnürriemen,
**Junge Mädchen**
im Alter von 14 bis 17 Jahren zur Ausbildung als
**Jacharbeiterinnen**
**Perfekte Eisengarn-Spulerinnen und Zwirner**
für Umspinnmaschinen.
**Ph. Bartheis-Feldhoff A.-G.**
W.-Barmen, Garnstraße

**Lehrmädchen**
per sofort gesucht.
**Otto Meh, G. m. b. H.,** Lebensmittelspezialgesch. B., Berlinerstr. 109. t863

**Bun!**
2. Arbeiterin ges. Homberg, Erholungstr. 19. *

Tüchtige
**Lampenschirm-Näherinnen**
für Cession, Karton und Seide in u. außer d. Hause gesucht. 4309a
**Gebr. Hombrecher,** U.-B., Grotestr. 9/11.

Tücht. Friseuse in wirkl. angen. Dauerstell. sof. od. spät. ges. O. Simon, E., Dessauerstr. 5. 1659

**Damenkonfektion**
Selbständ. Näherinnen f. Änderungen sofort gesucht. Wohnung Nähe Hofaue. Angaben b. Gh. Tätigkeit u. E 9738 an Gschft. f7516

**Junge Näherin**
15—18 Jahre, z. Anlernen f. Spezialmasch. sof. ges. **Gustav Kayenstein** Herrenkleiderfabr., Hofaue 46. *

**Junge Mädchen**
für leichte Fabrikarbeiten sof. ges. Th. Marie Nordstr. 34. t3825

**Tücht. Handnäherin**
a. Großstück sowie
**jung. Mädchen**
zum Anlernen sofort gesucht. f7521
**Schneiderei Erich Berger**
Elbf., Bonnerstr. 2.

**Mädchen,**
14—16 J., f. leicht. hb. Arb. f. dauernd gs. Mettingshaus, Barmen, Diedenbergerstraße. 4324f

Ich suche f. mein
**Lebensmittel- u. Feinkost-Geschäft**
ein
**Lehrmädchen**
zum sofortig. Eintritt. — Büken, Königstraße 28. *

**Kunstgew. Atelier** sucht fleiß. Fräul. z. Erlernung der Handweberei und Knüpferei als Volontärin. * Ang. E 9332 Gst.

**Lehrfräulein für Konditorei und Café**
Lehrzeit 2 Jahre. Kondit. Emmeper, W.-Barmen, Alleestr. †

**Lehrmädch.**
m. g. Schulzgn. bevorz. mit Handelsschulvorbildg. f. m. Uhren- und Goldw.-Gesch. gs. Vorst. Montag, 11. 7. 37. Karl Bernau, B., Mittelstr. 25, Telef. 526 00. 4330a

Für Feinkost und Lebensmittel **Lehrmädel** ges. * mgl. nicht u. 15 J. Ang. E 9548 Gst.

**Hausgehilfin**

**Alleinmädch. Frau**
für ganze Tage z. Betreuung e. alt. Kranken ges. B., Rödigerstr. 57, I. +

Suche sofort oder später f. fl. Haushalt ein erfahren., zuverl., selbständ.
**Küchenmädchen**
mit guten Zeugn. Zweitmädch. vorh. **Frau Paul Trepper** W.-Wichlinghaus., Lüttmannstr. 60, Tel. 524 46. 4306f

**Haushälterin**
nicht u. 45 J., p. 1. Aug. gesucht + Ang. B 4905 Bm.

Tüchtige f7473
**Haus angestellte**
f. kl. Haushalt (3 Erw.) z. 1. 8. 37 ges. Vorzust. Sonntag 16—18 Uhr. Engelhardt, Barmen, Ottostr. 15. Telefon: 590 00.

Für klein. Haushalt u. zur Pflege einer gebildeten Dame gewissenh.
**Hausgehilfin**
gesucht. Ang. unt. E 9418 an Gschft. R3380

Erfahrene *
**Hausgehilfin,**
nicht unt. 45 J., f. berrich. 2-Pers.-Haushalt gesucht. * Ang. E 9322 Gst.

**Selbst. Hausfrau**
f. rub. Haushalt 2 Pers., mögl. zum 1. 8 gesucht. Ang. B 4999 B.+

Sauberes 4326f
**Hausmädchen**
ges. **Kond. Pieper,** Elberfeld 20.

Ein tücht., selbst.
**Küchenmädchen,**
ebenso ein **Zweitmädchen** f. kl. Rehaur. z. 15. Juli ges. Hoh. Lohn zugef. Ang. S. 3 an die Fil. Sonnborn 66

Weg. Erkrank. m. jetzig. suche zum 15. 8. für einige Monate zur Aushilfe eine **Köchin** o. **Küchenmädchen** mit gut. Empfehl. Frau Wern. Schulz, B., Brahmsstr. 21. 4339f

Christl. gesinnt., kinderlib. **Mädchen** m. gut. Zeugn. ges. Persil, Rt. 331 42. 4344f

Rest. Dame f. f. rub. Etg.-Haush. **selbst. Alleinmädch.** z. 1. Aug. Nähf. erw. Meld. v. 19—21 Uhr. Frau S. Hoche, E., Königstr. 87a, I.

**Alleinmädchen,** tücht., kdlb. i. Etg.-Hsh. (3P.) 1.8. ges. Vorst. ab Sonntag 8-9 Uhr abds. Dr. Ammann, Augustastr. 49. — Tel. 253 38. f7486

Suche für gepflegten Hausb. (Einfamilienhaus) ein tüchtiges c272
**Alleinmädchen**
per 1. August od. früher. Zeugnisse und Gehaltsansprüche an
**Frau Fabrikant Richard Ern, Solingen-Wald,** Strandbadweg 9.

Suche z. 1. 8. erfahrenes f7479
**Alleinmädchen**
das kochen kann, f. Etagen-Hausb. v. 3 Personen.
**Frau Frese, Elb.,** Rondsdorferstr. 380 f. Straßenbahnhalle Stelle Böllerhof.

Durchaus zuverl., kinderlieb. kath.
**Alleinmädchen**
gesucht. C., Laurentiusstraße 18.
R3799

Zum 15. 7. oder 1. 8. für Einfam.-Haus (3 Erwachs.) zuverl., selbständ.
**Alleinmädchen**
ges. Keine Wäsche. Angeb. u. E 9423 an Geschst. R3785

Weg. Verheir. des jetzigen ordentl., kinderliebes
**Mädchen**
m. gut. Empfehl. zum 15.7. gesucht. W.-Gevelsberg 300, Heimatweg 34, I. R3791

**Mädchen**
**in Küche u. Haushalt selbst., nicht u. 45 J., o. Nichtarierin** f. kl. **dess. Haush.** (2 Pers.) **ges. Große Wäsche außerh. Tel. 32925 Brillerstr. 44, pt.**

S. 15. 8. od. 1. 9. suche ich weg. Heir. d. ledig, ein durchaus erfahr., evgl.
**Zweitmädchen**
mit besten Zeugn. **Frau Gust. Blank** W.-Elberfeld v. d. Tannstr. 19.*

**Zg. Mädchen**
z. Spül., Mithilfe u. leichte Hausarb. sof. ges. Sauermann W.-Barmen, Bernerstr. 10. +

Suche für frauenlosen Haushalt zu Anfg. August ein in Küchen- und Hausarbeit e217 **durchaus erfahr.**
**Mädchen**
(nicht über 35 J.). Gute Zeugn. erforderl. Wasch- u. Putzfrau vorhand. Ang. E 642 Gschft.

**Anst. Mädchen** f. kl. Villenhaush. nach Rhöndorf a. Rh ges. Näh. Kost. E. Erholungsstr. 17/19 *

Ordtl., saub. jung. **Mädchen** f. Hilfsmangel ges. Vorstellung: Montag, morgen 9—12. * Zu erfr. Gst. f187

**Evgl. Mädchen**
durchaus ehrl. u. saub., v. 16—20 J., f. kl. Geschäftshaush., die i. Hse. schlaf. k., 1.8. ges. Ang. B 4979 B.+

Suche zum 1. 8. ein zuverlässiges, selbständiges ev.
**Mädchen**
m. gut. Zeugn. f. Küche u. Haushilfe vorh. Frau A. Lohmann W.-Wichlinghausen, Ostfr. 9. Tel. 54090 *

**Zg. Mädchen**
für Haushalt und Geschäft, evgl., das zu Hse. schlaf. kann, nach Oberbarmen ges. Ang. B 299 Gst. Barm. 4327f

# Hausdame

jüngere, aus bester Familie, für Villenhaushalt zu älterem Herrn in bergischer Großstadt gesucht. Angeb. mit neuerem Bild, Ansprüchen und Lebenslauf unter E 9446 an Gschft.*

Ganz selbständige R3726

# Haushälterin

mit langjähr. erstklassigen Zeugnissen, nicht unter 26 Jahren, für kleinen Villenhaushalt bei hohem Lohn ges. Angeb. erb. u. E 2371 Gschft. d. Bl.

**Zuverläss. Alleinmädchen**
m. best. Zeugn., selbst. in all. Haus-Arb., m. Koch- u. Nähk., f. 2-Pers.-Etagenhaush. (Zitlbzg.) f. sof. od. sp. ges. Vorzust. 1—4 Uhr od. abds. ab 8 Uhr. Elb., Neue Gerstenstr. 13, II.*

# Alleinmädchen
## gesucht zum 1. September

mögl. ca. 25 Jahre, infolge Heirat d. gegenw. nach 6jähriger Hausgemeinschaft. Etagenhaushalt, 6 Zim. (Warmwass.-Zentralheiz.). Ang. E 9453 Gft.*

Weg. Erkrankung des jetzigen suche ich zum 15. August ein in all. Hausarbeit, sowie Bügeln und Nähen erfahrenes

**Zweitmädchen**
**Frau August Köttgen,**
Wuppertal-Elberfeld,
Roonstraße 33, Fernruf 383 97.

# Tücht. Alleinmädchen

gesucht. Putzhilfe vorhanden.
**Frau August Hermann Tillmanns,**
Wuppertal-Elberfeld, Luisenstraße 56.

Jung., evang. **Mädchen** gel. Kochkenntn. nicht erford. Heim Abendfrieden, Am Diek 28-30 Wicht. 118-96

Suche f. sof. od. 15. 7. tücht.
**fleiß. Mädchen**
f. Metzgereihaush. G. Luck, Friedrichstr. 13.*

Wir such. z. 1. 8. od. später eine
**tüchtige Kraft**
für uns. Küche z. Hilfe der Hausmutter. Ehepaar, Gemeindehaus (Altersheim), Barm., Wicklingerstr. 23-27 4357a

Tücht., ehrl., evgl.
**Mädchen**
welch. in sämtl. Hausarb. erf. ist, für Arzt-Haush. z. 15. 7. od. 1. 8. ges. Ang. B 4968 Bm. †

**Jüng. Mädchen**
ges. Ba. Untere Lichtenplatzstr. 18a. 4311a

**Mädchen,** 15—16 J. für kl. Gesch.-Hsh. ges. August Rautenbach, Elb., Anlagstr. 12.*

Suche f. m. kl. Privat-Haush. (ig. Ehep.)*
**ja. Mädel o. Frau**
f. 1 o. ½ Tage. Otto-Schell-Weg Nr. 16, part.*

**Junges Mädchen**
für ¾ Tage ges. Frau Schmitzler, Ottenbruch 69 (Metzgerei).*

**Ordl. saub. Mädch.**
15—17 J., f. Hausarb. u. z. Beaufs. e. Kind f. ½ Tage. Dienstmädch. vorh. Ad.-Hitlerstr. 226. Restaurant. †

Zuverl., ehrl. evangel. **Mädchen od. unabh. Frau,** f. kl. Hausb. (2 Pers.) f. ¾ Tg., z. 1. Aug. ges. Ang. u. E 9345 Gft.*

Ehrlich., sauberes
**Morgenmädchen**
gesucht. 28.-Elbf. Gustenbergstr. 44, p. 13811

Ehrl., sauberes
**Mädchen**
für ¾ Tage in gt. Hausb. ges. Ang. u. E 9669 Geschft. R3819

**Mädchen**
f. alle Hausarb. b. g. Lohn f. 1 ½—¾ Tage ges. Vorst. 15—17 Uhr Frau Schneider, Prinzenstr. 36, I. 15819

**Sb. Frau** f. vorm. Gemark. Ufer 15.11. †

**Tücht. Arbeitsfrau od. Mädch.** für 4 Vormitt. wöchentl. ges. Kronprinzenallee 113. 17528

**Kräftige Putzfrau** ges. (Oberbarm.) Ang. K 4913 Bm.

**Saub., ehrl. Putzfrau** f. priv. Haushalt 2—3mal von 8—5 Uhr für sofort gesucht. Elb., Augustastr. 86. 17487

Gut empfohl.
**Putzfrau**
bis nach Tisch ges. Kipdorf 53.

**Erfahr. schriftl. Frau** f. einige Tage i. d. Woche zu alt. Ehep. ges. Barmerstr. 7, p. Gebr. Hoffe, fl. 395 †

## Stellen-Gesuche

**Junger Kaufmann**
pers. in allen Arbeiten, sucht Stell. Ang. E 9278 Gft. b6038

**Textilkaufmann**
bisher f. d. Schuhreinemachbranche tät., sucht Anstellung. Ang. u. W 521 an die Filiale Bm., Westkotterstr. 146. †

**Junger Kaufmann**
mit Handelskammerprüfung, bisher als **Versandleiter** tätig, wünscht sich zu verändern, evtl. als Verkäufer in Textil (Tuche und Herrenkleidung). — Kenntn. i. Masch.-Schrb. u. Sten. vorh. Ang. E 636 Gft. b6104

**Jg. strebs. Kaufmann**
26 J., pers. Buchh.-Korrespond., Fakturist, gute engl. u. franz. Sprachkenntn., wünscht sich zu verändern. Ang. B 4997 Bm. e139

**Kontorist**
sucht Stellung für Kontor oder Versand. Kenntn. in Buchf., Stenogr. u. Schreibmasch. Ang. B 4959 Gft. Bm. †

**Gebild. ja. Mann,** 26 J., ledig, staatl. Erscheinung, sucht **Vertrauensstelle,** Verwalt. od. sonst. Beschäft. Büraich. kann gelt. werden. Ang. u. K 152 Fil. B., Ad.-Hitlerstr. 483. †

**Junger, tüchtig. Fr. feuerobilfe** sucht sof. Stellung. Ang. B 4945 Bm. †

Langj., durchaus erfahrener
**Fachmann**
d. Gummibranche sucht St. a. Meister oder sonstig. Posten. Angeb. u. E 613 an Gschft. b6068

**2 Kraftfahrer** m. Führersch. 1, 2, 3 sucht Stellg. auf Liefer- o. Lastwag. Ang. E 9327 Gft.*

**Jg. verh. Kraftfahrer** m. gut. Fahrpraxis, s. Stellg. auf Benzin- od. Dieselwag. Ang. u. B 4966 Bm. †

Junger, solider
**Kraftfahrer**
sucht Stellung. Hans Schmidt, Gevelsberg, Ad.-Hitlerstr. 90. 4112

**Junger Mann**
kräftig, sucht Stelle **als Beifahrer.** Führerschein III vorhanden. c536 Ang. unt. No. 855 an Filiale Velbert

**Jg. Kond.-Gehilfe**
24 J., s. Stellg. in reiner Konditorei a. 15. 7. † Ang. B 4946 Bm.

**Suche Halbtagstelle** vor- od. nachmitt. Nähe Nordstadt. † Ang. B 4957 Bm.

Ja. Frau s. St., ½ Tag, m. Wien. Jan. W. Berner, Elbf., Rudolfstr. 9, bei Herlingshaus.*

**Ja., saub. Frau** mit gut. Empfehl. sucht Putzstellen.* Ang. E 9463 Gft.

**Besseres Mädchen,** 34 J., im ganzen Haushalt erfahr., sucht selbständige Stelle in gutem Hse., auch bei einem Da. o. Hrn. Ang. B 4927 Bm. †

**Alleinsteh. Mädch.** m. gut. Zeugn., ud. 45 J., s. Stelle i. 1- o. 2-Pers.-Hsh. z. 15. 7. od. 1. 8. Ang. B 4966 Bm. †

**Tücht., erf. Mädch.,** 27 J., sucht Stelle z. 1. 8. i. Haush. od. Wirtschaft, auch z. Bedien. d. Gäste. Umgebung Wuppertal od. Düsseldorf bevorzugt.* Ang. E 9513 Gft.

**17jähr. Mädch.** kath. s. z. ¾ Tag **Stelle im Haushalt** ab 1. Sept. Gute Zeugn. vorh. 1½ Jahr im Haushalt tätig gewesen.* Ang. E 9509 Gft.

**Einfach. Mädch.** kath., s. **Stelle im Haushalt** 15. 7. oder 1. 8. Gute Zeugnisse vorhanden. r3826 Ang. E 9675 Gft.

**19jähr. Mädel,** ehrl., fleißig, sucht Stelle, in kleinen Priv.-Haush. Ang. u. E 9634 Gft.*

**Suche Halbtagstelle** vor- od. nachmitt. Nähe Nordstadt. † Ang. B 4957 Bm.

Ja. Frau s. St., ½ Tag, m. Wien. Jan. W. Berner, Elbf., Rudolfstr. 9, bei Herlingshaus.*

**Ja., saub. Frau** mit gut. Empfehl. sucht Putzstellen.* Ang. E 9463 Gft.

**Tücht. Stenot. u. Masch.-Schrb.** 22 J., als Sekretärin tätig, wünscht sich zu verändern. 160 S., 6 Sek.-Anschl. Selbst. Büroarb. Angeb. u. E 9550 an Gschft.*

**Ja. Frau** eingearb. **Kraft,** f. Stell. a. d. **Heißmangel.** Ang. u. E 9582 a. d. Gft.*

**Mädel v. ausw.,** 21 J., ehrl. u. fleiß. **selbständige Haushaltführung** sucht sich ab 1. 8. 37 in Wuppertal (Toelleturm o. Elberfeld) in ruhig. Haush. zu veränd. Gt. Zeugn. Ang. E 9196 Gft.*

**Fräulein,** sucht zum 15. 7. **Stelle im Hotel,** wo sie sich auch im Kochen weiter ausbilden kann.* Ang. E 9451 Gft.

Jung. Frl. f. St. als **Hausdame** mit all. Hausarb. vertraut. Ang. u. E 9563 an Gschft.*

**Kinderliebe Hausgehilfin** 25 J., sucht Stellung zum 15. 7. — Angeb. u. E 9508 an Gschft. b6093

**Unabh. Frau** f. St. als **Haush. b. D. od. Herrn.** Angeb. u. E 9511 Gft.*

# Fräulein, 36 Jahr.

sucht selbst. Stell. in gut., modern., auch gröss. Gesch.-Haush. Beste, langj. Zeugn. vr. Ref. Ang. B 4929 Bm. †

**Unabh. jg. Frau** sehr geschäftstücht., f. Stelle in Wirtschaftsbetrieb oder Lebensm., auch i. Haush. od. i. Ausbilfe. Angeb. unt. E 9492 an Gft.*

**Tapezieren,** Maler-Auftreicharb. billigst. Hesse, E., W.-Hanemannstr. 36

**Anstreicherarbeiten** innen außen sowie Tapezierarbeit. billig. Ratenzahlg. Dickel, Ecke Bendahl Wolkenburg 11. v105

F. kompl. Schlosserei mehrere schwere u. leichte **Drehbänke** w. pass. Arb. ges. Tel. 622 60. †

**Anfert. v. Dam.- u. Kind.-Sach. Aufchn.** Busch, Südst. 44, II.*

# Heimarbeit

f. Schreibm. ges. ebenso a. Hdschr. Ang. B 4985 B.†

**Achselklappen** usw. in Heimarb. ges. Ang. u. R653 B., Bertheerstr. 62 52b

# Geldmarkt

**Finanzierung von Neubauten bis 75%**
**1. Hypotheken**
**für Alt- u. Neubau**
**5% Zins. 99% Ausz.**
**Schuermann & Co.,**
W.-E., Laurentiusstr. 28 *

**Erststellige Hypotheken**
z. günstig. Beding.
**M. Zietzing,**
Barmen, Liebigstr. 41. Tel. 603 08. 280b

# Hypotheken und Baugelder

günstige Beding. Schnellst. Abschluß. größte Beträge. Seriöse Mitarbeiter gesucht. **Gebrüder Rusche,** Hypothekengeschäft **Haßlinghausen** (Westf.). (15 Jahre Praxis) a294

**RM. 20-25 000.-** nur erststell., a. Wohnhaus auszul. Ang. E 9667 Gft.*

**8500 Mark** 1. Hypothek, auszuleihen. Ang. u. B 4905 Barm. †

**Mk. 5-8000** erststellig auszul.* Ang. E 9540 Gft.

**Wie lege ich 1000.— Mk. an?** Ang. E 9356 Gft.*

**12½-13 000 M.** an 1. Stelle auf Neubau, 16 Zim., aus Privath. ges. Angeb. u. E 649 an Gschft. b6112

**Bauvorbrief über 12 000, vor d. Zuteil. stehend,** bill. abzs. Ang. E 9615 68.*

**8—10 000 Mark** z. Ablös. zweier Hypoth. a. Gesch.- u. Wohnhaus im Mittelpunkt Elb. Ang. E 9574 Gft.*

**100—150 Mk.** von Selbstg. zu l. ges. Ang. E 9573 Gft.*

**Baugeld** gesucht, aus Privatverband, ca. 7000 RM. Angeb. unt. E 9673 an Gschft. r3823

**5000 Mark** an 1. Stelle gute Zinsen, auf massiv. Wohn- u. Geschäftshaus a. Privb. ges. Ang. B 285 Bm. 4293f

**3-4000 Mk.** an 1. Stelle auf **Wohn- u. Geschäftshaus** gesucht. Einheitsw. 16 000 M. Ang. u. K 130 Fil. B., Ad.-Hitlerstr. 483 †

**Damno-Hypothek** 2000 M., für 1600 M. zu verk. Gartenhaus m. 2 Abstellräumen, gr. Werkstelle u. Einfahrt. Ang. E 9736 Gft. 17504

**RM. 500—600** geg. vorz. Sicherheit u. gute Verzinsung gesucht. † Ang. E 9571 Gft.

**Beamt. i. 1500 RM.,** d. 3., monatl. Rate Ang. E 9458 Gft.*

Ehep. (bdc. berufstät.) f. Darl., 50—60 RM. Sichh. vorh. Ang. E 9323 Gft.*

**400 RM** nur v. Selbstgeb. bei monatl. Rückz. u. gut. Zins. sof. ges. Ang. 541 B., Westkotterstr. 146 †

Ja. Ehep. (beide arb.) f. sof. 200 M. monatl. Rückz., Sichh. ges. B 285 Bm. †

# Auto-Eildienst

Für 3 To. **Schnell-Lieferwag. Beschaffung ges.** Stocker, Barmen, Wichlinghauserstr. 111. Telef. Nr. 623 33. 174b

**Umz., Eil-Trsp. b. d. Ochsenh.,** Johannisbg. 6. Tel. 32374 1606

**Eleg. Mercedes,** 6—7sitz., Rastorn, B., Bartholomäusstr. 3. Ruf 59244. 190b

**Selbstfahrer!** Taxa 10 Mk. Ruf: 376 23 Hunke, Untergrünewaldstr. 21 v297

**529.90 Selbstfahrer** Cabr. u. Limo. Meyer, Cossenb. 5 42b

**22981 Mod. Merced. zuv. u. bill.** Denrath, A.-Hitlerst. 109 1485

**25711 Selbstfahr. mehr. l. 2 l.** Op. versich. Helbing E., bint. Rathaus 153!

**Transp., Umz. bill.** R. Klein, Arrenbergerstr. 66. Tel. 32379. v226

**56091 5- u. 7-Sitzer** für Selbstfahrer. Krebs, Heckahst. 55 209—27b

**Stadttransp.** bis 12 Ztr. bill.* Sonst, Deweerthstr. 143.

**Vogel's Transporte, Umzüge** O. Denkmoltstr. 111 Ruf 520 08. 4313f

**RM. 12—15 000** als 1. Hypothek auf 2 Wohnhäuser in Barmen, Miete 4500.— **nur aus Privatband sof. gesucht.** Angebote unter E 9478 an die Geschst. dies. Blatt.*

**4000 RM. 1. Hypothek** auf herrl. gel. größeres Grundstück am R. v. W.-Elb. gel., geg. gute Zinsen gesucht. Angeb. unter E 9483 Geschft.*

# Hypothekengelder

für Alt- und Neubauten zu zeitgemäßen Bedingungen. v121
**Ewald Akers,**
W.-Elberfeld, Adolf-Hitler-Str. 171. Vermittlungsstelle der **Westdeutschen Bodenkreditanstalt, Köln.**

**1. Hypotheken,**
Alt- u. Neubauten Siedlung, günstig durch **Frau Rud. Vogel,** W.-Elberfeld, Kasinostr. 40, Anruf: 238 40. v373

**1. Hypotheken**
**auch für Neubauvorhaben durch**
**Otto A. Wolff, W.-Elberfeld,**
Turmhof 15/17 — Telefon 247 34
**Agentur der**
**Deutsch. Centralbodenkredit A.-G., Berlin** 1657

Für unsere auch nach dem 1. Juli ds. Js. zugelassene bestbewährte Streich- und Trenn-Oel-Emulsion

**Standard-Trennmittel**

suchen wir im Backgewerbe **bereisungsführten Fachvertreter.**
Ang. m. Referenzaufgabe erbitt. **Gesellschaft für Magermilchverwertung m. b. H., Berlin SO. 16** Melchiorstraße 23. a173

**Vertreter**
gesucht, der in der Wirte-Kundschaft gut eingeführt ist und einen einschlägigen Artikel mit übernehmen will. Für den Bez. W.-Elberfeld und westl. Umgebung. Ang. u. E 9324 an Gft.*

**Vertreter**
die Lebensmittelgeschäfte besuchen, können evtl. Weinverkauf mit übernehmen. Ang. u. E 9610 Gft.*
Leistg. Fabr. in **Hosenträger, Gürtel,** Sockenhltr., Armelhltr., Strumpfhaltr. usw. sucht nur gt. eingef. rührige 4337a
**Vertreter**
f. d. Industriegbt., Niederrhn. m. Rhein- und Moselgebt., Siegerld., Westerwald u. Eifel. Ausführl. Ang. an W. Oberbarmen, Postfach 673.

# Arbeits-Gesuche

**Tapezierer,** Maler-Auftreicharb. billigst. Hesse, E., W.-Hanemannstr. 36

**Anstreicherarbeiten** innen außen sowie Tapezierarbeit. billig. Ratenzahlg. Dickel, Ecke Bendahl Wolkenburg 11. v105

F. kompl. Schlosserei mehrere schwere u. leichte **Drehbänke** w. pass. Arb. ges. Tel. 622 60. †

**Anfert. v. Dam.- u. Kind.-Sach. Aufchn.** Busch, Südst. 44, II.*

# Heimarbeit

f. Schreibm. ges. ebenso a. Hdschr. Ang. B 4985 B.†

**Achselklappen** usw. in Heimarb. ges. Ang. u. R653 B., Bertheerstr. 62 52b

# Geldmarkt

**Finanzierung von Neubauten bis 75%**
**1. Hypotheken**
**für Alt- u. Neubau**
**5% Zins. 99% Ausz.**
**Schuermann & Co.,**
W.-E., Laurentiusstr. 28 *

**Erststellige Hypotheken**
z. günstig. Beding.
**M. Zietzing,**
Barmen, Liebigstr. 41. Tel. 603 08. 280b

# Hypotheken und Baugelder

günstige Beding. Schnellst. Abschluß. größte Beträge. Seriöse Mitarbeiter gesucht. **Gebrüder Rusche,** Hypothekengeschäft **Haßlinghausen** (Westf.). (15 Jahre Praxis) a294

**RM. 20-25 000.-** nur erststell., a. Wohnhaus auszul. Ang. E 9667 Gft.*

**8500 Mark** 1. Hypothek, auszuleihen. Ang. u. B 4905 Barm. †

**Mk. 5-8000** erststellig auszul.* Ang. E 9540 Gft.

**Wie lege ich 1000.— Mk. an?** Ang. E 9356 Gft.*

**12½-13 000 M.** an 1. Stelle auf Neubau, 16 Zim., aus Privath. ges. Angeb. u. E 649 an Gschft. b6112

**Bauvorbrief über 12 000, vor d. Zuteil. stehend,** bill. abzs. Ang. E 9615 68.*

**8—10 000 Mark** z. Ablös. zweier Hypoth. a. Gesch.- u. Wohnhaus im Mittelpunkt Elb. Ang. E 9574 Gft.*

**100—150 Mk.** von Selbstg. zu l. ges. Ang. E 9573 Gft.*

**Baugeld** gesucht, aus Privatverband, ca. 7000 RM. Angeb. unt. E 9673 an Gschft. r3823

**5000 Mark** an 1. Stelle gute Zinsen, auf massiv. Wohn- u. Geschäftshaus a. Privb. ges. Ang. B 285 Bm. 4293f

**3-4000 Mk.** an 1. Stelle auf **Wohn- u. Geschäftshaus** gesucht. Einheitsw. 16 000 M. Ang. u. K 130 Fil. B., Ad.-Hitlerstr. 483 †

**Damno-Hypothek** 2000 M., für 1600 M. zu verk. Gartenhaus m. 2 Abstellräumen, gr. Werkstelle u. Einfahrt. Ang. E 9736 Gft. 17504

**RM. 500—600** geg. vorz. Sicherheit u. gute Verzinsung gesucht. † Ang. E 9571 Gft.

**Beamt. i. 1500 RM.,** d. 3., monatl. Rate Ang. E 9458 Gft.*

Ehep. (bdc. berufstät.) f. Darl., 50—60 RM. Sichh. vorh. Ang. E 9323 Gft.*

**400 RM** nur v. Selbstgeb. bei monatl. Rückz. u. gut. Zins. sof. ges. Ang. 541 B., Westkotterstr. 146 †

Ja. Ehep. (beide arb.) f. sof. 200 M. monatl. Rückz., Sichh. ges. B 285 Bm. †

# Auto-Eildienst

Für 3 To. **Schnell-Lieferwag. Beschaffung ges.** Stocker, Barmen, Wichlinghauserstr. 111. Telef. Nr. 623 33. 174b

**Umz., Eil-Trsp. b. d. Ochsenh.,** Johannisbg. 6. Tel. 32374 1606

**Eleg. Mercedes,** 6—7sitz., Rastorn, B., Bartholomäusstr. 3. Ruf 59244. 190b

**Selbstfahrer!** Taxa 10 Mk. Ruf: 376 23 Hunke, Untergrünewaldstr. 21 v297

**529.90 Selbstfahrer** Cabr. u. Limo. Meyer, Cossenb. 5 42b

**22981 Mod. Merced. zuv. u. bill.** Denrath, A.-Hitlerst. 109 1485

**25711 Selbstfahr. mehr. l. 2 l.** Op. versich. Helbing E., bint. Rathaus 153!

**Transp., Umz. bill.** R. Klein, Arrenbergerstr. 66. Tel. 32379. v226

**56091 5- u. 7-Sitzer** für Selbstfahrer. Krebs, Heckahst. 55 209—27b

**Stadttransp.** bis 12 Ztr. bill.* Sonst, Deweerthstr. 143.

**Vogel's Transporte, Umzüge** O. Denkmoltstr. 111 Ruf 520 08. 4313f

**RM. 12—15 000** als 1. Hypothek auf 2 Wohnhäuser in Barmen, Miete 4500.— **nur aus Privatband sof. gesucht.** Angebote unter E 9478 an die Geschst. dies. Blatt.*

**4000 RM. 1. Hypothek** auf herrl. gel. größeres Grundstück am R. v. W.-Elb. gel., geg. gute Zinsen gesucht. Angeb. unter E 9483 Geschft.*

# Hypothekengelder

für Alt- und Neubauten zu zeitgemäßen Bedingungen. v121
**Ewald Akers,**
W.-Elberfeld, Adolf-Hitler-Str. 171. Vermittlungsstelle der **Westdeutschen Bodenkreditanstalt, Köln.**

**1. Hypotheken,**
Alt- u. Neubauten Siedlung, günstig durch **Frau Rud. Vogel,** W.-Elberfeld, Kasinostr. 40, Anruf: 238 40. v373

**1. Hypotheken**
**auch für Neubauvorhaben durch**
**Otto A. Wolff, W.-Elberfeld,**
Turmhof 15/17 — Telefon 247 34
**Agentur der**
**Deutsch. Centralbodenkredit A.-G., Berlin** 1657

# Heirats-Vermittlungen

**Haben auch Sie schon etwas für Ihr Glück getan?**
Auf den großen Zufall, den passenden Lebensgefährten zu find., können Sie nicht mehr warten. **Das vornehme Eheanbahn'institut Frau Derendorff, W. Elberfeld Tannenbergstr. 35** (früh. Breitestr.). Ruf 34518, wird von Tausenden in Anspruch genommen und bietet Alleinstehenden somit die besten Ehemöglichkeiten. Eigene Niederlassungen in 16 Großstädt. Deutschlands. Besuchszeit tägl., auch Sonntags, unverbindl. a246

**Ingenieur,** 40er, in den besten Verhältniss. leb., w. liebevolle Gattin durch Frau Derendorff, Elberfeld, Tannenbergstraße 35. a246

**Dame,** Anf. 40, gute, jugendl. Erscheinen, alleinst., vermög., wünscht wirkliches Eheglück durch Frau Derendorff, Elb., Tannenbergstr. 35

**Stadtinspektor,** 36, stattl. Erscheinung, Junggeselle, w. erbgesunde, naturliebende Ehegefährtin durch Frau Derendorff, Elb., Tannenbergstr. 35

**Heirat Einheirat**
für Damen und Herren vermittelt diskret u. m. Erfolg **Frau E. Kalthoff, Essen, Horst-Wessel-Straße 56.** u269

**Ehevermittlung**
streng reell und diskret. Exclusiv.
**Frau Henrich**
Düsseldorf, Hindenburgwall 29, Tel. 221 58. Eig. Praxis, mehr. Fil. Bin täglich auch Sonnt. persönl. z. sprech. Kostenlose Beratung. a321

# Heirats-Gesuche

Lebensfrohe, gesunde Witwe, ohn. Kind., 50 J., gute Vera., u. Fam.-m. schön. Heim, sucht nochmal schöne Ehe. Briefe E 9377 Gft.*

**Münchnerin** Symph. Fr., ob. Anh. 40 int., schl., bl., ehrl., sol., tadl. spart. Hsfr., lieb u. herzsg., m. sch. 2-3-Heim f. Ehe a. l. a. St. b. 55 J. Briefe E 9193 G.

Geb. Ww. ob. Anh., 48 J., s. Herrn in sich. Pos., kenn. zu lernen zw. Heirat. Brf. B 4911 Bm. †

**Heirat!**
Dame, 38l., Vollwaise ev., lebensfroh, natürl. Wesensart, intell. u. anpassungsfähig., gt. Barvermögen und Aussteuer vorh., f. treuen Ehekamerad, am liebsten Akademiker. Briefe unter Nr. 125 an Filiale Solingen. e217

Frl., 38 J., tücht. Hausfr., a. a. Fam., i. d. Besch. ein. solid. Herrn k. sich. St. zw. Heir., auch Wwr. m. Kd. Brf. W527 Fil. B., Westkotterstr. 146 †

Wwe., 47 J., sucht die Bek. ein. ordl. Mann zw. sp. Heir. Brf. E 9457 Gft.*

**Heirat!** Ehrl., gute, jugendl. Erscheinung, Witwe, w. herzensgut. Ehekamerad. Schön. Heim vorh. Briefe u. E 9320 an die Geschft.*

Frau, schuldlos gesch., 46 J., dkl., schlank, m. gemütl. Heim, s. die Bek. ein. passd. Herrn zw. Heirat. Briefe u. E 9493 Gft.*

2 geb. Witwen, 38 u. 45 J., such., da sehr zurückgez. lebend, ged. Herr, in fest Pos. zw. Heirat. Brf. B 4958 Bm. †

Frl., 37 J., kath., mittelgr., mit gut. Vergn., s., da hier fremd, die Bekanntsch. e. charakterv. Herrn zw. sp. Heir. Wwr. m. Kind angen.* Brf. E 9491 Gft.

**Heirat.** Arbeiter, Junger Mann i. 31. v. 26 J., sucht die Bekanntsch. ein. einfach. Mädch. bis zu 25 J., zw. spät. Heir. Briefe mit Bild u. E 9321 Gft. erbet.

**100.— RM. Belohnung!**
Am 26. Juni zwisch. 21 u. 23 Uhr Tornax 200 ccm, Type K 20, verchromt. Tank m. rot. Oberfläche, Felgen verchromt m. rot Mittelstreifen in Remscheid am Kirmesplatz gestohl. Obig. Belohn. demjenig., der mir Angaben machen kann, so daß ich wied. in den Besitz des Motorrades komme.
**Rudolf Ernenputsch,**
W.-Küllenbahn, Papierstr. 13. f46

**Plauener Gardinen Waschere**
**Bernh. Popp**
einziges Spezial-Geschäft von Rhein. u. Westf.
6., Gutenbergstr. 30
Fernspr. 362 17.
Kunstger. Ausbessern.
45jähr Erfahrg.

**Anzug**
Anfert. aus Ihrem Stoff Mk. 30.—. **W. Weise,** Schneidermeister, Elbf., Kölnerstraße 25. v199

**Detektiv**
**Roelle, Elberfeld, Friedrichstr. 13,** Tel. 22446. Zuverl. Ermittl.-Beobacht. von überall.
**Heirats-Auskünfte**
Sprechstd. nachm. v19

**Daunen- u. Steppdecken**
Anfertigung u. Aufarbeitung in eigener Werkstatt, große Auswahl in schönen Stoffen.
Fachmännische Beratung!
**Siegmund Alsberg**
**Oberbarmen**
Berlinerstr. 53
Telefon 588 97
51—7b

**Europa- u. Überseer-Mark** z. best. deutsche zu tsch. od. z. kf. Zuschr. E., Zollstr. 9.*

Wer fährt 25.—27. 7. nach **Berlin** u. nimmt 1. Dame mit? Unkostenbeitr. Ang. E 9318 Gft.*

**Wer nimmt 2 Möbelstücke mit nach Hagen?** * Ang. E 9480 Gft.

**DAUNEN- und STEPPDECKEN**
Anfertigung und Aufarbeitung täglich in eigener Werkstatt
**Betten-Haus Alex Berger**
**W. ELBERFELD,**
ERHOLUNGSTR. 15
RUF 24967
e583

Wer liefert Couchcg. Maß-Herrenbekleidung. Ang. u. E 9200 an Gft.*

Geb. Dame, Endfünfzigerin, sucht Anschluß zw. Geselligkeit. Briefe u. B 4906 Ba. †

**Ejot**
**Beeren ansetzen:**
**Berg. Klarer**
1 Ltr. 1.90 M.
**Goldkorn**
ist bekömmlicher
1 Ltr. 2.15 M.
Rezepte und Auskunft bei
**Emil Jansen**
**Werth 8**
**Berlinerstr. 82**
203b

**2 24jähr. berufstät. Mädel sucht passd. Freundin.**
Brf. E 9413 Gft. 17471

Berufst. geb. D., 40er J., l. l. Freizg. netten Anschluß. † Brf. B 4934 Ba.

**Zwei 24-Meter-Bundes-Kegelbahn.**
zweimal in der Woche frei. Näh. Fritz Haarhaus, B., Langerfelderstr. 18. Tel. 565 21 4345a

**Verloren Gefunden**

**Bernsteinkette verlor.** 9. 7. zw. v. d. Tannstr. u. Hoffstr. **Abzug. eig. Find'lohn** Bielefeld, Elberf., v. d. Tannstr. 7. 17589

Br. Mädch.-Halbschuhe Donnerst. i. d. Alsenstr. verl. G. Belohn. abzg. Alsenstr. 47, III.*

**Notizbuch** verl., v. Klempnerarb. a. d. Wege Paulstr., Ad.-Hitlerstr., Vogel, abzugeb. b. Klempnerm. Osk. Schmidt Unt. Lichtenplatzerstr. 46. Tel. 60599 4323f

**Unterricht**

**King's English**
lehrt †
**C. Smith,**
B., Rödigerstr. 1.

**Verein f. Stenograph.** Sylt erlernbar in 8 Std. Hon. 6 M. Hagner, Rektor, B., Saarbrückerstr. 28 282b

**Unter. i. Maschinenschr. u. Stenogr. g. Ang. m. Br. E 9614.***

**Kurse 12 Mk. Nachhilfe Psychologie,** Disch., Frz., **Engl. Lat., Math., Rech., Masch.-, Plakat-, Schönschreib., Stenogr. Buchf. Hagner, Rektor, B., Saarbrückerstr. 28 (selber Lampstr.).** 282b

# Hilgers

**Kaufm. Privatschule Wuppertal-Barmen**
Stennert 5 (am Hbf. Oberbarmen)
Schnellfördernder Einzelunterricht i. Buchführ., Rechnen, Handelsk., Stenographie, Maschin.-, Schönschreib. usw. Schulgeld von 4 M monatl. an. Keine Nachzahlg. Stunden nach Belieben.
**Anfang Juli beginnen**
**neue Kurse**
51—13d

**Engl. Unterricht ges.** Prsang. B 4924 Bm. †

**Engl. Franz. Span.** Wer beteil. sich? Ang. E 8782 Gft. f280

**Sprachlehrer lehrt Engl., Span., Ital., Portug., Franz., Latein.** Ang. E 9306 68. v5f3

**Französin** erteilt Franz. Ang. E 9146 v69

Sprachkundiger sucht
**russisch. Unterricht**
Ang. B 4943 B.†

**Tennislehrer ges.*** Ang. E 9455 Gft.

**TANZ-SCHULE K. SCHWARTZ**
**W.-Elberf., Erholungstr. 14, 1. Etg.**
**Ruf 26732**
Vor Antritt Ihrer Badereise: Ungenierter Einzel-Unterricht für Damen und Herren jeden Alters. Gewissenhafte Ausbildung **Großer Parkettsaal im Hause** 1667

**ADOLF HITLER-POLYTECHNIKUM**
Hoch- u. Tiefbau, Maschinenbau, Betriebstechnik, Elektrotechnik, Ing.-Kaufmann, Auto- u. Flugzeugbau. Lehrwerkstätten staatlich anerkannt. — Drucksachen frei.
**FRIEDBERG i. H.**
1373

**TANZ-Schule Obermeyer**
vorm. am Stadttheater Barm. tätig.
Eigene Privat-Unterrichtsräume.
**Barmen.** Unterdörnerstr. 132, am Altermarkt. Spez. jederzeit. **Tl. 62185.**
**Priv.-Einzel-Unterr. ungeniert jederz.** für Damen u. Herr. jeden Alters.
**Vor Antritt Ihrer Reise oder Militärzeit** erteile Schnellunterricht 230b

DEN WEG
zur Zeitung können Sie sich sparen. Eilige Klein-Anzeigen für die nächst erreichbare Ausgabe nehmen wir auch telephonisch entgegen. Machen Sie von dieser Bequemlichkeit bitte recht häufig Gebrauch. Fernruf Nr. 21701 für W.-Elberfeld Fernruf Nr. 57768 für W.-Barmen

**General-Anzeiger der Stadt Wuppertal**

# Vermischte Anzeigen

Welche
**Metall-Drückerei**
fertigt einige größere Linsenfassungen für optischen Apparat an? Ang. unt. Nr. 124 an Fil. Solingen. e217

**Wer nimmt Anfg. Aug. 2 Zim.-Möbel mit nach Veldert?** Ang. E 9335 Gft.*